

ВИДАВНИЦТВО
РАНОК



С. І. Сотникова
Г. В. Гоголева

Німецька мова

РІВЕНЬ
СТАНДАРТУ

DEUTSCH

10
клас



Інтернет-
підтримка

УДК 811.112.2(075.3)
С67

Рекомендовано Міністерством освіти і науки України
(наказ Міністерства освіти і науки України від 31.05.2018 № 551)

Видано за рахунок державних коштів. Продаж заборонено

Ілюстрації художниці *Маргарити Назаренко*

Sotnykova, Svitlana

Deutsch (10. Lernjahr, Standardkurs) : Lehrbuch für die 10. Klasse der allgemeinbildenden Schulen / Svitlana Sotnykova, Ganna Gogolyeva. — Charkiw: Verlag «Ranok», 2018. — 208 Seiten.

Сотникова С. І.

С67 Німецька мова (10-й рік навчання, рівень стандарту) : підруч. для 10 кл. закл. загальн. середн. освіт. / С. І. Сотникова, Г. В. Гоголева. — Харків : Вид-во «Ранок», 2018. — 208 с. : іл.
ISBN 978-617-09-4350-7

УДК 811.112.2(075.3)



Інтернет-підтримка

Електронні матеріали до підручника
розміщено на сайті
interactive.ranok.com.ua

ISBN 978-617-09-4350-7

© С. І. Сотникова, Г. В. Гоголева, 2018
© М. А. Назаренко, ілюстрації, 2018
© ТОВ Видавництво «Ранок», 2018



Любі друзі!

Вітаємо вас із початком нового навчального року й бажаємо успіхів у навчанні і нових досягнень! Цього року ви продовжите вивчення німецької мови за підручником «Deutsch lernen ist super!». Головні герої Тіна та Макс будуть і цього року супроводжувати вас у подорожі до німецькомовних країн, під час якої ви дізнаєтеся багато нового про їхню культуру та традиції.

Ви ознайомитеся з життям однолітків у німецькомовних країнах, дізнаєтеся про захоплення європейської молоді та її дозвілля. Ви навчитеся також розповідати про себе і своїх товаришів, про інтереси і вподобання українських підлітків, про їхні плани на майбутнє. Ви зможете з легкістю розповісти німецькою багато цікавого про свою Батьківщину. «Наука й технічний прогрес», «Природа й погода», «Живопис», «Дозвілля і спорт», «Традиції харчування» — інші цікаві теми, які ви вивчатимете цього року.

Сподіваємося, що вам сподобається цей підручник і здадуться цікавими його завдання. На сайті видавництва ви знайдете інтерактивні завдання, що допоможуть вам розширити свій словниковий запас, потренуватися в читанні й аудіюванні, перевірити за допомогою тестів свої успіхи в опануванні німецької мови. Також ви матимете можливість роздрукувати додаткові матеріали, що допоможуть вам із легкістю виконати письмові домашні завдання.

Маємо сподівання, що з цим підручником навчання німецької мови буде цікавим та ефективним і цього року ви значно покращите знання німецької й розширите свої горизонти.

Бажаємо успіхів!

Авторки

Умовні позначки:



— аудіювання;



— робота в парах;



— робота в групах;



— читання;



— письмо;



— гра;



— інтерактивні завдання;

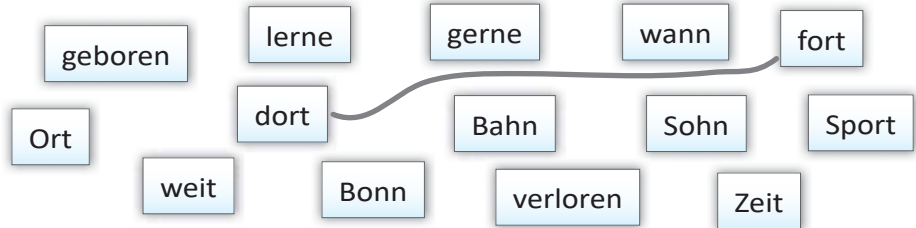


— домашнє завдання.



1 Finde die Reimwörter und höre die Lösung. Sprich auch nach.

Wortschatz und
Aussprache üben



2 a) Höre die Fragen und nummeriere die passenden Antworten.

Hörkompetenz
entwickeln

- Am 17. März.
- Sport und Computer.
- Ich lerne am Gymnasium.
- Ich bin 16.
- Mit meinen Eltern und meiner jüngeren Schwester.
- 1 Markus Schnittke.
- Programmierer oder Mediendesigner.
- In Bonn.



b) Höre die Lösung.

Hörkompetenz
entwickeln



3 Wie antwortet ihr auf die Fragen? Spielt zu zweit Interviews.

Sprechen:
Interviews machen

Fragen	Antworten
Wie heißt du?	Ich heiße ... ./Mein Name ist
Wie alt bist du?	Ich bin ... (Jahre alt).
Wann und wo bist du geboren?	Ich bin am ... in ... geboren.
Wo lebst du?	Ich lebe in
Mit wem lebst du?	Ich lebe mit
Gehst du zur Schule?	Ja, ich lerne an .../ich besuche
Was sind deine Lieblingsfächer?	Meine Lieblingsfächer sind
Was sind deine Hobbys?	Meine Hobbys sind
Was möchtest du in der Zukunft werden/machen?	In der Zukunft möchte ich

1 Lektion

Stunde 1. Darf ich mich vorstellen?



4

Lies den Beitrag im Internet-Forum und bilde dann 5 Fragen dazu. Lass deine Mitschüler/innen sie beantworten.

Lesekompetenz
entwickeln



Userprofil

03.09.2018 17:10

Hallo,
mein Name ist Elisa Baumann. Ich bin 15 und besuche die Friedrich-Staedtler-Mittelschule. Am liebsten habe ich Geschichte und Fremdsprachen, weil mir diese Fächer am leichtesten fallen. Ich lebe mit meinen Eltern und meinen zwei Geschwistern in Nürnberg. Das ist aber nicht mein Geburtsort. Ich bin in Alfeld geboren. Nach Nürnberg sind wir vor einigen Jahren umgesiedelt. Natürlich habe ich mich eine Zeit lang nach meinen alten Freunden gesehnt, die in Alfeld geblieben sind. Mit der Zeit habe ich aber viele neue Freunde hier gefunden. Nürnberg ist eine schöne Stadt. Wir — meine Freunde und ich — haben viele Lieblingsorte in der Stadt, wo wir uns treffen und gerne unsere Freizeit verbringen. Meine Hobbys sind Musik und Reisen. In den Ferien mache ich gern Ausflüge und Wanderungen und erkunde die Gegend per Rad. Die letzten Ferien verbrachte ich mit meiner Familie in Italien. Das war toll!

5

Was ist hier falsch? Korrigiere und erzähle.

Textverständnis
überprüfen

- 1) Elisa ist 16 Jahre alt und sie lernt am Friedrich-Staedtler-Gymnasium. → *Elisa ist 15 Jahre alt und...*
- 2) Elisas Lieblingsfächer sind Erdkunde und Physik.
- 3) Elisa ist in Nürnberg geboren, wo sie zusammen mit ihrer Familie seit ihrer Kindheit lebt.
- 4) Elisa hat keine Freunde in Nürnberg gefunden.
- 5) Elisa und ihre Freunde haben die beliebtesten Treffpunkte in Nürnberg, wo sie gern Sport treiben.
- 6) Elisas Hobbys sind Malen und Musik.
- 7) In den Ferien besucht Elisa einen Fremdsprachenkurs.
- 8) Die letzten Ferien verbrachte Elisa mit ihren Freunden in Irland.



6

Erstellt in Gruppen einen Steckbrief für Elisa und ergänzt die Tabelle im Arbeitsbuch. Findet passende Infos im Text.

Schreibkompetenz
entwickeln

Name:	Elisa Baumann
Alter:	...



7

Schreibe einen Beitrag über dich für das Internet-Forum.

Schreibkompetenz
entwickeln

der Ärger (nur Sg.), die Bosheit -en,
die Freude (nur Sg.), das Staunen (nur Sg.),

die Trauer (nur Sg.), ärgerlich, erschrocken,
erstaunt, sauer



1 Höre zu und sprich nach.

Aussprache
üben

böse — die Bosheit
traurig — die Trauer
froh — die Freude
ärgerlich — der Ärger

glücklich — das Glück
erstaunt — das Staunen
ängstlich — die Angst
liebvoll — die Liebe



2 a) Verbinde richtig die Teile der Sprichwörter und höre die Lösung.

Wortschatz
üben

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 1) Jeder ist | A) nur wundern. |
| 2) Trautes Heim, | B) was doch nicht zu ändern ist. |
| 3) Nicht ärgern, | C) doppelte Freude. |
| 4) Glück und Glas, | D) seines Glückes Schmied. |
| 5) Geteilte Freude ist | E) wie leicht bricht das. |
| 6) Glücklich ist, wer vergisst, | F) Glück allein. |



Wortschatz
üben

b) Ordnet zu zweit die ukrainischen Äquivalente den Sprichwörtern zu. Für welche Sprichwörter gibt es keine? Erklärt ihre Bedeutung.

- a) У гостей добре, а вдома краще.
b) Щастя, як скло, легко розбивається.
c) Всякий свого щастя коваль.
d) Поділена радість — подвійна радість.

3 Welche Gefühle haben die Kinder? Sieh dir die Bilder an und erzähle.

Sprechen: Bilder
beschreiben



1

die Angst



2

die Trauer



3

die Freude



4

die Bosheit



5

das Staunen

Der Junge auf Bild 1 ist ängstlich. Er hat Angst vor jemandem oder vor etwas.

Der Junge/Das Mädchen auf Bild ... ist Er/Es empfindet

4 a) Lies und vergleiche die Sätze.

Grammatik
üben

- 1) Ich bin glücklich. Meine Freunde helfen mir.— Ich bin glücklich, wenn meine Freunde mir helfen.
2) Ich bin traurig. Meine Eltern sind nicht da.— Ich bin traurig, wenn meine Eltern nicht da sind.

- 3) Ich bin sauer. Ich kann wegen schlechten Wetters keinen Ausflug machen.— Ich bin sauer, wenn ich wegen schlechten Wetters keinen Ausflug machen kann.
- 4) Ich bin böse/ärgerlich. Jemand spricht sehr laut.— Ich bin böse/ärgerlich, wenn jemand sehr laut spricht.
- 5) Ich bin erschrocken. Ich sehe eine Spinne in meinem Zimmer.— Ich bin erschrocken, wenn ich eine Spinne in meinem Zimmer sehe.

Grammatik
üben

Sieh dir die Regel
auf Seite 177 an

b) Lies noch einmal «wenn»-Sätze in Übung 4a und ergänze die Regel mit den passenden Wörtern aus dem Kasten.

Verb/nach/~~wann~~/am Ende/nicht/wenn

- 1) Die «wenn»-Sätze sind Nebensätze und antworten auf die Fragen «Wann?», «Unter welchen Umständen?».
- 2) Die Konjunktion «...» heißt auf Ukrainisch «якщо», «коли».
- 3) Das finite Verb steht in einem «wenn»-Satz
- 4) Die Präfixe der finiten Verben trennt man ... in den Nebensätzen.
- 5) Die «wenn»-Sätze können vor oder ... dem Hauptsatz stehen.
- 6) Wenn der Nebensatz vor dem Hauptsatz steht, beginnt der Hauptsatz mit einem

5 Wann haben die Jugendlichen diese Gefühle? Lies und erzähle.

Grammatik
üben und
Sprechkompetenz
entwickeln

Veronika	sauer	er bekommt tolle Geschenke von seiner Oma
Simon	böse	sein bester Freund will mit ihm nicht sprechen
Petra	traurig	seine Eltern erlauben ihm nicht auf Partys zu gehen
Thomas	erstaunt	sie kann ihre Lieblingskleidung nicht finden
Tina	froh	er fährt mit seinen Eltern ans Meer
Sandra	glücklich	ihre Freundin kann zu ihr nicht kommen
Lukas	erschrocken	ihre Freunde rufen sie lange nicht an
Michael	ärgerlich	sie sieht sich einen Horrorfilm an

Veronika ist böse, wenn sie ihre Lieblingskleidung nicht finden kann.



6

Hörkompetenz
entwickeln

a) Gefühlslaute werden weltweit verstanden. Höre zu und erzähle, welche Gefühle die Personen haben.

Situation 1: Ich glaube, diese Person/en

Situation 2: Ich glaube,

Situation 3: ...

Situation 4: ...



Sprechen:
Geschichte
erzählen

b) Gruppenarbeit. Wählt eine Situation und erdenkt eine Geschichte. Präsentiert sie der ganzen Klasse.



7

Gruppenspiel
zum Thema

Spiel «Ich bin glücklich, wenn...».

Spielt in Gruppen. Schreibt auf leere Kärtchen Sätze darüber, was euch glücklich macht. Legt diese Kärtchen auf den Tisch mit dem Text nach unten. Die Spieler/innen ziehen der Reihe nach Kärtchen und sagen, wann sie glücklich sind, indem sie «wenn»-Sätze bilden. Für jeden korrekten Satz bekommt man je einen Punkt. Der Spieler/Die Spielerin mit den meisten Punkten gewinnt.

Spieler/in A: Ich bin glücklich, wenn meine Eltern gesund sind.

**Meine Eltern
sind gesund.**

Mögliche Sätze für die Kärtchen:

Ich treffe mich mit meinen Freunden.

Ich habe viel Freizeit.

Unsere Familie fährt in den Ferien ins Ausland.

Unsere Fußballmannschaft gewinnt das Spiel.

Mein bester Freund schreibt mir jeden Tag.



8

Grammatik
üben und
Schreibkompetenz
entwickeln

Ergänze die Sätze, schreibe sie ins Heft.

1) Ich bin glücklich, wenn

2) Ich bin sauer, wenn

3) Ich bin erstaunt, wenn

4) Ich bin erschrocken, wenn

5) Wenn ..., ärgere ich mich darüber.

6) Wenn ..., freue ich mich darüber.

7) Wenn ..., bin ich traurig.

8) Wenn ..., habe ich Angst.

geizig, geschwätzig, hochnäsiger, intelligent, tolerant, intolerant, verantwortungsvoll, mobben (mobbt, hat gemobbt),

sich benehmen (benahm sich, hat sich benommen) gegenüber (+ Dat.)



Wortschatz
üben

1 Mit welchen Adjektiven kann man den Charakter des Menschen beschreiben? Sammelt Ideen zu zweit und vergleicht mit den anderen.



Wortschatz üben
und Hörkompetenz
entwickeln

2 Positive oder negative Bedeutung? Teile die Adjektive im Kasten in zwei Gruppen und höre die Lösung.

treu, böse, ehrlich, geschwätzig, hilfsbereit, tolerant, gutherzig, geizig, untreu, freundlich, dumm, unehrlich, frech, verantwortungsvoll, faul, intolerant, intelligent, zuverlässig, hochnäsiger, unfreundlich, offen

treu, ...	...



Sprechen: Meinung
äußern und
diskutieren

3 Welche Charakterzüge der Menschen schätzt ihr am meisten? Und welche gefallen euch nicht? Diskutiert in Kleingruppen. Gebraucht passende Wörter aus Übung 2.

- Mir gefallen Menschen, die
- Ich mag keine Menschen, die
- Wie findest du Menschen, die ...?
- Am meisten schätze ich Menschen, die
- Ich verkehre/kommuniziere gern mit ... Menschen.
- Ich mag keine ... Menschen. Und du?
- Zu meinen guten Freunden gehören Menschen, die

1 Lektion

Stunde 3. Wir alle sind so verschieden



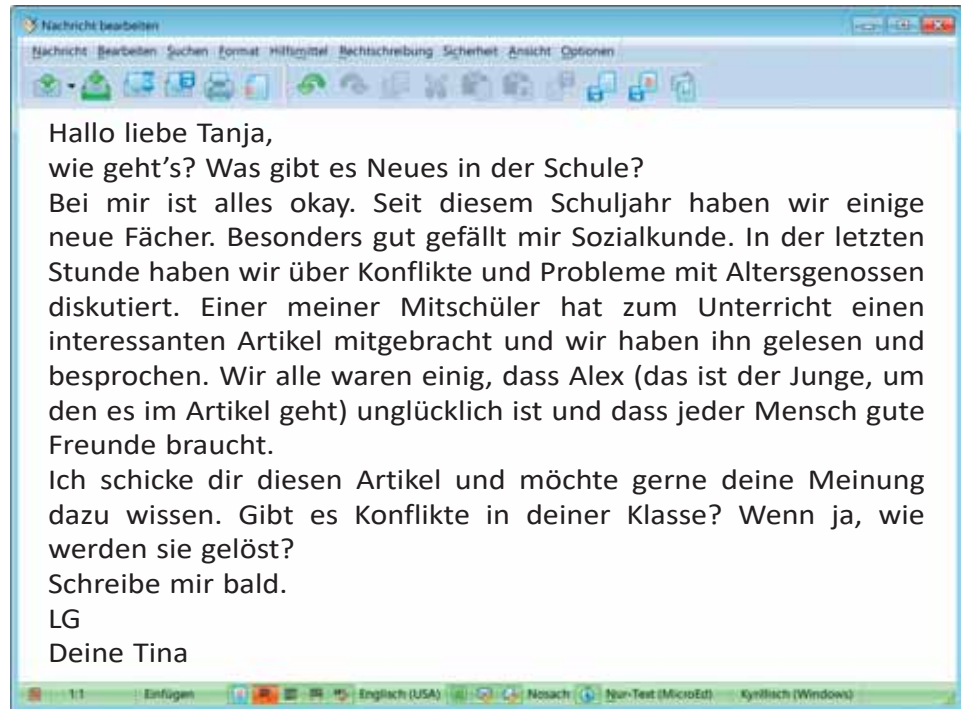
4

Lies die E-Mail von Tina und antworte dann auf ihre Fragen.



Lesekompetenz
entwickeln

Geh auf: interactive.ranok.com.ua



Außenseiter

Ein neues Schuljahr begann. Die Klasse 10a saß aufgeregt in ihrem Klassenzimmer und alle redeten laut durcheinander. Was erwartet sie alle im neuen Schuljahr? Welche Lehrer bekommen sie neu? Und überhaupt, ist es leicht oder schwer in diesem Jahr Abschlussprüfungen zu machen? Es gab Fragen über Fragen.

Mitten unter ihnen saß Alex. Er saß alleine an seinem Einzeltisch ganz hinten in der Klasse. Freunde hatte er nicht. Warum, wusste niemand so

genau. Die anderen mochten ihn einfach nicht. Vielleicht, weil er sich immer den anderen gegenüber ziemlich hochnäsig benahm. Oder vielleicht wegen seiner überteuerten Markenkleidung, wo immer klein, aber gut lesbar weltbekannte Namen wie *Dolce & Gabbana* standen. Mitschüler mobbten ihn zwar nicht, aber sie redeten auch nicht mit ihm. Für sie war er einfach nicht da.

Für Alex war das längst normal, er hatte sich daran gewöhnt. Und es störte ihn auch nicht,



denn der Junge glaubte, dass er keine Freunde braucht. Die Freunde kosten nur Zeit. Und seine Freizeit nutzte er lieber, um Klassenbester zu sein und in der Firma seines Vaters zu jobben.

Seine Mutter war an Krebs gestorben, als er noch klein war und den Kindergarten besuchte. Deshalb lebte er viele Jahre lang mit seinem Vater alleine in relativ armen Verhältnissen. An einem Tag hatte sich alles verändert. Sein Vater hatte einen Haufen Geld im Lotto gewonnen. Davon hatte er eine Firma gekauft, die jetzt sehr gut lief. Alex musste sich um seine Zukunft nicht mehr kümmern. Er musste nur einen guten Abschluss machen, um dann später die Firma seines Vaters zu übernehmen. Und Alex gab sich viel Mühe mit dem Lernen, damit sein Vater auf ihn stolz sein konnte. Sie verbrachten seitdem nicht mehr viel Zeit miteinander, denn sein Vater hatte immer viel zu tun. Als Ersatz kaufte er dem Sohn alles, was er nur wollte. Und das war für Alex auch eine nette Sache. Er hatte alles, was er sich sein Leben lang gewünscht hatte. Ob er glücklich war, wusste er selber nicht.

5

a) In welcher Form stehen die markierten Verben im Text? Lies die Sätze noch einmal und merke dir die Formen in der Tabelle. Ergänze dann die Regel mit den passenden Wörtern aus dem Kasten.

Grammatik
üben

Sieh dir die Regel
auf Seite 172 an

Plusquamperfekt Indikativ der Verben

hatte/war + Partizip II		
	Singular	Plural
1. Person	ich hatte gelernt, war gegangen	wir hatten gelernt, waren gegangen
2. Person	du hattest gelernt, warst gegangen	ihr hattet gelernt, wart gegangen
3. Person	er/sie/es hatte gelernt, war gegangen	sie/Sie hatten gelernt, waren gegangen

Partizips II/Hilfsverben/hatte gesprochen/Vergangenheit/~~Perfekts~~/
war gekommen

— Die Regel zur Bildung des Plusquamperfekts ist fast identisch mit der Regel zur Bildung des *Perfekts*⁽¹⁾: Das Plusquamperfekt Indikativ wird mit den ...⁽²⁾ «haben» und «sein» gebildet und mit dem Partizip II des Hauptverbs.

— Die Hilfsverben stehen aber im Präteritum Indikativ, z. B.: ...⁽³⁾ oder ...⁽⁴⁾.

— Bei der Wahl des Hilfsverbs und bei der Bildung des ...⁽⁵⁾ gelten dieselben Regeln wie im Perfekt, z. B.: In ihrer Kindheit hatte Lea in einem Dorf gelebt. Nach dem Schulabschluss war sie in die Nachbarstadt umgezogen, wo sie dann mehrere Jahre lebte.

— Das Plusquamperfekt bedeutet eine abgeschlossene Handlung vor einem bestimmten Zeitpunkt in der ...⁽⁶⁾, z. B.: Zwei letzte Jahre leitete Herr Kropp die Abteilung, wo er bisher als Manager gearbeitet hatte.

Grammatik
üben

b) Ergänze die Sätze, gebrauche dabei das Plusquamperfekt.

- 1) Vor ein paar Monaten sah ich Peter Schmidt, der mit uns *studiert hatte*. (*studieren*)
- 2) Im Konzert waren mehr Leute, als wir (*erwarten*)
- 3) Im Sommer war Helga in einem kleinen Ort, wo sie ... als Kind (*sich erholen*)
- 4) Ich konnte mich nicht an den Inhalt des Buches erinnern, das ich vor Kurzem (*lesen*)
- 5) Ihre Worte ... mich ..., darum wollte ich nicht mit ihr sprechen. (*verletzen*)
- 6) Wart ihr gestern im Theater, wohin wir vorigen Monat ...? (*gehen*)
- 7) Als Sebastian die Universität absolvierte, ... seine Eltern längst (*sterben*)
- 8) Warst du glücklich, als ... die Situation ...? (*sich verändern*)



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

c) Löse die Aufgabe zur Grammatik auf der Website.



Sprechen: Fragen stellen und Tipps geben

6 Was könnt ihr den Personen raten, über die ihr im Text in Übung 4 gelesen habt? Spielt Interviews in Kleingruppen. Stellt je drei Fragen an Alex und an seine Mitschüler/innen und gebt eure Ratschläge.

Etwas fragen	Etwas raten
Kannst du mir bitte sagen, ob ...?	Meiner Meinung nach kannst du/könnt ihr...
Glaubt ihr nicht, dass ...?	Ich denke/meine/glaube, dass...
Wie findest du/findet ihr ...?	Ich würde dir/euch raten, ... zu...
Was machst du, wenn du die Möglichkeit hast, ... zu ...?	Du könntest/Ihr könntet...



Schreibkompetenz entwickeln

7 Schreibe einen Antwortbrief an Tina. Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

1 Lektion

Stunde 4

MEINE FREUNDE

die Eigenschaft -en, das Selfie -s,
kommunizieren (kommunizierte, hat

kommuniziert), zu|treffen (traf zu, hat
zugeschrieben) auf (+ Akk.)



Hörkompetenz
entwickeln

Geh auf: interactive.ranok.com.ua



Interviews
machen

1 a) Höre die Fragen und antworte kurz in den Pausen.



- Wie heißt dein bester Freund? — ...
- Wie alt ist er? — ...
- Wo wohnt dein Freund? — ...
- Welche Eigenschaft trifft auf deinen Freund am besten zu? — ...
- Wofür interessiert sich dein Freund? — ...
- Wie lange seid ihr befreundet? — ...
- Wie oft seht ihr euch? — ...
- Was unternimmt ihr gern zusammen? — ...

b) Spielt zu zweit Interviews über eure besten Freunde. Gebraucht dabei Fragen aus Übung 1a und gebt ausführliche Antworten darauf. Welche Fragen könnt ihr noch an eure Gesprächspartner/innen stellen?

2 Hier sind Infos über einige Freunde von Max. Lies die Steckbriefe genau durch und erzähle über die Personen nach dem Muster.

Sprechen: anhand
der Stichworte
erzählen

Muster: *Regina Neuner ist eine Freundin von Max.
Sie ist 16 und wohnt in Dresden wie Max.
Reginas Interessen sind .../Regina interessiert sich für
Ihre Lieblingsfächer sind*
...



Vorname: Regina
Name: Neuner
Alter: 16
Wohnort: Dresden

Interessen: Kunst, Malen, Gitarre
Lieblingsfächer: Kunst, Geschichte
Sonstiges:

- hat einen Dackel namens Flinky
- sammelt Poster



Vorname: Florian
Name: Meier
Alter: 14
Wohnort: Dresden

Interessen: Sport: Handball, Schwimmen
Lieblingsfächer: Sport, Mathe
Sonstiges:

- hat zwei jüngere Geschwister
- sieht gern Krimis



Vorname: Sebastian
Name: Gerber
Alter: 15
Wohnort: Basel
(die Schweiz)

Interessen: Fremdsprachen, Technik
Lieblingsfächer: Physik, Englisch
Sonstiges:

- hat einige Jahre lang mit seinen Eltern in Indien gelebt
- hört gern Rapmusik



Vorname: Anna
Name: Fischer
Alter: 15
Wohnort: Wien
(Österreich)

Interessen: Bücher, Fotografieren
Lieblingsfächer: Deutsch
Sonstiges:

- hat mit ihren Eltern viele Länder besucht
- chattet gern mit Freunden und postet gern Selfies



3

Lies die E-Mail von Max und ergänze die Namen seiner Freunde.

Lesekompetenz
entwickeln

Nachricht bearbeiten

Nachricht Bearbeiten Suchen Format Hilfsmittel Rechtschreibung Sicherheit Ansicht Optionen

Lieber Anton,
ich danke dir für deinen Brief. Er war sehr interessant.
Ich habe auch viele gute Freunde, mit denen ich gern meine Freizeit verbringe. Ich möchte dir über einige von ihnen schreiben.
Mein bester Freund heißt ...⁽¹⁾. Er geht in meine Klasse und wir sind seit vielen Jahren befreundet. ...⁽¹⁾ ist sehr sportlich und spielt Handball in unserer Schulmannschaft. Wir treiben gern zusammen Sport und gehen auch gern ins Kino. Am liebsten mögen wir Krimis. Auch bin ich mit meiner Nachbarin ...⁽²⁾ befreundet. Sie ist etwas älter als ich, sie ist 16. ...⁽²⁾ ist sehr intelligent. Sie interessiert sich für Kunst und kann stundenlang darüber sprechen. Ich höre gern, wie ...⁽²⁾ Gitarre spielt.
Ich habe auch einige Freunde, mit denen ich über soziale Netzwerke kommuniziere. Beispielsweise kommt ...⁽³⁾ aus Österreich und ...⁽⁴⁾ aus der Schweiz. ...⁽³⁾ postet tolle Fotos von ihren Reisen, die sie mit ihren Eltern macht. Und ihre Selfies! Mensch, du musst sie mal sehen! Und mit ...⁽⁴⁾ sprechen wir oft über Rapgruppen. Du weißt ja, wie gern ich Rap höre. ...⁽⁴⁾ schreibt auch interessant über Indien, wo er einige Jahre mit seinen Eltern gelebt hat.
Wenn du willst, kann ich dich mit meinen Freunden über Facebook bekannt machen. Schreibe mir bald.
Mit lieben Grüßen, Max

1:1 Einfügen Englisch (USA) Nesach Nur-Text (MicroEd) Kyrblich (Windows)

1 Lektion

Stunde 4. Meine Freunde



Hörkompetenz
entwickeln

4 Wer spricht hier — Max oder seine Freunde (Regina, Florian, Sebastian oder Anna)? Höre die Gespräche und ergänze die Sätze.

Situation 1: Hier spricht

Situation 2: Hier spricht

Situation 3: Hier spricht

Situation 4: Hier spricht

Situation 5: Hier spricht

5 Mit wem von Max' Freunden möchtest du sprechen? Warum? Erzähle.

Sprechen: Meinung
äußern

Ich interessiere mich für ..., darum möchte ich mit ... sprechen.

Ich finde toll, dass ..., deshalb möchte ich mit ... sprechen.

Ich würde gerne ... kennen lernen, weil er/sie



Gruppenspiel
zum Thema

6 Spiel «Unsere Freunde».

Spielt zu viert. Die Spieler/innen schreiben auf Kärtchen je vier Sätze über ihre besten Freundinnen und Freunde. Alle Kärtchen werden dann vermischt und auf den Tisch mit dem Text nach unten gelegt. Zieht der Reihe nach Kärtchen und versucht zu erraten, wer das geschrieben hat. Dabei müsst ihr die Tabelle ergänzen. Bei einem misslungenen Versuch wird das Kärtchen in den Stapel zurückgelegt. Der Sieger/Die Siegerin ist, wer alle vier Sätze über eine der Personen in die Tabelle eingetragen hat.

Spieler/in A: Will deine Freundin in der Zukunft Medizin studieren?

Spieler/in B: Ja.


	Infos über die besten Freundinnen und Freunde
Spieler/in A:	...
Spieler/in B:	will Medizin studieren, ...
Spieler/in C:	...
Spieler/in D:	...

Meine Freundin will in der Zukunft Medizin studieren.



Schreibkompetenz
entwickeln

7 Erstelle Steckbriefe über deine drei Freunde und schreibe einen Lückentext über sie wie in Übung 3. Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe. Lass dann deine Mitschüler/innen die Namen erraten.



Vorname: ?
Name: ?
Alter: ?
Wohnort: ?
Interessen: ?
Lieblingsfächer: ?
Sonstiges: ?

skypen ['skajpn] (skypete, hat geskypet), virtuell,

das Interesse teilen

Wortschatz und
Aussprache üben**1** Was passt: «ei» oder «eu»? Ergänze. Höre dann die Lösung und sprich nach.der Freend — der Fendden — bedetendie Frezet — sich freentre — trebenhete — heßender Betrag — befrendetLese — die Leteteer — telenWortschatz
üben**2** Wo kann man Freunde finden? Schreibt ins Heft und vergleicht mit euren Tischnachbarn/Tischnachbarinnen. Wer hat die meisten Ideen?Ich denke, die Freunde findet
man...Mein Tischnachbar glaubt,
die Freunde findet man...*in sozialen Netzwerken,
...**in der Schule,
...*Lese- und
Sprechkompetenz
entwickeln**3** a) Die Jugendlichen suchen sich Freunde. Lest ihre Mitteilungen und besprecht dann in Kleingruppen, wen ihr kennen lernen möchtet.

1

**Michaela Schwarz**

12. September um 12:45



Hallo, mein Name ist Michaela!
Ich möchte virtuelle Freunde finden.
Ich chatte, skype und telefoniere super gerne.
Was kann ich noch über mich erzählen?
Ich gehe in die 10. Klasse, kann Klavier spielen, mag klassische Musik.
Ich mag auch Abenteuerfilme und Komödien.
Willst du weitere Fragen an mich stellen, schreibe dann einen Kommentar zu diesem Beitrag.
Ich würde gerne auf alle Fragen antworten 😊



Gefällt mir



Kommentieren



Teilen

2

Neue Freunde gesucht!

Ich heiße Olivia und ich möchte Freunde mit gemeinsamen Interessen finden.

Mögt ihr historische Romane und Gothic-Musik? Seht ihr euch auch gern Horrorfilme über Vampire und Hexen an? Dann haben wir vieles gemeinsam und können spannend unsere Freizeit verbringen. Schreibt mir



3

Leon



Userprofil

20.09.2018 14:17

Ich bin sportlich und interessiere mich sehr für Extremsport. Ich bin schon ein paar Male Bungee gesprungen, auch Mountainbiking macht mir einen riesengroßen Spaß. Aber ich will etwas Neues ausprobieren und suche Freunde, die mein Interesse teilen. Vielleicht hat jemand eine Idee? Darf ich dir dann schreiben, um ein paar Fragen zu stellen? In erster Linie interessieren mich die Fragen zur Sicherheit. Ich meine, was ich beachten soll, um gesund und unverletzt zu bleiben. Ich finde auch toll, wenn wir uns persönlich treffen können.

Sprechen: Meinung äußern

b) Was meinst du: Wo haben die Jugendlichen ihre Mitteilungen geschrieben? Finde passende Wortverbindungen im Kasten und erzähle.

ein Artikel in einer Schülerzeitung, ein Beitrag in einem Internet-Forum, eine Anzeige in einer Tageszeitung, ein Foto mit Kommentaren auf Instagram, eine Anzeige in einem Jugendmagazin, ein Beitrag in sozialen Netzwerken, ein Kommentar in einem Blog

Ich glaube, die erste/zweite/dritte Mitteilung ist ein/eine ...

Grammatik üben

4

Finde Modalverben in den Texten in Übung 3a. In welcher Form stehen sie? Ergänze die Tabelle und lies die Regeln. Kannst du weitere Beispiele anführen?

Modalverben im Präsens

	können	dürfen	wollen	mögen	müssen	sollen
ich	...	...	...	...	muss	...
du	kannst	...	willst	...	musst	sollst
er/sie/es	...	darf	will	mag	...	...
wir	können	dürfen	...	mögen	...	...
ihr	könnt	...	...	mögt	müsst	sollt
sie/Sie	...	dürfen	wollen	...	...	sollen

— Meistens wird das Modalverb im Satz mit dem Infinitiv des Hauptverbs gebraucht. Dabei wird das Modalverb konjugiert und hat die zweite

Position in einem einfachen Aussagesatz und der Infinitiv steht am Satzende, z. B.: Jana **will** mit Freunden ins Kino **gehen**.

— Die Modalverben bezeichnen eine Modalität und haben verschiedene Bedeutungen:

können → Möglichkeit, Fähigkeit, z. B.: Ich **kann** Gitarre spielen.

dürfen → Erlaubnis, Verbot, z. B.: **Darf** ich mitmachen?

wollen → Wille, Absicht, z. B.: **Wollt** ihr auch mitgehen?

mögen als Hauptverb → Vorliebe, z. B.: Ich **mag** Trickfilme.

möchte (Präteritum Konjunktiv von *mögen*) → Wunsch, z. B.: Sie **möchte** mit dir sprechen.

müssen → Notwendigkeit, z. B.: Ich **muss** heute viel lernen.

sollen → Auftrag, Empfehlung, Rat, z. B.: Du **sollst** mehr Sport treiben.

Grammatik
üben

5 a) Ergänze passende Modalverben in der richtigen Form.

- 1) *Willst* du mit uns am Wochenende Fußball spielen?
- 2) Ich ... mit meinen Freunden täglich chatten und kommunizieren, ... aber auch viel für die Schule tun.
- 3) Meine Freunde ... auch Rapmusik.
- 4) Du ... nicht so viel Zeit im Internet surfen.
- 5) ... ihr morgen zu mir kommen?
- 6) Lene ... gut skaten und Rad fahren.
- 7) Lars ... neue Freunde in sozialen Netzwerken finden.
- 8) Ich ... keine hochnäsigen Leute.
- 9) ... wir dich um Hilfe bitten?
- 10) Meine Freunde ... am Samstagabend eine Party veranstalten.



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

b) Löse die Aufgabe zur Grammatik auf der Website.



Sprechen: Meinung
begründen

6 Welche Argumente für oder gegen virtuelle Freundschaft könnt ihr nennen? Bildet zwei Gruppen: Die eine sammelt Vorteile, die andere — Nachteile. Diskutiert dann zusammen. Begründet eure Meinungen.

Virtuelle Freundschaft	
Vorteile	Nachteile
leicht neue Freunde finden,

Schreibkompetenz
entwickeln

7 Stell dir vor: Du suchst neue Freunde. Schreibe einen Beitrag für soziale Netzwerke wie in Übung 3a.

1 Lektion

Stunde 6

UNSERE FREIZEIT

das Bike [bajk] -s, die In- und Outdoor-Sportarten ['ɪndɔːg-/ 'aʊtdɔːg-] (Pl.),

chillen ['tʃɪlən] (chillte, hat chillt)



Wortschatz und Aussprache üben

- 1** Wie heißen die Gegenteile? Lies das Gedicht und ergänze es mit den passenden Wörtern. Höre dann die Lösung und sprich mit.

kalt/Zwerg/hell/~~hier~~/schnell/schwer/alt/breit

Du bist da, und ich bin hier

Du bist da, und ich bin <i>hier</i> ⁽¹⁾ .	Du bist sie, und ich bin er.
Du bist Pflanze, ich bin Tier.	Du bist Land, und ich bin Meer.
Du bist Riese, ich bin ... ⁽²⁾ .	Du bist dunkel, ich bin ... ⁽⁶⁾ .
Du bist Tal, ich bin Berg.	Du bist langsam, ich bin ... ⁽⁷⁾ .
Du bist leicht, und ich bin ... ⁽³⁾ .	Du bist schmal, und ich bin ... ⁽⁸⁾ .
Du bist voll, und ich bin leer.	Du bist Anzug, ich bin Kleid.
Du bist heiß, und ich bin ... ⁽⁴⁾ .	Du bist einsam, ich allein.
Du bist jung, und ich bin ... ⁽⁵⁾ .	Komm, wir wollen Freunde sein!

Frantz Wittkamp



Sprechen: Meinung äußern

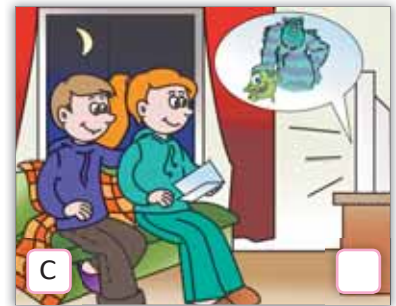
- 2** Was kann man alles mit Freunden in der Freizeit machen? Sprecht zu zweit.

In der Freizeit kann man mit Freunden *picknicken gehen*, ...
Es ist auch toll, mit Freunden ... zu...
Zu gemeinsamen Interessen und Hobbys gehören auch...

Wortschatz und Grammatik üben

- 3** Lies die Situationen und ordne sie den Bildern zu. Achte auf die markierten Wörter.

- 1) Ich fahre heute nicht mit dem Rad zur Schule. Ich **lasse** mein Fahrrad im Hof **stehen**. (= *Mein Fahrrad bleibt im Hof stehen, ich nehme es nicht.*)
- 2) Erik und Rita sehen Trickfilme bis spät in der Nacht. Ihre Eltern **lassen** sie lange **fernsehen**. (= *Ihre Eltern erlauben es ihnen.*)
- 3) Kinder, **lasst** die Oma in Ruhe. (= *Stört die Oma nicht.*)
- 4) Niklas und Diana wollen ein neues Gesellschaftsspiel spielen, das ihnen die Eltern geschenkt haben. Die Regeln des Spiels **lassen sich leicht erlernen**. (= *Die Regeln des Spiels kann man leicht erlernen.*)
- 5) Karin **lässt** das Schwimmen, um mehr Zeit für Tennis zu haben, denn sie treibt Tennis lieber. (= *Karin hört mit dem Schwimmen auf, geht nicht mehr schwimmen.*)
- 6) Mein Computer ist kaputt. Ich **lasse** ihn **reparieren**. (= *Man repariert meinen Computer in einer Werkstatt.*)



4

Welche Bedeutung hat das Verb «lassen»? Lies die Regeln und finde passende Beispiele in Übung 3. Merke dir auch die Formen in der Tabelle.

Grammatik
üben

Sieh dir die Regel
auf Seite 173 an

Verb «lassen» im Präsens

	Singular	Plural
1. Person	ich lasse	wir lassen
2. Person	du lässt	ihr lasst
3. Person	er/sie/es lässt	sie/Sie lassen

— Das Verb «lassen» kann nicht nur als Hauptverb, sondern auch als Hilfsverb verwendet werden.

— Als Hauptverb wird «lassen» in der Bedeutung «etwas nicht mehr tun», «etwas aufhören» gebraucht, z. B.: ...

— Als Hilfsverb hat «lassen» verschiedene Bedeutungen:

a) etwas erlauben/nicht erlauben, z. B.: ...

b) etwas nicht mitnehmen, z. B.: ...

c) etwas nicht selbst machen, z. B.: ...

d) etwas ist möglich/nicht möglich zu machen, z. B.: ...

— Als Hilfsverb wird «lassen» mit dem Infinitiv des anderen Verbs gebraucht, der ohne «zu» steht (wie bei den Modalverben), z. B.: Ich **lasse** die Schlüssel auf dem Tisch **liegen**. (Vergleiche: Ich kann die Schlüssel auf den Tisch legen.)



5

a) Bilde Sätze und schreibe sie ins Heft. Achte auf den Gebrauch vom Verb «lassen».

- 1) lassen/mein Rucksack/Ich/dein Zimmer/liegen/in. → *Ich lasse meinen Rucksack in deinem Zimmer liegen.*
- 2) Wir/eine fremde Frau/fotografieren/uns/lassen/von. → ...
- 3) sich fühlen/Mein Opa/unwohl/das Rauchen/und/lassen. → ...
- 4) mitmachen/lassen/Der Vater/nicht/Yvonne/der Ausflug. → ...
- 5) Maria/schneiden/färben/lassen/sich/Haare/und/ein Friseursalon/in. → ...
- 6) lassen/reparieren/kaputt/sein Bike/Leon. → ...
- 7) Mein Smartphone/einschalten/sich lassen/nicht mehr. → ...
- 8) sich lassen/finden/Neue Freunde/in/soziale Netzwerke. → ...
- 9) du/haben/Wo/dein Motorrad/lassen? (*Perfekt*) → ...

Grammatik
üben und
Schreibkompetenz
entwickeln



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

b) Löse die Aufgabe zur Grammatik auf der Website.



6

Lawinenspiel «Das lasse ich dich tun».

Anna: Max, ich lasse dich nach der Schule Rad fahren.

Max: Anna lässt mich nach der Schule Rad fahren. Jan, und ich lasse dich am Wochenende picknicken und grillen.

Jan: Anna lässt Max nach der Schule Rad fahren. Max lässt mich am Wochenende picknicken und grillen. ...

Gruppenspiel zum
Thema



7

Lies die Anzeigen und schreibe, was du unternehmen möchtest.

Lese- und
Schreibkompetenz
entwickeln

A **Willkommen im Mädchengarten!**

Der Mädchengarten ist ein offener Raum für Mädchen und Frauen — zum Ausprobieren, Kennenlernen, Garteln, Handwerken, Baumhausbauen, Chillen, Gemüsepflanzen, Lesen, Basteln, Malen, Klettern, Feiern, Spaß haben und einfach sein!

Jeden Donnerstag
von 14 bis 19 kostenfrei!

B **SPORT & FUN**

Allen Sportbegeisterten stehen unsere drei großen Turnhallen zur Verfügung. Je nach Schwerpunkt werden hier unterschiedliche In- und Outdoor-Sportarten angeboten. Die dafür benötigten Sportgeräte können kostenlos benutzt werden.

Öffnungszeiten:

Mo—Fr: 10 bis 18 Uhr

Sa—So: 9 bis 20 Uhr

Preis: 2,50 Euro

C **DIALOG IM DUNKELN**

ist eine Ausstellung, bei der es nichts zu sehen gibt. In Gruppen von maximal acht Personen werden Besucher/innen von blinden oder sehbehinderten Guides durch völlig abgedunkelte Räume begleitet. In diesen sind Alltagssituationen nachgestellt, die durch die Lichtlosigkeit zum reizvollen Abenteuer werden...

<http://www.imdunkeln.at>

Unsere Projektarbeit



1 Projekt «Tolle Freizeit».

Gruppenprojekt
zum Thema

Habt ihr Ideen für eine interessante Freizeitgestaltung? Schreibt Anzeigen mit Freizeitangeboten, malt Bilder dazu oder bringt Fotos mit. Fertigt in Kleingruppen eine Wandzeitung oder eine Collage an und macht Präsentationen.

Wir sprechen



2 In Gruppen sprechen.

Sprechen: Fragen
stellen und
beantworten

Schreibt in Gruppen Karten mit Fragewörtern: *wer, was, wen, wohin, wann, wie lange, wo, warum, wofür, worüber, woran* usw. Jeder zieht eine Karte und stellt eine Frage zum Thema «Meine vertraute Umgebung» mit dem jeweiligen Fragewort an seinen Nachbarn. Der antwortet und zieht eine andere Karte usw.

A: Wo kann man gute Freunde finden?

B: In der Schule.

Wo?

3 Lies die Informationen und erzähle über die Person.

Sprechen:
Geschichte anhand
der Stichworte
erzählen



Vorname: Lukas

Name: Spitzer

Alter: 15

Wohnort: Hannover

Interessen: Rockmusik, Gitarre spielen,
Skaten, Dokumentarfilme sehen

Lieblingsfächer: Erdkunde, Geschichte, Sozialkunde

Familie: Mutter: Christine, 45, Journalistin; Vater: Jörg, 47,
Anwalt; Geschwister: Karin, 7 und Denis, 12

Freunde: Kevin, 15, Mitschüler; Ben, 14, Nachbar

Sonstiges: hat eine Katze, trägt gern Jeans, mag
Bratkartoffeln und Würstchen, möchte sich ein
Tattoo am Oberarm machen lassen, möchte Bike
fahren lernen

Wir schreiben



Schreibkompetenz
entwickeln

4 Stell dir vor: Du möchtest neue virtuelle Freunde in sozialen Netzwerken finden. Schreibe einen Beitrag für Facebook. Deine Präsentation muss folgende Informationen haben:

- Name
- Alter
- Wohnort
- Familie
- Interessen
- Lieblingsaktivitäten
- Lieblingsdinge (z. B. Lieblingsmusik, -bücher, -filme, -länder usw.)

Wir spielen



Gruppenspiel zum
Thema

5 Spiel «Freunde- und Freizeit-Abc».

Spielt zu viert. Nennt der Reihe nach Buchstaben des deutschen Alphabets. Alle Spieler/innen müssen dann möglichst viele Wörter/Wortverbindungen, die mit diesen Buchstaben beginnen, in jede Spalte der Tabelle einschreiben. Für jedes Wort/jede Wortverbindung bekommt man je einen Punkt. Der Spieler/Die Spielerin mit den meisten Punkten gewinnt.

Beispiel: **Spieler/in 1:** Mein Buchstabe ist «B».

Aussehen	Charakterzüge	Freizeit mit Freunden
blaue Augen, ...	böse, ...	Badminton spielen, ...
...



Gruppenspiel zum
Thema

6 Pantomimenspiel «Gefühle und Emotionen».

Spielt in Gruppen. Ein Spieler/Eine Spielerin zeigt pantomimisch ein Gefühl oder eine Emotion. Die anderen müssen dieses Gefühl oder diese Emotion erraten. Dabei muss man einen «wenn»-Satz mit dem jeweiligen Wort bilden. Wer das Wort erraten hat, zeigt die nächste Pantomime. Für jedes Wort bekommt man je einen Punkt und für jeden korrekten Satz je drei Punkte. Wer die meisten Punkte bekommen hat, gewinnt.



**ÄRGER/
SICH ÄRGERN**

Spieler/in 1: (Er/Sie zeigt eine Pantomime.)

Spieler/in 2: Ich glaube, es ist Ärger, jemand ärgert sich. Ich empfinde Ärger/ ärgere mich, wenn mein Bruder mich stört. (Er/Sie bekommt 4 Punkte.)

Meine Erfolge

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...verschiedene Texte mit Informationen zu Personen lesen und verstehen.			
...Texte und Beiträge in Internet-Foren über Freunde und Freundschaft lesen und verstehen.			
...Anzeigen mit Freizeitangeboten lesen und verstehen.			
...Gespräche zum Thema «Meine vertraute Umgebung» hören und verstehen.			
...den Charakter des Menschen beschreiben.			
...Gefühle und Emotionen der Menschen beschreiben und erklären.			
...über meine besten Freunde erzählen.			
...über Personen nach angegebenen Infos sprechen.			
...Interviews mit meinen Mitschülerinnen und Mitschülern über sie und ihre Freunde spielen.			
...Tipps geben, wenn es Konflikte und Probleme mit Altersgenossen gibt.			
...meine Meinung über virtuelle Freundschaft äußern.			
...über die Freizeit und gemeinsame Hobbys der Freunde sprechen.			
...eine Anzeige oder einen Beitrag für soziale Netzwerke über mich schreiben, um neue Freunde zu finden.			
...einen Antwortbrief an meinen Freund/meine Freundin schreiben.			
...eine Mitteilung für ein Internet-Forum schreiben.			
...einen Steckbrief für eine Person erstellen.			
...kleine Anzeigen mit Freizeitangeboten schreiben.			



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Teste dich selbst auf der Website.



die Freizeitaktivität -en,
die Outdoor-Aktivität ['aʊtdɔ:pɔ:] -en,

das E-Board ['i:bɔ:d] -s,
der Segway ['sekweɪ] -s, todlangweilig



1 Was gehört zu Freizeitaktivitäten? Sammelt Ideen zu zweit, nennt möglichst viele Wörter/Wortverbindungen zu jedem Begriff.

Wortschatz üben

			
Sport	Kulturelles	Outdoor-Aktivitäten	Etwas lernen
Tischtennis spielen, ...	ins Museum gehen, ...	grillen gehen, ...	einen Malkurs besuchen, ...



2 Wie findet ihr verschiedene Freizeitaktivitäten? Spielt zu zweit Mini-Dialoge, gebraucht das Wortmaterial im Kasten und die Fragen.

Sprechen: Fragen stellen und beantworten



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Musik hören, Musik machen, schwimmen, im Park joggen, einen Malkurs besuchen, Tennis spielen, picknicken, kochen, in die Disko gehen, Computer spielen, mit Freunden simsens/chatten/skypen, im Internet surfen, reiten, mit Bungee springen, Bike fahren, angeln, fotografieren, basteln, in der Sonne liegen, tauchen, Fußball spielen, wandern, Karaoke singen, Volleyball spielen, das Theater besuchen, einen Tanzkurs mitmachen, telefonieren, zeichnen, auf Partys gehen, Freunde treffen, faulenzeln, shoppen gehen, Bücher lesen, skaten, surfen, stricken, Selfies machen, Fremdsprachen lernen, am PC arbeiten lernen, im Garten chillen, fernsehen, in fremde Länder reisen, einen Fotokurs besuchen, E-Board/Segway fahren, Ausflüge machen, ins Kino gehen, Roller fahren

Was findest du interessant/spannend?
Was findest du toll/cool?
Was findest du langweilig/todlangweilig?
Was findest du dumm?
Was findest du gefährlich?

Was findest du nützlich?
Was machst du gern?
Was machst du nicht gern?
Was kannst du gut?
Was kannst du nicht und möchtest lernen?

A: Was findest du interessant? — **B:** Ich finde es interessant, ... zu

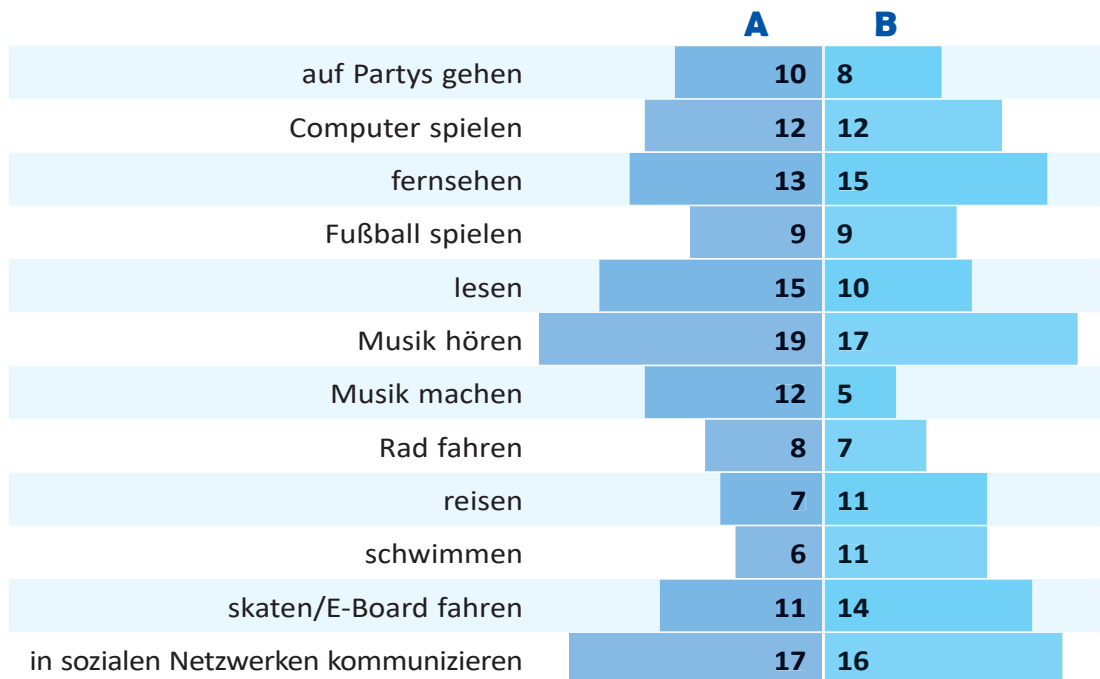


3

Lies den Brief von Max und finde das passende Diagramm dazu.

Lesekompetenz
entwickeln

Lieber Anton,
vielen Dank für deinen Brief. Es war interessant über deine
Ferienreise zu lesen.
Im Sommer bin ich auch gereist und konnte meinen Hobbys viel
Zeit widmen. Jetzt habe ich nicht so viel Freizeit wie im Sommer,
aber für meine Hobbys kann ich immer Zeit finden.
Wir haben vor Kurzem eine Umfrage in der Klasse durchgeführt.
Das Thema war «Was mache ich in der Freizeit am liebsten?». Hier
kannst du die Resultate sehen.
Die meisten Schülerinnen und Schüler in unserer Klasse hören
Musik, dann kommt Kommunizieren in sozialen Netzwerken. Auf
Platz 3 steht das Fernsehen. Dann folgt Skaten. In der Mitte stehen
Computerspiele (12 Personen haben sie genannt). Den nächsten
Platz haben Reisen und Schwimmen — sie haben die gleiche Zahl.
Einige lesen auch gern. 9 Personen in unserer Klasse spielen auch
gerne Fußball. Weniger beliebt sind Partys und Radfahren. Und nur
wenige machen gern Musik in ihrer Freizeit.
Haben deine Mitschülerinnen und Mitschüler gleiche Interessen?
Viele liebe Grüße
Dein Max



Sprechen: Bilder beschreiben

4 a) Was meinst du: Was machen diese Leute gern in ihrer Freizeit? Erzähle.



Ralf Miller



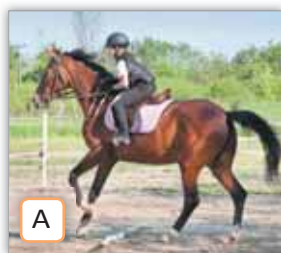
Anke Willmer



Joachim Schlüter



Kirsten Lessner



A



B



C



D



Hörkompetenz entwickeln

b) Höre die Interviews und vergleiche sie mit deinen Vermutungen.



Umfrage machen und kommentieren

5 Was macht ihr in eurer Freizeit am liebsten? Macht eine Umfrage und ergänzt die Tabelle im Arbeitsbuch. Erstellt dann ein Diagramm wie in Übung 3 und kommentiert die Ergebnisse der Umfrage.

Beliebteste Freizeitaktivitäten	Schülerzahl
Skaten	1 + 1 + ...
...	

A: Was machst du am liebsten in deiner Freizeit?

B: Am liebsten ... ich



Schreib- und Sprechkompetenz entwickeln

6 a) Schreibe eine Antwort an Max. Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

b) Finde im Internet Informationen über die beliebtesten Freizeitaktivitäten der ukrainischen Jugendlichen und bereite eine Präsentation vor.

der Sportfreund -e, der Nationalsport (nur Sg.),
die Profiligen, die Nationalmannschaft -en,

das Ballspiel -e, die Weltmeisterschaft -en,
kämpfen (kämpfte, hat gekämpft)



1

Aus welchen Teilen bestehen die Komposita? Erzähle nach dem Muster.
Höre dann die Lösung und sprich mit.

Wortschatz und
Aussprache üben

der Sport + die Art = die Sportart

... + ... = der Kampfsport

... + ... = der Sommersport

... + ... = die Weltmeisterschaft

... + ... = der Sportunterricht

... + ... = das Eishockey

... + ... = der Fußball

... + ... = der Handball

... + ... = das Radfahren

... + ... = der Sportplatz

2

Welche Komposita sind mit den Fotos verschlüsselt? Löse die Foto-
Rätsel und schreibe die Wörter ins Heft.

Wortschatz
üben



A



B

der Wintersport



C



D



3

Über welche Sportarten spricht man hier? Höre zu und ergänze die
Sätze.

Hörkompetenz
entwickeln

Situation 1: Hier spricht man über

Situation 2: Hier spricht man über

Situation 3: Hier spricht man über

Situation 4: Hier spricht man über



4

Wie gut kennt ihr euch in den Sportarten aus? Ergänzt in Kleingruppen die Tabelle und vergleicht eure Ergebnisse mit den anderen. Erzählt dann, was ihr von diesen Sportarten wisst.

Wortschatz
üben und
Sprechkompetenz
entwickeln

Sommersport:	<i>Badminton, ...</i>
Wintersport:	<i>Eishockey, ...</i>
Kampfsport:	<i>Judo, ...</i>
Wassersport:	<i>Rudern, ...</i>
Mannschaftssport:	<i>Volleyball, ...</i>
Extremsport:	<i>Fallschirmspringen, ...</i>
Sport mit Ausrüstung:	<i>Tennis, ...</i>
Sport ohne Ausrüstung:	<i>Laufen, ...</i>



5

Welche Sportart meint Tina? Lies ihre E-Mail und ergänze die Lücken mit der Bezeichnung dieser Sportart. Ergänze auch die Endungen der Adjektive, wo es nötig ist.



Lesekompetenz
entwickeln und
Grammatik üben

Geh auf: interactive.ranok.com.ua



Nachricht bearbeiten

Nachricht Bearbeiten Suchen Format Hilfsmittel Rechtschreibung Sicherheit Ansicht Optionen

Liebe⁽¹⁾ Tanja,
danke sehr für deinen Brief. Du schreibst über deine
Lieblingssportarten sehr interessant...⁽²⁾, man sieht, dass du
eine echt...⁽³⁾ Sportfreundin bist. Ich treibe Sport auch gern. Ich
schwimme zweimal in der Woche im benachbart...⁽⁴⁾ Schwimmbad
und spiele oft Tischtennis. Vor Kurzem haben wir in der Klasse
eine interessant...⁽⁵⁾ Umfrage über unsere beliebtest...⁽⁶⁾ Sportarten
durchgeführt. Den ersten Platz hatte [REDACTED], vielleicht weil wir
mehr Jungen als Mädchen in der Klasse haben. Wir haben für den
Sportunterricht eine toll...⁽⁷⁾ Wandzeitung gemacht. Dort gab es
viele interessant...⁽⁸⁾ Informationen, ich schicke dir auch etwas.
Ich hoffe, du kannst leicht...⁽⁹⁾ erraten, welche Sportart das ist. Und
welche Sportarten sind in der Ukraine populär...⁽¹⁰⁾?
Ich freue mich auf deine nächst...⁽¹¹⁾ Briefe.
Viele Grüße
Deine Tina

1:1 Einfügen Englisch (USA) Nachricht Njun-Test (MicroEd) Kyrylisch (Windows)

Es ist nicht genau bekannt, wann man begonnen hat, dieses heutzutage sehr beliebt...⁽¹²⁾ Spiel zu spielen. Schon im 3. Jahrhundert vor Christus hat man ein ähnlich...⁽¹³⁾ Spiel in China gespielt. Der Ball war aus Lederstücken zusammengenäht und mit Federn und Tierhaaren ausgestopft. Das Spiel war sogar Nationalsport, es gab damals schon eine Profiligena. Aber etwa 100 Jahre später hat man dieses Spiel vergessen. Auch bei den Maya und Azteken gab es ein ähnlich...⁽¹⁴⁾ kultisch...⁽¹⁵⁾ Ballspiel. Die Indianer haben es dem spanisch...⁽¹⁶⁾ König vorgeführt. Ballspiele hatten auch im antik...⁽¹⁷⁾ Griechenland, besonders in Sparta, eine groß...⁽¹⁸⁾ Bedeutung. Auf einigen alt...⁽¹⁹⁾ Vasen kann man Bilder von Ballspielen sehen.

Im Mittelalter spielte man  in England. Dabei kämpften zwei Dörfer gegeneinander. In diesem Spiel war alles erlaubt, darum hatten Sportler oft schlimm...⁽²⁰⁾ Verletzungen. Das «Spielfeld» lag immer zwischen zwei Dörfern. Diese Spiele waren sehr brutal...⁽²¹⁾ und waren deshalb von der Kirche verboten. Man sagt, dass England das Mutterland dieses weltbekannt...⁽²²⁾ Spiels ist, weil es besonders Anfang des 19. Jahrhunderts immer populärer wurde. 1848 verfassten Studenten der Universität Cambridge die ersten Regeln dieses Spiels. Damals bestand eine Mannschaft aus 15 bis 20 Spielern. 1857 gründete man in England den ersten  klub der Welt. Heute ist dieses Spiel in vielen Ländern der Welt populär...⁽²³⁾. Alle vier Jahre findet eine Weltmeisterschaft statt, an der die Nationalmannschaften aus verschieden...⁽²⁴⁾ Ländern teilzunehmen träumen. 2006 wurde die Weltmeisterschaft in Deutschland durchgeführt.



Sprechen: Umfrage machen

6

Welcher Sport ist bei Jungen und welcher bei Mädchen am beliebtesten? Macht eine Umfrage in Kleingruppen. Vergleicht dann mit den anderen.

- a) **A:** Was ist deine beliebteste Sportart?
B: Meine beliebteste Sportart ist/Am liebsten habe ich
- b) In unserer Gruppe ist/sind ... bei Jungen am beliebtesten, und bei Mädchen ist/sind ... am beliebtesten.
Den zweiten Platz hat in unserer Gruppe ..., dann kommt
Die Jungen mögen ... lieber als ..., und die Mädchen



Schreibkompetenz entwickeln

7

a) **Schreibe eine Antwort an Tina. Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.**

b) **Mache ähnliche Foto-Rätsel mit deinem Handy wie in Übung 2. Lass dann deine Mitschüler/innen Komposita erraten.**

das Trainingsgerät ['tre:nɪŋs-] -e, ab und zu, die Überbelastung -en, anstrengend, vorsichtig,

sich ab|härten (härtete sich ab, hat sich abgehärtet), Gute Besserung!



1 Höre zu und sprich nach.

Aussprache
üben

gesund — die Gesundheit
krank — die Krankheit
besser — die Besserung
meinen — die Meinung

überbelasten — die Überbelastung
sich entzünden — die Entzündung
kalt — sich erkälten — die Erkältung
trainieren — das Training — das Trainingsgerät



2 Welche Bedeutung hat Sport im Leben der Menschen? Sammelt Ideen zu zweit.

Wortschatz
üben



3 a) Was meinst du: Treiben diese Menschen Sport? Sind sie gesund? Was meinen sie über Sport und Gesundheit? Erzähle.

Sprechen: Meinung
äußern

Sport ist Gesundheit.	
Besser gesund und schlank als fett und krank.	
Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper.	
Profisportler können kaum gesund bleiben, wegen viel Stress und Überbelastung.	
Nur wenige Sportler sind völlig gesund.	

Sprechen: Meinung
begründen

b) Mit welcher Meinung bist du einverstanden? Warum? Erzähle, begründe deine Meinung.

Ich bin mit der Meinung einverstanden, dass ..., weil...

Ich bin auch der Meinung, dass ..., weil...

Wortschatz
üben

- 4 **Wo sind die Menschen? Was machen sie? Wie fühlen sie sich? Sieh dir das Bild an und erzähle. Gebrauche passende Wörter und Wortverbindungen aus dem Kasten.**



in einem Schwimmbad,
anstrengend, in
einer Trainingshalle,
Tischtennis
spielen, müde, an
Trainingsgeräten üben,
fit, in einem Eisstadion,
Schlittschuh laufen,
gesund, krank, trainieren,
wohl, laufen, vorsichtig,
munter, auf einem
Sportplatz, auf einem
Tennisplatz, schwimmen

Die Menschen sind in
Sie
Sie fühlen sich



Hör- und
Sprechkompetenz
entwickeln

- 5 **a) Hört und spielt den Dialog.**

- Tobias Moser.
- Hallo, hier ist Jonas. Wie geht's? Du warst heute nicht in der Schule. Geht es dir nicht gut?
- Oh, mir geht es sehr schlecht.
- War das Training etwa zu anstrengend?
- Quatsch! Das Training war so wie immer.
- Was dann?
- Es scheint mir, ich bin krank.
- Was hast du denn?
- Ach, ich weiß nicht. Ich fühle mich nicht wohl.
- Tut dir etwas weh?
- Ich weiß nicht. Einfach alles tut mir weh! Ich habe auch Schnupfen und Fieber. Ich glaube, ich habe eine Grippe.
- Warst du schon beim Arzt?
- Nein, meine Mutter hat den Arzt gerufen. Er muss bald kommen.
- Ach so. Na dann — gute Besserung!



Sprechen:
Dialoge spielen

b) Spielt auch andere Dialoge mit dem Wortmaterial.

- 1) Klaus und Lukas Schmidt: der Hals und der Kopf tun weh, Fieber → eine Angina;
- 2) Sabine und Nicole Maier: der Kopf und der Hals tun weh, der Husten → eine Erkältung;
- 3) Regine und Lene Hoffmann: die Brust und der Kopf tun weh, Fieber → eine Lungenentzündung;
- 4) Andreas und Daniel Wagner: der Kopf tut weh, der Schnupfen → eine Erkältung;
- 5) Max und Martin Schlink: die Ohren und der Kopf tun weh, Fieber → eine Ohrenentzündung.



Sprechen:
Informationen
mitteilen und Tipps
geben

6 Was macht ihr für eure Gesundheit? Treibt ihr regelmäßig Sport? Sprecht in Kleingruppen und gebt einander Ratschläge. Das Wortmaterial im Kasten und die Redemittel stehen euch zu Hilfe.

Morgengymnastik machen, trainieren, sich abhärten, kalt duschen, wenig Süßes essen, mehr Quark essen, vorsichtig sein, eine Diät machen, Yoga machen, keinen Kaffee trinken, Fußball/Basketball/Tennis/... spielen, viel frisches Obst und Gemüse essen, reiten, im Winter Ski laufen, die Zähne putzen, Sport treiben, sich jeden Tag waschen, skaten, Extremsport machen, viel spazieren gehen, schwimmen gehen, keine Überbelastungen haben, sich ausruhen, keinen Stress haben, Kampfsport machen, Aerobic machen, viel Wasser trinken, mehr Zeit an der frischen Luft verbringen, einen Tanzkurs besuchen, zum Training gehen, den Sportunterricht nicht schwänzen, viel zu Fuß gehen

Etwas mitteilen	Etwas raten
<p>Ich fühle mich wohl/unwohl/gut/gesund/..., weil ich...</p> <p>Ich bin fit/munter/..., weil ich...</p> <p>Jeden Tag/Regelmäßig/Oft/Ab und zu/Zweimal in der Woche/ Nur ein paar Tage pro Monat/ ... ich...</p> <p>Ich finde es wichtig, ... zu...</p>	<p>Ich kann dir raten ... zu...</p> <p>Du musst öfter/regelmäßiger/... Meiner Meinung nach musst du...</p> <p>Es ist wichtig, dass du...</p> <p>Ich glaube, du kannst...</p>



Schreibkompetenz
entwickeln

7 Schreibe einen Artikel für eine Schülerzeitung zum Thema «Ist Sport gesund?». Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

die Weltmeisterschaft -en/die WM,
die Europameisterschaft -en/die EM,
der Rennfahrer -, der Olympiasieger -,

die Lagen (Pl.)/das Lagenschwimmen (nur Sg.),
erfolgreich



1 Höre zu und sprich nach.

Aussprache
üben

- a) das Finale, das Turnier, das Grand-Slam-Finale, das Grand-Slam-Turnier, die Karriere, die Karrierebilanz, der Karrieretitel, die French Open, die Formel 1, der Formel-1-Pilot
- b) der Sportler — der Profisportler — die Profisportlerin
der Fahrer — der Rennfahrer — die Rennfahrerin
der Läufer — der Eiskunstläufer — die Eiskunstläuferin
der Spieler — der Tennisspieler — die Tennisspielerin
der Sieger — der Olympiasieger — die Olympiasiegerin
die Meisterschaft — die Weltmeisterschaft, die Europameisterschaft

2

- a) Wie heißen diese berühmten Sportler? Welchen Sport machen oder machten sie? Ordne die Namen den Bildern zu und erzähle.

Sprechen:
Informationen
mitteilen

Usain Bolt/Leichtathlet, Sprinter/Jamaika; Jana Klotschkowa/Schwimmerin/die Ukraine; Katarina Witt/Eiskunstläuferin/Deutschland; Ole Einar Bjørndalen/Biathlet und Skiläufer/Norwegen; Steffi Graf/Tennisspielerin/Deutschland; Michael Phelps/Schwimmer/die USA; Andrij Schewtschenko/Fußballer/die Ukraine; Michael Schumacher/Rennfahrer/Deutschland



Nummer 1 ist Andrij Schewtschenko. Er ist ein erfolgreicher ukrainischer Fußballer. Nummer ... ist Er/Sie ist/war



Sprechen:
Informationen
austauschen



3
Lese- und
Sprechkompetenz
entwickeln

b) Welche weltbekannten Sportler könnt ihr noch nennen? Sammelt Ideen in Kleingruppen und vergleicht dann mit den anderen. Die Gruppe, die die meisten Namen nennt, gewinnt.

3 Bildet Dreiergruppen und lest die Texte. Jeder liest nur einen Text und muss dann den anderen über den Sportler/die Sportlerin erzählen.

A. Stefanie Maria Graf, besser bekannt als Steffi Graf, ist eine ehemalige deutsche Profitennisspieler. Die weltbekannte Mannheimer Sportlerin gewann 22 Grand-Slam-Turniere. 1981 debütierte Steffi Graf bei den Meisterschaften der Erwachsenen. Die achtziger Jahre waren sehr erfolgreich für Steffi, sie gewann mehrere Tennisturniere. 1988 siegte sie bei allen vier Grand-Slam-Turnieren sowie den Olympischen Spielen und gewann den Golden Slam.

Weitere Rekorde:

- als einzige Tennisspielerin gewann sie alle vier Grand-Slam-Turniere viermal;
- als einzige Tennisspielerin beendete sie das Tennisjahr achtmal als Nummer 1;
- als einzige Tennisspielerin belegte sie insgesamt 377 Wochen den ersten Platz der Weltrangliste;
- sie hatte den schnellsten Sieg aller Zeiten bei einem Grand-Slam-Finale (Graf siegte im Finale der French Open 1988 gegen Natalia Zverewa in 34 Minuten mit 6:0 und 6:0).

Nationalität:	Deutschland
Geburtstag:	14. Juni 1969
Geburtsort:	Mannheim
Größe:	1,76 m
Gewicht:	64 kg
Wochen Nr. 1:	377
Karrierebilanz:	gewann 902; verlor 115
Karrieretitel:	107

B. Michael Schumacher ist ein deutscher Rennfahrer und ehemaliger Formel-1-Pilot. Anfang der neunziger Jahre startete Schumacher mit seiner Karriere bei der Formel 1. Mit insgesamt 307 Großen Preisen der Formel-1-Weltmeisterschaft, mit 7 Weltmeistertiteln und 91 Siegen ist er der erfolgreichste Pilot der Formel-1-Geschichte. Sein jüngerer Bruder Ralf Schumacher war bis 2007 ebenfalls in der Formel 1 aktiv.

Stunde 12. Berühmte Sportler und Sportlerinnen

Nationalität:	Deutschland
Geburtstag:	3. Januar 1969
Geburtsort:	Hürth-Hermülheim
Erster Start:	Belgien 1991
Letzter Start:	Brasilien 2012
Rennen:	307
Siege:	91
WM-Titel:	7 (1994, 1995, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004)

C. Jana Klotschkowa ist eine bekannte ukrainische Schwimmerin. Sie gehörte zu den weltbesten Sportlerinnen der Welt im Schwimmstil Lagen. Sie war mehrmals Olympiasiegerin, Siegerin bei den Europa- und Weltmeisterschaften. Nach den Olympischen Spielen 2008 erklärte sie ihren Rücktritt als Profisportlerin. Am 24. März 2009 nahm sie im Charkiwer Schwimmbecken «Aquarena» Abschied von der aktiven Sportkarriere.

Nationalität:	Ukraine
Geburtstag:	7. August 1982
Geburtsort:	Simferopol/Krim
Größe:	1,80 m
Gewicht:	70 kg
Schwimmstile:	Freistil, Lagen
Siege:	<ul style="list-style-type: none"> - Olympiasiegerin über 200 m Lagen: 2000, 2004 - Olympiasiegerin über 400 m Lagen: 2000, 2004 - Weltmeisterin über 400 m Freistil: 2001 - Weltmeisterin über 200 m Lagen: 2003 - Weltmeisterin über 400 m Lagen: 2001, 2003 - Europameisterin über 400 m Freistil: 2000, 2002 - Europameisterin über 200 m Lagen: 1999, 2000, 2002, 2004 - Europameisterin über 400 m Lagen: 1999, 2000, 2002, 2004

- 4** a) In welcher Form stehen die markierten Wörter in den Texten? Lies sie noch einmal und merke dir die Formen in der Tabelle.

Grammatik
üben

Sieh dir die Regel
auf Seite 170 an

Nicht deklinierbare Adjektive

Adjektive auf -er, die von Ortsnamen gebildet sind	Adjektive auf -er, die von Grundzahlen gebildet sind
die Berliner Mauer; das Münch(e)ner Olympia- stadion; die Kyjiwer/Kiewer Sportzentren	die zwanziger Jahre/die 20er Jahre; in den achtziger Jahren/in den 80er Jahren; Anfang der neunziger Jahre/ Anfang der 90er Jahre

Grammatik
üben

- b) Bilde Adjektive von den Wörtern in Klammern und ergänze die Sätze.**

- 1) Die Schwimm-WM wurde am 15. Juli im *Budapester (Budapest)* Schwimmarena eröffnet.
- 2) Die ... (*Berlin*) Stadien und Sportplätze bieten allen Sportfreunden eine reiche Palette an Sportmöglichkeiten.
- 3) In den ... (*achtzig*) Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde Tennissport immer beliebter in der Bundesrepublik Deutschland.
- 4) Die ... (*Hamburg*) Kindersporttage haben über 200 Personen gesammelt.
- 5) Das ... (*Luzk*) Sportzentrum organisiert zahlreiche Sportwettbewerbe und -veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.
- 6) Bis in die ... (*zwanzig*) Jahre des 20. Jahrhunderts durften die Frauen an den Olympischen Spielen nur in wenigen Disziplinen teilnehmen.
- 7) Der ... (*München*) Fußballverein *Bayern München* ist einer der erfolgreichsten in Deutschland.
- 8) Die ... (*neunzig*) Jahre waren besonders erfolgreich in seiner Sportkarriere.



Sprechen:
Interviews machen

- 5** Spielt Interviews mit den Sportlern/Sportlerinnen, über die ihr gelesen habt. Ihr könnt Infos in den Texten finden.



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

- 6** Lies den Text und löse die Aufgaben auf der Website.



Schreibkompetenz
entwickeln

- 7** Mache ein Quiz über einen weltbekannten Sportler/eine weltbekannte Sportlerin. Nenne seinen/ihren Namen nicht. Lass deine Mitschüler/innen den Namen erraten. Das Quiz muss folgende Infos enthalten:

- Sportart
- Geburtsort/-datum
- Herkunftsland
- Erfolge/Siege/Rekorde

das/der Beachsoccer ['bi:tʃsɔke],
der Hochsprung,

das Snowboarding ['snɔʊbɔ:dɪŋ],
der Wettkampf -"-e



1 Höre zu und sprich nach. Ordne die Bilder den Sportarten zu.

Wortschatz und
Aussprache üben

das/der Beachsoccer, das Hockey, das Snowboarding, der Staffellauf,
der Basketball



2 a) Lies die Anzeige über Sportveranstaltungen in einer deutschen Schule. Was meinst du: Was kann man bei diesen Veranstaltungen machen oder sehen? Erzähle.

Lese- und
Sprechkompetenz
entwickeln

Jugend trainiert für Olympia:

- Fußball
- Basketball
- Hockey
- Beachsoccer
- Tischtennis
- Volleyball

Schulwettkämpfe:

- Hochsprung mit Musik
- Staffellauf

Andere Sportveranstaltungen:

- Schneefigurenwettbewerb
- Snowboarding
- Schulsportfest



Sprechen: Meinung begründen

b) Welche Schulwettkämpfe möchtet ihr sehen? An welchen möchtet ihr teilnehmen? Warum? Sprecht in Gruppen, begründet eure Meinung.

Ich möchte gerne ... sehen, weil...
 Ich würde gern an ... teilnehmen, weil...
 Ich könnte auch ... mitmachen, weil...



3

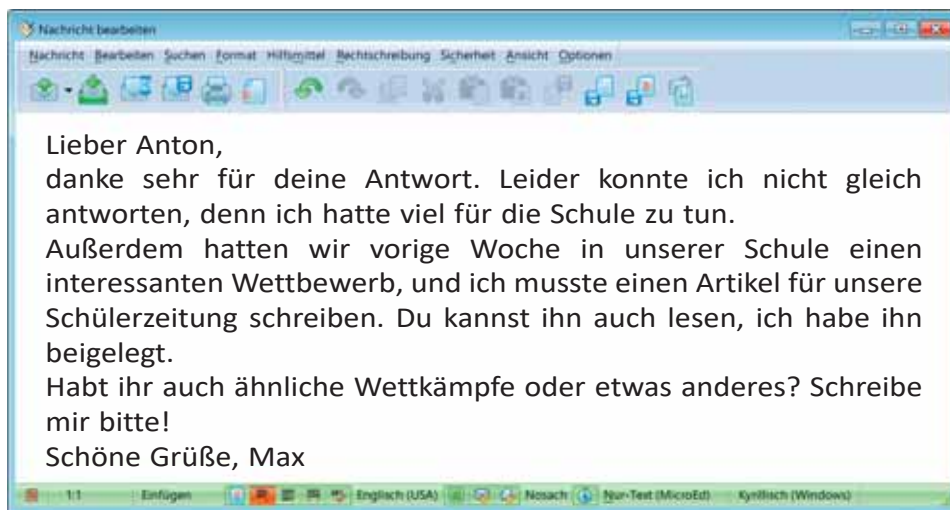
Sprechen: Bild beschreiben

a) Wen siehst du auf dem Bild? Was macht der Junge? An welchem Wettkampf hat er teilgenommen? Sieh dir das Bild an und erzähle.



Lesekompetenz entwickeln

b) Lies Max' E-Mail und vergleiche sie mit deinen Vermutungen.



Neue Schulrekorde!!! — Beim 11. Hochsprung mit Musik

Vorige Woche startete unser elfter Hochsprungwettbewerb mit Musik. Alle interessierten Schüler der Klassen 5—10 waren eingeladen. 26 Schülerinnen und Schüler nahmen an diesem Wettkampf teil. Gegen 14.30 Uhr begann der Wettkampf. Die Anfangshöhe war 0,82 m. Alle waren sehr aufgeregt, wollte doch jeder sein Hochsprungresultat aus dem Unterricht verbessern. Am Ende des Wettkampfes hat man tolle Rekorde aufgestellt. Der Höhepunkt dieser Veranstaltung war natürlich das Hochsprungduell der besten Sportler der 9. Klasse Paul Bartel und Linus Bogedain. Dabei siegte Paul Bartel mit neuem Schulrekord von 1,70 m und verbesserte den alten Erfolg um 6 cm. Herzlichen Glückwunsch!

Nach: <http://www.schulmodell.de/sport.htm>

Textverständnis
überprüfen

4 Was ist hier falsch? Korrigiere und erzähle.

- 1) Max hat an einem Schulwettbewerb teilgenommen. → *Max hat einen Artikel über einen Schulwettbewerb geschrieben.*
- 2) Das war ein Artikel für das Jugendmagazin. → ...
- 3) Der zehnte Hochsprungwettbewerb mit Musik fand vorigen Monat auf dem Sportplatz statt. → ...
- 4) Am Wettkampf nahmen 26 Personen aus der 9. Klasse teil. → ...
- 5) Der Wettkampf begann um 13 Uhr. → ...
- 6) Die Anfangshöhe war 1,02 m. → ...
- 7) Am Anfang des Wettkampfes hat man viele Rekorde aufgestellt. → ...
- 8) Der Sieger war der Schüler der 8. Klasse Linus Bogedain. → ...
- 9) Paul Bartel stellte einen neuen Europarekord auf. → ...



Hör- und
Sprechkompetenz
entwickeln

5 Hörst und spielst den Dialog.

Lene: Hallo Matthias! Hier ist Lene.

Matthias: Hallo Lene! Wie geht's?

Lene: Gut, danke! Mensch, ich habe dich gestern Abend ein paar Mal angerufen. Wo warst du denn?

Matthias: Oh, Entschuldigung! Ich habe mein Handy nicht gehört. Ich war gestern mit meinen Freunden im Fußballstadion. Wir haben ein klasse Fußballspiel gesehen. Unsere Mannschaft spielte gegen *FC Manchester United*, das ist ein erfolgreicher englischer Fußballverein.

Lene: Ich weiß es schon. Wie war das Spiel?

Matthias: Toll! Es war ein super Kampf! Unsere Fußballer waren sehr aktiv, darum haben sie das Spiel mit 2:1 gewonnen.

Lene: Herzlichen Glückwunsch!

Matthias: Danke sehr! Und du, was hast du gestern Abend gemacht?

Lene: Ich habe den ganzen Abend ferngesehen. Zu mir ist Veronika gekommen und wir haben uns auch einen Sportwettbewerb angesehen — ein Turnier in Eiskunstlauf. Am besten hat uns das Paar aus Japan gefallen. Der prima Auftritt und schöne Musik waren die Gründe, warum die Japaner die besten waren. Und Kostüme — ihre eleganten lila Kostüme — die waren auch super!

Matthias: Toll! Ich freue mich, dass du dich nicht gelangweilt hast.

Grammatik
üben

- 6 a) In welcher Form stehen die markierten Adjektive im Dialog? Lies sie noch einmal und merke dir die Formen in der Tabelle.

Nicht deklinierbare Adjektive

Sieh dir die Regel
auf Seite 170 an

Farbbezeichnungen fremder Herkunft	Einige Adjektive fremder Herkunft
beige [be:ʃ], creme [kre:m], lila, oliv, orange [o' rã:ʒə], rosa, pink, türkis, z. B.: der/ein oliv Sportanzug; das/ein pink T-Shirt; die/eine creme Hose; die/- rosa Sportschuhe. <u>Alternative Formen mit -farben:</u> ein olivfarbener Sportanzug; ein pinkfarbenes T-Shirt; eine cremefarbene Hose; rosafarbene Sportschuhe	extra, klasse, prima, spitze, super, z. B.: der/ein super Wettkampf; das/ein spitze Spiel; die/eine prima Idee; die/- extra Kosten

- ! Einige Adjektive werden umgangssprachlich dekliniert: ein beiges
 • Kostüm, türkise Turnschuhe.



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

- b) Löse die Aufgabe zur Grammatik auf der Website.



Sprechen: Dialoge
spielen

- 7 Spielt Dialoge wie in Übung 5, gebraucht das Wortmaterial im Kasten.

eine spitze Sportsendung, ein super Finalspiel, ein spitze Sportfilm,
 ein prima Wettbewerb, ein extra Tennisturnier, ein klasse
 Schachturnier, ein prima Basketballspiel, ein spitze Boxkampf,
 ein klasse Abenteuerfilm, ein super Wettkampf in Schwimmen;
 ein lila Kostüm/lila Kostüme, spitze Abenteuer, ein pink Badeanzug/
 pink Badeanzüge, oliv Sportbekleidung, schwarz-orange
 Mannschaftsfarbe, rosa Boxhandschuhe, spitze Ereignisse,
 prima Musik, mit türkis und lila Luftballons geschmückte Turnhalle,
 super Eindrücke



Schreibkompetenz
entwickeln

- 8 Schreibe über die letzte Sportveranstaltung, die du besucht hast.
 Beschreibe deine Eindrücke.

Vor Kurzem/Vor einigen Tagen/Vorige Woche/Vorigen Monat/... habe
 ich eine Sportveranstaltung besucht. Das war ein/eine super/spitze/
 prima

die Funsportart ['fan...] -en,
die Trendsportart -en, der Kraftsport,

das Fahnenjagen, das Fingerhakeln,
versuchen (versuchte, hat versucht)



- 1 Welche Funsportarten könnt ihr nennen? Sammelt Ideen in Kleingruppen und ergänzt den Wort-Igel.

Wortschatz
üben



Extremsportarten
wie Rafting



- 2 Höre zu und sprich nach.

Aussprache
üben

das Fahnenjagen, das Fingerhakeln, Bowling, Paintball, Kangoo Jumps

- 3 a) Wie heißen diese Funsportarten und Freizeitaktivitäten? Ordne die Wörter in Übung 2 den Bildern zu.

Wortschatz
üben



1



2



3



4



5

Ich glaube, auf Bild 1 ist Bowling.
Ich glaube, auf Bild ... ist/sind



b) Bildet Gruppen zu je 5 Personen. Jeder liest nur einen Text und errät die Sportbezeichnung. Erzählt dann den anderen über die Sportarten und findet gemeinsam die passenden Bilder zu den Texten.

A. Das [redacted], auch Ringreiten genannt, ist eine regionale Sportart, die man im Norden Deutschlands betreibt. Diese rund 600 Jahre alte Sportart geht auf die mittelalterlichen Ritterspiele zurück. Die Sportart wird [redacted] genannt, weil die Sieger mit Fahnen belohnt wurden. Heute kämpfen die Reiter gegeneinander auf öffentlichen Turnieren. Das Ziel des Wettkampfes ist es, mit seinem Pferd unter einem so genannten «Galgen» zu reiten und mit seiner Lanze einen Ring aufzuspießen. Der Ring ist aber nur etwa zwei Zentimeter groß.

B. Das ist eine ganz neue Trendsportart in Deutschland, die sich erst entwickelt. [redacted] sind spezielle Sprungschuhe, mit denen man joggen, springen und hüpfen wie ein Känguru, Fitness machen und einfach Spaß haben kann. Mit jedem Schritt erlebt man ein wunderbares Gefühl von Kraft und Leichtigkeit. [redacted] lassen den ganzen Körper trainieren, schonen aber die Gelenke.

C. Über das Münchner Oktoberfest hat wohl die ganze Welt gehört. Eine der Traditionen dieses Festes ist [redacted]. Bei dieser Kraftsportart versuchen zwei Männer, sich gegenseitig am Finger über einen Tisch zu ziehen. Dabei sitzen die beiden Gegner an einem Tisch, haken ihren Mittelfinger in einen Lederring und ziehen auf ein Signal hin mit aller Kraft. Die Wettkämpfe finden meistens in traditionellen Bierzelten statt und die Kämpfer tragen bayerische Nationaltracht. Das [redacted] ist nicht nur eine regionale Sportart, sondern auch eine Touristenattraktion.

D. [redacted] ist ein Spiel, bei dem Spieler aus zwei oder mehr Mannschaften versuchen, sich gegenseitig in einem Wald oder auf einem [redacted] spielfeld zu fangen. Dabei beschießen sie einander aus speziellen Pistolen. Die Patronen sind Kugeln mit Farbe, jede Mannschaft hat ihre bestimmte Farbe. Getroffene Spieler (d. h. mit Farbe markierte Spieler) müssen in der Regel das Spielfeld verlassen. Die Mannschaft mit den meisten Spielern, die auf dem Spielfeld geblieben sind, gewinnt.

E. [redacted] ist ein Spiel, das in den Vereinigten Staaten aus Kegeln entstanden ist. [redacted] wird in einer Halle mit speziellen Bahnen gespielt. Das Ziel des Spiels ist es, mit einem [redacted] ball (das ist eine Kugel mit drei Löchern für Finger) alle zehn Kegel, die Pins genannt werden, umzuwerfen. Dabei sammeln die Spieler Punkte und der Spieler mit der Höchstpunktezahl gewinnt.



4

Welche Funsportarten findet ihr interessant? Welche habt ihr schon gemacht und welche möchtet ihr mal ausprobieren? Sprecht in Kleingruppen.



5

Stellt euch vor: Ihr möchtet eine neue Funsportart ausprobieren. Spielt Interviews.

Sprechen:
Interviews machen

Fragen	Antworten
Sagen Sie bitte, was für eine Sportart ist das?	Das ist ein Spiel/eine Sportart, bei dem/der...
Können Sie mir bitte sagen, wo man diesen Sport machen kann?	... kann man in/auf ... treiben.
Für wen/Für welche Altersgruppen ist dieser Sport geeignet?	Diesen Sport können ... machen.
Ich möchte wissen, welche Ausrüstung man braucht.	Für ... brauchen Sportlerinnen und Sportler/Spielerinnen und Spieler
Benötigt man ein intensives Training, um ... betreiben/spielen zu können?	Ja/Nein, ...
Was sollten Anfänger beachten?	In erster Linie sollten Anfänger...



6

Lies die Anzeigen und schreibe, was du interessant findest und unternehmen möchtest.

Lese- und
Schreibkompetenz
entwickeln

A PAINTBALL

10 Uhr — Angermünde
Platz, Luft, Ausrüstung &
500 Paintballs!
Unser Paintballplatz liegt
direkt neben der Bundes-
straße 2 auf einer alten
Hühnerfarm.

Preis: 35 Euro pro Person



**B SEGWAY OHNE
FÜHRERSCHHEIN**

Von 11 bis 19 Uhr — Tem-
pelhof
Das Sicherheitstraining
macht nicht nur Spaß,
sondern verbessert den
sicheren Umgang mit dem
trendigen Stehroller!

Preis: 30 min 10 Euro



C ADVENTURE TAG

Charlottenburg

Termine nach telefonischer
Absprache!
Adventure Tag ist Lasertag
der klassischen Art. Also
mit Spielen, Action
und jeder
Menge Spaß!

Preis:
15 Euro
pro Person



Nach: <http://www.ispodberlin.de>

Unsere Projektarbeit



Gruppenprojekt
zum Thema

1 Projekt «Berühmte Sportlerinnen und Sportler der Welt».

Sammelt Informationen über berühmte Sportlerinnen und Sportler der Welt: Schneidet ihre Fotos aus Zeitungen oder Zeitschriften oder findet sie im Internet. Schreibt kurze Texte über ihr Leben und Erfolge. Macht eine Wandzeitung mit den Materialien. Präsentiert dann der ganzen Klasse eure Projektarbeiten. Eine Jury muss die besten bestimmen.

2 Präsentation «Funsport in der Ukraine».

Projekt zum Thema

Welche Fun- und Trendsportarten werden in der Ukraine getrieben? Mache eine Präsentation nach dem Plan:

- Beschreibung der Sportart
- Ausrüstung
- Ort und Zeit
- Teilnehmer (für wen geeignet)
- Besonderheiten

Wir sprechen



Sprechen: Fragen
stellen und
beantworten

3 In Gruppen sprechen.

Schreibt in Gruppen Karten mit Fragewörtern: *wer, was, wen, wohin, wann, wie lange, wo, warum, wofür, worüber, woran* usw. Jeder zieht eine Karte und stellt eine Frage zum Thema «Freizeit und Sport» mit dem jeweiligen Fragewort an seinen Nachbarn. Der antwortet und zieht eine andere Karte usw.

A: Wer ist Steffi Graf?

B: Eine bekannte deutsche Tennisspielerin.

Wer?



Sprechen: Dialoge
spielen

4 Partnerarbeit. Wählt eine der Situationen und spielt einen Dialog.

- Lieblingsfreizeitaktivitäten
- Lieblingssportarten
- Lieblingssportler/in
- Ihr möchtet mal eine Funsportart ausprobieren
- Einladung zu einer Sportveranstaltung
- Eindrücke vom Besuch einer Sportveranstaltung
- Tipps für gesunde Lebensweise (Sport und Gesundheit)

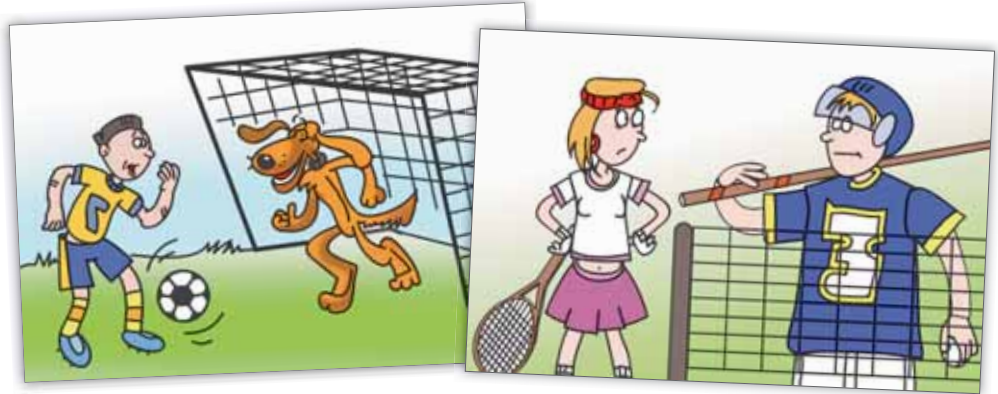
Wir schreiben



5 Geschichten schreiben.

Schreibkompetenz entwickeln

Was war früher, was kommt dann? Wähle ein Bild und schreibe eine Geschichte.



Wir spielen



6 Spiel «Ich sehe was, was du nicht siehst».

Gruppenspiel zum Thema

Beispiel:

A: Ich sehe was, was du nicht siehst. Es ist nicht groß, hat vier kleine Räder. Damit kann man fahren und Tricks machen. Es ist bei Jugendlichen besonders beliebt.

B: Ist das ein Fahrrad/ein Bike?

A: Nein.

C: Ist das ein Skateboard?

A: Ja, das stimmt.



Meine Erfolge

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...verschiedene Texte über Sport, Sportler/innen und Sportveranstaltungen lesen und verstehen.			
...Anzeigen mit Freizeitangeboten verstehen.			
...Gespräche zum Thema «Freizeit und Sport» verstehen.			
...über verschiedene Sportarten und Freizeitaktivitäten sprechen.			
...über berühmte Sportlerinnen und Sportler und ihre Erfolge erzählen.			
...über die Rolle des Sports diskutieren.			
...Tipps für gesunde Lebensweise geben.			
...über meine Eindrücke von einer Sportveranstaltung sprechen.			
...eine Umfrage über die beliebtesten Freizeitaktivitäten machen und kommentieren.			
...Interviews mit berühmten Sportlerinnen und Sportlern machen.			
...über verschiedene Sportveranstaltungen erzählen.			
...Präsentationen über Fun- und Trendsport, die beliebtesten Freizeitaktivitäten der Jugendlichen in der Ukraine machen.			
...einen Artikel über die Rolle des Sports schreiben.			
...einen Antwortbrief an meinen Freund/meine Freundin schreiben.			
...einen Kommentar zu einer Umfrage schreiben.			
...ein Quiz über einen weltbekannten Sportler/eine weltbekannte Sportlerin machen.			
...kleine Anzeigen mit Freizeitangeboten lesen und schreiben, was ich interessant finde.			



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Teste dich selbst auf der Website.



die Brezel -n, die Cornflakes ['kɔ:ŋfleɪks] (Pl.),

der Spargel -, der Vegetarier -



1 Höre die Zungenbrecher und sprich nach.

Aussprache
üben

Bäcker Braun backt braune Brezeln. Braune Brezeln backt Bäcker Braun.
Im Keller kühlt Konrad Kohlköpfe aus Kassel.
Klitzekleine Kinder können keinen Kirschkern knacken.
Selten ess' ich Essig; ess' ich Essig, ess' ich Essig mit Salat.
Wenn Hessen in Essen Essen essen, essen Hessen Essen in Essen.

2 Wie heißen die Mahlzeiten? Sieh dir die Bilder an und erzähle, was du oft, ab und zu, selten, nie zu diesen Mahlzeiten isst und trinkst.

Sprechen:
Informationen
mitteilen



Zu ... esse ich oft ..., dazu trinke ich
Ab und zu/Selten esse ich ... und trinke
Zu ... esse ich keinen/keine/kein Ich trinke ... nie zu



3 Spiel «Lebensmittel-Abc».

Wortschatz
üben

Spielt zu viert. Nennt der Reihe nach Buchstaben des deutschen Alphabets. Alle Spieler/innen müssen dann möglichst viele Wörter, die mit diesen Buchstaben beginnen, in jede Spalte der Tabelle einschreiben. Für jedes Wort bekommt man je einen Punkt. Der Spieler/Die Spielerin mit den meisten Punkten gewinnt.

Beispiel:

Spieler/in 1: Mein Buchstabe ist «S».

Spieler/in 2: Mein Buchstabe ist

Obst und Gemüse	Süßes	Fleischwaren	Getränke	Milchprodukte	Andere Lebensmittel
Salat, Spargel, ...	Schokolade, ...	Schweinefleisch, ...	Saft, ...	Sahne, ...	Salz, ...
...

3 Lektion

Stunde 17. Der Appetit kommt beim Essen



Hör- und Sprechkompetenz entwickeln

4 a) Was essen und trinken die Jugendlichen gern? Höre die Gespräche und trage die Buchstaben ein: «M» für Martina, «J» für Jonas und «V» für Viktor. Erzähle dann über die Mahlzeiten einer der Personen.

<input type="checkbox"/> Äpfel und Mangos	<input type="checkbox"/> Bratwurst und Pommes	<input type="checkbox"/> Cola	<input type="checkbox"/> Wurstbrote
<input type="checkbox"/> Obst und Gemüse	<input type="checkbox"/> Fleischsuppe	<input checked="" type="checkbox"/> M Cornflakes mit Milch	
<input type="checkbox"/> Fleischgerichte	<input type="checkbox"/> Frisch gepresste Säfte	<input type="checkbox"/> Orangensaft	
<input type="checkbox"/> Orangen, Bananen und Weintrauben		<input type="checkbox"/> Gerichte mit Spargel	
<input type="checkbox"/> Kartoffeln mit Fleisch	<input type="checkbox"/> Mineralwasser		



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

b) Höre die Gespräche und löse die Aufgabe auf der Website.



Hör- und Sprechkompetenz entwickeln

5 **Hört und spielt den Dialog. Spielt dann weitere Dialoge nach dem Muster.**

Tina: Bitte greife zu! Hier sind die Koteletts. Möchtest du etwas Salat?
Jan: Ja, gerne. Danke!
Tina: Schmeckt es dir?
Jan: Ja, das Kotelett schmeckt sehr gut. Und der Salat ist einfach super! Du weißt ja, wie gern ich Gemüsesalate esse.
Tina: Bitte nimm noch ein Stück Kotelett.
Jan: Nein, danke, ich habe schon ein Stück gegessen, ich bin satt.
Tina: Dann vielleicht noch etwas Salat?
Jan: Ja, gerne. Danke sehr. Hast du den Salat selbst zubereitet?
Tina: Ja, das kann ich schon. Und die Koteletts und den Kuchen hat meine Mutti gemacht.
Jan: Gibt's noch einen Kuchen?
Tina: Ja, wir haben noch einen Apfelkuchen zum Tee.
Jan: Toll! Süßes mag ich auch!



Schreib- und Sprechkompetenz entwickeln

6 **Beschreibe die Mahlzeiten in deiner Familie. Mache eine Präsentation.**

die Spezialität -en, die Sülze -n,
der Pfannkuchen -,

erhitzen (erhitzte, hat erhitzt),
verrühren (verrührte, hat verrührt)



1 a) Verbinde richtig die Teile der Sprichwörter und höre die Lösung.

Wortschatz und
Aussprache üben

- | | |
|------------------------------|----------------------|
| 1) Hunger ist | A) Sorgen vergessen. |
| 2) Der Appetit kommt | B) nicht streiten. |
| 3) Wie der Koch, | C) beim Essen. |
| 4) Gutes Essen lässt | D) alles gut. |
| 5) Essen gut, | E) der beste Koch. |
| 6) Über Geschmack lässt sich | F) so der Brei. |

b) Wie verstehst du die Sprichwörter? Kennst du entsprechende Äquivalente auf Ukrainisch?



2 a) Welche ukrainischen Speisen kennt ihr? Nennt sie der Reihe nach. Der/Die Letzte gewinnt.

Sprechen: Informa-
tionen mitteilen



Sprechen:
Informationen
austauschen

b) Welche ukrainischen Speisen mögt ihr? Spielt Mini-Dialoge.

A: Isst du gerne ...?/Magst du ...?

B: Ja, ich esse gerne/Nein, ich mag keinen/keine/kein

3 Wie heißen diese ukrainischen Spezialitäten? Sieh dir die Bilder an und erzähle.

Sprechen: Bilder
beschreiben



1



2



3



4



5



6



7




8

Auf Bild ... ist/sind Diese Spezialität wird gewöhnlich mit ... gegessen.

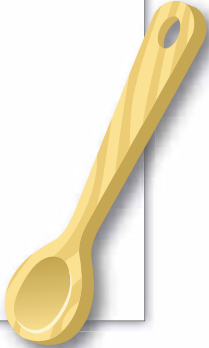


4 Welche Speise ist das? Lies das Rezept und ergänze die Speisebezeichnung. Finde das dazu passende Bild in Übung 3.

Lesekompetenz entwickeln



<p>Zutaten: 1 l Milch 4 Eier 500 g Mehl 1,5 EL Zucker 2 EL Öl 0,5 TL Salz</p>	<p>Zubereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eier mit Zucker verrühren • Mehl dazugeben und 2 Glas Milch dazugießen • alles glatt rühren • salzen, Öl dazugeben, gut vermischen • die Pfanne erhitzen und mit etwas Öl/Schmalz einfetten • von beiden Seiten backen
--	---





5 In diesen Familien hat man vor etwas zu kochen. Lies die SMS und errate, welche Speisen gemeint werden.

Lesekompetenz entwickeln

1

Mama

Veronika, kauf bitte 1kg Mehl, 1 l Milch, 10 Eier und 500 g Quark. Ich habe vor ... zu backen.

2

Jana

Paul, ich brauche Möhren, Rüben, Zwiebeln und Kartoffeln für Kauf bitte!

3

Vati

Christine, kauf bitte einen Kohlkopf, 600 g Rindfleisch und Reis. Ich möchte heute ... zubereiten.

Ich glaube, in der ersten/zweiten/dritten SMS geht es um ..., denn mit ... wird/werden ... gekocht/zubereitet/gebacken.



6 Schreibt in Kleingruppen ähnliche SMS-Rätsel wie in Übung 5 und lasst andere Gruppen die Speisen erraten.

Schreibkompetenz entwickeln



7 Schreibe das Rezept deiner beliebtesten ukrainischen Spezialität. Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

Schreibkompetenz entwickeln

das Baguette [ba'get] -s, die Garnele -n,
die Currywurst ['kœri-]/['kari-] -e,
das/der Gulasch ['gu:laʃ] -e/-s,

die Spaghetti [ʃp-; auch sp-] (Pl.),
der Kebab -s, das Fertiggericht -e



1 Höre zu und sprich nach.

Aussprache
üben

das Baguette, das/der Gulasch, das Eisbein, die Tom Yam Suppe,
die Spaghetti, die Pommes frites, die Pizza, die Currywurst

2 Was für Speisen sind das? Für welche Länder sind sie typisch? Ordne die Wörter den Bildern zu und erzähle.

Wortschatz
üben und
Sprechkompetenz
entwickeln

Kebab, Pelmeni, Pizza, Eisbein, Currywurst, Borschtsch, Pommes frites,
Spaghetti, Gulasch, Tom Yam Suppe mit Garnelen, Baguette, Warenyky



Auf Bild 1 ist Gulasch. Das ist ein Fleischgericht, das mit Gemüse zubereitet wird. Gulasch kommt aus Ungarn und ist eine ungarische Spezialität. Gulasch wird in vielen Ländern Europas gegessen.



3 Welche Nationalgerichte anderer Länder kennt ihr noch? Sammelt Ideen in Kleingruppen und vergleicht mit den anderen.

Sprechen: Informa-
tionen austauschen

3 Lektion

Stunde 19. Essgewohnheiten anderer Völker



Lesekompetenz entwickeln

4

Antons Freund ist in Deutschland zu Besuch und schreibt an Anton über die Essgewohnheiten der Deutschen. Lies den Brief und ergänze die Tabelle unten.



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Lieber Anton,
herzlichen Dank für deinen lieben Brief! Du hast nach deutschen Essgewohnheiten gefragt. Ich habe versucht, Antworten auf deine Fragen zu finden. Hier sind sie.
Als ich nach Deutschland gekommen bin, musste ich mich natürlich umstellen, auch beim Essen. Die Menschen hier essen normalerweise dreimal am Tag. Zum Frühstück oft Brot mit Marmelade oder frische Brötchen. Man trinkt auch viel Kaffee. Mittags kochen die Deutschen selten eine Suppe. Oft essen sie verschiedene Fleischgerichte mit Salat, Gemüsegerichte sind auch beliebt. Das Mittagessen ist die einzige warme Mahlzeit am Tag. Die meisten Menschen essen aber zu Mittag nicht zu Hause. Das Abendessen ist oft «kalt», und man isst weniger als bei uns in der Ukraine. Gewöhnlich gibt es abends Brot mit Wurst- oder Käseaufschnitt, man trinkt Tee oder Milch.
Man verbringt nicht so viel Zeit in der Küche, sondern man kauft oft Fertiggerichte und macht sie in der Mikrowelle warm. Das schmeckt aber nicht so lecker wie selbst gekocht.
Viele liebe Grüße
Dein Bohdan

Zum Frühstück essen die Deutschen...	Zum Mittagessen gibt es...	Zum Abendessen gibt es...
Brot mit Marmelade,



Sprechen: Informationen kommentieren

5

Was essen die meisten Ukrainer zum Frühstück, zum Mittagessen und zum Abendessen? Diskutiert in Gruppen und erstellt eine Tabelle. Kommentiert dann die Ergebnisse eurer Arbeit.

Zum Frühstück essen die Ukrainer...	Zum Mittagessen gibt es...	Abends essen die Ukrainer...
...



Schreib- und Sprechkompetenz entwickeln

6

Finde Informationen über österreichische oder Schweizer Spezialitäten und bereite eine Präsentation vor.

der Eintopf -'e (Pl. selten), das Gewürz -e,
die Paprikaschote -n, die Lage -n,

das Lammfleisch (nur Sg.), der Deckel -,
schichtweise, garen (garte, hat gegart)



1 Höre zu und sprich nach.

Aussprache
üben

der Salat — der Kartoffelsalat
der Topf — der Eintopf
die Torte — die Kirschtorte

das Bein — das Eisbein
die Wurst — die Rostbratwurst
der Kohl — der Weißkohl



2 Wie heißen diese deutschen Spezialitäten? Was braucht man für ihre Zubereitung? Ordne die Wörter den Bildern zu und erzähle.

Wortschatz
üben und
Sprechkompetenz
entwickeln



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Pichelsteiner Eintopf, Eisbein mit Sauerkraut, Nürnberger Rostbratwürste, Schwarzwälder Kirschtorte, Kartoffelsalat, Brezel



1



2



3



4



5



6

Auf Bild ... ist/sind Um diese Spezialität der deutschen Küche zuzubereiten, braucht man



3 Welche deutschen Spezialitäten möchtet ihr gerne probieren? Sprecht in Gruppen und erzählt dann der ganzen Klasse.

Sprechen:
Informationen
austauschen

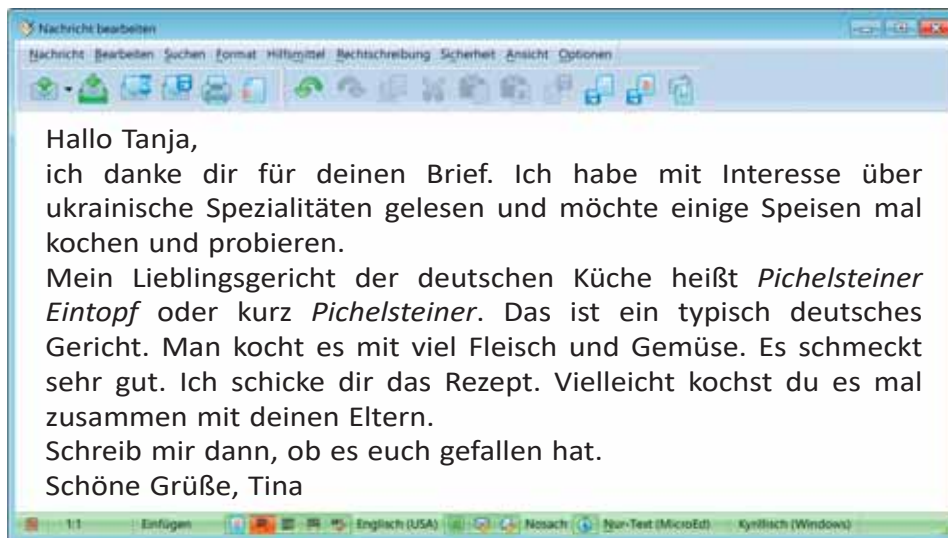
A: Möchtest du ... mal probieren?

B: Ja, ich möchte gerne ... probieren./Nein, ich würde lieber ... essen.



Lesekompetenz
entwickeln

- 4** Tina schreibt über ihr Lieblingsgericht. Lies ihre E-Mail und erzähle dann, ob du dieses Gericht mal probieren möchtest.



Pichelsteiner Eintopf

Zutaten:

250 g Kartoffeln
250 g Möhren
250 g Zwiebeln
250 g Weißkohl
1 rote Paprikaschote
3 EL Petersilie
300 g Rindfleisch
300 g Schweinefleisch
300 g Lammfleisch
1 l Brühe
Salz, Pfeffer, Gewürze,
Öl

Zubereitung:

Gemüse und Fleisch waschen und putzen. Fleisch, Kartoffeln, Zwiebeln und Möhren in Würfel und Kohl und Paprika in Streifen schneiden. Petersilie waschen und grob hacken. Gemüse miteinander vermischen. Fleischwürfel mit den geschnittenen Zwiebeln vermischen und in heißem Öl anbraten. Fleisch und Gemüse schichtweise in einen großen Topf einfüllen, zuerst eine Lage Fleisch, dann eine Lage Gemüsemischung usw. und jede Schicht mit Gewürzen, Salz und Pfeffer würzen. Mit Brühe aufgießen. Einen Deckel auflegen und 1,5 Stunden im Ofen bei 180 Grad garen. Topf auf den Tisch stellen, mit Petersilie bestreuen.



Leseverständnis
überprüfen

- 5** Bildet zu zweit drei Fragen zum Text und lasst eure Mitschüler/innen sie beantworten.



Schreibkompetenz
entwickeln

- 6** Schreibe eine Antwort an Tina. Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

der Cappuccino [kaps'ʧi:no] -(s),
die Vorliebe -n, entweder ... oder,

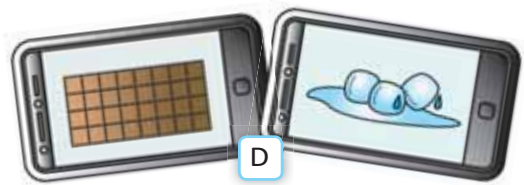
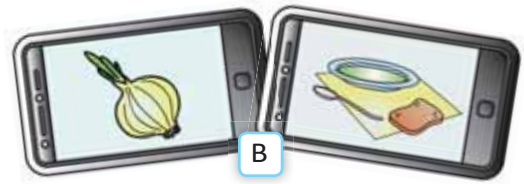
nicht nur ... sondern auch, sowohl ... als auch,
weder ... noch

Wortschatz
üben

- 1 a) Welche Komposita sind mit den Fotos verschlüsselt? Löse die Foto-Rätsel und schreibe die Wörter ins Heft.



der Obstsalat



Sprechen: Informa-
tionen mitteilen

- b) Magst du diese Speisen? Erzähle.



Lesekompetenz
entwickeln

- 2 Welche Vorlieben beim Essen hat Max? Lies seinen Beitrag im Internet-Forum und erzähle.



Userprofil
05.11.2018 12.40

Hi, ich möchte auch über meine Vorlieben beim Essen schreiben. Eigentlich esse ich fast alles. Fleischgerichte? Ja, das mag ich. Aber auch Fisch esse ich gerne. Ich esse nicht nur Fisch, sondern auch Meeresfrüchte. Am liebsten habe ich Thai-Salat mit Garnelen und Krabben. Natürlich esse ich gern Obst und Gemüse, denn es ist gesund und es schmeckt sehr gut. Meine Mutti sagt, dass ich sowohl frisches Gemüse, als auch gegrilltes oder gekochtes essen soll. Aber frisches Gemüse esse ich lieber.

Was mag ich nicht? Milchprodukte gefallen mir nicht so sehr. Ich esse weder Quark noch Schafskäse. Und Milch trinke ich nicht gern. Mein Lieblingsgetränk ist heiße Schokolade. Morgens trinke ich aber meistens entweder Tee mit Zitrone oder Kakao.

Grammatik
üben

- 3** a) Welche Bedeutung haben die markierten Wörter im Text? Lies weitere Beispiele in der Tabelle und vergleiche.

Sätze mit mehrteiligen Konjunktionen

Konjunktion	Beispiel	Bedeutung
entweder ... oder	Leon möchte gerne entweder ein Kotelett oder einen Steak nehmen. (<i>Leon kann sich nicht entscheiden, was er nehmen soll — ein Kotelett oder einen Steak.</i>)	Alternative
nicht nur ... sondern auch	Jana bestellt nicht nur ein Eis mit Früchten sondern auch ein Stück Apfelkuchen. (<i>Jana bestellt ein Eis mit Früchten. Noch bestellt sie Apfelkuchen.</i>)	Doppelte Aufzählung
sowohl ... als auch	Heute kocht Melanie sowohl eine Suppe, als auch ein Hauptgericht. (<i>Melanie kocht eine Suppe. Noch kocht sie ein Hauptgericht.</i>)	Doppelte Aufzählung
weder ... noch	Markus isst weder Fleisch noch Wurst. (<i>Markus isst kein Fleisch. Er isst auch keine Wurst.</i>)	Doppelte Negation

Grammatik
üben

Sieh dir die Regel
auf Seite 176 an

b) Verbinde richtig die Satzteile.

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich trinke weder Cola 2) Wir möchten sowohl Fisch mit Gemüse 3) Petra mag nicht nur Schokolade, 4) Ich würde gerne entweder ein Glas Wasser 5) Dieses Café besuchen wir — sowohl ich 6) Stefanie isst weder Fastfood 7) Das Kind will weder essen 8) Heute bereite ich entweder einen Schweinebraten | <ol style="list-style-type: none"> A) als auch zwei Teller Salat bestellen. B) sondern auch andere Süßigkeiten. C) oder ein Gulasch zu. D) noch Fertiggerichte aus dem Supermarkt. E) oder eine Tasse Kräutertee trinken. F) noch trinken. G) noch Fanta. H) als auch meine Schwester — gerne. |
|--|--|



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

c) Löse die Aufgabe zur Grammatik auf der Website.



Sprechen:
Informationen
austauschen

4 Was esst ihr gerne und was mögt ihr nicht? Sprecht in Kleingruppen.

Ich esse gerne/nicht gerne Ich mag ... sehr./Ich mag ... nicht.
Ich esse sowohl ... als auch Ich esse weder ... noch
Mein Lieblingsgericht ist

3 Lektion

Stunde 21. Über Geschmack lässt sich nicht streiten



Hör- und
Sprechkompetenz
entwickeln

5 Hört und spielt den Dialog.

Christine: Hast du dich schon entschieden, was du nimmst?
Sven: Noch nicht. Ich möchte entweder Bratwurst mit Reis oder Brathähnchen mit Pommes nehmen. Und du? Was nimmst du?
Christine: Ich habe einen Bärenhunger. Ich nehme sowohl eine Tomatensuppe als auch Spaghetti mit Gemüsesoße. Und einen Gurkensalat. Ja, entschieden, einen Gurkensalat nehme ich auch. Möchtest du auch einen Salat?
Sven: Nein, du weißt schon, ich esse weder Gemüsesalate noch Salate mit Meeresfrüchten. Aber auf der Speisekarte stehen nur diese.
Christine: Es gibt einen Fleischsalat.
Sven: Ja? Gut, den würde ich gerne probieren. Und was nimmst du zum Trinken?
Christine: Ein Glas Limonade. Und du?
Sven: Entweder einen Kaffee mit Milch oder einen Cappuccino.
Christine: Ist das nicht das gleiche?
Sven: Nein, der Cappuccino schmeckt mir besser.
Christine: Dann nimm einen Cappuccino.
Sven: Okay!



Sprechen: Dialoge
spielen

6 Spielt ähnliche Dialoge wie in Übung 5.



Was nimmst du?

Entweder ... oder Und du?

Bärenhunger. Sowohl ... als auch Möchtest du ... ?

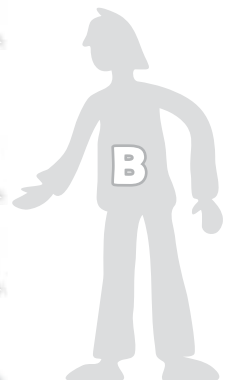
Ja/Nein, Was zum Trinken?

... Und du?

Entweder ... oder

Nimm ..., ... schmeckt besser.

Okay.



Schreibkompetenz
entwickeln

7 Schreibe einen Beitrag für ein Internet-Forum über deine Vorlieben beim Essen. Gebrauche dabei Sätze mit mehrteiligen Konjunktionen. Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

das Pausenbrot -e, die Mohnschnecke -n,

der Snack [snek] -s



1 Verbinde richtig die Teile der Sprichwörter und höre die Lösung.

Wortschatz und Aussprache üben

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1) Zu Mittag gutes Mahl | A) leere Taschen. |
| 2) Naschen macht | B) aber ohne Gesundheit ist alles nichts. |
| 3) Der Mensch ist, | C) und lebt nicht, um zu essen. |
| 4) Salz und Brot | D) und Abendtisch nur schmal. |
| 5) Gesundheit ist nicht alles, | E) macht Wangen rot. |
| 6) Man isst, um zu leben, | F) wie reich er ist. |
| 7) Der Gesunde weiß nicht, | G) was er isst. |

2 Was ist gesund, was nicht? Ergänze die Sätze mit passenden Wörtern und Wortverbindungen.

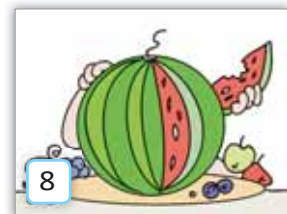
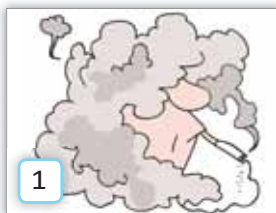
Wortschatz üben

Kaffee trinken, ~~Sport treiben~~, Fußball spielen, sich jeden Tag waschen, viel Obst und Gemüse essen, joggen, rauchen, Tee ohne Zucker trinken, Morgengymnastik machen, sehr viel essen, skaten, frisch gepressten Saft trinken, kalt duschen, morgens und abends die Zähne putzen, viel spazieren gehen, Sport treiben, Alkohol trinken, tanzen, spät am Abend essen, die Wohnung lüften, fett essen, Fastfood essen, viel Zeit am Computer arbeiten/spielen/sitzen

Es ist gesund, *Sport zu treiben*, ... zu... Es ist ungesund, ... zu...

3 Was ist auf den Bildern? Ist das gesund? Erzähle, gebrauche passende Wörter/Wortverbindungen aus Übung 2.

Sprechen: Bilder beschreiben



Auf Bild 1/2/... .. jemand Es ist gesund/ungesund.



4

Lesekompetenz
entwickeln

In einer Zeitschrift hat man die Meinungen der Schülerinnen und Schüler über Pausenbrote gedruckt. Lies sie und trage die Namen der Kinder in die Tabelle ein.

Pausenbrote — Pro und Kontra

Carla: Pausenbrote müssen nicht immer gleich aussehen und schmecken. Es gibt viele tolle Ideen für gesunde Snacks. Wenn du solche Pausenbrote machst, so werden deine Mitschüler grün vor Neid.

Karoline: Vielleicht sind Pausenbrote uncool, aber ich nehme sie mit. Meine Mutter gibt mir auch Geld für die Schule mit. Mein Brot esse ich gern, aber manchmal möchte ich auch etwas Süßes essen.

Anina: Stimmt, Pausenbrote sind uncool! Aber ich nehme immer etwas Gesundes mit — zum Beispiel eine Frucht. Die ist lecker und gesund.

Max: Pausenbrote sind uncool! Ich nehme mir viel lieber Geld mit in die Schule und kaufe mir im Kiosk eine süße Mohnschnecke.

Julia: Bei uns in der Schule kaufen sich viele etwas, deshalb muss man am Kiosk lange warten. Ich esse lieber in der Pause mein Brot als in der Schlange zu stehen.

Tobias: Natürlich ist es langweilig, jeden Tag das Gleiche zu essen. Aber erstens: Man gibt zu viel Geld aus, wenn man täglich etwas kauft. Zweitens: Es ist nicht gesund, immer Süßes zu essen.

Nach: Treff, Nr. 2, 2008

positiv	negativ	teils, teils
Carla,



5

Sprechen: Meinung
äußern

Wie ist eure Meinung? Seid ihr für oder gegen Pausenbrote? Warum? Diskutiert in Gruppen und vergleicht dann mit den anderen.

Meinung äußern	Meinung teilen	Widersprechen
Ich bin für/gegen Pausenbrote, denn... Meiner Meinung nach sind Pausenbrote...	Ich bin damit völlig einverstanden. Ich glaube, du hast Recht. Ich meine auch, dass...	Ich bin damit nicht einverstanden. Ich glaube nicht, dass... Das stimmt aber nicht!



6

Schreibkompetenz
entwickeln

Schreibe einen Kommentar zu eurer Diskussion.

Unsere Projektarbeit



1 Projekt «Rezepte aus aller Welt».

Gruppenprojekt zum Thema

Sammelt Rezepte der Nationalgerichte verschiedener Völker der Welt und schreibt Texte. Bringt Fotos oder Bilder mit. Macht eine Wandzeitung mit diesen Rezepten und Bildern.



2 Projekt «Gesundes Essen».

Gruppenprojekt zum Thema

Sammelt in Gruppen Ideen für gesundes Essen. Fertigt Plakate mit Bildern und Kommentaren an. Macht dann Präsentationen. Wählt auch eine Jury, die die besten Projekte bestimmen soll.

Wir sprechen



3 In Gruppen sprechen.

Sprechen: Fragen stellen und beantworten

Schreibt in Gruppen Karten mit Fragewörtern: *wer, was, wen, wohin, wann, wie lange, wo, warum, wofür, worüber, woran* usw. Jeder zieht eine Karte und stellt eine Frage zum Thema «Ernährung» mit dem jeweiligen Fragewort an seinen Nachbarn. Der antwortet und zieht eine andere Karte usw.

A: Was isst deine Familie meistens zum Frühstück?

B: Cornflakes mit Milch oder Jogurt.

Was?



4 Macht eine Umfrage in der Klasse über eure Lieblingsgerichte und ergänzt die Tabelle. Kommentiert dann die Ergebnisse der Umfrage.

Sprechen: Umfrage machen und kommentieren

Lieblingsgericht	Mädchen	Jungen	Insgesamt
Pommes frites	1 + 1 + ...	...	...
...

a) A: Was ist dein Lieblingsgericht?

B: Mein Lieblingsgericht ist/Meine Lieblingsgerichte sind

b) Am liebsten essen meine Mitschülerinnen und Mitschüler
... Mädchen und ... Jungen haben ... als Lieblingsgericht genannt.
Beliebt ist/sind auch Personen (... Mädchen und ... Jungen) essen ... sehr gern.

Weniger beliebt ist/sind Nur ... Personen mögen

Wir schreiben



5 Geschichten schreiben.

Schreibkompetenz entwickeln

Wähle ein Bild und schreibe eine Geschichte.



Wir spielen



6 Würfelspiel «Kochen und essen».

Partner-/
Gruppenspiel zum
Thema

Spielt zu zweit oder zu dritt. Würfelt der Reihe nach und löst die Aufgaben in den Kästchen des Spielfeldes. Wer als Erster/Erste ans Ziel kommt, gewinnt.

ANFANG	1. Welche Zutaten brauchst du, um dein Lieblingsgericht zuzubereiten?	2. Was essen die Deutschen zum Frühstück?	3. Nenne fünf Nationalgerichte, die aus verschiedenen Ländern kommen.
7. Nenne drei ukrainische Spezialitäten.	6. Was ist ungesund?	5. Was isst du meistens zu Mittag?	4. Was isst du nicht gern?
8. Was kann man braten?	9. Was isst du meistens zum Frühstück?	10. Was kann man kochen?	11. Nenne fünf deutsche Spezialitäten.
15. Nenne deine Lieblingsgerichte und -getränke.	14. Was kann man backen?	13. Was essen die Deutschen zu Abend?	12. Nenne drei österreichische Spezialitäten.
16. Sind Pausenbrote gesund?	17. Welche deutsche Spezialität möchtest du probieren?	18. Was ist gesund?	ZIEL

Meine Erfolge

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...verschiedene Texte über Ernährung und gesundes Essen lesen und verstehen.			
...Informationen in Rezepten lesen und verstehen.			
...Gespräche/Dialoge zum Thema «Ernährung» hören und verstehen.			
...erzählen, was ich mag und was ich nicht gerne esse.			
...über Mahlzeiten in meiner Familie sprechen.			
...ukrainische Spezialitäten nennen und beschreiben.			
...SMS-Rätsel lösen und selbst solche Rätsel erstellen.			
...Nationalgerichte anderer Völker nennen und beschreiben.			
...typisch deutsche Gerichte nennen.			
...meine Meinung über gesunde Ernährung äußern.			
...eine Umfrage in der Klasse über Lieblingsgerichte machen und kommentieren.			
...eine Diskussion über Pausenbrote machen und einen Kommentar dazu schreiben.			
...einen Beitrag für ein Internet-Forum über meine Vorlieben beim Essen schreiben.			
...einen Antwortbrief an meinen Freund/meine Freundin schreiben.			
...ein Rezept schreiben.			
...Präsentationen der Nationalgerichte anderer Völker machen.			



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Teste dich selbst auf der Website.



das Zeugnis -se, halten (hielt, hat gehalten) für (+ Akk.), erwerben (erwarb, hat erworben),

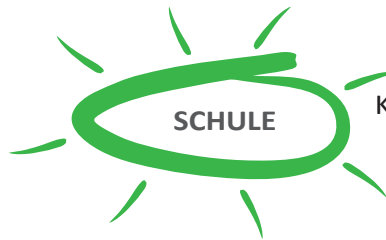
auf|bekommen (bekam auf, hat aufbekommen)



Wortschatz
üben

1

Was assoziiert ihr mit dem Wort «Schule»? Ergänzt zu zweit den Wortigel und vergleicht mit den anderen.



ein Gebäude
mit vielen
Klassenräumen



Wortschatz
üben

2

Spiel «Schule».

Spielt in Gruppen. Nennt abwechselnd je einen Buchstaben und schreibt dann möglichst viele Wörter in die Tabelle ein, die mit diesen Buchstaben beginnen und die dabei zum Thema «Schule» gehören. Für jedes richtige Wort bekommt man je einen Punkt. Der Spieler/Die Spielerin mit den meisten Punkten gewinnt.

Spieler/in 1: Mein Buchstabe ist «L».

Substantiv	Verb	Adjektiv
Lehrer/in, ...	lesen, lernen, ...	lustig, ...
...



Hörkompetenz
entwickeln

3

Höre die Meinungen der Jugendlichen über die Schule und ergänze ihre Namen.

Ich gehe in die Schule, um hier gute Kenntnisse zu erwerben.

A. ..., 16

In der Schule habe ich keine Freunde, darum gehe ich nicht gern hin.

B. ..., 12

Ich gehe in die Schule, um mich weiterentwickeln zu können.

C. ..., 15

Ich gehe in die Schule, um meine Schulfreunde zu sehen.

D. ..., 15

Ich gehe in die Schule, um meinen zukünftigen Beruf zu erlernen.

E. *Daniel*, 14

Sprechen:
Informationen
mitteilen

4 Was ist die Schule für dich? Erzähle. Du kannst das Wortmaterial aus **Übungen 1 und 2** gebrauchen.

Die Schule ist für mich ..., denn... Ich gehe in die Schule, um ... zu...
Die Schule ist für mich nicht nur ..., sondern auch...



Lesekompetenz
entwickeln

5 Lies den Text und ergänze die Lücken durch die vorgegebenen Wörter. **Nicht alle Wörter passen!**

In die Schule gehen — Pro und Kontra

Einige lieben die Schulzeit, andere nicht so sehr. Hier sind einige Gründe für und **gegen**⁽¹⁾ die Schule, die deutsche Schüler genannt haben.

Gründe, warum wir die Schule lieben:

- Weil sie irgendwann endet.
- Weil wir täglich nur sechs ...⁽²⁾ haben.
- Weil es jede Woche einen neuen Stundenplan gibt.
- Weil es keine schlechtere ...⁽³⁾ als die Sechs gibt.
- Weil wir dort täglich unsere Freunde ...⁽⁴⁾.
- Weil sie nicht Gymnasium oder Realschule heißt.
- Weil unser Lehrer die besten Witze erzählt.

Gründe, warum wir die Schule nicht mögen:

- Weil wir zu wenig Freistunden haben.
- Weil wir zu ...⁽⁵⁾ Unterricht haben.
- Weil wir zu viele Hausaufgaben ...⁽⁶⁾.
- Weil unsere Zensuren nie unserem Können entsprechen.
- Weil MP3-Player und Handys ...⁽⁷⁾ sind.
- Weil sie Pflicht ist.
- Weil wir für den Schulbesuch nicht bezahlt werden.

Nach: <http://www.feiern1.de>

- A. aufbekommen
- B. Uhr
- C. wenig
- D. Note
- E. verboten
- F. ~~gegen~~
- G. viel
- H. Stunden
- I. treffen
- J. bieten



Sprechen: Meinung
äußern

6 Welche Gründe für und gegen die Schule könnt ihr nennen? Diskutiert in Kleingruppen und ergänzt die Tabelle. Präsentiert dann der ganzen Klasse die Ergebnisse der Diskussion.

Gründe für die Schule	Gründe gegen die Schule
...	...

A: Was meint ihr: Warum geht man gern/nicht gern in die Schule?

B: Ich glaube, viele gehen gern/nicht gern in die Schule, weil

C: Meiner Meinung nach müssen Jugendliche in die Schule gehen, weil



Schreibkompetenz
entwickeln

7 Schreibe deine 10 Gründe für die Schule. Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

der Vorteil -e, der Nachteil -e,

entspannt



1

Wortschatz und
Aussprache üben**Bilde Komposita und schreibe die Wörter mit Artikeln ins Heft. Es gibt mehrere Varianten. Höre dann die Lösung und sprich nach.**~~Schul-~~
Klassen-
Nach-
nach-
Stunden-Lieblings-
Frei-
Wochen-
Mittags-
mit-~~-mittag~~
-tag
-pause
~~-beginn~~
-fach
-raum-plan
-zeit
-arbeit
-arbeiten
-mittags*Der Schulbeginn, ...*

2

Hörkompetenz
entwickeln**a) Höre die Fragen und antworte kurz in den Pausen.**Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Um wie viel Uhr hast du den Unterrichtsstart in der Schule? — Um ... Uhr.

Um wie viel Uhr stehst du auf? — ...

Wie lange dauert dein Schulweg? — ...

Wie viele Stunden hast du täglich? — ...

Um wie viel Uhr ist die Schule zu Ende? — ...

An welchen Wochentagen hast du keine Schule? — ...

Was ist dein Lieblingsfach? — ...

Sprechen:
Interviews machen**b) Spielt zu zweit Interviews über die Schule. Gebraucht dabei Fragen aus Übung 2a und gebt ausführliche Antworten darauf.**

3

Lesekompetenz
entwickeln**Schüler des Berliner John-Lennon-Gymnasiums kämpfen für den späteren Unterrichtsstart. Lies zwei Meinungen und vergleiche sie.**

Selina, 14

Ich finde es deutlich besser, wenn die Schule erst um neun anfangen würde, denn ich würde dann nicht fast jeden Tag erst in letzter Sekunde in den Klassenraum kommen. Außerdem könnte ich ja eine Stunde länger schlafen. Meiner Meinung nach kommt man dann viel entspannter und fröhlicher in die Schule, weil man ausgeschlafen ist. Das ist auch ein Vorteil bei Klassenarbeiten. Zwar wäre man nachmittags auch erst eine Stunde später zu Hause und hätte weniger Freizeit am Nachmittag. Aber dafür könnte man abends länger weggehen. Viele befürchten vielleicht, sie hätten dann nicht mehr so viel Zeit für ihre Freunde. Aber ich finde das nicht schlimm, da man seine Freunde ja in der Schule sieht.



Akasya, 17

Ausgeschlafene Schüler. Alle konzentrieren sich. Im Unterricht wird mehr mitgearbeitet. Schüler lernen besser. Und das alles nur, weil der Unterricht eine Stunde später, nämlich um neun Uhr beginnt. Das glauben viele Schüler des Berliner John-Lennon-Gymnasiums. Ich nicht!

Die Stundenpläne werden immer voller, wir kommen immer später nach Hause. Zehn Stunden Unterricht sind keine Seltenheit mehr. So endet mein Unterricht erst um fünf Uhr. Dazu eine Mittagspause. Und dann noch eine Stunde später Schulbeginn? Ich wäre um sieben Uhr wieder zu Hause. Keine Chance mehr, seinen Hobbys nachzugehen oder Freunde zu treffen.

Nach: <https://www.nrz.de> (bearbeitet)

Textverständnis
überprüfen

4 Wer von den Mädchen hat das gesagt? Lies und ergänze die Namen.

- 1) *Akasya* sagt: «Heutzutage haben Schüler bis zu 10 Stunden Unterricht.»
- 2) ... sagt: «Schüler haben dann keine Zeit für Hobbys und Freunde.»
- 3) ... sagt: «Schüler können dann ausschlafen.»
- 4) ... sagt: «Es gibt auch eine Mittagspause zwischen den Stunden.»
- 5) ... sagt: «Die Freunde kann man in der Schule sehen.»
- 6) ... sagt: «Wenn der Unterricht um 9 Uhr beginnt, kann ich länger schlafen.»
- 7) ... sagt: «Viele Schüler hoffen besser lernen zu können, wenn sie später zum Unterricht kommen.»



Sprechen: Meinung
äußern

5 Was meint ihr: Wann sollte die Schule beginnen? Diskutiert in Kleingruppen und ergänzt die Tabelle im Arbeitsbuch. Kommentiert dann die Ergebnisse eurer Diskussion.

	Vorteile	Nachteile
Früherer Schulbeginn	<i>mehr Freizeit am Nachmittag, ...</i>	...
Späterer Schulbeginn	...	...

*Wenn der Unterricht früher/später startet, können wir...
Beim früheren/späteren Schulbeginn haben wir die Möglichkeit, ...
Zu den Vorteilen/Nachteilen gehört/gehören auch...*



Schreibkompetenz
entwickeln

6 Schreibe einen Kommentar zur Diskussion.

der Schulbus -se, in Anspruch nehmen,

unterwegs



1

Wortschatz üben

Bilde aus den Buchstaben möglichst viele Wörter, die Verkehrsmittel bezeichnen, und schreibe sie ins Heft. Bilde auch Sätze damit.



der Bus → *Mir gefällt es, mit dem Bus zur Schule zu fahren.*



2

Aussprache üben

Höre zu und sprich nach.

die U-Bahn — mit der U-Bahn

die Straßenbahn — mit der Straßenbahn

das Auto — mit dem Auto, mit dem Elternauto

der Bus — mit dem Bus, mit dem Schulbus

das Fahrrad — mit dem Fahrrad, mit dem Rad

3

Sprechen: Bilder beschreiben

Wie kann man zur Schule kommen? Sieh dir die Bilder an und erzähle. Gebrauche passende Wörter aus Übung 2.



1



2



3



4



5



6

Man kann mit dem Schulbus zur Schule kommen. Das ist bequem.



Lesekompetenz
entwickeln

4

Kinder und Jugendliche erzählen über ihren Schulweg. Lies ihre Mitteilungen und finde passende Bilder in Übung 3.



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Daniel, 16: Meistens komme ich mit dem Rad zur Schule. Ich wohne nicht sehr weit, darum nimmt mein Schulweg höchstens 15 Minuten in Anspruch. Zuerst fahre ich durch den Park, der meinem Haus gegenüber liegt, dann muss ich noch ein paar Straßen fahren und ich bin an Ort und Stelle. Ich finde es toll, dass ich unterwegs die Stadtlandschaften genießen kann, aber man soll auch auf den Verkehr aufpassen. (Bild 3)

Laura, 14: Vor Kurzem ist unsere Familie in einen anderen Stadtteil umgezogen und ich wohne jetzt weit von der Schule, deshalb muss ich öffentliche Verkehrsmittel benutzen. Zuerst fahre ich 20 Minuten mit dem Bus, dann steige ich in die U-Bahn um und fahre noch fast die ganze Strecke bis zur Station *Marienplatz*. Im Durchschnitt nimmt mein Schulweg 50 Minuten. Das ist etwas anstrengend, aber ich mag meine Schule und meine Klasse und will nicht auf eine andere Schule wechseln. Außerdem werde ich manchmal mit dem Elternauto zur Schule gebracht, dann nimmt mein Schulweg nicht so viel Zeit in Anspruch. (Bilder ...)

Nicole, 15: Ich gehe zur Schule zu Fuß, denn ich wohne ganz nah. Ich finde es gut, denn ich brauche keine Verkehrsmittel und kann also mein Taschengeld nicht dafür ausgeben. Normalerweise verlasse ich das Haus eine halbe Stunde vor dem Unterrichtsbeginn, um mit meinen Schulfreundinnen noch sprechen zu können. (Bild ...)

Lukas, 12: Meine Schule liegt ziemlich weit von meinem Haus, aber es macht nichts, denn ich habe die Möglichkeit, mit dem Schulbus zur Schule zu kommen. Die Fahrt dauert etwa eine halbe Stunde und ich kann unterwegs mit meinen Schulfreunden verkehren, oder ich kann Musik hören und aus dem Fenster auf die Straße gucken. (Bild ...)

5

a) Wie ist die Wortfolge in den markierten Sätzen in Übung 4? Lies die Regeln und finde passende Beispiele in den Texten.

Grammatik
üben

Satzreihe

Hauptsatz				Hauptsatz				
1	2	Satzmitte	Satzende	0	1	2	Satzmitte	Satzende
Ich	fahre	mit dem Bus zur Schule,		denn	ich	wohne	ziemlich weit von der Schule.	
Früher	habe	ich ganz nah	gewohnt,		darum	bin	ich zur Schule zu Fuß	gegangen.

Sieh dir die Regel
auf Seite 175 an

- 1) Die Satzreihe kann aus zwei oder mehreren Hauptsätzen bestehen und sie wird durch Konjunktionen verbunden, z. B.: ...
- 2) Die Konjunktionen «und», «aber», «oder», «denn» beeinflussen nicht die Wortfolge im Satz, z. B.: ...
- 3) Die Konjunktionen «deshalb», «darum», «dann», «außerdem» beeinflussen die Wortfolge im Satz, d. h. nach diesen Konjunktionen steht immer das Verb, z. B.: ...



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

b) Löse die Aufgabe zur Grammatik auf der Website.



Grammatik
üben

6

Bilde Satzreihen aus Sätzen und schreibe sie ins Heft. Achte auf die Wahl der Konjunktion und die Wortfolge.

- 1) Unterwegs kann ich Musik hören oder etwas lesen. Meine Fahrt mit dem Bus dauert 20 Minuten. → *Unterwegs kann ich Musik hören oder etwas lesen, denn meine Fahrt mit dem Bus dauert 20 Minuten.*
- 2) Fährst du mit dem Schulbus zur Schule? Gehst du zu Fuß?
- 3) Ich kann mit der Straßenbahn zur Schule kommen. Ich bevorzuge die U-Bahn.
- 4) Meine Schulfreundin Eva lebt in einem Nachbarhaus. Wir gehen oft zusammen in die Schule.
- 5) Leon geht zu Fuß zur Schule. Unterwegs macht er oft Fotos mit seinem Handy.
- 6) Zuerst fahren wir 10 Minuten mit der U-Bahn. Wir müssen noch 15 Minuten zu Fuß gehen.
- 7) Mein Schulweg nimmt 20 Minuten in Anspruch. Ich verlasse das Haus um Viertel vor acht.
- 8) Felix fährt mit dem Rad zur Schule. Er findet es gesund.



Sprechen:
Informationen
austauschen

7

Wie kommt ihr zur Schule? Sprecht zu zweit und beschreibt dann der ganzen Klasse den Schulweg eurer Gesprächspartner.

A: Wie kommst du zur Schule?

B: Meistens/Normalerweise/Gewöhnlich/Oft/... ich...



Schreib- und
Sprechkompetenz
entwickeln

8

Projekt «Mein Schulweg».

Variante 1: Wie kommst du zur Schule? Was machst und siehst du unterwegs? Mache Fotos und fertige ein Plakat an. Präsentiere dann deine Projektarbeit in der Klasse.

Variante 2: Filme mit deinem Handy ein Video über deinen Schulweg und kommentiere es. Mache eine Präsentation in der Klasse.

der Schüleraustausch -e,
der Austauschschüler -, die Gastfamilie -n,

der Aufenthalt -e, die Unterkunft -'e,
das Büfett -s/-e



1 Ergänze die Präteritum- und Perfektformen richtig und höre die Lösung.

Grammatik und
Aussprache üben

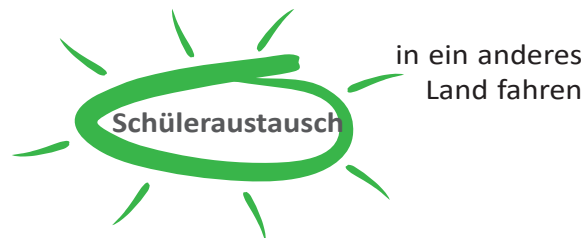
lachen → *wir lachten, wir haben gelacht*
teilnehmen → ich...
gefallen → es...
besuchen → du...
sich freuen → sie (Pl.) ...

unternehmen → wir...
lernen → ihr...
geben → er...
erleben → ich...
aufstehen → ich...



2 Was ist ein Schüleraustausch? Sammelt Ideen zu zweit und vergleicht mit den anderen.

Wortschatz
üben



3 Sieh dir das Bild an und lies die Informationen. Erzähle über die Klasse.

Sprechen: anhand
der Stichworte
erzählen



Klasse: 10B

Alter: 15—16 Jahre

Schule: Ubbo-Emmius-Gymnasium

Ort: Leer (Niedersachsen)

Land: Deutschland

Schüleraustausch mit: Kitazono Oberschule

Wohin: Japan

Wann: März

Wie lange: Drei Wochen

Schülerzahl: 17

Unterkunft: In Gastfamilien

Auf dem Foto ist Klasse 10B des ... aus
Die Schülerinnen und Schüler sind ... Jahre alt.
... haben ... einen Schüleraustausch in ... gemacht.
Die Reise...



Lese- und Hörkompetenz entwickeln

4

a) Lies den Text und ergänze die Lücken mit passenden Verben aus dem Kasten. Gebrauche sie im Perfekt oder Präteritum. Höre dann die Lösung.

~~sein~~/geben/wundern/fühlen/teilnehmen/können/freuen/haben/erleben/finden

Carina Hillmann, Schülerin des Ubbo-Emmius-Gymnasiums, erzählt über ihre Eindrücke vom Schüleraustausch in Japan:

«Der Austausch nach Japan *war*⁽¹⁾ für mich eine tolle Erfahrung. Ich ... bereits letztes Jahr am Austausch ...⁽²⁾, als die Japaner uns in Deutschland besucht haben. Ich ...⁽³⁾ mich daher darauf, meine Austauschschülerin wiederzusehen und diesmal ihre Familie kennen zu lernen.

In Japan ist so vieles anders. So stand der Gastvater bereits um 5.45 Uhr in der Küche und kochte, als ich gerade aufgestanden war. Außerdem ... ich mich ...⁽⁴⁾, wie viele Werbeplakate in der U-Bahn hängen.

Wir ... so viel in Japan ...⁽⁵⁾! Zwar waren die Tage anstrengend, aber wir ...⁽⁶⁾ immer etwas Interessantes miterleben. So wird mir das Büfett nach dem Fußballturnier noch lange in Erinnerung bleiben, weil wir, Japaner und Deutsche, dort viel zusammen gelacht haben.

Die Umgebung in Kamakura ...⁽⁷⁾ ich wunderschön, und im Gegensatz dazu war die Größe Tokyos (vom Tokyo Tower aus gesehen) sehr erstaunend. Nach diesen drei erlebnisreichen Wochen fiel es mir schwer, mich von meiner Gastfamilie zu verabschieden, weil ich mich dort sehr wohl ...⁽⁸⁾. Ich war traurig, dass diese Zeit bereits vorbei war, denn ich ...⁽⁹⁾ mit dieser Gruppe eine super Zeit und sie ... mir viele Gründe zum gemeinsamen Lachen ...⁽¹⁰⁾. Ich werde diesen Austausch in guter Erinnerung behalten und freue mich auf den Tag, an dem ich wieder nach Japan fliege!»

Nach: www.goethe.de (bearbeitet)



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

b) Höre den Text und löse die Aufgabe auf der Website.



Lese- und Sprechkompetenz entwickeln

5

Lest zu zweit das Interview mit einem Austauschschüler und ordnet die Antworten den Fragen zu. Spielt dann das Interview.

- f) 1) Hallo Martin! Darf ich dir ein paar Fragen über deinen Schüleraustausch in Japan stellen?
- 2) Wann und wo warst du mit dem Schüleraustausch in Japan?
- 3) Wie lange hat der Aufenthalt in der japanischen Hauptstadt gedauert?

- 4) Wo hast du während des Aufenthaltes gewohnt?
- 5) Wie heißt dein Austauschschüler?
- 6) Bleibst du immer noch in Kontakt mit Takumi?
- 7) Hast du am Unterricht teilgenommen?
- 8) Was hat dir am Austausch am besten gefallen?
- 9) Was war besonders beeindruckend?
- 10) Möchtest du nach Japan wiederkommen?

- A) Eines meiner eindrucksvollsten Erlebnisse war der Besuch des 634 Meter hohen Skytree, von dem aus wir Tokio erblicken konnten. Die Stadt ist riesig und modern.
- B) Drei Wochen.
- C) Ja, natürlich, denn wir sind zu guten Freunden geworden. Wir chatten oft auf Facebook.
- D) In einer Gastfamilie, die sehr nett war.
- E) Klar! Dieses Land hat mir sehr gut gefallen.
- F) Ja bitte. Ich würde gerne Ihre Fragen beantworten.
- G) Sein Name ist Takumi Nakatomi. Er ist eine sehr interessante Person.
- H) Ja, vormittags hatten wir Unterricht in der Schule. Es war ein bisschen anstrengend, denn mein Japanisch ist noch nicht so gut.
- I) Im März dieses Jahres war unsere Gruppe, die aus 17 Schülerinnen und Schülern bestand, in Tokio.
- J) Am tollsten waren unsere Ausflüge mit den Japanern. Und der Karaoke-Abend war auch toll!



6

Spielt ähnliche Interviews über eure realen oder imaginären Schüleraustausche wie in Übung 5.

Sprechen:
Interviews machen



7

Stell dir vor: Deine Klasse will eine Partnerklasse im Ausland finden und an einem Schüleraustausch teilnehmen. Schreibe eine Internetanzeige und präsentiere deine Klasse. Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

Schreibkompetenz
entwickeln

Schreibe nach dem Plan:

- Unsere Klasse (Schülerzahl, Alter)
- Interessen und Hobbys der Mitschüler/innen
- Unsere Schule (Räume, Veranstaltungen)
- Unser Heimatort

die Lehranstalt -en,
der Bachelorabschluss -'e,

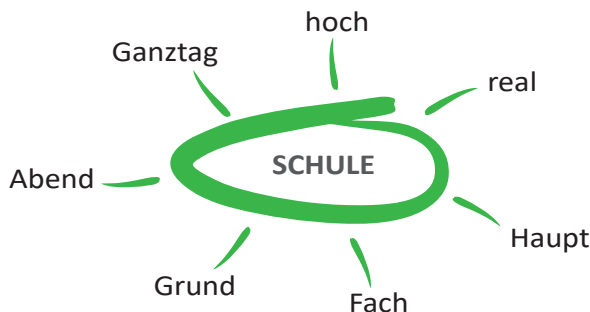
der Masterabschluss -'e,
das Studentenwohnheim -e



1

Bilde Komposita mit der Komponente «Schule» und höre die Lösung.

Wortschatz und
Aussprache üben



Die Grundschule, ...

2

Was bedeuten die Wörter in Übung 1? Erzähle nach dem Muster, gebrauche passende Wörter/Wortverbindungen aus dem Kasten.

Wortschatz
üben und
Sprechkompetenz
entwickeln

Kinder/Jugendliche/berufstätige Erwachsene/
die unteren Klassen (1 bis 4) umfassen/zur mittleren Reife führen/
wissenschaftliche Lehre vermitteln/in der Regel sechs Jahre (Klassen
5 bis 10) umfassen/eine Weiterbildung machen/besuchen sollen/
überwiegend abends besuchen/zur Berufsreife führen/eine
berufliche Aus- oder Weiterbildung machen/vormittags und
nachmittags den Unterricht haben/stark praxisorientiert sein/fünf
oder sechs Jahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10) umfassen/zum Bachelor-
oder Masterabschluss führen

*Die Grundschule ist eine Lehranstalt, die die unteren Klassen (1 bis 4) umfasst und die von allen Kindern besucht werden soll.
... ist eine Lehranstalt, die/in der/wo...*

3

Welche Verben passen? Nenne möglichst viele Varianten.

Wortschatz
üben

- 1) Soziologie *studieren*, ...;
- 2) in einem Studentenwohnheim ...;
- 3) an der Universität ...;
- 4) Fremdsprachen ...;
- 5) ein Auslandssemester ...;
- 6) 5 bis 6 Jahre

Wortschatz
üben

4 a) Was kann man an Hochschulen studieren? Ordne die Lehrfächer den Hochschulen zu.

- | | |
|--|---------------------------|
| 1) Gesang, Kammermusik, Dirigieren | A) technische Universität |
| 2) Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau | B) Universität |
| 3) Management, Marketing, Finanzrecht | C) Musikhochschule |
| 4) Bildende Kunst, Design, Fotografie | D) Hochschule für Medien |
| 5) Chemie, Geschichte, Fremdsprachen, Physik, Psychologie, Medizin | E) Wirtschaftshochschule |
| 6) Grafikdesign, Journalismus, Medienmanagement | F) Kunsthochschule |



Sprechen:
Fragen stellen
und beantworten

b) Welche Lehrfächer können noch an Hochschulen studiert werden? Sammelt weitere Ideen zu zweit und spielt Mini-Dialoge.

- A: Wie heißt die Hochschule, an der/wo die Studenten ... studieren?
B:



Hörkompetenz
entwickeln

5 Deutsche Jugendliche erzählen über ihre Erfahrungen mit dem Auslandsstudium. Höre die Gespräche und kreuze richtig an.

		Jonas	Christian	Hannah
1	Er/Sie hat sein Chinesisch dank dem Auslandssemester verbessert.		X	
2	Er/Sie ist während ihres Auslandsaufenthaltes selbstständiger geworden.			
3	Er/Sie studiert Chinesisch in München.			
4	Er/Sie hat ein Semester lang in Frankreich studiert.			
5	Er/Sie studiert Geschichte an der Humboldt-Universität.			
6	Er/Sie studiert französische Sprache und Kultur.			
7	Er/Sie hat ein Jahr lang in Schweden studiert.			
8	Er/Sie wollte Schwedisch studieren, denn seine Mutter ist Schwedin.			
9	Er/Sie hat in Peking in einem Studentenwohnheim gewohnt.			



6

Sprechen: Umfrage machen und kommentieren

Macht in Vierergruppen eine Umfrage über eure Zukunftspläne, was das Studium betrifft, und ergänzt die Tabelle. Erzählt dann über eure Gesprächspartner.

	Name	Studium		Lehrfach	Wo?		Auslandssemester/ Land
		Ja	Nein		In der Ukraine	Im Ausland	
1	Alex	✓		Mathe	✓		Polen
2							
3							
4							

- a) A: Möchtest du nach der Schule studieren?
 B: Ja/Nein, ich möchte
 A: Wo/Was möchtest du studieren?
 B: Ich möchte ... studieren.
 A: Möchtest du ein Auslandssemester machen? In welchem Land?
 B: Ja/Nein, ich möchte
- b) Nach der Schule möchte ... studieren.
 Er/Sie möchte gerne ... an ... studieren.
 Er/Sie würde gerne ein Auslandssemester in ... machen.



7

Lese- und Schreibkompetenz entwickeln

Lies den Brief und schreibe eine Antwort. Melde dich zur Informationsveranstaltung an. Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

Kyjiw, den 15. November

Sehr geehrte Damen und Herren,
 wir laden Sie zur Informationsveranstaltung «Studieren in Deutschland» am 10. Dezember ein. Wenn Sie sich für ein Studium in Deutschland interessieren, können Sie sich hier ausreichend über dieses Thema informieren. Das Goethe-Institut Ukraine gibt Informationen über die sprachlichen Voraussetzungen für das Studium in Deutschland und das deutsche Studiensystem. Die Veranstaltung findet um 12 Uhr im Goethe-Institut statt und wird auf Deutsch und Ukrainisch abgehalten. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt im Anhang.
 Mit freundlichen Grüßen
 Sandra Koller

Unsere Projektarbeit



Gruppenprojekt
zum Thema

1 Projekt «Unsere Schüleraustausche».

Variante 1: Bringt Fotos von eurem letzten Schüleraustausch (von euren Schüleraustauschen, wenn es mehrere gab) mit und schreibt Kommentare dazu. Macht eine Wandzeitung mit allen Materialien und präsentiert euer Projekt. Die Jury muss das interessanteste bestimmen.

Variante 2: Findet Informationen über eine Schule im deutschsprachigen Raum, mit der ihr einen Schüleraustausch machen möchtet. Schreibt Texte über diese Schule und über euren zukünftigen Austausch. Bringt auch Bilder mit. Fertigt eine Collage an und macht eine Präsentation.

Wir sprechen

2 Ergänze Informationen und erzähle über deine Klasse.

Sprechen:
Informationen
mitteilen

Klasse:	...
Schule:	...
Ort:	...
Schülerzahl (Mädchen/Jungen):	...
Alter:	...
Profil (Hauptfächer):	...
Hobbys der Mitschüler/innen:	...
Zukunftspläne der Mitschüler/innen:	...
Schüleraustausche mit:	...

Wir schreiben

3 Geschichten schreiben.

Schreibkompetenz
entwickeln

Sieh dir die Bilder an und schreibe eine Geschichte.



Wir spielen



4

Partner-/
Gruppenspiel zum
Thema

Spiel «Tic Tac Toe».

Spielt zu zweit oder zu dritt. Löst der Reihe nach die Aufgaben in den Kästchen. Wenn man die Aufgabe richtig gelöst hat, stellt man seine Spielmarke auf dieses Feld. Das Ziel des Spiels ist es, möglichst schnell vier Kästchen zu belegen. Der Sieger/Die Siegerin ist, wer vier Kästchen als Erster/Erste belegt hat.

Beispiel:

●			
●			
●	●		
●		●	
●	●	●	●

1. Nenne fünf Gründe für die Schule.	2. Weißt du schon, was du in der Zukunft machen möchtest?	3. Beschreibe kurz deine Schule.	4. Wann ist der Unterricht in der Schule zu Ende?
5. Beschreibe kurz deinen Schultag.	6. Möchtest du einen Schüleraustausch machen? Wohin?	7. Nenne fünf Gründe gegen die Schule.	8. Erzähle kurz über deine Klasse.
9. Welche Schulfächer lernst du in diesem Schuljahr?	10. Erzähle über deine Zukunftspläne.	11. Erzähle kurz über deinen realen oder imaginären Schüleraustausch.	12. Nenne deine Lieblingsfächer.
13. Beschreibe deinen Schulweg.	14. Wozu gehst du zur Schule?	15. Welche Hobbys haben deine Mitschülerinnen und Mitschüler?	16. Was möchtest du in deinem Stundenplan ändern?
17. Erzähle kurz über deine Schulfreunde und -freundinnen.	18. Wann hast du den Unterrichtsstart in der Schule?	19. Möchtest du nach dem Schulabschluss im Ausland studieren? Wo?	20. Was machst du unterwegs, wenn du zur Schule gehst oder fährst?
21. Was machst du meistens in der Pause?	22. Erzähle kurz über eure letzte Klassenfahrt.	23. Was machst du am liebsten in der Schule?	24. Erzähle kurz über eure Schulveranstaltungen.
25. Erzähle kurz über deine Lehrerinnen und Lehrer.	26. Was ist dein Lieblingsfach? Warum?	27. Beschreibe deinen Austauschschüler/deine Austauschschülerin.	28. Wie viele Stunden hast du täglich?

Meine Erfolge

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...Texte über das Schulleben lesen und verstehen.			
...Mitteilungen der Jugendlichen über ihren Schulweg lesen und verstehen.			
...Dialoge/Gespräche zum Thema «Schulleben» hören und verstehen.			
...Gründe für und gegen die Schule nennen.			
...erzählen, was die Schule für mich ist.			
...meinen Schultag beschreiben.			
...meinen Schulweg beschreiben.			
...über meine Schule erzählen und Dialoge über das Schulleben spielen.			
...über den Schulbeginn diskutieren.			
...ein Interview mit einem Austauschschüler/einer Austauschschülerin machen.			
...über meine Erfahrungen mit dem Schüleraustausch sprechen.			
...über Auslandsstudium sprechen.			
...eine Umfrage in der Klasse über die Zukunftspläne durchführen.			
...einen Kommentar zu einer Umfrage/Diskussion schreiben.			
...eine Internetanzeige schreiben, um eine Partnerklasse zu finden.			
...Briefe an meine deutschen Freunde schreiben.			
...einen Antwortbrief schreiben und mich zur Informationsveranstaltung melden.			



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Teste dich selbst auf der Website.



der Dirigent -en, der Reiseanbieter -,
das Unternehmen -,
entwerfen (entwarf, hat entworfen),

sich beschäftigen (beschäftigte sich, hat sich
beschäftigt) mit (+ Dat.),



1 Höre die Zungenbrecher und sprich nach.

Aussprache
üben

Der Dachdecker deckt dein Dach, drum dank dem Dachdecker, der dein Dach deckt.

Fischers Fritze fischt frische Fische. Frische Fische fischt Fischers Fritze.

Der froschforschende Froschforscher forscht in der froschforschenden Froschforschung.

Müller Müller mahlt mühevoll Mehl, Mehl mahlt Müller Müller mühevoll.

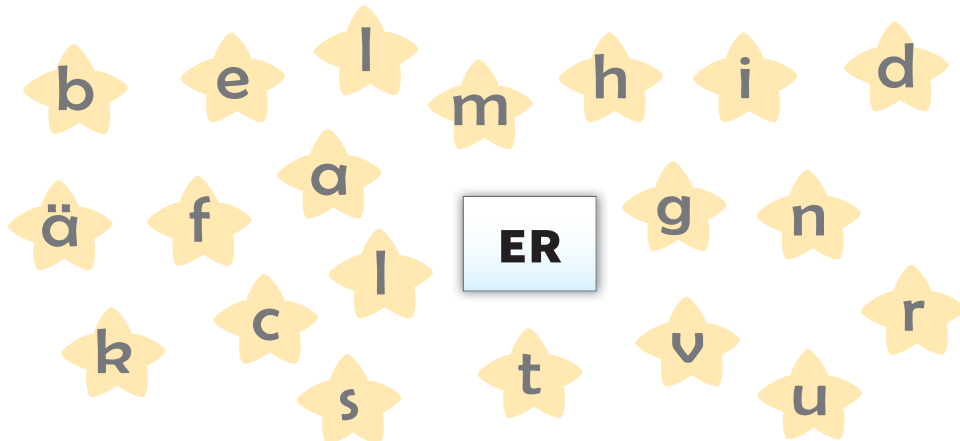
Schneiders Schere schneidet scharf.

Testtexte texten Testtexter, Testtexter texten Testtexte.



2 Bilde möglichst viele Berufsbezeichnungen aus den Buchstaben. Alle Wörter müssen aber ER enthalten. Schreibe sie ins Heft und höre die Lösung.

Wortschatz und
Aussprache üben



Der Arbeiter, ...



3 Welche Berufe sind das? Löst die Rätsel zu zweit.

Wortschatz
üben

- 1) Vrkfr → der *Verkäufer*
- 2) Mngrn → die ...
- 3) Ftgrf → der ...
- 4) Prfsptrln → die ...
- 5) Brbtr → der ...
- 6) Drgntn → die ...

- 7) Krnknschwstr → die ...
- 8) Schsplr → der ...
- 9) Txfhrr → der ...
- 10) Plzstn → die ...
- 11) Pltn → die ...
- 12) Rsfhrr → der ...

Wortschatz
üben und
Sprechkompetenz
entwickeln

4 a) Was passt zusammen? Ordne die Erläuterungen und Bilder den Berufsbezeichnungen zu. Beschreibe auch die Bilder.

- 1) Krankenpfleger/in
- 2) Modedesigner/in
- 3) Journalist/in
- 4) Dolmetscher/in
- 5) Musiklehrer/in
- 6) Reiseführer/in

- A) hat perfekte Sprachkenntnisse, beschäftigt sich mit mündlichen Sprachübertragungen bei internationalen Treffen (Bild ...)
- B) pflegt kranke Menschen und arbeitet in einer Klinik oder einem Krankenhaus (Bild f)
- C) unterrichtet Musik, lehrt ein Musikinstrument spielen, arbeitet in einer Schule, einer Musikschule oder bei Musikkursen, bietet oft Privatunterricht an (Bild ...)
- D) beschäftigt sich mit dem Entwerfen der Kleidung und Accessoires, arbeitet in einem Modeunternehmen (Bild ...)
- E) betreut Touristen/Reisende während der Ausflüge/ Reisen und zeigt ihnen Sehenswertes, arbeitet in einem Reisebüro oder bei einem Reiseanbieter, verbringt viel Zeit unterwegs (Bild ...)
- F) macht Reportagen oder schreibt Artikel, arbeitet bei einem Zeitungs- oder Zeitschriftenverlag, beim Radio oder Fernsehen (Bild ...)



Schreibkompetenz
entwickeln

b) Schreibt zu zweit ähnliche Erläuterungen zu drei Berufen und lasst eure Mitschüler/innen die Berufsbezeichnungen erraten.

... → beschäftigt sich mit ..., arbeitet in/bei/auf ..., ...

5 Lektion

Stunde 32. Was sind sie von Beruf?



5 Was passt zusammen? Löse die Aufgabe auf der Website.

Geh auf: interactive.ranok.com.ua



6 Stefanie erzählt über die Berufe ihrer Verwandten. Höre das Gespräch und kreuze richtig an.

Hörkompetenz entwickeln

		Stefanie	Mutter	Vater	Oma	Opa
1	Er ist Dirigent und geht oft auf Gastspiele.			X		
2	Sie hat im Operettentheater gearbeitet.					
3	Er lebt nicht mehr.					
4	Sie unterrichtet Klavierspielen für Kinder und Jugendliche.					
5	Sie war Sängerin.					
6	Sie arbeitet bei öffentlichen Musikkursen.					
7	Sie ist in einer Künstlerfamilie aufgewachsen.					
8	Er war Maler und hat viele Bilder gemalt.					
9	Am liebsten mag sie die Landschaftsbilder von ihrem Opa.					
10	Seine Gastspiele dauern 2 bis 3 Wochen.					



7 Was sind eure Verwandten von Beruf? Spielt Dialoge zu zweit.

Sprechen: Informationen austauschen

Fragen	Antworten
Was ist dein/deine ... von Beruf?	Mein/Meine ... ist ... von Beruf.
Wo arbeitet dein/deine ...?	Mein/Meine ... arbeitet in/auf/bei
Wie lange beschäftigt sich dein/deine ... mit ...?	Er/Sie beschäftigt sich seit .../... Jahre lang mit
Was macht dein/deine ... beruflich?	Er/Sie muss
Wie findest du den Beruf deines/deiner ...?	Den Beruf ... finde ich interessant/wichtig/nützlich/langweilig/..., denn



8 Schreibe über die Berufe deiner Verwandten.

Schreibkompetenz entwickeln

vertrauen (vertraute, hat vertraut) (+ Dat.),
das Ansehen (nur Sg.), das Vertrauen (nur Sg.),
der Feuerwehrmann ...leute/-er,

der Gebäudereiniger -, der Sanitäter -,
der Rechtsanwalt -e, der Richter -



1 Welche Berufe sind das? Ergänze die fehlenden Buchstaben und höre die Lösung, sprich auch nach.

Wortschatz und
Aussprache üben

der B ä cker, der M e d i c i n e r, der T e c h n i c h e r, die K o c h i n, der F r i s e u r,
die V e r k ä u f e r i n, die M a r k e t i n g b e r a t e r i n, der D e s i g n e r,
die S c h n e i d e r i n, der M u s i k l e r, die M e d i z i n e r i n,
die K r a n k e n s c h w e s t e r

2 Wie heißen diese Berufe? Ordne die Berufsbezeichnungen den Bildern zu und erzähle, was die Leute beruflich machen.

Sprechen: Bilder
beschreiben

der Gebäudereiniger, der Feuerwehrmann/die Feuerwehrleute,
der Sanitäter/die Sanitäter, die Bakteriologin, die Friseurin,
der Werbetexter



1



2



3



4



5



6

Auf Bild 1 ist eine Bakteriologin. Die Bakteriologin arbeitet in einem Labor. Sie untersucht Bakterien, die gefährlich für Menschen sind und schwere Krankheiten verursachen können.

Auf Bild ... ist ein/eine Der/Die ... arbeitet in/bei/auf

Auf Bild ... sind Die ... arbeiten in/bei/auf



3

Ordnet zu zweit die Berufsbezeichnungen den Begriffen zu.

Wortschatz
üben

~~Altenpfleger/in~~, ~~Archäologe/...gin~~, ~~Arzt/Ärztin~~, ~~Bäcker/in~~, ~~Berater/in~~,
~~Bakteriologe/...gin~~, ~~Biologe/...gin~~, ~~Chemiker/in~~, ~~Dachdecker/in~~,
~~Designer/in~~, ~~Feuerwehrmann~~, ~~Fleischer/in~~, ~~Gebäudereiniger/in~~,
~~Friseur/in~~, ~~Historiker/in~~, ~~Kinderbetreuer/in~~, ~~Klimaforscher/in~~,
~~Koch/Köchin~~, ~~Krankenpfleger/in~~, ~~Künstler/in~~, ~~Maler/in~~, ~~Maurer/in~~,
~~Mechaniker/in~~, ~~Mediendesigner/in~~, ~~Modemacher/in~~, ~~Moderator/in~~,
~~Musiker/in~~, ~~Optiker/in~~, ~~Physiker/in~~, ~~Sanitäter/in~~, ~~Schuhfertiger/in~~,
~~Soziologe/...gin~~, ~~Tischler/in~~, ~~Werbetexter/in~~

Helfende Berufe: *Altenpfleger/in, ...*

Kreative Berufe: *Designer/in, ...*

Handwerkliche Berufe: *Bäcker/in, ...*

Forschende Berufe: *Archäologe/...gin, ...*



4

Was wisst ihr über die Berufe in Übung 3? Sprecht in Kleingruppen. Jeder wählt zwei Berufe und erzählt darüber.

Sprechen:
Informationen
mitteilen

... kann in/auf/bei ... arbeiten.

Zu den beruflichen Aufgaben des/der ... gehört es, ... zu

Für diesen Beruf braucht die Person spezielle Kenntnisse/Talent/
Begabung/Kreativität/ Kommunikationsfähigkeit/Teamfähigkeit/... .



5

Lies den Text und antworte auf die Fragen unten.

Lesekompetenz
entwickeln



Höchstes Vertrauen: Helfende Berufe

«Andere rennen raus.— Wir rennen rein!» Dieser Spruch der Feuerwehr zeigt die Einstellung zum Beruf: Sie sind die Retter in der Not. Und daher haben Feuerwehrleute ein besonderes Ansehen weltweit. Dies zeigt eine Studie, in der Menschen aus 27 Ländern weltweit nach ihrem Vertrauen in 32 Berufsgruppen befragt wurden.

In Deutschland haben alle Berufe ein hohes Ansehen, die für Recht, Ordnung und Sicherheit sorgen. Das sind Rechtsanwälte, Richter und Polizisten. So gut wie jeder Deutsche vertraut dem medizinischen Personal. Auf Platz 1 stehen neben den Feuerwehrleuten daher auch die Sanitäter. Knapp 96 Prozent der Deutschen vertrauen ihnen.

Das gilt auch international: Die helfenden Berufe liegen weit vorn. Sanitäter genießen in Großbritannien, Japan und der Schweiz das größte Vertrauen. Auch pädagogische Berufe haben die Nase vorn. Lehrer in Indien, Indonesien und in der Türkei genießen besonders viel Vertrauen.

Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Das Institut für Demoskopie Allensbach fragt regelmäßig in Deutschland nach dem Prestige der klassischen Berufe. Hier sieht man, dass das Ansehen mit dem Vertrauen in engem Zusammenhang steht. Seit Jahren liegt dabei der Beruf des Arztes ganz vorne: Für 76 Prozent der Deutschen gehört Arzt zu den fünf Berufen, die sie am meisten achten. Auf Platz 2 steht die Krankenschwester mit 63 Prozent, an dritter Stelle der Beruf des Polizisten mit 49 Prozent. Es folgen die Lehrer mit 41 Prozent und Handwerker mit 38 Prozent.

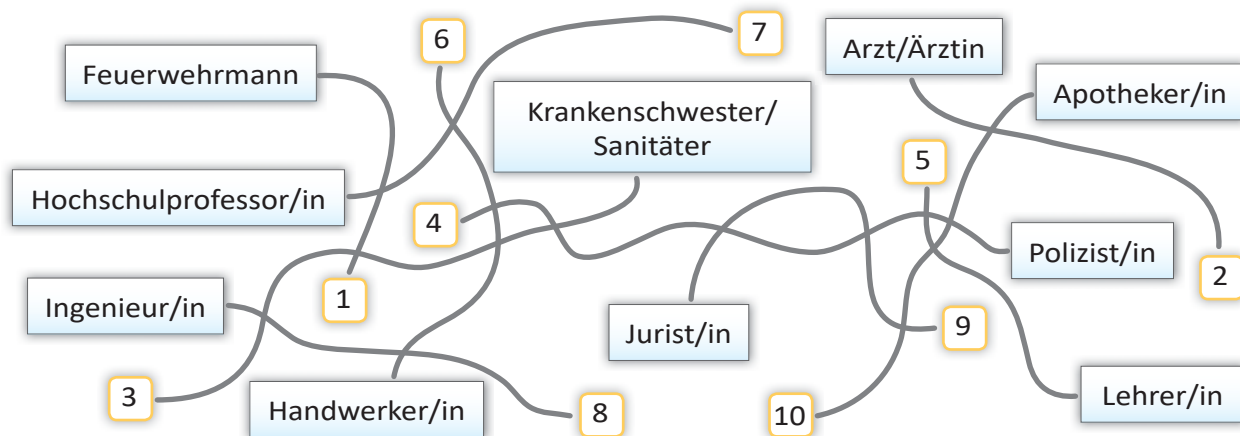
Nach: <https://www.alumniportal-deutschland.org/deutsche-sprache/deutsch-auf-die-schnelle/online-deutsch-lernen-uebungen-berufe/>

- 1) Welcher Beruf ist weltweit hochgeschätzt?
- 2) Welchen Spruch sagt die Feuerwehr?
- 3) In wie vielen Ländern wurde die Studie durchgeführt?
- 4) Wonach wurden die Menschen befragt?
- 5) Welche Berufe sorgen für Recht, Ordnung und Sicherheit?
- 6) Welche Berufe stehen im Ansehen weit vorne?
- 7) In welchen Ländern genießen Lehrer besonders viel Vertrauen?
- 8) Welcher Beruf ist in Deutschland auf den obersten Plätzen?

6 Sieh dir die Ergebnisse einer anderen Studie an und kommentiere sie.

Sprechen: Umfrage
kommentieren

Die angesehensten Berufe in Deutschland



Auf Platz 1 steht der Beruf des/der
 ... stehen im Ansehen weit vorne.
 Viel Vertrauen genießen auch
 Etwas weniger wird der Beruf des/der ... angesehen.



7 Welche Berufe werden in der Ukraine angesehen? Finde Informationen und erstelle die Top-6-Liste. Schreibe einen Kommentar dazu.

Schreibkompetenz
entwickeln

die Ausbildung -en, die Lehre -n, der Lokführer -,
ab|schließen (schloss ab, hat abgeschlossen),
absolvieren (absolvierte, hat absolviert),

bestehen (bestand, hat bestanden), steuern
(steuerte, hat gesteuert)



1 Bilde die Komposita und höre die Lösung.

Wortschatz und
Aussprache üben

der Beruf + die Wahl = *die Berufswahl*
der Beruf + der Weg = ...
die Schule + der Abschluss = ...
die Eignung + der Test = ...
die Theorie + der Unterricht = ...
die Praxis + der Unterricht = ...
die Jugend + das Magazin = ...
die Lok + der Führer = ...



Lesekompetenz
entwickeln

2 a) Lies das Interview und achte auf die markierten Sätze.



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Interviewerin: Guten Tag! Unser Jugendmagazin bereitet einen umfangreichen Artikel über Berufe vor, damit sich Jugendliche darüber besser informieren und nach dem Schulabschluss die richtige Berufswahl treffen können. Darf ich Sie nach Ihrem Berufsweg fragen?

Herr Neuberger: Ja, bitte. Ich würde gerne bei der Umfrage mitmachen.

Interviewerin: Danke schön! Das nimmt nicht sehr viel Zeit in Anspruch. Also, beginnen wir. Wie heißen Sie und wie alt sind Sie? Was sind Sie von Beruf?

Herr Neuberger: Mein Name ist Viktor Neuberger, ich bin 44. Ich bin Lokführer und bin bei der Deutschen Bahn tätig.

Interviewerin: Wie können Sie Ihren Beruf charakterisieren? Nennen Sie bitte drei wichtige Punkte.

Herr Neuberger: Ich glaube, das sind Disziplin, Verantwortung und Sicherheit.

Interviewerin: Wollten Sie schon in der Schule Lokführer werden?

Herr Neuberger: Nein, eher nicht. Nachdem ich die Schule abgeschlossen hatte, wusste ich noch nicht, was ich weitermachen möchte. Darum ging ich für zwei Jahre zur Bundeswehr.

Interviewerin: Und danach? Haben Sie Ihre Ausbildung zum Lokführer begonnen?

Herr Neuberger: Ja, stimmt, denn ich war immer von Zügen fasziniert. Nachdem ich den



Eignungstest bestanden hatte, begann ich meine Ausbildung. Sie dauerte drei Jahre und bestand aus viel Theorie- und Praxisunterricht.

Interviewerin: Und wann haben Sie mit der Arbeit begonnen?

Herr Neuberger: Nachdem ich meine Lehre absolviert hatte, wurde ich qualifiziert und konnte als Lokführer arbeiten.

Interviewerin: Welche Züge steuern Sie?

Herr Neuberger: Den ICE und den Regionalexpress.

Interviewerin: Wie finden Sie Ihren Job?

Herr Neuberger: Er ist sehr spannend und macht mir Spaß.

Interviewerin: Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre Teilnahme an der Befragung. Auf Wiedersehen!

Herr Neuberger: Gern geschehen! Auf Wiedersehen!



Sprechen: Fragen stellen und beantworten

b) Welche Fragen könntet ihr noch an Herrn Neuberger stellen? Sprecht zu zweit.

Sagen Sie bitte, wann/was/wie lange/wie viel

Ich möchte gerne wissen, ob

Könnten Sie bitte sagen, wo/wohin/wie ...?

3

In welcher Form stehen die Verben in den markierten Sätzen im Dialog? Lies weitere Beispiele und kreuze die richtige Variante in der Regel an.

Grammatik üben

Der Temporalsatz mit der Konjunktion «nachdem»: Vergangenheit

Nebensatz	Hauptsatz
Nachdem ich meine Abschlussprüfungen gut <u>bestanden</u> <u>hatte</u> , Nachdem wir von der Dienstreise <u>zurückgekommen</u> <u>waren</u> ,	<u>beschloss</u> <u>ich</u> , ein Auslandsjahr in Frankreich zu machen. <u>mussten</u> <u>wir</u> unseren Teamleiter über Resultate informieren.
Hauptsatz	Nebensatz
Jan <u>musste</u> ein 10-monatiges Praktikum machen,	nachdem er seine Ausbildung zum Koch <u>absolviert</u> <u>hatte</u> .

1) Die Konjunktion «nachdem» steht

im Hauptsatz / im Nebensatz.

2) Im Nebensatz steht das Verb

am Anfang des Satzes / am Ende des Satzes.

3) Wenn der «nachdem»-Satz am Anfang steht, beginnt der Hauptsatz mit

einem Verb / einem Subjekt.

Sieh dir die Regel auf Seite 177 an

- 4) Die Handlung des Nebensatzes hat
 vor der Handlung / nach der Handlung
 des Hauptsatzes stattgefunden.
- 5) Wenn der Hauptsatz im Präteritum steht, steht der Nebensatz
 im Plusquamperfekt / im Perfekt.



Sprechen:
Interviews machen

- 4 Spielt Dialoge wie in Übung 2a. Wählt einen Beruf aus dem Kasten und gebraucht das Wortmaterial.

Arzt/Ärztin, Übersetzer/in,
 Bäcker/in, Bauarbeiter/in,
 Programmierer/in,
 Designer/in, Polizist/in,
 Hochschulprofessor/in,
 Kindererzieher/in,
 Krankenpfleger/in,
 Jurist/in, Apotheker/in,
 Busfahrer/in, Pilot/in

eine Ausbildung/eine Lehre/ein Praktikum machen,
 zwei/drei/... Jahre dauern, die Schule abschließen,
 die Abschlussprüfungen bestehen/ablegen, ein
 Auslandssemester/ein Auslandsjahr machen, ins Ausland
 fahren, zur Bundeswehr gehen, einen Zivildienst machen,
 eine Ausbildung/eine Lehre absolvieren, an der Universität
 studieren, das Studium beenden, erfolgreich sein, den
 Eignungstest bestehen, viel Theorieunterricht haben, viel
 Praxisunterricht besuchen, sich ein Jahr frei nehmen, usw.

Grammatik
üben

- 5 Ergänze die Fragen und gebrauch die Verben in Klammern in der richtigen Zeitform.

- 1) Wann bist du in Urlaub gefahren? — Nachdem ich alle Prüfungen abgelegt hatte, fuhr ich mit Freunden in Urlaub. (*ablegen, fahren*)
- 2) ...? — Nachdem Lars vier Semester erfolgreich ..., ... er in die USA, um da ein Auslandsjahr zu verbringen. (*beenden, fahren*)
- 3) ...? — Petra ... einjähriges Praktikum machen, nachdem sie ihre Ausbildung zur Optikerin (*müssen, absolvieren*)
- 4) ...? — Meine Tochter ... Schauspielerin zu werden, nachdem sie ... das Theaterstück «Romeo und Julia» (*beschließen, sich ansehen*)
- 5) ...? — Nachdem mein Sohn zur Bundeswehr ..., ... er ... für den Beruf des Offiziers. (*gehen, sich entscheiden*)
- 6) ...? — Nachdem Frau Wilhelm eine Weiterbildung ..., ... sie eine bessere Arbeitsstelle finden. (*machen, können*)



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

- 6 Löse die Aufgabe zur Grammatik auf der Website.



Schreibkompetenz
entwickeln

- 7 Beschreibe den Berufsweg eines/einer deiner Verwandten, gebrauch dabei «nachdem»-Sätze. Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

die Hotelfachfrau -en, die Armut (nur Sg.),
verdienen (verdiente, hat verdient),

spenden (spendete, hat gespendet)



Wortschatz
üben

- 1** Welche Berufe kennt ihr und wie könnt ihr sie charakterisieren? Sprecht in Kleingruppen der Reihe nach. Wer als Letzter/Letzte eine Berufsbezeichnung nennt, gewinnt.

A: Maler/in ist kreativ, hat Talent.

B: ...



Wortschatz üben
und Hörkompetenz
entwickeln

- 2** a) Höre die Fragen und nummeriere die passenden Antworten.

- Seit meiner Kindheit interessiere ich mich dafür.
- Zwei bis drei Jahre.
- Eine Modedesignerin muss gut zeichnen und nähen sowie mit speziellen Computerprogrammen arbeiten können.
- 1 Ich möchte Modedesignerin werden.
- In einer staatlichen Modedesignschule.
- Ja, das kann ich schon gut.
- Als Anfänger 1800 bis 2500 Euro.
- Kreativ und offen für neue Tendenzen.



Hörkompetenz
entwickeln

- b) Höre die Lösung.



Lesekompetenz
entwickeln

- 3** Zwei Jugendliche schreiben in einem Internet-Forum über ihre Berufswünsche. Lies ihre Beiträge und vergleiche sie.

Livio, 13



Userprofil
14.12.2018 11:37

Für meine Zukunft wünsche ich mir vor allem eines: ein eigenes Häuschen, eine Familie und eine sichere Arbeit. Was ich beruflich machen will, weiß ich noch nicht genau, vielleicht etwas mit Computern. Mein Vater ist Manager bei einem Telekommunikationsunternehmen, so etwas könnte ich mir auch vorstellen. Die Schule hat mir bis jetzt Spaß gemacht, die Lehrer waren nett und das Lernen fiel mir leicht. Vielleicht wechsle ich in zwei Jahren aufs Gymnasium, denn da stehen Schülerinnen und Schülern mehr Möglichkeiten offen.

Alexandra, 14



Userprofil

15.12.2018 19.10

Mein Wunsch ist es, anderen zu helfen. Entsprechend ist mein Lebensziel, einen Beitrag gegen Armut zu leisten. Sobald ich verdiene, will ich für humanitäre Zwecke spenden, später auch vor Ort helfen, in Afrika zum Beispiel. Mein Traum ist es, dass niemand mehr hungern muss. Ja, vielleicht bleibt das ein Traum, aber wenn alle denken, dass der Einzelne nichts bewirken kann, wird sich wenig ändern. Meine berufliche Zukunft ist offen. Wie gesagt, ich möchte Leuten gerne helfen. Anwältin wäre eine Möglichkeit, aber auch Hotelfachfrau interessiert mich. Ich stelle es mir toll vor, für Gäste da zu sein. Außerdem will ich die Welt bereisen und mehr über andere Kulturen erfahren. Was mir Angst macht, sind die vielen Konflikte, die sich weltweit abspielen.

Nach: <https://www.fritzundfraenzi.ch>

Textverständnis
überprüfen

4

Wer hat das gemeint: Livio oder Alexandra? Lies und ergänze die Namen.

- 1) *Alexandra* meint: «Ich möchte anderen Menschen helfen.»
- 2) ... meint: «Die Schule hat mir immer Spaß gemacht.»
- 3) ... meint: «Ich möchte einen sicheren Job haben.»
- 4) ... meint: «Ich würde gerne in einem Hotel arbeiten und Gäste betreuen.»
- 5) ... meint: «Ich weiß noch nicht genau, was ich in der Zukunft werde.»
- 6) ... meint: «Jeder Mensch kann diese Welt zum Besten verändern.»
- 7) ... meint: «Den Beruf der Anwältin finde ich auch toll.»
- 8) ... meint: «Mein Vater ist bei einem Telekommunikationsunternehmen tätig, so was kann ich auch machen.»
- 9) ... meint: «Ich will für humanitäre Zwecke spenden und in einem Armutsland als Freiwillige helfen.»
- 10) ... meint: «Ich bin nicht sicher, aber später kann ich aufs Gymnasium wechseln.»



Sprechen: Meinung
äußern

5

Wessen Berufswünsche und Zukunftspläne findet ihr interessanter? Mit wem möchtet ihr sprechen? Diskutiert in Kleingruppen.



Schreibkompetenz
entwickeln

6

Schreibe einen Beitrag für ein Internet-Forum über deine Berufswünsche. Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.



Hallo,
mein Name ist ... und ich bin ... Jahre alt.
Ich interessiere mich für ..., darum könnte ich als ...
arbeiten/etwas mit ... machen/...

die Arbeitsstelle -n, der Nebenjob -s,
die Vollzeitarbeit -en, die Teilzeitarbeit -en,
das Arbeitsamt, der Arbeitsvermittler -,

der Fragebogen -/ -, sich melden (meldete sich,
hat sich gemeldet)



1 Ergänze die Pluralformen und höre die Lösung.

Wortschatz und
Aussprache üben

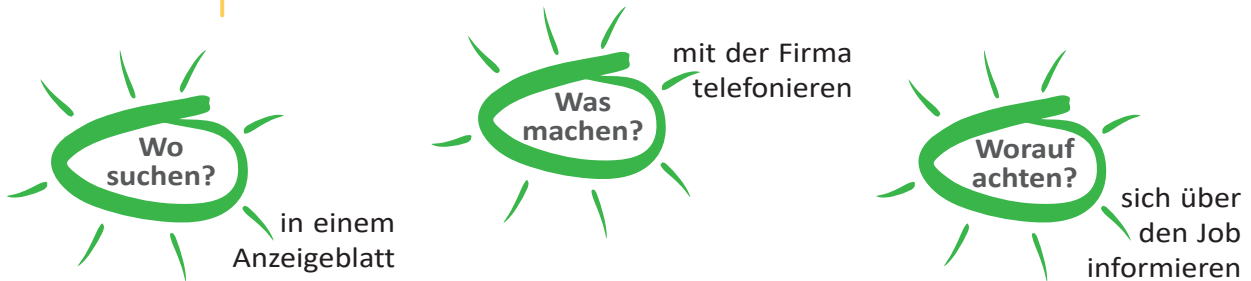
der Job — *die Jobs*
der Nebenjob — ...
die Stelle — ...
die Arbeitsstelle — ...
die Teilzeitarbeit — ...
die Erfahrung — ...

das Unternehmen — ...
die Arbeitsvermittlerin — ...
der Fragebogen — ...
die Firma — ...
das Arbeitsamt — ...
die Information — ...



2 Wie kann man nach einem Job suchen? Sammelt Ideen zu zweit und ergänzt die Wort-Igel.

Wortschatz üben



3 Erzähle über die Arbeitssuche in der logischen Reihenfolge, die Stichworte in Übung 2 stehen dir zur Seite.

Sprechen: anhand
der Stichworte
erzählen

Man kann nach einem Job ... suchen.
Dafür muss man
Zuerst/Dann/Danach/Zum Schluss muss man
Besonders zu beachten ist/sind



4 Die Personen suchen nach einem Job. Welche Anzeigen könnten sie interessieren? Lies die Situationen und ordne ihnen passende Anzeigen zu. Nicht alle Anzeigen passen.

Lesekompetenz
entwickeln

- 1) Herr Fischer ist Fahrer mit mehrjähriger Erfahrung. Er sucht nach einem Nebenjob, um mehr verdienen zu können. Sein Sohn beendet in diesem Jahr die Schule und möchte dann Mediendesign in einer Privatschule erlernen.
- 2) Leon Völker ist Arzt von Beruf. Vor Kurzem hat er die Universität absolviert und sucht jetzt eine Vollzeitarbeit.

- 3) Frau Stern ist Friseurin von Beruf. Zurzeit ist sie arbeitslos und sucht eine feste Stelle in einem Salon.
 4) Theresa ist 13 und besucht eine Realschule. In den Ferien jobbt sie immer. Wenn ihr Job etwas mit Tieren zu tun hat, macht das dem Mädchen Spaß, denn Tiere mag Theresa über alles.

A Ferienjob im Pferdestall

Suche Aushilfe in den Weihnachtsferien für unseren privaten Stall. Schülern/Studenten geben wir den Vorzug.

Wir brauchen Sie vom 23. Dezember bis 5. Januar für ca. 10 Arbeitstage.

Bei Interesse anrufen

B MEDIENDESIGNER/IN GESUCHT

Sie lieben es, kreative Wege zu gehen, und besitzen eine abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter/in?

Es wartet eine abwechslungsreiche Arbeitsstelle auf Sie.

Bewerben Sie sich noch heute. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

C AUSBILDUNG ZU FRISEUR/IN

Wir bieten noch einen letzten Platz für eine Ausbildung zu Friseur/in! Also schnell bewerben und zusammen mit uns in eine erfolgreiche Zukunft starten!

Kontaktieren Sie unseren Manager per Handy.

D FRISEUR/IN GESUCHT

Für meinen Friseursalon suche ich einen Friseur/eine Friseurin für eine Vollzeitstelle (40 Stunden/Woche).

Bitte melden Sie sich per Viber.

E FAHRER/KURIERE DRINGEND GESUCHT

Unser Kurierdienst sucht dringend mehrere selbständige Kuriere mit eigenem Wagen und Erfahrung. Teilzeitarbeit.

Bei Interesse bitte unsere Firma möglichst schnell kontaktieren.

Mo—Fr: von 8 bis 16 Uhr

F FACHÄRZTE/-ÄRZTINNEN GESUCHT

Wir suchen für ein Medizinisches Zentrum Fachärzte/-ärztinnen ab Mitte Oktober.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns mit Ihrem Bewerbungsdossier.

Nähere Informationen bekommen Sie per Mail.



5

Höre das Gespräch in einem Arbeitsamt und kreuze richtig an.

Hörkompetenz entwickeln

1) Herr Schulze ist Journalist / Polizist von Beruf.

2) Er ist seit einem Monat / seit zwei Monaten arbeitslos.

- 3) Früher hat Herr Schulze in Berlin / in München gelebt.
- 4) Da hat er in einem Zeitungsverlag / beim Fernsehen gearbeitet.
- 5) Die Familie von Herrn Schulze ist nach Köln / nach Bonn umgezogen.
- 6) Es gibt zwei / drei vakante Stellen.
- 7) Eine Stelle passt nicht, denn es ist eine Teilzeitarbeit / denn der Verdienst ist nicht sehr hoch.
- 8) Die Familie muss noch einen Mietwagen / eine Wohnungsmiete bezahlen.
- 9) Die zweite Stelle bietet ein kleines / ein großes Unternehmen.
- 10) Herr Schulze muss seinen Lebenslauf schreiben / einen Fragebogen ausfüllen.



6 Spielt ähnliche Dialoge wie in Übung 5. Sprecht nach dem Schema.

Sprechen: Dialoge spielen

Guten Tag!

Guten Tag! Mein Name ist..., ich suche...

Beruf?

Ich bin...

Seit wann arbeitslos?

Seit...

Vakanzen.

Passen/passen nicht. Warum?

Fragebogen ausfüllen/Treffen verabreden.

Danke! Auf Wiedersehen!

Auf Wiedersehen!



7 Stell dir vor: Du suchst nach einem Job. Schreibe deinen ausführlichen Lebenslauf für den Arbeitgeber. Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

Schreibkompetenz entwickeln

Unsere Projektarbeit



1 Projekt «Moderne Berufe».

Gruppenprojekt zum Thema

Sammelt Informationen über moderne Berufe. Findet passende Bilder oder Fotos. Schreibt kurze Texte und macht eine Wandzeitung/Collage mit den Materialien. Präsentiert dann der ganzen Klasse eure Projektarbeiten. Eine Jury muss die besten bestimmen.

Wir sprechen



2 In Gruppen sprechen.

Sprechen: Fragen stellen und beantworten

Schreibt in Gruppen Karten mit Fragewörtern: *wer, was, wen, wohin, wann, wie lange, wo, warum, wofür, worüber, woran* usw. Jeder zieht eine Karte und stellt eine Frage zum Thema «Beruf und Arbeit» mit dem jeweiligen Fragewort an seinen Nachbarn. Der antwortet und zieht eine andere Karte usw.

A: Was sind deine Verwandten von Beruf?
B: Meine Mutter ist Klavierspielerin und mein Vater ist als Manager in einer großen Firma tätig.



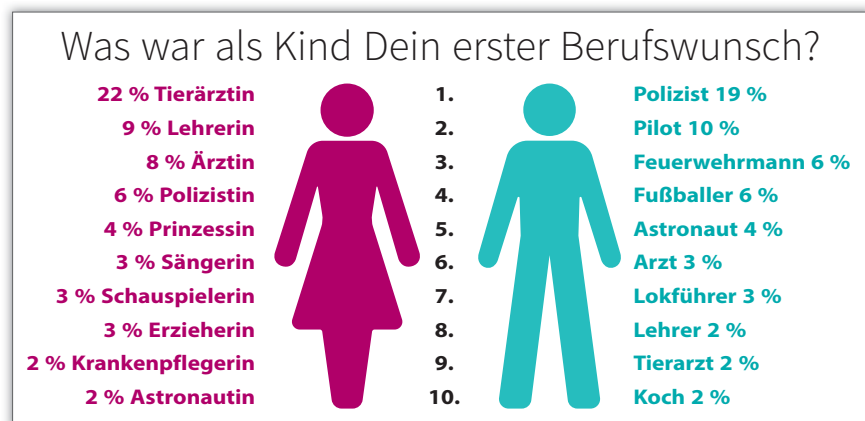
3 Partnerarbeit. Wählt eine der Situationen und spielt einen Dialog.

Sprechen: Informationen austauschen

- Berufe der Verwandten
- Lieblingsberufe
- Berufsweg eines/einer der Verwandten
- Studium: Ja oder Nein?
- Im Arbeitsamt

4 Sieh dir die Statistik an und kommentiere die Infos.

Sprechen: Umfrage kommentieren



<https://www.appinio.com/de/blog/studie-zu-traumberufen-berufsw%C3%BCnsche-der-kinder-von-heute>

Wir schreiben



5

Geschichten schreiben.

Schreibkompetenz entwickeln

Wähle ein Bild und schreibe über den Beruf. Gehe dabei auf die folgenden Fragen ein:

- Was für ein Beruf ist das?
- Welche Eigenschaften braucht man für diesen Beruf?
- Wie ist die Ausbildung?
- Wie sind die Jobaussichten?



Wir spielen



6

Spiel «Berufe-Abc».

Gruppenspiel zum Thema

Spielt zu viert. Nennt der Reihe nach Buchstaben des deutschen Alphabets. Alle Spieler/innen müssen dann Berufsbezeichnungen schreiben, die mit diesen Buchstaben beginnen, und andere Spalten der Tabelle mit entsprechenden Infos ergänzen. Für jedes Wort/jede Wortverbindung bekommt man je einen Punkt. Der Spieler/Die Spielerin mit den meisten Punkten gewinnt.

Beispiel: **Spieler/in 1:** Mein Buchstabe ist «T».

Spieler/in 2: Mein Buchstabe ist

Beruf	Fähigkeiten	Was macht die Person beruflich?	Wo arbeitet die Person?
Tanzlehrer/in	gut tanzen können	unterrichtet Tänze	in einer Schule, in einem Tanzverein, bei Tanzkursen
...

Meine Erfolge

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...verschiedene Texte über Berufe und Arbeit verstehen.			
...Anzeigen mit Stellenangeboten lesen und verstehen.			
...Beiträge im Internet-Forum über Berufswünsche lesen und verstehen.			
...verschiedene Gespräche/Dialoge zum Thema «Beruf und Arbeit» hören und verstehen.			
...verschiedene Berufe beschreiben und erzählen, welche Fähigkeiten man dafür braucht.			
...über die Berufe meiner Verwandten erzählen.			
...den Berufsweg meiner Verwandten beschreiben.			
...Statistiken über die Berufe kommentieren.			
...Interviews mit meinen Mitschülerinnen und Mitschülern über ihre Berufswünsche spielen.			
...über meine Berufswünsche und Zukunftspläne sprechen.			
...erzählen, wie man nach einem Job sucht.			
...ein Gespräch mit einem Arbeitsvermittler/einer Arbeitsvermittlerin in einem Arbeitsamt führen.			
...einen Beitrag für ein Internet-Forum über meine Berufswünsche schreiben.			
...eine Ranking-Liste der populärsten/angesehensten Berufe in der Ukraine zusammenstellen und kommentieren.			
...über die Berufe meiner Verwandten schreiben.			
...Kommentare zu Umfragen schreiben.			
...meinen ausführlichen Lebenslauf für den Arbeitgeber schreiben.			



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Teste dich selbst auf der Website.



das Gemälde -, das Genre ['zã:r(ə)] -s,
das Landschaftsbild -er, das Marinebild -er,
das Heiligenbild -er, das Porträt [pɔr'trɛ:] -,
das Stilleben -, das Selbstbildnis -se,

dar|stellen (stellte dar, hat dargestellt),
im Vordergrund, im Hintergrund,
wieder|geben (gab wieder, hat wiedergegeben)



1 Höre zu und sprich nach.

Aussprache
üben

- a)** das Bild — die Bilder
das Gemälde — die Gemälde
das Porträt — die Porträts
das Genre — die Genres
das Heiligenbild — die Heiligenbilder
das Landschaftsbild — die Landschaftsbilder
- b)** der Grund — der Vordergrund — der Hintergrund
das Leben — das Stilleben
das Bild — das Marinebild
die Malerei — die Genremalerei



2 Was assoziiert ihr mit dem Begriff «Malerei»? Ergänzt zu zweit den Wort-Igel.

Wortschatz
üben



3 Was für Gemälde sind das? Lies und verbinde.

Wortschatz üben



- | | | |
|--|--|---|
| <p>1) das abstrakte Bild</p> <p>2) das Genrebild</p> <p>3) das Heiligenbild</p> <p>4) das Historienbild</p> <p>5) das Landschaftsbild</p> <p>6) das Marinebild</p> <p>7) das Porträt</p> <p>8) das Stilleben</p> | | <p>A) ein Gemälde, wo historische Ereignisse oder Personen dargestellt sind</p> <p>B) ein Bild, das eine oder einige Personen zeigt</p> <p>C) ein Bild, wo keine konkreten Dinge gezeigt werden, sondern etwas Abstraktes</p> <p>D) ein Bild, auf dem Gegenstände ohne Bewegung dargestellt sind</p> <p>E) ein Gemälde, das eine Gegend zeigt</p> <p>F) ein Bild, auf dem das Meer dargestellt ist</p> <p>G) ein Gemälde, wo religiöse Szenen gezeigt werden</p> <p>H) ein Bild, das eine Alltagsszene aus dem Leben der Menschen zeigt</p> |
|--|--|---|

4 a) Sieh dir die Bilder an und ordne die Bezeichnungen aus Übung 3 den Bildern zu.

Wortschatz
üben und
Sprechkompetenz
entwickeln



1
Selbstbildnis,
Tetjana Jablonska,
1946



2
Sixtinische Madonna,
Raffael, 1512/13



3
Früchtekorb,
Michelangelo Merisi
da Caravaggio, 1593/94



4
Die neunte Woge,
Iwan Aiwassowskyj, 1850



5
Schwarzes Quadrat,
Kasimir Malewitsch, 1915



6
Lustige Gesellschaft,
Judith Leyster, 1630



7
Donaulandschaft mit Schloss Wörth,
Albrecht Altdorfer, um 1522



8
Washington überquert den Delaware,
Emanuel Leutze, 1851

Das Selbstbildnis von Tetjana Jablonska ist ein Porträt.
Ich glaube, dass ... von ... ein ... ist.



Sprechen:
Informationen
mitteilen

b) Welche von den Gemälden oben habt ihr schon früher gesehen?
Welche noch nicht? Sprecht in Kleingruppen.



5

Lies die Beschreibung eines Bildes und finde es in Übung 4a.

Lesekompetenz
entwickeln

Auf diesem Bild ist das unruhige Meer dargestellt. Im Vordergrund sehen wir eine Gruppe von Menschen, die sich wohl nach dem Schiffsbruch gerettet haben. Sie halten sich an die Reste des Schiffes. In der Mitte des Bildes sehen wir eine große Welle. Im Hintergrund kann man den Himmel und den Sonnenuntergang sehen. Auf dem Bild dominieren grüne und orangene Farben. Das Gemälde gibt die Spannung und Unruhe wieder.

6

Beschreibe ein Bild aus Übung 4a und lass deine Mitschüler/innen es erraten.

Sprechen: Bilder
beschreiben

Auf diesem Bild ist/sind ... dargestellt.
Im Vordergrund/Hintergrund sehen wir
In der Mitte des Bildes kann man ... sehen.
Oben/Unten auf dem Bild
Auf dem Bild dominieren ... Farben.
Das Gemälde gibt ... wieder.



7

Finde ein interessantes Bild im Internet, in Büchern oder Zeitschriften und beschreibe es. Gebrauche dabei die Redemittel.

Schreibkompetenz
entwickeln

Dieses Bild heißt Das ist ein Marinebild/Genrebild/... von ..., das der Maler/die Malerin im Jahre ... gemalt/gezeichnet/geschaffen hat. Auf diesem Bild könnt ihr ... sehen. Im Vordergrund/Hintergrund/In der Mitte...

die Inspiration -en, der Eindruck -'e,
die Wiedergabe -n,

inspirieren (inspirierte, hat inspiriert),
beeindrucken (beeindruckte, hat beeindruckt)



1 Höre zu und sprich nach.

Aussprache
üben

lieben — die Liebe
inspirieren — die Inspiration
beeindrucken — der Eindruck

wiedergeben — die Wiedergabe
sorgen — die Sorge



**2 a) Zu welchen Malereigenres gehören die Bilder?
Sprecht zu zweit.**

Sprechen: Meinung
äußern



1



2



3



4



5



6

Sprechen:
Informationen
mitteilen

b) Wer ist der Autor, wie heißen die Bilder? Lies und erzähle.

Iwan Aiwasowskyj	Der arme Poet
Albrecht Dürer	Selbstbildnis
Kasimir Malewitsch	Ernte
Hans Memling	Suprematische Kombination
Mykola Pymonenko	Die Schlacht von Sinope
Carl Spitzweg	Vase mit Blumen



3

Lesekompetenz
entwickeln

Lies die Beiträge im Internet-Forum zum Thema «Mein Lieblingskunstgenre» und ergänze die Namen der Genres.

Veronika



Userprofil

14.01 2019 16.45

Ich mag sehr **Marinebilder**, zum Beispiel Bilder von Iwan Aiwasowskyj, wo er eine breite Palette von Farben und Stimmungen des Meeres schafft. Immer, wenn ich diese Bilder sehe, habe ich den Eindruck, dass ich wirklich vor einem Meer stehe oder ein Foto sehe. Ich weiß aber, dass Aiwasowskyj seine Bilder zu Hause, nicht vor dem Meer malte.

Naturfreund



Userprofil

16.01 2019 10.17

Die **Landmalerei** inspirieren mich, weil sie unsere Natur aus verschiedenen Perspektiven zeigen. Die Malerinnen und Maler, die diese Bilder schaffen, lieben die Natur bestimmt sehr und geben diese Liebe gern wieder. Ich bin ein Naturfreund, darum mag ich **Landmalerei** über alles.

Bastian



Userprofil

16.01 2019 19.55

Ich bin immer von **Cartoon** beeindruckt, weil sie ein breites Spektrum des alltäglichen Lebens zeigen. Man sieht Menschen mit ihren Problemen, Freuden und Sorgen. Wenn man alte Bilder betrachtet, dann sieht man, wie die Menschen früher gelebt haben und wie sie gearbeitet haben.



4

Hörkompetenz
entwickeln

Höre die Aussagen der Menschen über ihre Lieblingsgenres der Malerei und ergänze die Sätze.

- 1) Laura spricht über ...
- 2) Herr Willmer spricht über ...
- 3) Christoph spricht über ...
- 4) Frau Nikolski spricht über ...



5

Grammatik
üben und
Schreibkompetenz
entwickeln

Wie gut kennst du dich in Malereigenres aus? Ergänze die Sätze und schreibe sie ins Heft.

Genrebild, Historienbild, abstraktes Bild, Landschaftsbild, Marinebild, Stillleben, Heiligenbild, Porträt

Ein **Genrebild** ist ein Gemälde, auf dem *Alltagsszenen dargestellt sind*.
Ein ... ist ein Gemälde, das/auf dem ...



6

Schreibkompetenz
entwickeln

Schreibe einen Beitrag für das Internet-Forum «Mein Lieblingsgenre der Malerei». Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

schaffen (schuf, hat geschaffen), der Bart -'e,

der Schnurrbart -'e, die Augenbraue -n



1

Welche weltberühmten Künstler kennt ihr? Nennt sie der Reihe nach. Der/Die Letzte gewinnt.

Sprechen:
Informationen
mitteilen



2

Was könnt ihr über die Malerinnen und Maler sagen? Spielt Minidialoge nach dem Muster.

Sprechen:
Informationen
austauschen

Claude Monet, 1840—1926		Surrealismus	«Selbstbildnis mit verbundenem Ohr»
Leonardo da Vinci, 1452—1519		Realismus, Expressionismus	«Nie wieder Krieg»
Paula Modersohn- Becker, 1876—1907		Pop Art	«Selbstporträt mit Kamelienzweig»
Käthe Kollwitz, 1867—1945		Spät- impressionismus	«Twenty Marilyns»
Vincent van Gogh, 1853—1890		Expressionismus	«Mona Lisa»
Frida Kahlo, 1907—1954		Impressionismus	Ganzkörperselfst- bildnis «Raíces»
Salvador Dali, 1904—1989		Surrealismus	«Impression: Sonnenaufgang»
Andy Warhol, 1928—1987		Renaissance	«Die Beständigkeit der Erinnerung»

A: Wie heißt der Künstler, der von 1840 bis 1926 lebte, dessen Werke zum Impressionismus gehörten und der das bekannte Gemälde «Impression: Sonnenaufgang» geschaffen hat?

B: Claude Monet.



3

Höre Informationen über die Maler und sage, wie sie heißen.

Hörkompetenz
entwickeln

Situation 1: *Salvador Dali*.

Situation 2: ...

Situation 3: ...

Situation 4: ...

Situation 5: ...

Situation 6: ...

Situation 7: ...

Situation 8: ...



4

Weißt du, wie die Künstlerinnen und Künstler heißen? Ordne die Namen aus dem Kasten den Porträts zu und höre die Lösung.

Hör- und Sprechkompetenz entwickeln

Salvador Dali, Paula Modersohn-Becker, Vincent van Gogh, Claude Monet, Frida Kahlo, Käthe Kollwitz, Leonardo da Vinci, Andy Warhol



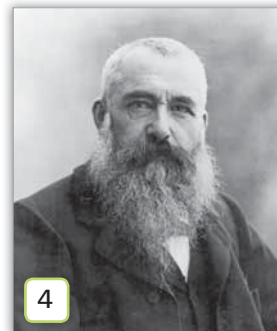
1



2



3



4



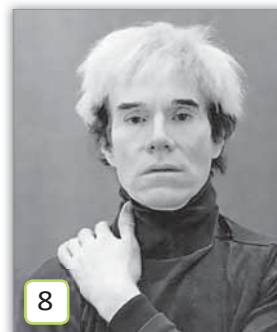
5



6



7



8



5

Gruppenarbeit. Beschreibt der Reihe nach die Porträts der Malerinnen und Maler aus Übung 4, nennt die Namen aber nicht. Die Mitschüler/innen müssen raten, wer gemeint wird.

Sprechen: Bilder beschreiben

Auf diesem Porträt ist der Maler/die Malerin etwa ... Jahre alt.
Er/Sie ist klein/groß/... .

Er/Sie hat blonde/schwarze ..., lockige/glatte ... Haare, ... Augen, eine breite/schmale/dicke/dünne Nase, ... Lippen, ... Augenbrauen,
Der Maler hat einen Bart/Schnurrbart.

Auf dem Bild trägt der Künstler/die Künstlerin Seine/Ihre Kleidung ist



6

Bereite zwei Quiz-Fragen über das Schaffen von weltberühmten Künstlern/Künstlerinnen vor und lass deine Mitschüler/innen sie beantworten.

Schreibkompetenz entwickeln

der Aufstieg -e, der Bürger -,
der Goldschmied -e, der Handwerker -,

der Holzschnitt -e, der Kupferschnitt -e



1 Höre zu und sprich nach.

Aussprache
üben

reisen — die Reise
arbeiten — die Arbeit
heiraten — die Heirat
ausbilden — die Ausbildung
besuchen — der Besuch

beginnen — der Beginn
schneiden — der Schnitt
aufsteigen — der Aufstieg
geboren werden — die Geburt
sterben — der Tod



2 a) Wie sind die vollen Namen der Maler? Ergänze die Namen und lies das Lösungswort. Höre dann die Lösung zur Kontrolle.

Wortschatz üben
und Hörkompetenz
entwickeln

L2cas Cranach der Ältere, Paul Kl8e, Ot5o Dix, Neo Hanno Ra9ch,
Augu4t Macke, Max Bec1ma3n, Max E7nst, Hans Holb12in,
11aniel Richter, Er10st Ludwig Kirchner, 6ranz Ackermann.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	U										



Sprechen:
Informationen
mitteilen

b) Welche deutschen Malerinnen und Maler kennt ihr noch? Sprecht in Kleingruppen.



3 Wer ist der Autor dieser Bilder?
Löse das Anagramm.

Wortschatz
üben

LHATBECR ÜRRER



4 Lies und ordne die Sätze in der chronologischen Reihenfolge ein.

Lesekompetenz
entwickeln

Der Lebenslauf von Albrecht Dürer

- 1494—95: Reise nach Venedig.
- 1486—90: Ausbildung in Malerei sowie Holz- und Kupferschnitt-ausbildung bei Michael Wolgemut.

- 1490—94: Reisen nach Oberrhein, Basel, Colmar, Straßburg.
- Bis zu seinem 13. Lebensjahr: Besuch der Lateinschule St. Lorenz, später Goldschmiedelehre bei seinem Vater.
- 1505—07: Reise nach Venedig und Bologna.
- 1502—04: Holzschnittfolge *Das Marienleben*.
- 1495: Beginn des Selbststudiums der Mathematik und Architektur aus alten Klassikern in Nürnberg.
- 1497: Die größten und innovativsten Holzschnitte seiner Zeit zur *Apokalypse*.
- 1500: *Das Selbstbildnis im Pelzrock*, wo er wie Christus aussieht.
- Tod am 6. April 1528 in Nürnberg.
- 1494: Heirat mit Agnes Frey in Nürnberg, sozialer Aufstieg Dürers aus dem Stand der Handwerker zu den Bürgern.
- 1508—09: Heller-Altar mit den *betenden Händen*.
- 1520—21: Reise in die Niederlande, Kontakt mit den Werken früher flämischer Meister.
- 1513: Das erste von drei bekannten «Meisterstichen»: *Ritter, Tod und Teufel*.
- 1 Geburt am 21. Mai 1471 als drittes Kind (von insgesamt 18 Kindern) in der Familie des Goldschmieds Albrecht Dürers des Älteren und seiner Ehefrau Barbara in Nürnberg.
- 1515: Arbeiten für den Kaiser Maximilian.
- 1514: Die «Meisterstiche»: *Hieronymus im Gehäus*, *Melencolia I*, *Portrait der Mutter*.
- 1511: Das wichtigste *Allerheiligenbild*.



Sprechen:
Interviews machen

5 Spielt Interviews mit den Biografen von Albrecht Dürer.

Beispiel: *Wann und wo wurde Albrecht Dürer geboren?* — *Er wurde am 21. Mai 1471 in Nürnberg geboren.*
Wie viele Kinder hatten seine Eltern? — ...
Was können Sie über seine Eltern sagen? — ...



Schreibkompetenz
entwickeln

6 Schreibe den Lebenslauf von Albrecht Dürer im Präteritum.

Albrecht Dürer wurde am ... geboren. Er besuchte...

der Ruß -e (Pl. selten), die Kunstfachschnle -n,
die Gemäldeausstellung -en,
der Künstlerverband -'e,

die Vollkommenheit (nur Sg.),
wirken (wirkte, hat gewirkt)



1

Welche ukrainischen Malerinnen und Maler kennt ihr? Nennt sie der Reihe nach. Der/Die Letzte gewinnt.

Sprechen:
Informationen
mitteilen



2

a) Zu welchen Genres gehören die Bilder? Sprecht zu zweit.

Sprechen: Meinung
äußern



1

Illustration zum Buch
«Eneida»



2

Weihnachtsweissagung



3

Stockrosen



4

Die Saporoger Kosaken schreiben
dem türkischen Sultan einen Brief

A: Ich meine/glaube/denke, dass das erste/zweite/... Gemälde ein ... ist.
B: Ja, du hast Recht./Nein, ich stimme dir nicht zu. Meiner Meinung nach
gehört das erste/zweite/... Gemälde zu

b) Ordne die Bilder den Namen der Maler zu.

Illja Repin (1844—1930) — Bild 4

Heorhij Narbut (1886—1920) — Bild ...

Kateryna Bilokur (1900—1961) — Bild ...

Mykola Pymonenko (1862—1912) — Bild ...

Sprechen:
Informationen
mitteilen

Wortschatz
üben und
Sprechkompetenz
entwickeln

3 a) Welche Assoziationen sind für diese Farben typisch? Ordne zu und erzähle.

- 1) Rot
- 2) Orange
- 3) Weiß
- 4) Gelb
- 5) Blau
- 6) Grün
- 7) Schwarz
- 8) Grau
- 9) Rosa

- A) hell, sonnig, Licht, Sommer, Wärme, Reichtum
- B) Frühling, Leben, Jugend, Hoffnung, Frische, Gesundheit, Farbe des Islam
- C) sauber, hell, klar, sachlich, neu, frisch, einsam, leer, klug, ehrlich, Hochzeit, Sterilität, Neutralität, Leichtigkeit, Einfachheit, Wahrheit
- D) Wärme, Glück, Freude, Energie, Liebe, Blut, Hektik, Dynamik, Aggressivität, Gefahr, Krieg
- E) kalt, klar, seriös, treu, männlich, selbständig, modern, Tiefe
- F) Aroma, Erfrischung, Vitamine, Wärme, Energie, im Buddhismus die Farbe der Vollkommenheit
- G) Zärtlichkeit, Romantik, Charme, Harmonie, Freundlichkeit, Kindlichkeit, Naivität
- H) sachlich, Ende, Leere, Traurigkeit, Tod, Trauer
- I) unsicher, kalt, gefühllos, gleichgültig, neutral, sachlich, stiller Schmerz, Vergessen

Diese Farbe wirkt...

Mit dieser Farbe assoziiert man...



Sprechen: Bilder
beschreiben

b) Gruppenarbeit. Beschreibt die Bilder in Übung 2a und erzählt über eure Assoziationen, die ihr mit den Farben der Bilder habt.

Auf diesem Bild kann man ... sehen.

Hier dominiert Blau/Rot/... . Mit dieser Farbe assoziiere ich

4 Wähle ein Bild und beschreibe deine Assoziationen. Die anderen müssen raten, welches Bild das ist.

Sprechen: Bilder
beschreiben



6 Lektion

Stunde 43. Ukrainische Malerinnen und Maler



Lesekompetenz
entwickeln

5

Lies den Text über die Autorin der Gemälde in Übung 4 und ergänze ihn durch die vorgegebenen Wörter. Nicht alle Wörter passen!



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

- A. bekam
- B. denen
- C. Schon
- D. am
- E. schuf
- F. darf
- G. im
- H. Beschäftigung
- I. die
- J. Ihrer
- K. durfte
- L. Schaffen
- M. Ausbildung
- N. als
- O. Meine
- P. Erst

Kateryna Bilokur ist *am*⁽¹⁾ 24. November 1900 im Dorf Bohdaniwzi (früher Bezirk Pyrjatin im Gebiet Poltawa, jetzt im Kyjiwer Gebiet) in einer Bauernfamilie geboren. Sie besuchte keine Schule und lernte selbst lesen. Schon ...⁽²⁾ Kind musste sie viel im Gemüsegarten arbeiten, spinnen und sticken. In der Freizeit las sie viel und schöpfte Kenntnisse aus den Büchern, wo sie Informationen über die Kunst und die Künstler ...⁽³⁾.

Auf ihren ersten Zeichnungen kann man fantastische Vögel, seltsame Blumen sehen, ...⁽⁴⁾ sie mit Ruß, Kohle und auch mit Farben aus Rüben, Zwiebeln und Holunder malte. Sie beherrschte die Technik der Malerei noch nicht sehr gut und ...⁽⁵⁾ ihre eigene Technik. Die Eltern hielten ihre ...⁽⁶⁾ für sinnlos und hatten kein Verständnis dafür. Unterstützung hatte sie nur bei einem Lehrerehepaar, das eine große Hausbibliothek und einige Kopien von Gemälden hatte.

Kateryna wollte ihre ...⁽⁷⁾ an einer keramischen Kunstfachschnule machen, sie hatte aber kein Schulzeugnis. Selbst entdeckte sie Geheimnisse der Maltechnik und der Bildkomposition. ...⁽⁸⁾ Meinung nach muss das Bild nicht nur das Auge, sondern auch die Seele ansprechen. Zu den frühen Werken gehören Porträts. Besonders hell und strahlend ist das «Porträt der Nichten der Malerin» (1937—1939). Alles ist hier mit Frische der blühenden Blumen gefüllt.

Das Talent der Malerin blieb jedoch ohne allgemeine Anerkennung im Land. ...⁽⁹⁾ 1940 wurde die Ausstellung ihrer Werke in Poltawa veranstaltet. Später wurde ihr Bild «Die Zaren-Ähre» auf einer Gemäldeausstellung in Paris sehr gelobt, man empfing das Bild mit Applaus. Die Künstlerin ...⁽¹⁰⁾ aber das Land nie verlassen.

Im Jahre 1948 wurde sie Mitglied des Künstlerverbandes der Ukraine. Zu ihrem künstlerischen Nachlass gehören drei Selbstbildnisse und viele Bilder. Kateryna Bilokur starb im Jahre 1961 im Dorf Bohdaniwzi.



Textverständnis
überprüfen und
Sprechkompetenz
entwickeln

6

Schreibt in Gruppen je 6 Fragen zum Inhalt des Textes und stellt die Fragen an andere Gruppen.

Wo ist Kateryna Bilokur geboren?

Womit hat sie ihre ersten Zeichnungen gemalt?



Schreib- und
Sprechkompetenz
entwickeln

7

Finde im Internet Informationen über einen anderen ukrainischen Maler/eine andere ukrainische Malerin. Finde auch seine/ihre Abbildungen. Bereite eine Präsentation vor.

die Auswahl (ohne Pl.),
beheimaten (beheimatete, hat beheimatet),

das Meisterwerk -e, die Sammlung -en



1 Höre zu und sprich nach.

Aussprache
üben

die Galerie — die Gemäldegalerie
das Portrait — das Selbstportrait
das Werk — das Meisterwerk

der Meister — der Kunstmeister
die Epoche — die Zeitepoche
das Hundert — das Jahrhundert



2 Lies die Situationen und finde die passenden Anzeigen dazu. Nicht alle Anzeigen passen! Nicht zu allen Situationen gibt es passende Anzeigen!

Lesekompetenz
entwickeln



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

- 1) Kevin interessiert sich für die impressionistischen Werke von deutschen Malern.
- 2) Lena möchte gerne eine Ausstellung von modernen Kunstfotos aus Asien besuchen.
- 3) Florian mag die Werke von Rubens und möchte möglichst viele im Original sehen.
- 4) Daniel mag klare Linien und einfache Formen, will aber sehen, wie man damit Experimente in der Kunst machen kann.
- 5) Lea mag Vielseitigkeit und frische Ideen in der modernen Kunst und möchte ungewöhnliche Werke verschiedener Kunstgattungen sehen.
- 6) Clara will moderne Fotokunst von jungen Künstlern sehen und dabei an interessanten Veranstaltungen teilnehmen.



Alte Nationalgalerie, Berlin

Die alte Nationalgalerie von Berlin von 1876, die 2001 restauriert wurde, präsentiert Gemälde und Skulpturen aus dem 19. Jahrhundert. Die Ausstellung zeigt Meisterwerke der französischen und deutschen Impressionisten, ebenso wie die romantische und klassische Periode, inklusive Highlights von einigen berühmten Kunstmeistern.



Alte Pinakothek, München

Das neoklassizistische Gebäude beheimatet ein paar der wohl bekanntesten europäischen Werke vom 14. bis zum 18. Jahrhundert. In dieser Galerie ist die größte Sammlung von den Werken von Rubens ausgestellt, sowie die monumentalen Selbstportraits von Dürer. Die Pinakothek zeigt 1 000 Gemälde bei einer Ausstellung, wobei sie mehrere Tausende lagert.



Gemäldegalerie, Berlin

Diese Galerie beinhaltet europäische Kunst aus dem 13. bis 18. Jahrhundert, ausgestellt auf 7 000 Quadratmetern. Die Gemäldegalerie beheimatet klassische italienische Malerei, bis hin zur niederländischen Kunst aus dem 15. Jahrhundert und zusätzlich 16 Arbeiten von Rembrandt, sowie eine Kollektion von europäischen Meisterwerken aus beinahe jeder Zeitepoche.



Gemäldegalerie Alte Meister, Dresden

Die Gemäldegalerie in Dresden ist heutzutage vor allem wegen ihrer Renaissance- und Barock-Gemäldeausstellung bekannt, einst die Kollektion der Kurfürsten von Sachsen Friedrich August I. und II. Die wohl bekanntesten Werke sind hier eindeutig Raffaels «Sixtinische Madonna» und Giorgiones «Schlafende Venus», obwohl neben diesen auch viele weitere bekannte Künstler aus der italienischen Renaissance sowie Gemälde aus den Niederlanden und Flämischen Bereichen aus dem 17. Jahrhundert ausgestellt werden.



Bauhaus-Archiv, Berlin

Die Bauhauerschule spiegelt die Attitüden aus dem 20. Jahrhundert wieder, die in der Kunst, im Design und in der Architektur vertreten waren. Das Museum beinhaltet vor allem Werke mit modernistischem Einfluss, wie etwa die des Walter Gropius, und experimentelle Gebäude, Produkte und Werke mit klaren Linien, einfache Strukturen und für die Massen produzierte Produkte. Viele Künstlerinnen und Künstler, die diese Meinung vertreten haben, sind im Bauhaus-Museum ausgestellt. Die Kollektion ist in einem Gebäude, das aus den Designs von Walter Gropius stammt.



The C/O Gallery, Berlin

Der Hauptfokus liegt bei Photographie. Die Galerie unterstützt vor allem junge Künstler, zeigt aber auch ein paar der bekanntesten Namen in diesem Business, wie etwa Robert Mapplethorpe, Peter Lindbergh und Annie Leibovitz. Neben der Photographie-Ausstellung bietet die Galerie eine große Auswahl an Workshops, Lektüren und Events an. Besucherinnen und Besucher heben oft die warme Atmosphäre hervor, trotz des Ausmaßes der Galerie, mit mehr als 2 000 Quadratmetern.



G

Käthe-Kollwitz Museum, Berlin

Das Käthe-Kollwitz Museum stellt Gemälde, Holzschnitte und Lithographien mit den speziellen Themen Tod, Krieg und Mutterschaft aus. Das ist eine bewegende und aussagekräftige Ausstellung von Kunst und Geschichte, die du noch lange nicht vergessen kannst.

Nach: <http://wohn-designtrend.de>

3 Welche Galerien sind das?

Textverständnis
überprüfen

- 1) Kunstwerke, die den Themen Krieg, Tod und Mutterschaft gewidmet sind → Käthe-Kollwitz Museum
- 2) Photographie, Workshops, Vorträge und Events, warme Atmosphäre → ...
- 3) Design, Architektur, modernistisch, experimentell, klare Linien, einfache Strukturen → ...
- 4) europäische Kunst aus beinahe jeder Zeitepoche → ...
- 5) die größte Sammlung von den Werken von Rubens, die monumentalen Selbstportraits von Dürer → ...



4 Schreibt in Gruppen andere Rätsel wie in Übung 3 und lasst eure Mitschüler/innen die Rätsel lösen.

Textverständnis
überprüfen



5 Welche Gemäldegalerien, über die ihr in den Anzeigen in Übung 2 gelesen habt, möchtet ihr besuchen? Spielt Mini-Dialoge.

Sprechen: Meinung
äußern

A: Möchtest du die Alte Nationalgalerie in Berlin besuchen?

B: Ja, ich mag Impressionisten, darum würde ich gerne diese Galerie besuchen./Nein, so was interessiert mich nicht. Ich möchte lieber in ... gehen.



6 Lies eine Anzeige in der Zeitung und schreibe einen Leserbrief an die Redaktion der Zeitung.

Schreibkompetenz
entwickeln

WETTBEWERB FÜR KUNSTLIEBHABER/INNEN!



Welche deutsche Kunstgalerie möchtest du besuchen? Schreibe an die Redaktion unserer Zeitung und begründe, warum du diese Galerie besuchen willst.

Für die Gewinner/innen ist der Eintritt in eine Kunstgalerie frei!

Unsere Projektarbeit



Projekt
zum Thema

1 Präsentation «Unsere Lieblingsmaler/innen».

Sammelt Informationen über das Leben und Schaffen eurer Lieblingsmalerinnen und -maler. Schreibt Texte über sie und bringt Fotos und Wiedergaben mit. Macht Präsentationen in der Klasse. Erzählt auch, warum ihr gerade diese Künstlerinnen und Künstler mögt, und präsentiert eure Lieblingsbilder. Eine Jury muss die besten drei Präsentationen bestimmen.



Gruppenprojekt
zum Thema

2 Projekt «Die bekanntesten Gemäldegalerien der Ukraine».

Findet Informationen über die bekanntesten Gemäldegalerien der Ukraine und schreibt Texte nach dem Plan:

- Wo befindet sich die Galerie?
- Wie groß ist sie?
- Wie viele Gemälde besitzt die Galerie?
- Gemälde welcher Malereigenres und -stile sind in der Galerie zu sehen?
- Werke welcher weltbekannten Maler/innen gibt es in der Galerie?
- Was ist das berühmteste Gemälde?

Wir schreiben



Schreibkompetenz
entwickeln

3 Wähle ein Bild und beschreibe es. Finde auch Informationen über die Entstehung des Gemäldes.


Guernica. Pablo Picasso



*Zwölf Sonnenblumen
in einer Vase.*
Vincent van Gogh



Die Olexanderkirche.
Taras Schewtschenko



4

Sprechen: anhand
der Stichworte
erzählen

Lest in Gruppen zu je 4 Personen Infos über die weltbekanntesten Gemäldegalerien. Jeder wählt dann eine Galerie und erzählt anderen darüber.

Wir sprechen

<p>Name: Met (Metropolitan Museum of Art) Lage: New York/USA, Manhattan Größe: Eines der größten Museen der Welt (130 000 m² groß) Gründungsdatum: 1870 Besucherzahl pro Jahr: Über 5 Mio. Sammlung: Über 3 Millionen Werke, darunter antike Kunst, afrikanische, asiatische und ägyptische Kunst, amerikanische Malerei, europäische Malerei, moderne Kunst, Musikinstrumente, Waffen, Fotografien Die bekanntesten Gemälde: <i>Madonna und Kind mit Heiligen/Raffael, Aristoteles vor der Büste des Homer/Rembrandt, Zypressen/Vincent van Gogh, Porträt der Madame Cézanne im Gewächshaus/Paul Cézanne, Die Terrasse von Sainte-Adresse/Claude Monet, Washington Crossing the Delaware/Emanuel Leutze</i></p>	<p>Name: Eremitage Lage: Sankt Petersburg/Russland, der Winterpalast Größe: Eines der größten Museen der Welt Gründungsdatum: 1764 Besucherzahl pro Jahr: Über 2,4 Mio. Sammlung: Fast 3 Millionen Werke im Archiv, 65 000 Exponate in den Sälen, darunter archäologische Sammlungen, italienische Malerei, Mittel- und westeuropäische Kunst, russische Kunst Die bekanntesten Gemälde: <i>Die Madonna mit einer Blume und Die Madonna Litta/Leonardo da Vinci, Die Heilige Familie/Raffael, Der Lautenspieler/Caravaggio, Kopf eines Mannes/Diego Velásquez, Landschaft mit Regenbogen/Peter Paul Rubens, Frau im Garten/Claude Monet</i></p>
<p>Name: Die National Gallery Lage: London/England, am Trafalgar Square Gründungsdatum: 1824 Besucherzahl pro Jahr: Über 6 Mio. Sammlung: 2 300 Exponate, darunter Werke vom 13. bis 19. Jahrhundert, Renaissance-malerei, französische Malerei, spanische Malerei, westeuropäische Kunst Die bekanntesten Gemälde: <i>Die Venus vor dem Spiegel/Diego Velásquez, Venus und Mars/Sandro Botticelli, Madonna mit Nelken/Raffael, Felsgrottenmadonna/Leonardo da Vinci, Stuhl mit Pfeife und Die Sonnenblumen/Vincent van Gogh</i></p>	<p>Name: Louvre Lage: Paris/Frankreich, das ehemalige Königsschloss Größe: Drittgrößtes Museum der Welt Gründungsdatum: 1792 Besucherzahl pro Jahr: Über 9 Mio. Sammlung: Ungefähr 380 000 Werke im Archiv, 35 000 Exponate in den Sälen, darunter Antikensammlungen, italienische Renaissance-malerei, französische Malerei des 15. bis 19. Jahrhunderts, flämische Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts Die bekanntesten Gemälde: <i>Mona Lisa/Leonardo da Vinci, Die schöne Gärtnerin/Raffael, Der Astronom/Jan Vermeer</i></p>

Meine Erfolge

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...verschiedene Texte über Malerei und Maler/innen lesen und verstehen.			
...Beschreibungen der Bilder verstehen.			
...Anzeigen über deutsche Gemäldegalerien verstehen.			
...Gespräche/Dialoge zum Thema «Malerei» hören und verstehen.			
...über verschiedene Kunstgenres und -epochen sprechen.			
...Bilder verschiedener Genres beschreiben.			
...die weltbekanntesten Maler/innen und ihre Werke nennen.			
...Interviews mit den Biografen eines bekannten Malers/einer bekannten Malerin machen.			
...über meine Eindrücke von Gemälden verschiedener Genres sprechen.			
...über den Lebenslauf eines Malers/einer Malerin sprechen.			
...einen Beitrag für das Internet-Forum über mein beliebtes Malereigenre schreiben.			
...Quiz über das Schaffen von bekannten Malern/Malerinnen vorbereiten.			
...den Lebenslauf eines Künstlers/einer Künstlerin beschreiben.			
...Präsentationen über die berühmten ukrainischen Maler/innen und ihr Schaffen machen.			
...einen Leserbrief an die Redaktion der Zeitung im Rahmen eines Kunstwettbewerbs schreiben.			



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Teste dich selbst auf der Website.



die Datei -en, der Schallplattenspieler -,
der Touchscreen ['tʌtʃskri:n] -s,
die Speicherkapazität -en, die App [ɛp] -s,

die Digitalkamera -s,
dienen (diente, hat gedient) zu (+ Dat.),
auf|nehmen (nahm auf, hat aufgenommen)



Wortschatz
üben

1 Was gehört zu den modernen Kommunikationsmitteln? Ergänzt zu zweit den Wort-Igel und vergleicht mit den anderen.



Sprechen: Bilder
beschreiben

2 Wie heißen diese Medien und wozu dienen sie? Sieh dir die Fotos an und erzähle. Finde passende Wörter im Kasten.



das Telefonieren, das Fotografieren, das Kommunizieren in sozialen Netzwerken, das Aufbewahren von Dateien, das Musikhören, das Chatten, das Lernen, das Einkaufen;

Fotos aufnehmen, Videos aufnehmen, Musik abspielen, Dateien speichern, Platten abspielen, simsen, Bücher lesen, E-Mails schicken, Dateien bearbeiten, im Internet surfen, nach Infos suchen, sich Filme ansehen, arbeiten, Texte schreiben, einen Flug/ein Hotel buchen, Nachrichten lesen/hören, online kaufen/buchen

Auf Foto 1 ist ein Smartphone. Das Smartphone dient zum Telefonieren. Mit Hilfe des Smartphones kann man auch Fotos aufnehmen,



3

Lesekompetenz
entwickeln

a) Lies den Kurztext und sage, von welchem Medium darin die Rede ist.

Die ersten Konzepte gab es seit Ende der 1980er Jahre. In den 1990er Jahren wurden einige Modelle entwickelt. Ihre Möglichkeiten waren aber sehr beschränkt. Das erste Gerät im deutschsprachigen Raum erschien 2001 in der Schweiz, es wurde vom deutschen Hersteller *Siemens* entwickelt. In Deutschland wurde dieses Medium vom Unternehmen *Telekom* eingeführt. 2010 brachte der US-amerikanische Hersteller *Apple* sein Modell auf den Markt und erzielte damit einen großen Erfolg. Moderne Geräte verfügen über einen Touchscreen, eine virtuelle Tastatur auf dem Bildschirm, WLAN, Bluetooth, einen Audioanschluss für Kopfhörer und bieten viele Möglichkeiten an. Mit diesem Gerät kann man schnell ins Web kommen, per Mail kommunizieren, chatten und telefonieren, Bücher lesen, Filme und Videos sehen, Musik hören, fotografieren und vieles andere mehr. Dank der großen Speicherkapazität besteht die Möglichkeit, Filme, Bücher, Spiele und verschiedene Apps herunterzuladen.



Textverständnis
überprüfen

b) Schreibt in Kleingruppen drei Fragen zum Text und lasst andere Gruppen sie beantworten.

4

Sprechen:
Informationen
mitteilen

Welche Medien und wozu benutzt du? Erzähle nach dem Muster.

Ich benutze jeden Tag mein Smartphone, um mit meinen Freunden und Verwandten zu telefonieren.

Ich benutze/brauche jeden Tag/jeden Abend/am Wochenende/oft/meistens/... meinen/meine/mein ..., um ... zu



5

Sprechen: Umfrage
machen und
kommentieren

Welche Kommunikationsmittel sind in eurer Klasse beliebt? Wie oft und wozu werden sie benutzt? Macht eine Umfrage und erstellt eine TOP-5-Liste. Kommentiert dann die Ergebnisse eurer Umfrage.

Platz	Kommunikationsmittel	Wie oft wird genutzt?	Wozu wird genutzt?
1.	Smartphone	täglich	telefonieren, simsen, ...
2.	...	...	...
...



6

Schreibkompetenz
entwickeln

Mache ein Quiz über ein Kommunikationsmittel, nenne es aber nicht. Lass deine Mitschüler/innen das Quiz lösen.

Dieses Kommunikationsmittel ist groß/klein/... und hat Es dient zu Mit Hilfe dieses Gerätes kann man auch Viele benutzen es, um ... zu

googeln ['gu:glŋ] (googelte, hat gegoogelt),
mailen ['me:jən] (mailte, hat gemailt),

twittern (twitterte, hat getwittert),
Guthaben auf|laden (lud auf, hat aufgeladen)



Aussprache
üben

1 Höre zu und sprich nach.

das Telefon — telefonieren; Google — googeln; die SMS — simsen;
die E-Mail — mailen; der Chat — chatten; Twitter — twittern

Sprechen:
Informationen
kommentieren

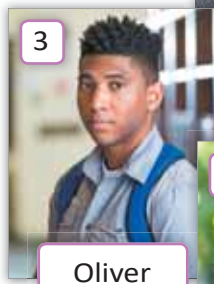
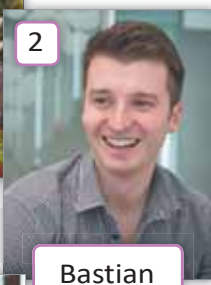
2 Wozu brauchst du meistens dein Handy? Erstelle deine Top-5-Liste und kommentiere sie.

Ich brauche mein Handy/Smartphone, um ... zu



Hörkompetenz
entwickeln

3 Wer von den Jugendlichen hat das gesagt? Höre die Aussagen und verbinde richtig. Ergänze auch die Lücken.



A. Hallo, mein Name ist Bastian. Ich lebe in Deutschland. Mein Smartphone ist für mich ein wichtiges ...⁽¹⁾, immer mit meinen Freunden zu ...⁽²⁾. Da sie in der ...⁽³⁾ leben, ist es viel günstiger, mit ihnen zu ...⁽⁴⁾ oder zu chatten, als zu ...⁽⁵⁾.

B. Hallo, mein Name ist Lidia. Ich bin Ukrainerin. Mein Smartphone ist mir auch sehr ...⁽¹⁾. Ich brauche es, um zu telefonieren und mit Freunden per Viber zu ...⁽²⁾. Das ist sehr ...⁽³⁾. Ich ...⁽⁴⁾ auch nach nötigen Infos und nutze verschiedene ...⁽⁵⁾ wie zum Beispiel Instagram, wo ich meine Fotos posten kann.

C. Hallo, ich heiße Dalika und ich komme aus Thailand. Ich brauche mein Smartphone, um ständig *online*⁽¹⁾ zu sein. Jeden Tag ...⁽²⁾ ich mit meinen Freundinnen, ...⁽³⁾ Fotos und ...⁽⁴⁾ sie in sozialen Netzwerken. Abends höre ich oft Musik oder ...⁽⁵⁾ Videos.

D. Hi, ich bin Oliver und ich komme aus Kanada. Ich kann mir mein Leben ohne mein ...⁽¹⁾ und ohne ...⁽²⁾ Internet nicht vorstellen. Täglich ...⁽³⁾ ich im Internet, telefoniere oder ...⁽⁴⁾ mit meinen Freunden, aber auch mit meiner ...⁽⁵⁾.



Sprechen: Text
nacherzählen

4 Sprecht in Vierergruppen über die Jugendlichen aus Übung 3. Jeder erzählt über eine Person.



Lesekompetenz
entwickeln

5

Lies die sechs Situationen und die drei Anleitungen. Zu welchen Situationen passen die Anleitungen? Ordne richtig zu.



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

- 1) Svenja kommuniziert gern in sozialen Netzwerken. Sie macht auch gern Fotos mit ihrem Handy. Darum möchte das Mädchen die Instagram-App auf sein Smartphone installieren.
- 2) Die Millers fliegen nach Thailand. Sie möchten auch im Ausland mit ihren Familienangehörigen in Kontakt bleiben. Am günstigsten finden sie Skypen, denn sie haben WLAN in ihrem Hotelzimmer.
- 3) Maja spielt gern Computerspiele mit ihrem Handy. Besonders toll findet sie Online-Spiele. Jetzt möchte das Mädchen ein neues Spiel auf sein Gerät herunterladen.
- 4) Lukas erholt sich mit seinen Freunden in Thailand. Der Junge möchte günstig mit seiner Familie telefonieren.
- 5) Lene muss dringend mit ihrer Mutter telefonieren, kann das aber nicht tun, denn das Geld auf ihrem Handy ist aufgebraucht. Zum Glück gibt es einen Automaten in der Nähe.

1 Um ins Ausland zu telefonieren, muss man die 004 als Vorwahl nutzen. Anschließend wählt man die Ländervorwahl ohne 0 und dann die Ortsvorwahl/Handyvorwahl auch ohne 0 und die Teilnehmernummer vor.
Zum Beispiel:
von Thailand nach Deutschland telefonieren: 004 + 49 + Ortsvorwahl oder Handyvorwahl (!!! ohne 0) + Teilnehmernummer

3 Wie lade ich Guthaben am Automaten auf?
– Sprache auswählen
– Mobilfunkanbieter auswählen
– Handy-Nummer eingeben
– nötige Geldsumme eingeben
– Handyguthaben dann prüfen

- 2
1. Lade die App herunter: Du findest sie im App Store für iOS oder im Google Play Store für Android.
 2. Öffne die App: Finde auf dem Bildschirm deines Geräts das entsprechende Icon und tippe darauf.
 3. Erstelle deinen Account: Klicke auf «Registrieren». Gib deine E-Mail-Adresse, den Benutzernamen und das Passwort ein.
 4. Lade dein Profilbild hoch.
 5. Wähle Freunde aus deiner Kontaktliste oder aus sozialen Netzwerken.
 6. Klicke auf «Fertig».



Schreibkompetenz
entwickeln

6

Wähle eine der Situationen und schreibe eine Anleitung dazu.

- Ich möchte Guthaben per Karte aufladen.
- Ich möchte mit meinem Handy nach Österreich telefonieren.
- Ich möchte Skype auf mein Smartphone installieren.
- Ich möchte Musik/ein Spiel auf mein Handy herunterladen.

das Mitglied -er, der Nutzer -, das Selfie -s,

der Visit -s, präsent

1 Welche sozialen Netzwerke sind das? In welchen davon bist du präsent? Erzähle.

Sprechen:
Informationen
mitteilen



YAHOO!

2 Was kann man in sozialen Netzwerken machen? Nennt die Aktivitäten der Reihe nach. Der/Die Letzte gewinnt.

Wortschatz üben

3 Interviewt einander. Erzählt dann über eure Gesprächspartner in Kleingruppen.

Sprechen:
Interviews machen
und Informationen
austauschen

Fragen	Antworten
In welchen sozialen Netzwerken bist du Mitglied?	Ich bin Mitglied bei
Wie viele Freunde hast du in sozialen Netzwerken?	In sozialen Netzwerken habe ich viele/nicht besonders viele/... Freunde.
Seit wann bist du in sozialen Netzwerken?	Seit ... bin ich Mitglied bei ... ./Seit ... bin ich auf ... präsent.
Was machst du da meistens?	Meistens ... ich ... in sozialen Netzwerken.
Wie viel Zeit verbringst du täglich in sozialen Netzwerken?	Täglich verbringe ich ein paar Minuten/eine halbe Stunde/eine Stunde/zwei Stunden/... in sozialen Netzwerken.

4 Wessen Meinungen sind das? Höre die Aussagen und trage die Buchstaben ein: «A» für Anja, «F» für Felix, «K» für Frau Kettler.



Hörkompetenz
entwickeln



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

- K** 1. Für mich ist mein Smartphone das wichtigste Kommunikationsgerät.
- 2. Ich habe mehr Freunde in sozialen Netzwerken als im realen Leben.
- 3. Für die Online-Kommunikation habe ich nicht immer genug Zeit.

- 4. Durch soziale Netzwerke weiß ich immer, was Interessantes meine Freunde erlebt oder gemacht haben.
- 5. Ich finde Selfies in sozialen Netzwerken doof.
- 6. Ich habe nicht sehr viele «virtuelle» Freunde.
- 7. Die Kommunikation mit echten Freunden ist viel interessanter als mit «virtuellen».
- 8. Die Kommunikation in sozialen Netzwerken ist günstig, sie spart Zeit und Geld.
- 9. In sozialen Netzwerken lese ich meistens Nachrichten von anderen und gratuliere meinen Freunden zum Geburtstag.
- 10. In sozialen Netzwerken kann man Leute mit ähnlichen Interessen und Meinungen finden.

Sprechen: Umfrage
kommentieren

5 Welche sozialen Netzwerke sind in Deutschland besonders populär? Sieh dir die Grafik an und kommentiere sie.



... ist mit Abstand das beliebteste soziale Netzwerk in Deutschland. Es hat ... Nutzer. Alle anderen Netzwerke haben viel weniger Mitglieder. Im Mittelfeld stehen ... mit ... Nutzern. Weniger populär sind ... mit ...

Schreibkompetenz
entwickeln

6 Suche im Internet Informationen über die beliebtesten sozialen Netzwerke in der Ukraine und bereite eine Präsentation vor.

der/die Internetsüchtige -n, nützlich,

schädlich



Lesekompetenz
entwickeln

1

a) Lies die Aussagen über das Internet. Welche Einstellung geben sie wieder — eine positive oder eine negative? Teile die Aussagen in zwei Gruppen.

positiv	negativ
<p><i>Modernes Denken und brillantes Wissen pulsieren... durch die Netze. Hier wächst der Wohlstand von morgen.</i></p>	<p>...</p>

• Modernes Denken und brillantes Wissen pulsieren... durch die Netze. Hier wächst der Wohlstand von morgen. (*Hubert Burda, ein deutscher Verleger*)

• Internet ist der Hochofen des 21. Jahrhunderts. (*Klaus Kinkel, ein ehemaliger deutscher Politiker und Jurist*)

• Das Internet spaltet die Menschen in User und Looser. (*Birgit Breuel, eine deutsche Politikerin*)

• Immer mehr Informationen überrollen uns, ungefragt und erbarmungslos. Früher brauchte man sie, um ein Problem zu lösen. Heute sind diese Daten selbst ein Problem. (*Neil Postman, war ein US-amerikanischer Autor, Medienwissenschaftler und Kritiker*)

• Das Internet ist der Rock'n'Roll unserer Zeit. (*Hubert Burda, ein deutscher Verleger*)

• Das Tolle am Internet ist: Jeder kann mitmachen! Das Doofe am Internet ist: Jeder macht mit! (*Peter Ritter, ein deutscher Politiker*)

• Was mich beunruhigt, ist die Tatsache, dass das Internet uns von den wahren Problemen ablenkt. (*Neil Postman, war ein US-amerikanischer Autor, Medienwissenschaftler und Kritiker*)

• Auch im Zeitalter des Internets werden Buchstaben zu den beliebtesten Mitteln gehören, um andere damit zu schlagen. (*Gregor Brand, ein deutscher Lyriker*)



Sprechen:
Meinungen
austauschen

b) Wie versteht ihr den Inhalt der Aussagen? Sprecht in Kleingruppen.

Ich glaube, Hubert Burda/Birgit Breuel/... hat in seiner/ihrer Aussage gemeint, dass...


Ich meine, du irrst dich. Meiner Meinung nach hat er/sie gemeint, dass...

Ich stimme dir völlig zu. Ich meine auch, dass...

2 Welche Aussage in Übung 1a findest du besonders interessant? Warum? Begründe deine Meinung.
Sprechen: Meinung begründen

3 Lies den Beitrag im Internet-Forum und antworte auf die Fragen unten.
Lesekompetenz entwickeln

Kevin



Userprofil ▼

20.03 2019 17:53

Hallo zusammen!
Heute habe ich eine Hausaufgabe bekommen: über Vor- und Nachteile des Internets zu schreiben. Habt ihr Ideen? Ich warte auf eure Meinungen zum Thema! Danke im Voraus für eure Hilfe!
Kevin

Wer hat den Beitrag geschrieben?
Welche Aufgabe hat der Junge?
Welche Hilfe braucht er?

4 Welche Argumente für oder gegen das Internet könnt ihr nennen? Bildet zwei Gruppen: Die eine sammelt Vorteile des Internets, die andere – Nachteile. Diskutiert dann zusammen.
Sprechen: Meinung äußern und diskutieren

Vorteile des Internets	Nachteile des Internets
<i>viele Informationen zu verschiedensten Themen, ...</i>	<i>viele Internetsüchtige, ...</i>

*Zu den Vorteilen/Nachteilen des Internets gehören unserer Meinung nach...
Wir glauben, dass das Internet sehr wichtig/nicht sehr wichtig/nützlich/schädlich/... ist, weil...
Mit Hilfe des Internets können die Menschen...
Ohne Internet haben die Menschen die Möglichkeit, ... zu...*

5 Was ist das Internet für euch? Schreibt in Gruppen eure Aussagen auf Plakate und veranstaltet eine kleine Ausstellung. Wessen Aussagen sind am interessantesten? Stimmt ab.
Gruppenprojekt zum Thema

6 Schreibe eine Antwort an Kevin in Form eines kurzen Beitrags für das Internet-Forum. Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.
Schreibkompetenz entwickeln

erfinden (erfand, hat erfunden), entdecken (entdeckte, hat entdeckt), entwickeln

(entwickelte, hat entwickelt), forschen (forschte hat geforscht)



1 Höre zu und sprich nach.

Aussprache üben

- a) der Mann telefoniert — der telefonierende Mann
 die Frau lächelt — die lächelnde Frau
 das Kind spielt — das spielende Kind
 die Forscher experimentieren — die experimentierenden Forscher
- b) der Motor wurde entwickelt — der entwickelte Motor
 die Arznei wurde erfunden — die erfundene Arznei
 das Experiment ist gelungen — das gelungene Experiment
 die Strahlen wurden entdeckt — die entdeckten Strahlen

2 a) Won wem wurden diese Entdeckungen und Erfindungen gemacht? Ordne richtig zu und erzähle.

Grammatik üben und Sprechkompetenz entwickeln

- | | |
|------------------------|--------------------------------|
| 1) Amerika | A) Werner von Siemens |
| 2) der Computer | B) Alexander Fleming |
| 3) die Röntgenstrahlen | C) Christoph Columbus |
| 4) der Dieselmotor | D) Wilhelm Conrad Röntgen |
| 5) die Straßenbahn | E) Ferdinand Magellan |
| 6) das Auto | F) Konrad Zuse |
| 7) Penicillin | G) Rudolf Diesel |
| 8) Seeweg um die Welt | H) Carl Benz, Gottlieb Daimler |

Amerika wurde von Christoph Columbus entdeckt.



Sprechen: Informationen austauschen

- b) Welche bedeutsamen Entdeckungen und Erfindungen kennt ihr noch? Von wem wurden sie gemacht? Nennt der Reihe nach. Der/Die Letzte gewinnt.

3 a) Lies und vergleiche die Sätze. Achte auf die markierten Wörter.

Grammatik üben

- 1) Der Wissenschaftler forscht an neuen Stoffen. Er ist mit seinen Resultaten unzufrieden. = Der an neuen Stoffen forschende Wissenschaftler ist mit seinen Resultaten unzufrieden.

- 2) Die Experimente wurden im Labor des Instituts durchgeführt. Sie waren erfolglos. = Die im Labor durchgeführten Experimente waren erfolglos.
- 3) Die Forschung basiert nur auf einer Theorie. Darum kann sie als einseitig gelten. = Die nur auf einer Theorie basierende Forschung kann als einseitig gelten.
- 4) Das Experiment ist durchgefallen. Es wurde schlecht vorbereitet. = Das durchgefallene Experiment wurde schlecht vorbereitet.

Grammatik
üben

b) Welcher Wortart gehören die markierten Wörter an? Merke dir die Formen in der Tabelle und ergänze die Regel mit den passenden Wörtern aus dem Kasten. Finde auch passende Beispiele in Übung 3a.

**Partizip I und Partizip II als Attribut
(Bildung und Gebrauch)**

Partizip I (Partizip Präsens)	Partizip II (Partizip Perfekt)		
alle Verben: <i>Infinitiv + d</i>	regelmäßige Verben: <i>ge- + Verbstamm + -(e)t</i>	unregelmäßige/starke Verben: <i>ge- + (unregelmäßiger) Verbstamm + -en</i>	gemischte Verben: <i>ge- + unregelmäßiger Verbstamm + -t</i>
lachen → lachend forschen → forschend laufen → laufend	bauen → gebaut gründen → gegründet	geben → gegeben schreiben → geschrieben	bringen → gebracht

! Nicht trennbare Verben und Verben auf -ieren bilden Partizip II ohne ge-: entwickeln → entwickelt, erfinden → erfunden, operieren → operiert.

Bei trennbaren Verben steht ge- zwischen dem Präfix und dem Verbstamm: durchführen → durch**g**eführt, herstellen → her**g**estellt.

Adjektiv/Gegenwart/~~Attribut~~/Partizipialgruppe/Partizip Perfekt/
gleichzeitig

— Das Partizip kann im Satz als **Attribut**⁽¹⁾ gebraucht werden, dann wird es wie ein ...⁽²⁾ dekliniert, z. B.:

— Das Partizip kann um einige Wörter erweitert werden, dann spricht man über eine ...⁽³⁾, z. B.:

— Das Partizip I wird benutzt, wenn die Handlungen ...⁽⁴⁾ stattfinden. Das Partizip I bezieht sich auf die ...⁽⁵⁾, deshalb wird es auch das Partizip Präsens bezeichnet, z. B.:

— Das Partizip II als Adjektiv zeigt einen Zustand oder Handlungen, die nacheinander stattfinden. Das Partizip II bezieht sich auf die Vergangenheit, deshalb wird es auch das ...⁽⁶⁾ genannt, z. B.:

Grammatik
üben

Sieh dir die Regel
auf Seite 174 an

4 a) Bilde Partizipien und gebrauche sie als Attribut.

- 1) Der *operierende* Arzt hat viel Erfahrung. (*operieren*)
- 2) Das neue Weltbild wurde 1543 von dem in Pommern ... Nikolaus Kopernikus entdeckt. (*gebären*)
- 3) Die Forscher sind mit ... Experimenten sehr unzufrieden. (*misslingen*)
- 4) Das in den USA ... und ... Produkt wurde in aller Welt populär. (*entwickeln, herstellen*)
- 5) Die Arbeit der auf dem Gebiet der Medizin ... Wissenschaftler ist sehr wichtig, denn sie hilft gegen verschiedene Krankheiten zu kämpfen. (*forschen*)
- 6) Mir hat der Vortrag einer erfolgreichen ... Soziologin aus Dänemark gefallen. (*experimentieren*)
- 7) Der ... Stoff wird in der chemischen Produktion gebraucht. (*entdecken*)
- 8) Die in Bonn ... Konferenz war reich an neuen kreativen Ideen. (*stattfinden*)



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

b) Löse die Aufgabe zur Grammatik auf der Website.



Lesekompetenz
entwickeln

5 Lies den Text und finde darin Partizipien und Partizipialgruppen.

Die Geschichte des Kaffees

Die Entdeckungen können nicht nur nützlich, sondern auch lecker sein. So ist es auch der Fall mit dem zu unserem Alltag gewordenen Getränk — Kaffee.

Die Ursprünge des Kaffees umranken viele Mythen. Die meisten sind mit der anregenden Wirkung dieses Getränkes verknüpft. So einer Legende nach entdeckte der aus Äthiopien stammende Hirt Kaldi eine Kaffeepflanze, als er sah, wie seine Ziegen nach dem Verzehr der roten Samen munter herumsprangen.

Zum ersten Mal wurde Kaffee bereits 900 nach Christus in der Region Kaffa im Südwesten Äthiopiens erwähnt. Damals wurden die Blätter und getrockneten Samen, ähnlich wie Tee, in heißem Wasser aufgegossen und dann getrunken. Erst später, als Kaffee ins Osmanische Reich und nach Istanbul gelangte, entsprach die Zubereitung der heutigen Form. Das durch die Osmanen in allen Teilen ihres Herrschaftsgebietes verbreitete Getränk kam bis hin ins südöstliche Europa.



7 Lektion

Stunde 51. Wichtige Entdeckungen und Erfindungen



Von hier aus brachten Reisende Kaffee als Souvenir mit weiter nach Europa. Die mitgebrachte Leckerei erfreute sich bei Europäern besonderer Beliebtheit. 1645 wurde das erste Kaffeehaus in Venedig eröffnet, 1650 folgte Oxford, 1652 London, 1659 Marseille, 1663 Amsterdam und schließlich 1672 Paris. Das erste deutsche Kaffeehaus öffnete 1673 in Bremen seine Pforten; Berlin folgte erst im Jahr 1721.



6

Textverständnis
überprüfen

Bildet zu zweit vier Fragen zum Text und lasst eure Mitschüler/innen sie beantworten.



7

Schreibkompetenz
entwickeln

a) Von wem stammen diese Erfindungen/Entdeckungen, wann wurden sie gemacht? Schreibe.

der erste Motorwagen	1965	William Gilbert (England)
die Prothese gegen Herzthrombose	1859—1863	Vasco da Gama (Portugal)
das Internet	1600	amerikanische Universitäten
das Telefon	1886	Johann Philipp Reis (Deutschland)
der Buchdruck mit beweglichen Lettern	1498	Carl Benz (Deutschland)
die Elektrizität	1903	Mykola Amossow (die Ukraine)
das Flugzeug	1960—1970 Jahre	Johannes Gutenberg (Deutschland)
Indien	um das Jahr 1440	Gebrüder Wright (USA)

Der erste Motorwagen wurde 1886 von Carl Benz aus Deutschland gebaut.

b) Welche Bedeutung hatten die Erfindungen/Entdeckungen in Übung 7a für die Menschheit? Schreibe, gebrauche dabei die Partizipien als Attribut. Der von Carl Benz gebaute Motorwagen war der Beginn der Automobilepoche.

der Lkw -s, der Pkw -s, das Motorrad -er,
das Elektroauto/E-Auto -s, der Antrieb -e,

der Verbrennungsmotor ...tören,
nachhaltig, umweltfreundlich



1 Bilde möglichst viele Komposita und schreibe die Wörter mit Artikeln ins Heft. Höre dann die Lösung und sprich nach.

Wortschatz und
Aussprache üben

Fahr-	Elektro-	-antrieb	-auto
Klein-	Benzin-	-rad	-bus
Motor-	Diesel-	-roller	-zeug

Das Fahrrad, ...

2 a) Erzähle über die Fahrzeuge. Gebrauche Wörter aus dem Kasten.

Wortschatz
üben und
Sprechkompetenz
entwickeln

das Motorrad, der Pkw, der Lkw, das Fahrrad, das Elektroauto, das
Kleinauto, die Kutsche, der Bus, das E-Taxi, der Kleinbus, der Roller,
der Motorroller

mit dem Motor/ohne Motor/mit zwei oder drei Rädern/
mit vier Rädern/mit Benzinantrieb/mit Elektroantrieb/
mit Dieselantrieb

Das Motorrad ist ein Fahrzeug, das einen Motor und normalerweise zwei
Räder hat. Es gibt Motorräder mit Benzin-, Diesel- oder Elektroantrieb.



Sprechen: Meinung
austauschen

b) Welche Fahrzeuge sind umweltfreundlich und welche umwelt-
belastend? Sprecht zu zweit.

Ich glaube, dass ... umweltfreundlich/umweltbelastend ist, denn dieses
Fahrzeug...

Meiner Meinung nach kann/können ... der Umwelt schaden, denn...



3 Welche Vor- und Nachteile hat das Auto? Sammelt Ideen in Kleingruppen
und diskutiert dann mit den anderen.

Sprechen: Meinung
äußern und
diskutieren

Vorteile des Autos	Nachteile des Autos
mobil, schnell, ...	schadet der Umwelt, ...



Lesekompetenz
entwickeln

4

Lies den Text und ergänze passende Verben aus dem Kasten.
Gebrauche sie in der richtigen Form.



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

wissen, erkennen, herstellen, sein, können, spielen, geben, machen



Nachhaltige Mobilität — Elektroauto, E-Bike & Co.

Seit Langem *wissen*⁽¹⁾ wir, dass Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor die Umwelt belasten und endliche Energiressourcen verschlingen. Bei der Suche nach umweltfreundlichen Energien und nachhaltigen Antriebssystemen für Fahrzeuge ...⁽²⁾ die Elektromobilität schon seit Jahrzehnten eine wichtige Rolle. In den 1990er Jahren hat man zum Beispiel auf der Insel Rügen Autos fahren lassen, die einen Elektromotor hatten und ihre Energie aus dem Stromnetz bezogen. Auch in Japan, Frankreich und in den USA hat man schon vor längerer Zeit damit begonnen, Elektroautos zu entwickeln und ...⁽³⁾.

Und doch ist das Thema heute noch aktueller. Verschiedene technische Entwicklungen, vor allem in der Batterieforschung, haben die Elektromobilität attraktiver ...⁽⁴⁾. Die Bundesregierung hat auch die wachsende Bedeutung der neuen Technologien ...⁽⁵⁾. Bis 2020 sollen eine Million Elektro- bzw. Hybridfahrzeuge (= *Fahrzeuge mit einem Verbrennungs- und Elektromotor*) auf die Straße gebracht werden.



Von einem echten Durchbruch der Elektromobilität ...⁽⁶⁾ man in Deutschland aber dennoch nicht sprechen: Von den rund 43 Millionen Pkws, die am 1. Januar 2013 in Deutschland zugelassen waren, hatten rund 7 000 einen Elektroantrieb und rund 65 000 einen Hybridantrieb. Für die Zurückhaltung der Kunden ...⁽⁷⁾ es dabei gute Gründe: Geringe Speicherkapazität der Ladebatterien und zu hohe Kaufpreise.

Eine echte Erfolgsgeschichte schreiben dagegen die E-Bikes: Auch die Elektrofahrräder funktionieren, indem der Strom für den Motor in einer Batterie gespeichert wird. Und auch sie ...⁽⁸⁾ nicht ganz billig. Doch reichen hier viel kleinere Speicherkapazitäten aus.

Nach: <http://www.pasch-net.de> (bearbeitet und verkürzt)



5

Haben Elektrofahrzeuge eine Zukunft? Diskutiert in Kleingruppen darüber und erzählt dann der ganzen Klasse.

Sprechen: Meinung äußern und diskutieren

Ich bin überzeugt, dass... Ich meine, dass...



6

Gibt es Elektrofahrzeuge in der Ukraine? Informiere dich über die Situation und schreibe einen kurzen Text. Mache dann eine Präsentation.

Schreibkompetenz entwickeln

Unsere Projektarbeit



1

Projekt «Die beliebtesten sozialen Netzwerke in der Ukraine».

Gruppenprojekt
zum Thema

Sucht im Internet Informationen über die beliebtesten sozialen Netzwerke in der Ukraine und bereitet in Gruppen eine Power-Point-Präsentation vor.



2

Projekt «Unsere Online-Aktivitäten».

Gruppenprojekt
zum Thema

Macht eine Umfrage über die beliebtesten Online-Aktivitäten

a) in der Klasse

b) unter den Lehrerinnen und Lehrern

c) unter Verwandten

und erstellt Grafiken. Schreibt Kommentare zu den Grafiken und macht Wandzeitungen/Collagen.

Wir schreiben



3

a) Schreibt zu zweit passende Wörter zu den Begriffen.

Wortschatz
üben

F	I
O	N
R	T
S	E
C	R
H	N
E	E
R	T



Schreibkompetenz
entwickeln

b) Bilde 8 Sätze mit den Wörtern und schreibe sie ins Heft.



4

Wähle eines der angegebenen Themen und schreibe einen kurzen Beitrag für ein Jugendmagazin.

Schreibkompetenz
entwickeln

- Kommunikationsmittel der Zukunft
- Fahrzeuge der Zukunft
- Die wichtigsten Erfindungen der Menschen
- Rolle des Internets im Leben der Menschen
- Internet: Pro und Kontra

Wir sprechen



5 In Gruppen sprechen.

Sprechen: Fragen stellen und beantworten

Schreibt in Gruppen Karten mit Fragewörtern: *wer, was, wen, wohin, wann, wie lange, wo, warum, wofür, worüber, woran* usw. Jeder zieht eine Karte und stellt eine Frage zum Thema «Wissenschaft und Fortschritt» mit dem jeweiligen Fragewort an seinen Nachbarn. Der antwortet und zieht eine andere Karte usw.

A: Welche Erfindung findest du besonders wichtig?

B: Ich glaube, dass die Erfindung des Internets besonders wichtig war.

Welche?

6 Was siehst du auf dem Bild? Beschreibe es, erdenke eine kleine Geschichte.

Sprechen: Bild beschreiben



Wir spielen



7 Foto-Rätsel auf den Handys.

Partnerspiel zum Thema

Macht mit euren Handys Fotos, wo man nur Teile von Gegenständen sehen kann. Lasst einander die Rätsel lösen. Wer die meisten erraten hat, gewinnt.

Meine Erfolge

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...Texte über moderne Kommunikationsmittel und verschiedene Erfindungen verstehen.			
...Anleitungen fürs Handy oder für Apps verstehen.			
...statistische Angaben zur Nutzung der sozialen Netzwerke verstehen und kommentieren.			
...Gespräche zum Thema «Wissenschaft und Fortschritt» hören und verstehen.			
...über die wichtigsten Erfindungen und Entdeckungen der Menschheit sprechen.			
...über Online-Aktivitäten sprechen.			
...über Medien und ihre Funktionen sprechen.			
...Umfragen über die beliebtesten Medien und sozialen Netzwerke durchführen.			
...erzählen, wozu ich das Internet nutze.			
...Interviews mit Mitschülerinnen und Mitschülern über soziale Netzwerke machen.			
...über Vor- und Nachteile des Internets sprechen.			
...über Vor- und Nachteile des Autos sprechen.			
...meine Meinung über Elektrofahrzeuge äußern.			
...Quiz über Kommunikationsmittel vorbereiten.			
...einen Beitrag für ein Forum über Internetnutzung schreiben.			
...eine Präsentation über die beliebtesten sozialen Netzwerke in der Ukraine vorbereiten.			
...eine Anleitung fürs Handy schreiben.			



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Teste dich selbst auf der Website.



bewölkt, heiter, wechselhaft,

der Schauer -/der Schauerregen -, wenn



1

Höre zu und lies dann das Gedicht vor.

Aussprache
üben

Wenn du auf schlechtes Wetter fluchst,
verzerrst noch wütend dein Gesicht,
bedenke — was du auch versuchst:
Das Wetter interessiert es nicht.

Karl-Heinz Söhler



2

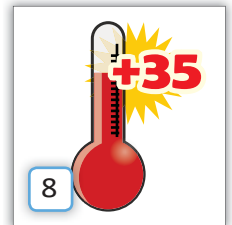
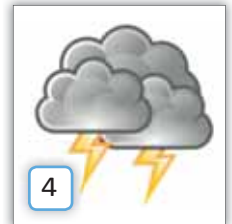
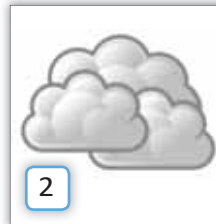
Was bedeuten die Symbole? Ordne die Sätze aus dem Kasten den Symbolen zu.

Wortschatz
üben



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Es gibt Gewitter./Es ist bewölkt./Es ist heiter./Es regnet./Es ist neblig./Es ist heiß./Es ist windig./Es schneit.



3

Welche Bedeutung haben die Wörter? Ordnet zu zweit die Erklärungen richtig zu.

Wortschatz
üben

- 1) bewölkt
- 2) trocken
- 3) wechselhaft
- 4) heiter
- 5) Schauer

- A) ohne Niederschläge, ohne Nässe
- B) rasch wechselnd: bald so, bald so
- C) kurzer, meist sehr intensiver Niederschlag in Form von Regen, Hagel oder Schnee
- D) mit Wolken bedeckt
- E) klar, sonnig

4 Was macht man, wenn...? Lies die Konditionalsätze und bilde andere nach dem Muster.

Grammatik
üben

Sieh dir die Regel
auf Seite 177 an

Wenn es warm ist,		wenn es bewölkt ist.
Wenn es regnet,		wenn der Erdboden trocken ist.
Die Sonne scheint nicht so hell,		(dann) gehen wir im Park spazieren.
Ich muss öfter meine Blumen gießen,		muss man einen Regenschirm mitnehmen.

- 1) Es ist heiter. Wir machen ein Picknick. → ...
- 2) Es ist bewölkt. Es kann regnen. → ...
- 3) Es ist wechselhaft. Man weiß am Morgen nicht, wie das Wetter am Tag ist. → ...
- 4) Das Wasser im Fluss ist warm. Wir können schwimmen gehen. → ...
- 5) Es ist bewölkt. Viele Menschen haben schlechte Stimmung. → ...
- 6) Es ist wechselhaft. Viele fühlen sich nicht wohl. → ...



5 Löse die Aufgabe zur Grammatik auf der Website.

Geh auf: interactive.ranok.com.ua



6 Was sagen die Personen über das Wetter? Höre zu und ergänze die Sätze.

Hörkompetenz
entwickeln

- 1) Frau Wendel fühlt sich nicht wohl, wenn
- 2) Herr Jakobs findet es nicht gut, wenn
- 3) Diana sitzt zu Hause, wenn
- 4) Daniel findet das Wetter gut, wenn



7 Lawinenspiel «Wenn das Wetter gut ist».

Gruppenspiel zum
Thema

- A:** Wenn das Wetter gut ist, fahren wir Rad.
B: Wenn das Wetter gut ist, fahren wir Rad und spielen Fußball.
C: ...



8 Ergänze die Sätze.

Grammatik
üben und
Schreibkompetenz
entwickeln

- 1) Wenn es heiß ist,
- 2) Ich fahre Ski, wenn
- 3) Wenn das Wetter gut ist,
- 4) Wenn das Wetter schlecht ist,
- 5) Wenn ein Gewitter kommt,
- 6) Wenn es Schauerregen gibt,
- 7) Ich fühle mich nicht sehr gut, wenn
- 8) Wenn das Wetter wechselhaft ist,

das Wohlbefinden (nur Sg.), der Luftdruck -e,
das Selbstbewusstsein (nur Sg.),
die Auswirkung -en, die Luftfeuchtigkeit -en,

verringern (verringerte, hat verringert),
fördern (förderte, hat gefördert)



1 a) Verbinde richtig die Teile der Sprichwörter und höre die Lösung.

Wortschatz und
Aussprache üben

- | | |
|---|---|
| <p>1) Bei diesem Wetter jagt man _____</p> <p>2) Es gibt kein schlechtes Wetter,</p> <p>3) Bei schönem Wetter nimm den Mantel mit,</p> <p>4) Kräht der Hahn früh auf dem Mist,</p> <p>5) Unser Wohlbefinden ist oft</p> <p>6) Ob Sonne, ob Regen,</p> | <p>A) regnet es, so halt es, wie du willst.</p> <p>B) keinen Hund vor die Tür.</p> <p>C) nur eine Wetterfrage.</p> <p>D) es gibt nur falsche Kleidung.</p> <p>E) wir sind dagegen.</p> <p>F) ändert sich das Wetter oder es bleibt, wie es ist.</p> |
|---|---|

b) Wie verstehst du die Sprichwörter? Kennst du entsprechende Äquivalente auf Ukrainisch?

2 Wie ist das Wetter? Ergänze entsprechend die Sätze.

Grammatik und
Wortschatz üben

- 1) Wenn *es warm und sonnig ist*, kann man Sonnenbäder nehmen und im Fluss oder Meer baden.
- 2) Wenn ..., friert es mich und ich kann mich erkälten.
- 3) Wenn ..., braucht man einen Regenschirm.
- 4) Wenn ..., kann man Ski laufen.
- 5) Wenn ..., fühle ich mich unwohl.
- 6) Wenn ..., sind wir immer guter Laune.
- 7) Wenn ..., hat das Kind Angst.
- 8) Wenn ..., habe ich gutes Wohlbefinden.



3 Wie kann das Wetter die Stimmung der Menschen beeinflussen? Lies den Text und erzähle.

Lesekompetenz
entwickeln

Zumindest bei den meisten löst ein blauer Himmel und Sonnenschein ein höheres Wohlbefinden aus, als graues Regenwetter. Durch den ständigen Wechsel des Wettergeschehens in den mittleren Breiten, das zahllose Wechseln zwischen hellen und dunklen Eindrücken und den verschiedenen Farben im Verlauf des Jahres wird unsere Stimmung über unsere Sinne ganz klar beeinflusst.

Stunde 56. Trübes Wetter, trübe Stimmung?



Eine sehr detaillierte Untersuchung führten *Howarth & Hoffman* 1984 durch, die alle wichtigen Wettergrößen mit einbezog.

Die 24 Kandidaten von *Howarth & Hoffman* bewerteten zehn Gemütszustände wie Konzentration, Angst oder Selbstbewusstsein an jedem Tag auf einer Skala von 0 bis 3. Diese Einschätzungen wurden mit Wetterdaten abgeglichen. Das Ziel war herauszufiltern, ob nicht eine bestimmte Kombination von Wettergrößen eine entscheidende Rolle spielt. Grundlegendes Ergebnis ist, dass die Wetterparameter wie Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Luftdruck und Sonnenstunden den größten Effekt auf die Stimmung haben.

Im Detail identifizierten *Howarth & Hoffmann* folgende Zusammenhänge:

Parameter	Bewertung	Auswirkung
Viele Sonnenstunden	?	fördern Optimismus und Konzentration und verringern Ängstlichkeit
Hoher Luftdruck	?	fördert Konzentration, Wachheit und Kontrolle
Druckänderung	?	hat keine signifikanten Auswirkungen
Hohe Niederschlagsmenge	?	fördert allgemeine Angst und Skepsis, ist mit Pessimismus verbunden
Sehr hohe Temperatur	?	macht schläfrig, skeptisch, aggressiv und verringert die Arbeitsleistung
Sehr niedrige Temperatur	?	fördert Aggressivität
Windrichtung	?	hat keine signifikanten Auswirkungen
Hohe Windgeschwindigkeit	?	fördert Kontrolle und modifiziert die Effekte der Temperatur
Geringe Luftfeuchtigkeit	?	fördert Konzentration, Kooperation, Selbstbewusstsein/Stärke, Wachheit und Arbeitsleistung

Nach: http://www.donnerwetter.de/dg/wie-das-wetter-unsere-stimmung-beeinflusst_cid_46177.html



4

Sprechen: Meinung äußern

Wie kann die Auswirkung der Wetterparameter in der Tabelle in Übung 3 bewertet werden: positiv, neutral oder negativ? Besprecht es zu zweit.

A: Ich glaube, dass die Auswirkung der Sonne als positiv eingeschätzt werden kann, denn viele Sonnenstunden fördern Optimismus und Konzentration.

B: Ich stimme dir völlig zu/Ich stimme dir nicht zu, denn...



5

Sprechen: Meinung äußern und diskutieren

Was meint ihr: Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Wetter und der Stimmung? Diskutiert in zwei Gruppen: Die eine sammelt Argumente dafür, die andere — dagegen.

Wir meinen, dass das Wetter die Stimmung des Menschen (nicht) beeinflussen kann, weil...

Die Auswirkungen solcher Wettergrößen wie ... können (nicht)...

Bei gutem/schlechtem Wetter kann der Mensch...

Das Wohlbefinden des Menschen hängt (nicht) von ... ab.

Wir sind aber ganz anderer Meinung!

Ich glaube, du irrst dich/ihr irrt euch in dieser Frage.

Quatsch mit Soße! Wir denken, dass...



6

Schreibkompetenz entwickeln

Partnerarbeit. Was meint ihr: Wie beeinflusst das Wetter die Stimmung dieser Personen? Wählt ein Bild und schreibt eine kurze Geschichte.



7

Schreibkompetenz entwickeln

Schreibe deine Tipps, wie man trübe Stimmung bei schlechtem Wetter vermeiden kann. Gehe dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Freundestreffen
- Rausgehen
- Sport
- Leckeres Essen
- Hobbys
- Reisen

der Brand -e, die Flamme -n,
der Sauerstoff (nur Sg.), der Schaden -e,
die Überschwemmung -en, die Dürre -n,

an|richten (richtete an, hat angerichtet),
vernichten (vernichtete, hat vernichtet),
zerstören (zerstörte, hat zerstört)



1 Lies und ergänze das Gedicht mit den passenden Zeilen. Die Reimwörter helfen dir. Höre dann die Lösung.

Wortschatz und
Aussprache üben

- A. und geben dir dafür verschiedene Gifte.
- B. ich fand in dir Ruhe, du hast mich belebt.
- C. und danke, dass du dich gegen uns wehrst.
- D. ~~lehn' mich an dich und finde Halt.~~
- E. du hast's überlebt und dich durchgesetzt.
- F. hast deinen Reichtum uns Menschen gegeben.
- G. dich wird's ewig geben, auch wenn's keiner glaubt.

Da stehst du nun, bist schon uralt,
lehn' mich an dich und finde Halt.⁽¹⁾
Seit vielen Jahren schon spendest du Leben,
...⁽²⁾
Ein Dach aus Blättern hast du mir gewebt,
...⁽³⁾
In Ehrfurcht neige ich vor dir mein Haupt,
...⁽⁴⁾
So viel, was wir taten, hat dich schwer verletzt,
...⁽⁵⁾
Wir nutzen dein Holz, deine Tiere und Früchte,
...⁽⁶⁾
Hab Dank für die Luft, die du uns erhältst,
...⁽⁷⁾

Belinda Fuchs

2 Wähle die passende Überschrift für das Gedicht in Übung 1. Wie verstehst du das Gedicht? Erkläre.

Sprechen: Meinung
äußern

- A. Ein Dank an den Wald. B. Ein Dank an die Luft. C. Vier Elemente.



3 Ergänze die fehlenden Buchstaben und lies die Lösung. Höre dann den Text zur Kontrolle.

Lese- und
Hörkompetenz
entwickeln

1ür uns ist die Natur die Qu**2**lle unseres Lebens. Die alte Weisheit sagt, dass **3**nsere Welt aus vier Elementen b**4**steht. Das eine gibt uns Licht, kann aber auch ve**5**brennen. Das zweite gibt uns Nahr**6**ng, darauf gehe**7** wir auch. **8**ank noch einem Element können wir atmen. **9**ür unser **10**eben ist **11**uch das vierte Element sehr wichtig, weil wir es trinken, außerde**12** brauchen wir es, u**13** zu schwimmen und zu baden. Welches kann sehr g**14**fährlich sein?

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
f													

Wortschatz
üben

4 Wie heißen die vier Elemente? Nenne sie. Ordne dann die Begriffe den passenden Elementen zu.



das Feuer







atmen, baden, der Baum, der Brand, der Boden, die Dürre, die Flamme, der Fluss, der Gemüsegarten, der Hurrikan, das Meer, der Ozean, die Pflanze, der Regen, das Salzwasser, der Sauerstoff, schwimmen, die Solarenergie, die Sonne, das Süßwasser, der Taifun, die Überschwemmung, der Wasserfall, der Vulkan, der Wald, der Wind, die Windkraft, die Wolke

Sprechen: Meinung
äußern

5 Welchen Einfluss — positiven oder negativen — können die vier Elemente haben? Lest die Aussagen und besprecht zu zweit.

- 1) Auf Flüssen können Überschwemmungen entstehen. → *Es ist negativer Einfluss von Wasser.*
- 2) Dank diesem Element änderte sich die Esskultur der Menschheit, weil die Menschen das Essen kochen können. → ...
- 3) Die Windturbinen erzeugen Windenergie. → ...
- 4) Mit Schiffen kann man bequem schwere Lasten transportieren. → ...
- 5) Dieses Element erwärmt unsere Häuser, damit wir nicht frieren. → ...
- 6) Die Menschen können nützliche Pflanzen anbauen. → ...
- 7) Brände können Häuser, Wälder und Pflanzen vernichten und Menschen töten. → ...
- 8) Die Sonne gibt die Energie, die sich immer erneuert. → ...
- 9) Böen und Stürme können Häuser zerstören und viele Schäden anrichten. → ...

Sprechen: Meinung
austauschen

6 Bildet vier Gruppen (je nach Elementen) und sammelt andere Argumente.

Schreibkompetenz
entwickeln

7 Schreibe einen Artikel für ein Wissensmagazin zum Thema «Die vier Elemente — Vor- und Nachteile». Nimm die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

das Erdbeben -, der Orkan -e, der Tsunami -s,
auslösen (löste aus, hat ausgelöst),
beschädigen (beschädigte, hat beschädigt),

verursachen (verursachte, hat verursacht),
verwüsten (verwüstete, hat verwüstet),
verheerend, das Opfer -



1 Finde Synonyme und schreibe die Wörter paarweise ins Heft. Höre dann die Lösung.

Wortschatz und
Aussprache üben

verursachen	katastrophal	verheerend	gewaltig	beschädigen
zerstören	sehr groß	Schäden anrichten	auslösen	vernichten

Verursachen — auslösen, ...

2 Welche Bedeutung haben die Wörter? Ordne die Erklärungen richtig zu.

Wortschatz
üben

1) das Erdbeben

2) der Tsunami

3) die Brandkatastrophe

4) der Vulkanausbruch

5) die Dürre

6) die Überschwemmung

7) der Orkan

A) ein sehr heftiger Sturm

B) eine unerwartete Aktivität eines Vulkans, wo Magma aus dem Erdmantel aufsteigt

C) eine unkontrollierte Ausbreitung des Feuers, der Flamme über große Gebiete

D) eine besonders lange Wasserwelle, die oft durch das Seebeben entsteht

E) Erschütterungen der Erde, die durch Verschiebung tektonischer Platten entstehen

F) der Zustand, bei dem eine normalerweise trockenliegende Bodenfläche vollständig von Wasser bedeckt ist

G) ein Zustand, in dem es sehr lange keine oder nicht ausreichende Neiderschläge gibt



Lesekompetenz
entwickeln

3 Lies die Texte und mache dir Notizen für die Tabelle in Übung 4.



Die größten Tsunamis der letzten 100 Jahre

Kanto Tsunami in Japan, 1923

Den Tsunami verursachte wie üblich eine andere Naturkatastrophe — in diesem Fall war es ein verheerendes Erdbeben. Das so genannte Kanto-Erdbeben, das am 1. September 1923 stattfand, verursachte einen gewaltigen Tsunami, der in der japanischen Stadt viele Tote forderte.

Geh auf: interactive.ranok.com.ua



Durch den Tsunami mit einer Wellenhöhe von bis zu 13 Metern starben etwa 2 144 Menschen, durch das Erdbeben selbst starben etwa 143 000 Menschen.

Showa-Sanriku Tsunami, 1933

Der Ort in Japan ist bekannt für Erdbeben und Tsunamis, denn insgesamt vier andere Erdbeben und Tsunamis ereigneten sich hier bisher. Das Showa-Sanriku Beben ist verantwortlich für den Tsunami, der in dem Ort ungefähr 3 022 Menschen das Leben kostete. Es wurden 3 000 Häuser zerstört und mindestens 2 000 weitere beschädigt. Gemessen wurde eine Wellenhöhe von 29 Metern, die bis nach Hawaii reichte und dort noch weitere kleinere Schäden anrichtete.

Balochistan Tsunami, 1945

Balochistan-Beben wird das Erdbeben genannt, das den Tsunami auslöste, der am 28. November 1945 in Pakistan den Menschen das Leben schwer machte. Der Tsunami zerstörte Dörfer und damit auch die Lebensgrundlage vieler Menschen. Der Tsunami tötete durch die Überschwemmung und die riesigen Wellen etwa 4 000 Menschen.



Erdbeben der Dominikanischen Republik, 1946

1946 sorgte der Tsunami in der Dominikanischen Republik für Verwüstung, Armut und Unordnung. Der Tsunami war der stärkste von den drei Tsunamis, die jemals in der Dominikanischen Republik stattfanden. Mit einer immensen Stärke zerstörte er Häuser, stieß Bäume um und brachte Angst und Schrecken in das Land. Nachgewiesen waren es ungefähr 1 790 Tote, die dem Tsunami zum Opfer fielen. Die maximale Wellenhöhe betrug drei Meter.

Russland Tsunami, 1952

In Russland ereignete sich am 4. November 1952 ein Erdbeben, das einen Tsunami auslöste, der in den betroffenen Städten Russlands Verwüstung und Überschwemmung verursachte. Der Tsunami erreichte eine gewaltige Wasserhöhe von 18 Metern und wirkte sich außerdem auf die Midwayinseln, Hawaii und andere Gebiete des Pazifiks aus. Mit einer Stärke von 8.0 kostete der Tsunami rund 4 000 Menschen das Leben.



Validiva Tsunami, 1960

Im südamerikanischen Chile erschütterte am 22. Mai 1960 ein gewaltiges Beben die Provinzhauptstadt Validiva. Mit einer Stärke von 9.5 löste dieses Beben einen so mächtigen Tsunami aus, der im gesamten Pazifik-Raum heftige Zerstörungen anrichtete. Mit Wellenhöhen von maximal 25 Metern kostete er ungefähr 2 234 Menschen das Leben und etwa zwei Millionen Menschen wurden durch den Tsunami obdachlos.

Tsunami in Papua-Neuguinea, 1998

Auch hier wurde der Tsunami von einem Beben verursacht. Am 17. Juli 1998 wurde in Papua-Neuguinea die Nordostküste verwüstet. Bei einer Stärke von 7.0 und einer Wellenhöhe von 15 Metern starben ungefähr 2 205 Menschen.

Erdbeben im Indischen Ozean, 2004

Der Tsunami mit der Stärke von 9.1 wütete an der Küste von Indonesien und kostete viele Touristen und Einwohner das Leben. Die Wellen erreichten die Höhe von fast 51 Metern. Etwa 230 000 Menschen starben in direkter und indirekter Folge und Millionen wurden obdachlos.

Tohoku Tsunami, 2011

Ein großes Seebeben vor der Sanriku Küste der Region Tohoku verursachte in Japan Unruhe und Panik. Mit einer Stärke von 9.0 und einer Wellenhöhe von 39 Metern kostete der Tsunami viele Menschen das Leben: Fast genau 17 007 Menschen starben sofort oder im Nachgang. Viele wurden obdachlos und verloren die Lebensgrundlage.

Nach: <http://www.tenoftheday.de>



Sprechen:
Informationen
kommentieren

4

Erstellt in Gruppen eine Statistik: Platz 1 — der größte Tsunami nach den Menschenopfern. Ergänzt die Tabelle im Arbeitsbuch und kommentiert dann eure Statistik.

Platz	Land/Jahr	Menschenopfer	Stärke	Wellenhöhe
1	Indonesien/2004	etwa 230 000 Menschen	9.1	51 Meter
2	...	...	...	...
...

Auf Platz 1 haben wir den Tsunami mit einer Stärke von 9.1 und einer Wellenhöhe von 51 Metern, der 2004 in Indonesien stattfand. Dieser verheerende Tsunami kostete etwa 230 000 Menschen das Leben.

Auf Platz 2/3/... steht der Tsunami mit einer Stärke von ... und einer Wellenhöhe von ... Metern ..., der ... stattfand. Dieser Tsunami tötete ... Menschen.

In der Mitte/Am Ende der Statistik sehen/entdecken wir den Tsunami Menschen fielen diesem Tsunami zum Opfer.



Schreibkompetenz
entwickeln

5

Finde im Internet Informationen über fünf andere große Naturkatastrophen der letzten 100 Jahre und erstelle eine Statistik. Schreibe einen Kommentar dazu. Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

der Klimawandel (nur Sg.),
die Klimaerwärmung -en, die Emission -en,
der CO₂-Ausstoß -e, der Einfluss -e,

schmelzen (schmolz, ist geschmolzen),
vergiften (vergiftete, hat vergiftet)

Sprechen: Meinung äußern

1 Lies das Zitat. Wie verstehst du es? Erkläre mit deinen eigenen Worten.

«Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr merken, dass man Geld nicht essen kann.»
(Indianische Weisheit)

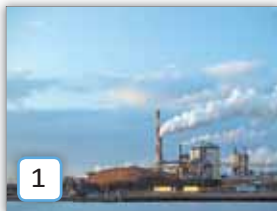


Wortschatz üben

2 a) Welche Gefahren für die Umwelt könnt ihr nennen? Arbeitet in Gruppen und vergleicht dann eure Ideen mit den anderen.

Sprechen: Bilder beschreiben

b) Welche Gefahren für die Umwelt zeigen die Fotos? Was oder wer verursacht diese Situationen? Erzähle.



Lesekompetenz entwickeln

3 Lies den Text und vergleiche die Infos mit deinen Vermutungen. Ordne die passenden Überschriften den Textabschnitten zu.



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

- A. Folgen sind weltweit zu spüren
- B. Flüchtlinge wegen Klimawandels
- C. Katastrophale Folgen des Klimawandels für Tiere
- D. Mensch ist für den Klimawandel verantwortlich
- E. Wir brauchen saubere Luft

D 1. Klimawandel-Leugner benutzen gerne das Argument, es gibt keine Beweise für einen vom Menschen gemachten Klimawandel. Klimawandel

hat es immer gegeben und jetzt wird es eben wieder wärmer auf der Erde. Kein Problem. Doch nun haben amerikanische Wissenschaftler Beweise gefunden, dass verschiedene Extremwetter der vergangenen Jahre ohne Tätigkeiten des Menschen nicht eingetreten wären. Die Wissenschaftler haben bewiesen, dass die globale Wärme im gesamten Jahr 2016 ohne menschliche Einflüsse nicht so stattgefunden hätte. Es war das heißeste Jahr seit Beginn der Aufzeichnung. Die Temperaturen lagen außerhalb des natürlich Möglichen. In Kuwait wurden zum Beispiel 54 Grad Celsius gemessen. Tausende Menschen kamen während der Hitzewelle ums Leben, vor allem in Bangladesch, Indien und Pakistan.

- 2. Millionen Menschen müssen ihre Heimat verlassen, weil sie durch Naturkatastrophen vertrieben werden. Nach Angaben des International Displacement Monitoring Centre (IDMC) fliehen pro Jahr 26,4 Millionen Menschen. «Die Folgen von Umweltzerstörungen treffen vor allem die Schwächsten. Kinder, Frauen und ältere Menschen bleiben zurück», sagt der Geschäftsführer der UNO-Flüchtlingshilfe, Peter Ruhenstroth-Bauer.
- 3. Drei Jahre hat es die Menschheit geschafft, den CO₂-Ausstoß weitgehend stabil zu halten. Nun ist es vorbei damit: In diesem Jahr stieg er um 2 Prozent auf 41 Milliarden Tonnen. Etwa 37 Milliarden Tonnen entfallen dabei auf die Nutzung fossiler Brennstoffe. Vor allem China und Indien haben in diesem Jahr deutlich mehr CO₂ produziert. In China stieg der Ausstoß im Vergleich zu 2016 um 3,5 Prozent auf 10,5 Milliarden Tonnen. In Europa und den USA sind die Emissionen hingegen zurückgegangen.
- 4. Die Folgen der Klimaerwärmung sind bereits deutlich zu sehen. Die ansteigenden Wassertemperaturen in den Ozeanen haben direkten Einfluss auf die Häufigkeit und Stärke von Stürmen. Der steigende Meeresspiegel lässt ganze Nationen regelrecht im Meer versinken. Auch in Deutschland kann man die Folgen der Klimaerwärmung deutlich spüren. Warme Luft kann wesentlich mehr Wasser aufnehmen, als kühlere. Als Folge häufen sich die Dauerregenereignisse.
- 5. Durch die weltweit steigenden Temperaturen schmilzt das Eis. Für den Eisbären hat das katastrophale Folgen. Er findet nicht genügend Nahrung und muss hungern. Mit der stetig schrumpfenden Eisfläche verkleinert sich gleichzeitig die Zahl der noch lebenden Eisbären. Wie WWF berichtet, wurden im Jahr 2004 noch 1 500 Eisbären in der Beauford See in Alaska und im Nordwesten Kanadas gezählt. Zuletzt waren es nur noch 900. Schuld an der Situation hat vor allem der Mensch. Immer mehr Tiere sterben, weil sie sich nicht schnell genug an die sich veränderten Ökosysteme anpassen können. Eisbären sind besonders schlimm betroffen.

Nach: www.wetter.de



4

Grammatik üben

Sieh dir die Regel auf Seite 174 an

Finde im Text Sätze mit Partizipien als Attribut und schreibe sie heraus. Forme dann diese Sätze in Relativsätze um.

Es gibt keine Beweise für einen vom Menschen gemachten Klimawandel. → *Es gibt keine Beweise für den Klimawandel, der vom Menschen gemacht wurde.*



5

Textverständnis überprüfen

Was passt zusammen? Bildet zu zweit Wortverbindungen und gebrauchte sie in den Sätzen dem Inhalt des Textes gemäß.

stabil, ~~die Heimat~~, wärmer, Schuld, Folgen, Nahrung, Beweise, ums Leben, CO₂, im Meer, an die Ökosysteme, um 3,5 Prozent

halten, finden, spüren, versinken lassen, kommen, sich anpassen, haben, steigen, produzieren, werden, ~~verlassen~~

die Heimat verlassen → *Millionen Menschen verlassen ihre Heimat wegen Naturkatastrophen.*

6

Textverständnis überprüfen

Wie sind die Ursachen, wie sind die Folgen? Ergänze die Sätze nach dem Inhalt des Textes.

- 1) Wenn der Mensch die Natur beeinflusst, *treten Extremwetter ein.*
- 2) Es gibt mehr starke Stürme in den Ozeanen, wenn
- 3) Wenn ..., steigt der CO₂-Ausstoß in der ganzen Welt.
- 4) Immer mehr Eisbären sterben, weil
- 5) 26,4 Millionen Menschen fliehen pro Jahr, wenn
- 6) Da der Meeresspiegel steigt,
- 7) Wenn die Temperaturen steigen,
- 8) Tausende Menschen kamen 2016 während der Hitzewelle ums Leben, weil
- 9) Da warme Luft mehr Wasser aufnehmen kann,
- 10) Wenn ..., gäbe es mehr Eisbären.



7

Sprechen: Meinung äußern und diskutieren

Was kann man gegen den Klimawandel tun und wie kann man seine Folgen vermindern? Diskutiert in Gruppen und tauscht dann eure Meinungen mit den anderen Mitschülerinnen und Mitschülern aus.

Ich denke/meine/glaube, dass...

Man kann die Folgen des Klimawandels vermindern, wenn...

Wir können unsere Umwelt schützen, wenn...

Es wäre besser für die Natur, wenn...



8

Schreibkompetenz entwickeln

Schreibe einen Artikel für die Schülerzeitung zum Thema «Gefahren für die Natur in unserer Region» und präsentiere ihn in der nächsten Stunde. Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

umweltbewusst, die Weiterverwertung -en,

die Solarenergie -n, die Windturbine -n



- 1 **Bilde Komposita und schreibe die Wörter mit Artikeln und Pluralformen (wo es möglich ist) ins Heft. Höre dann die Lösung und sprich nach.**

Wortschatz und Aussprache üben

Wind-	Elektro-	-verwertung	-wasser
Wasch-	Solar-	-gas	-dose
Müll-	Umwelt-	-turbine	-hahn
Spül-	Weiter-	-trennung	-auto
Steck-	Wasser-	-mittel	-schutz
Ab-		-gerät	-energie

Die Windturbine — die Windturbinen, ...



- 2 **Was assoziiert ihr mit dem Begriff «umweltbewusst»? Sammelt eure Assoziationen in Gruppenarbeit. Wer hat die meisten Ideen?**

Wortschatz üben

umweltbewusst: Müll trennen, ...



- 3 **Lies die E-Mail und bestimme, ob die Sätze richtig oder falsch sind.**

Lesekompetenz entwickeln

Nachricht bearbeiten

Nachricht Bearbeiten Suchen Format Hilfsmittel Rechtschreibung Sicherheit Ansicht Optionen

Hallo Tanja,
ich danke dir für deine E-Mail. Du hast geschrieben, dass ihr jetzt am Thema «Umwelt» arbeitet. Das finde ich sehr wichtig. Bei uns wird viel für die Umwelt gemacht, da muss man zum Beispiel die Mülltrennung und Weiterverwertung nennen, aber auch Elektroautos, Windturbinen und Solarenergie. Der Staat kontrolliert auch die Abwässer und Abgase von Autos.
Aber auch wir alle können viel machen. So hatten wir vor Kurzem eine Debatte in der Klasse um das Thema «Was kann ich persönlich für meine Umwelt tun?». Da wurden viele wichtige Sachen und interessante Ideen genannt. So kann ich sagen, dass meine Mitschülerinnen und Mitschüler sehr umweltbewusst sind. Und welche Meinung habt ihr — deine Mitschüler und du? Es wäre interessant, eure Meinungen zu erfahren.
Viele Grüße, Tina

11 Einfügen Englisch (USA) Nosach New-Test (MicroEd) Kyriälich (Windows)

- 1) Tanja findet das Thema «Umwelt» sehr wichtig.
- 2) In Deutschland wird viel für die Umwelt gemacht.
- 3) Die Mülltrennung und Weiterverwertung sind sehr wichtig.
- 4) Elektroautos, Windturbinen und Solaranlagen belasten die Umwelt.
- 5) Die Abwässer und Abgase von Autos werden vom Staat kontrolliert.
- 6) Tanjas Klasse hat eine Debatte über den persönlichen Beitrag zum Umweltschutz durchgeführt.
- 7) Tina meint, dass ihre Mitschülerinnen und Mitschüler sehr umweltbewusst sind.
- 8) Tina meint auch, dass einzelne Menschen nicht viel für die Umwelt tun können.



4

Wie umweltbewusst seid ihr? Führt eine Umfrage in Gruppen durch und erstellt eine Statistik.

Sprechen: Umfrage machen und kommentieren

	ja	teilweise/ manchmal	nein
Um die Umwelt müssen sich Politiker kümmern.			
Eine Person kann nichts für die Umwelt machen.			
Ich finde den Umweltschutz wichtig, aber ich weiß nicht, was ich dafür machen kann.			
Ich fahre mit dem öffentlichen Verkehr oder mit dem Rad, um weniger Abgase zu erzeugen.			
Ich dusche mich statt mich zu waschen, um Wasser zu sparen.			
Wenn ich Zähne putze, drehe ich den Wasserhahn zu, um Wasser zu sparen.			
Wenn ich Elektrogeräte nicht brauche, schalte ich sie ganz aus und ziehe den Stecker aus der Steckdose, um Energie zu sparen.			
Wenn ich das Geschirr spüle, nutze ich keine chemischen, sondern natürliche Spülmittel.			
Ich pflanze oft neue Bäume.			
...			



5

Schreibe eine Antwort an Tina. Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

Schreibkompetenz entwickeln

Unsere Projektarbeit



1 Projekt «Unsere Erde im Jahre 2100».

Gruppenprojekt zum Thema

Was meint ihr: Wie sieht unsere Erde im Jahre 2100 aus? Wie ist das Wetter zu verschiedenen Jahreszeiten? Welche Umweltprobleme gibt es noch? Welche Energiequellen gebraucht man in der Zukunft? Sammelt Ideen in Gruppen, schreibt kurze Texte und macht Bilder dazu. Fertigt dann Wandzeitungen oder Collagen mit allen Materialien an. Präsentiert dann eure Projekte und bestimmt die besten.

Wir sprechen



2 In Gruppen sprechen.

Sprechen: Fragen stellen und beantworten

Schreibt in Gruppen Karten mit Fragewörtern: *wer, was, wen, wohin, wann, wie lange, wo, warum, wofür, worüber, woran* usw. Jeder zieht eine Karte und stellt eine Frage zum Thema «Die Natur und das Wetter» mit dem jeweiligen Fragewort an seinen Nachbarn. Der antwortet und zieht eine andere Karte usw.

A: Wie findest du regnerisches Wetter?

B: Bei regnerischem Wetter bin ich schlechter Laune.

Wie?



3 Macht eine Umfrage in der Klasse über eure Lieblingsjahreszeiten und ergänzt die Tabelle. Kommentiert dann die Ergebnisse der Umfrage.

Sprechen: Umfrage machen und kommentieren

Lieblingsjahreszeit	Mädchen	Jungen	Insgesamt	Gründe
Sommer	1 + 1 + ...	...	...	warm, ...
Winter	...	...	...	...
Herbst	...	...	...	...
Frühling	...	...	...	...

a) A: Was ist deine Lieblingsjahreszeit? A: Warum magst du den ...?

B: Meine Lieblingsjahreszeit ist B: Ich mag den ..., weil

b) Am liebsten haben meine Mitschüler/innen den ..., weil

... Mädchen/Jungen haben ... als ihre Lieblingsjahreszeit genannt.

Weniger beliebt ist der Personen mögen den ..., weil

Nur ... Personen mögen den Die Gründe, warum sie dieser Jahreszeit den Vorzug geben, sind

Wir schreiben



4

Geschichten schreiben.

Schreibkompetenz
entwickeln

Wähle ein Bild und schreibe eine Geschichte.



Wir spielen



5

Spiel «Was machst du, wenn...?».

Gruppenspiel zum
Thema

Spielt zu viert oder zu fünft. Schreibt auf Kärtchen kurze Sätze über das Wetter. Vermischt alle Kärtchen und legt sie mit dem Text nach unten. Zieht dann die Kärtchen der Reihe nach und erzählt, was ihr bei solchem Wetter macht. Dabei müsst ihr Konditionalsätze bilden. Für jeden korrekten Satz bekommt man je einen Punkt. Der Spieler/Die Spielerin mit den meisten Punkten gewinnt.

Spieler/in 1: Wenn es regnet, bleibe ich zu Hause und lese ein Buch.

Es regnet.

Es ist sehr heiß.

Spieler/in 2: Wenn es sehr heiß ist,

Meine Erfolge

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...verschiedene Texte und Internet-Beiträge über die Natur und Wetterverhältnisse lesen und verstehen.			
...Texte über Umweltprobleme und Naturkatastrophen verstehen.			
...verschiedene Gespräche/Dialoge zum Thema «Die Natur und das Wetter» hören und verstehen.			
...über meine Lieblingsjahreszeiten sprechen.			
...erzählen, was man bei verschiedenem Wetter machen kann.			
...über den Zusammenhang zwischen dem Wetter und der Stimmung diskutieren.			
...Statistiken mit Infos über Naturkatastrophen kommentieren.			
...Tipps gegen schlechte Laune geben, die durch schlechtes Wetter verursacht wurde.			
...über den Klimawandel und seine Folgen diskutieren.			
...über die Gefahren für die Umwelt sprechen.			
...eine Umfrage in der Klasse darüber durchführen, ob meine Mitschülerinnen und Mitschüler umweltbewusst sind.			
...einen Artikel zum Thema «Die vier Elemente — Vor- und Nachteile» schreiben.			
...über Naturkatastrophen schreiben.			
...einen Kommentar zur Umfrage schreiben.			
...einen Artikel über Gefahren für die Natur schreiben.			
...einen Antwortbrief an meinen Freund/meine Freundin schreiben.			



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Teste dich selbst auf der Website.



der Anteil -e, das Fürstentum -'er,
die Gliederung -en,

der Meeresspiegel (nur Sg.),
die Staatsform -en



1 Höre zu und sprich nach.

Aussprache
üben

der Feiertag — der Nationalfeiertag
die Form — die Staatsform
das Gebiet — das Staatsgebiet
die Zahl — die Bevölkerungszahl
die Sprache — die Amtssprache
die Republik — die Bundesrepublik
der Staat — der Bundesstaat
der Spiegel — der Meeresspiegel

2 In welchen Ländern spricht man Deutsch? Erzähle.

Sprechen: Informa-
tionen mitteilen



3 Ordne den Ländernamen die Kurzinformationen zu.

1



Österreich

2



Deutschland

3



die Ukraine

4



Liechtenstein

5



die Schweiz

A

Fläche: 357 358,71 km²
Bevölkerungszahl:
ca. 82,5 Mio.
Staatsform:
parlamentarische
Bundesrepublik
Administrative
Gliederung:
16 Bundesländer
Nationalfeiertag:
3. Oktober

B

Fläche: ca. 160,5 km²
Bevölkerungszahl:
ca. 38 000
Staatsform:
konstitutionelle
Erbmonarchie
Administrative
Gliederung:
elf Gemeinden
Nationalfeiertag:
15. August

C

Fläche: 603 700 km²
Bevölkerungszahl:
ca. 43 Mio.
Staatsform: Republik
Administrative
Gliederung: 24 Gebiete
und eine autonome
Republik
Nationalfeiertag:
24. August

D

Fläche: 83 878,99 km²
Bevölkerungszahl: ca. 8,8 Mio.
Staatsform: Bundesrepublik
Administrative Gliederung:
 9 Bundesländer
Nationalfeiertag: 26. Oktober

E

Fläche: 41 285 km²
Bevölkerungszahl: ca. 8,5 Mio.
Staatsform: föderale Republik
Administrative Gliederung: 26 Kantone
Nationalfeiertag: 1. August



4

Lies die Kurzinformationen und sage, welche Länder gemeint werden.

Lesekompetenz
entwickeln

		Land
1	Das Land liegt in Europa und seine Fläche beträgt ca. 604 000 Quadratkilometer.	die Ukraine
2	In diesem Land werden vier Amtssprachen gesprochen, aber die meisten Einwohner sprechen Deutsch.	
3	Das Land wird auch Alpenrepublik genannt, denn etwa 60 % des Staatsgebiets sind gebirgig und haben Anteil an den Ostalpen, vor allem Tiroler Zentralalpen, Hohe Tauern und Niedertauern.	
4	Das Land gehört zu den kleinsten Ländern Europas, denn seine Fläche beträgt rund 161 Quadratkilometer.	
5	Zu den bekanntesten Feiertagen in diesem Land gehören nicht nur Weihnachten, Silvester und Ostern, sondern auch der offizielle Feiertag am 3. Oktober.	
6	Bundesländer hat nicht nur Deutschland, sondern auch dieses Land besteht aus Bundesländern, aber nur aus neun.	
7	Über dieses Land sagt man: «Dieses Land hat keine Armee, das Land ist eine Armee», denn die Angehörigen der Armee bewahren ihre Waffe zu Hause auf.	
8	Mit 3 798 Metern ist der Großglockner der höchste Berg des Landes und der Neusiedler See ist der größte See des Landes (77 % seiner Gesamtfläche liegt in diesem Land, der Rest gehört zu Ungarn).	
9	Zu den beliebtesten Reisezielen in diesem Land gehören die Strände im Norden oder Berge im Süden.	
10	Dieses Land ist eine konstitutionelle Erbmonarchie, aber auf demokratisch-parlamentarischer Grundlage.	

Grammatik üben



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

5

a) Finde in Übung 4 die Satzreihen und sage, durch welche Konjunktionen sie verbunden sind. Achte auf die Wortfolge.

b) Löse die Aufgaben zur Grammatik auf der Website.



Grammatik und Wortschatz üben



6

Partnerarbeit. Verbindet richtig die Satzteile.

- E** 1) Die Hauptstadt Österreichs — Wien — nennt man nicht nur die Weltstadt der Kaffeehäuser,
 2) Die Fahne der Organisation «Rotes Kreuz» hat dieselben Farben wie auch die Fahne der Schweiz,
 3) Der Rhein ist der wichtigste Fluss Liechtensteins,
 4) Am Bodensee liegt nicht nur Deutschland,
 5) Die Schweiz ist ein neutrales Land, das heißt, sie nimmt an Kriegen nicht teil,
 6) Statt des Buchstabens «ß» wird eine Verdoppelung «ss» nicht nur in der Schweiz,
 7) Liechtenstein bedeckt eine Fläche von rund 161 Quadratkilometern
 8) Liechtenstein ist ein Fürstentum,
 9) Die Schweiz ist ein Bundesstaat,
- A) sondern auch die Schweiz und Österreich.
 B) und ist damit der viertkleinste Staat Europas und der sechstkleinste Staat der Welt.
 C) sondern auch in Liechtenstein gebraucht.
 D) denn an seiner Spitze steht der Landesfürst.
 E) sondern auch der Musik.
 F) denn sie besteht aus 26 Kantonen und Halbkantonen.
 G) aber die Fahne der Schweiz ist rot mit einem weißen Kreuz und die Fahne des Roten Kreuzes — umgekehrt: weiß mit einem roten Kreuz.
 H) aber sie ist Mitglied vieler internationaler Organisationen.
 I) denn er bildet auf einer Länge von etwa 27 Kilometern die natürliche Grenze zur Schweiz und spielt eine große Rolle für die Wasserversorgung des Landes.

Sprechen: Informationen austauschen



7

Was wisst ihr über die deutschsprachigen Länder? Bildet vier Gruppen. Jede Gruppe sammelt Informationen über das jeweilige Land und erzählt sie kurz den anderen.

Schreibkompetenz entwickeln



8

Schreibe einen Beitrag über eines der deutschsprachigen Länder.

die Naturressource -n,
das Staatsoberhaupt -'er, der Urwald -'er,

die Verfassung -en, das Vorkommen -,
das Weltnaturerbe -n



Aussprache
üben

1 Höre das Gedicht und lies es dann vor.

Aus fernem Land,
vom Meeresstrand
auf hohen, luftigen Wegen
fliegst, Schwalbe, du
ohne Rast und Ruh
der lieben Heimat entgegen.

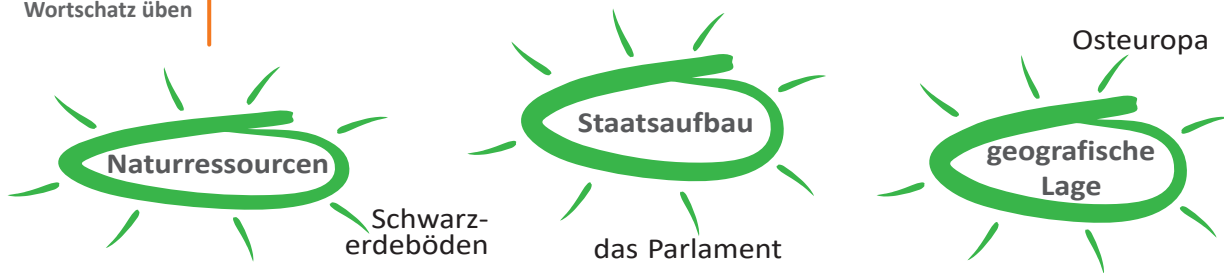
So ohne Rast
in freudiger Hast
auf hohen, luftigen Wegen
flieg ich unverwandt
dem Heimatland,
dem lenzgeschmückten, entgegen.

Julius Sturm



Wortschatz üben

2 Was wisst ihr über die Ukraine? Ergänzt zu zweit die Wort-Igel.



Lesekompetenz
entwickeln

3 Lies den Text und ergänze die Lücken durch die vorgegebenen Varianten (A, B oder C).

Die Ukraine ist der größte osteuropäische *Staat*⁽¹⁾, dessen Grenzen vollständig in Europa liegen.

Sie grenzt ...⁽²⁾ Rumänien und Moldawien im Südwesten, Polen, die Slowakei und Ungarn im Westen, Weißrussland im Norden, Russland im Nordosten und Osten, das Schwarze Meer und das Asowsche Meer im Süden.

In ...⁽³⁾ Karpaten existieren die letzten echten Urwälder Europas, ...⁽⁴⁾ seit 2007 zum Weltnaturerbe der UNESCO gehören. Fast 16 % der Fläche des Landes sind mit Wäldern bedeckt.

Die Ukraine ist ein Agrarland, in dem der Anbau von Getreide und Sonnenblumen als Ölpflanzen dominiert. Solche Gemüsesorten wie Gurken, Tomaten, Paprika und Zwiebeln ...⁽⁵⁾ am häufigsten angebaut.

...⁽⁶⁾ den typischen Obstsorten gehören Äpfel, Birnen, Aprikosen, Pflaumen und Trauben.

Die Ukraine ist nach der Verfassung ein ...⁽⁷⁾ Einheitsstaat. Das Staatsoberhaupt ist der Präsident ...⁽⁸⁾ Ukraine. Das Parlament ist die Werchowna Rada (der Oberste Rat).

Die Regierung (das Kabinett der Minister) wird ...⁽⁹⁾ einem Ministerpräsidenten geleitet.

Die Verfassung ...⁽¹⁰⁾ stammt vom 28. Juni 1996. Der Nationalfeiertag ist seit dem 24. August 1991 der Tag der Unabhängigkeit.

	A	B	C
1	Land	Staat	Stadt
2	an	mit	zu
3	dem	den	die
4	denen	dessen	die
5	sind	werden	würden
6	Mit	Nach	Zu
7	demokratische	demokratischer	demokratisches
8	der	des	die
9	bei	durch	von
10	den Staat	der Staat	des Staates



4

a) Worüber spricht man in den Radiobeiträgen? Höre zu und kreuze an.

Hörkompetenz
entwickeln

		Lina	Felix	Sophie
1	Geografische Lage der Ukraine			
2	Naturressourcen des Landes			
3	Staatsaufbau der Ukraine			



Hör- und
Sprechkompetenz
entwickeln

b) Höre die Gespräche noch einmal und mache dir Notizen. Erzähle dann anhand der Notizen.



5

a) Bildet vier Gruppen. Jede Gruppe liest einen Kurztext. Findet die passende Überschrift dazu und schreibt je drei Fragen zum Text.

Lesekompetenz
entwickeln

- A. Bodenschätze C. Fauna
B. Böden und Landschaften D. Gewässer

B

1. Die Fläche des Landes kann man in drei Großzonen teilen. Im Nordwesten liegen Sumpfbgebiete. Weiter nach Süden und Südosten



gibt es Waldsteppen mit sehr fruchtbaren Schwarzerdeböden, die zu den besten in der Welt gehören. Die Experten sagen, dass sich etwa 30 Prozent der fruchtbaren Schwarzerdeböden der Welt in der Ukraine befinden. Im Südosten liegen Steppen mit fruchtbaren Schwarz- und Kastanienbraunerden. Die Küstenregionen auf der Halbinsel Krim und im südwestlichen Bessarabien haben mildes Klima und werden für den Obst- und Weinanbau genutzt.



2. Im Süden hat die Ukraine einen 2 782 km langen Anteil am Schwarzen Meer und am Asowschen Meer. Es gibt viele Flüsse, die ins Schwarze Meer münden, z. B. der Dnipro, der Südliche Buh und der Dnister. Im Westen fließt die Donau, die eine 54 km lange Grenze zwischen der Ukraine und Rumänien bildet. Hier liegt auch der größte natürliche See des Landes — der Jalpuhsee. In Polesien liegt das größte Sumpfbgebiet Europas. Und im Nordwesten der Ukraine befindet sich der Nationalpark Schazk mit dem Switjas-See.



3. Das Land hat eine große natürliche Vielfalt von Tierarten. Im ganzen Land leben Wasserschildkröten, Eidechsen und Schlangen. Im Westen und Norden gibt es auch Waschbären, Wildschweine, Wölfe und Hirsche. Im Naturschutzgebiet Askania Nova leben neben Fasanen und Kranichen auch exotische Tiere wie Afrikanische Strauße oder Przewalski-Pferde, die um 1900 aus der Mongolei nach Europa eingeführt wurden.



4. Die Ukraine besitzt die sechstgrößten Kohlereserven der Welt, es ist das sechstwichtigste Land für Eisenerz. Die Experten sagen, dass hier nach Frankreich und Norwegen die größten Schiefergasvorkommen in Europa sind. Das Land besitzt Erdöl am Schelf des Schwarzen Meeres. Die Goldvorkommen haben etwa 2 700 Tonnen. Außerdem gibt es hier Mangan, Graphit, Titan, Magnesium, Nickel und Quecksilber.



Sprechen: Text
nacherzählen

b) Bildet Vierergruppen, wo die Vertreter der vier Gruppen aus Übung 5a sind. Erzählt einander den Inhalt der Texte, die ihr gelesen habt, und beantwortet dann die Fragen dazu.



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

6 Lies die Texte und löse die Aufgaben auf der Website.



Schreibkompetenz
entwickeln

7 Suche im Internet nach Informationen und schreibe einen Beitrag für das Internet-Forum «Die Naturressourcen meiner Region». Nimm dabei die Kopiervorlage auf der Website zu Hilfe.

die Vorfreude -n, die Wahlen (Pl.),

der Zweig -e, der Heilige -n, der Gottesdienst -e



1 Höre die Sprichwörter und sprich nach.

Aussprache üben

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.
Vorfreude ist die schönste Freude!



2 Welche Feiertage sind das? Löse die Anagramme und schreibe die Wörter ins Heft. Höre dann die Lösung.

Wortschatz üben

- 1) **ACNENIHHWTE** — *Weihnachten*
2) **KAGOILNAUST** — ...
3) **TGA RDE RSUFAVEŠNG** — ...

- 4) **ENROST** — ...
5) **GFINSENP** — ...
6) **HARUNEJ** — ...



3 a) Feste und ihre Symbole. Lies die Beschreibungen und ergänze sie. Ordne den Texten die passenden Fotos zu.

Lesekompetenz entwickeln



- 1.** Dieses populäre ukrainische Fest wird im Dezember gefeiert. An diesem Tag kommt ein Heiliger zu den Familien mit Kindern und bringt ihnen Geschenke. Solche Tradition gibt es schon seit sehr vielen Jahren. Dieses bekannte Fest heißt *der Nikolaustag*.
- 2.** Jedes Jahr wird dieses Fest an verschiedenen Tagen gefeiert, denn es hat kein festes Datum. Aber fest bleibt die Tatsache, dass es immer Frühling ist. Nicht nur jene ukrainischen Familien, die religiös sind, besuchen eine Kirche, sondern auch viele andere. Die typischen Symbole dieses populären Festes sind extra gebackene Kuchen und gefärbte oder bemalte Eier. Dieses Fest heißt
- 3.** Dieses Fest wird 50 Tage nach Ostern gefeiert. Viele Familien schmücken ihre Wohnungen oder Häuser mit grünen Zweigen und Blumen und besuchen Gottesdienste in Kirchen. Solche alten Traditionen kennen aber nicht alle Menschen. Für viele ist dieses Fest nur ein freier Tag, an dem man ins Grüne fahren kann. Auf Ukrainisch nennt man diesen Tag auch oft «Grünsonntag». Dieses Fest heißt

Grammatik
üben

Sieh dir die Regel
auf Seite 170 an

b) Welche Form und Bedeutung haben die markierten Pronomen in den Texten? Lies die Regel und ergänze sie mit den passenden Wörtern aus dem Kasten.

Adjektive/~~bestimmte~~ Artikel/Plural/Singular

- 1) Die Pronomen «dieser/dieses/diese», «jener/jenes/jene», «solcher/solches/solche» und «jeder/jedes/jede» werden wie *bestimmte Artikel* dekliniert.
- 2) ..., die nach diesen Pronomen stehen, werden schwach dekliniert, das heißt, sie bekommen Endungen -e und -en.
- 3) Das Pronomen «jeder/jedes/jede» steht nur im ..., und im ... steht das Pronomen «alle».

Grammatik
üben

4 Ergänze die Pronomen in der richtigen Form.

- 1) Dieses Symbol erinnert uns an jen... christliche Tradition, die all... Menschen in unserem Land kennen.
- 2) Solch... und andere Speisen werden an dies... Tag gekocht.
- 3) Einige Menschen gehen zur Kirche, andere feiern zu Hause. Für dies... und jen... ist es aber ein großes Fest.
- 4) Fast jed... Tag im Januar wird etwas in unserer Familie gefeiert, denn in dies... Monat feiern wir nicht nur bekannte Feiertage, sondern auch unsere Geburtstage.
- 5) Fabian feiert seinen Geburtstag nur all... vier Jahre, denn er ist im Schaltjahr geboren.
- 6) An dies... Tag kommen viele Menschen auf Straßen und Plätze, wo sie alle zusammen feiern.
- 7) All... fünf Jahre wählen wir unser Parlament. Dies... Wahlen finden im Herbst statt.



5 Welche Pronomen passen? Löse die Aufgaben zur Grammatik auf der Website.

Geh auf: interactive.ranok.com.ua



6 Partnerarbeit. Schreibt ein Rätsel über ein ukrainisches Fest (wie in Übung 3a) und lasst eure Mitschüler/innen den Namen des Festes erraten.

Schreibkompetenz
entwickeln



7 Schreibe einen Beitrag für ein Internet-Forum über deine Lieblingsfeste.

Schreibkompetenz
entwickeln

das Gesetz -e, die Kammer -n,
der Nationalrat -'e, der Bundesrat -'e,

der Landtag -e, die Telefonvorwahl -en



1 Höre zu und sprich nach.

Aussprache
üben

der Staat + die Form = die Staatsform
das Haupt + die Stadt = die Hauptstadt
das Amt + die Sprache = die Amtssprache
der Bund + das Land = das Bundesland
der Bund + der Kanzler = der Bundeskanzler
der Bund + der Präsident = der Bundespräsident
die Regierung + der Chef = der Regierungschef
der Staat + das Oberhaupt = das Staatsoberhaupt



2 Nennt zu zweit möglichst viele Komposita mit den angegebenen Komponenten und schreibt die Wörter mit Artikeln ins Heft.

Wortschatz
üben

- | | |
|--|----------------|
| 1) Staats-: <i>das Staatsoberhaupt</i> , ... | 5) -reich: ... |
| 2) Bundes-: ... | 6) -art: ... |
| 3) Haupt-: ... | 7) -land: ... |
| 4) National-: ... | 8) -stadt: ... |



3 Was wisst ihr über Österreich? Ergänzt zu zweit den Wort-Igel.

Wortschatz
üben



4 a) Höre die Lieder und bestimme, welches die Hymne Österreichs ist.

Hörkompetenz
entwickeln

- Lied 1 Lied 2 Lied 3

b) Wie heißt die Hymne Österreichs? Kreuze an.

- 1) Einigkeit und Recht und Freiheit
 2) Land der Berge, Land am Strome
 3) Oben am jungen Rhein

5 Verbinde richtig.

Wortschatz üben



6 Erzähle über Österreich, gebrauche dabei die Informationen aus Übung 5.

Sprechen: anhand der Stichworte erzählen

Die Hauptstadt von Österreich ist Wien. ...



7 a) Arbeitet in vier Gruppen (A, B, C, D). Jede Gruppe liest einen Text. Schreibt eine Überschrift und je 5 Fragen dazu.

Lesekompetenz entwickeln



A. Republik Österreich liegt in Mitteleuropa und hat rund 8,8 Millionen Einwohner. Das Land grenzt an Deutschland und Tschechien im Norden, Slowenien und Italien im Süden, die Slowakei und Ungarn im Osten sowie die Schweiz und Liechtenstein im Westen.

Österreich ist ein demokratischer Bundesstaat, der aus neun Bundesländern besteht: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien. Das Bundesland Wien ist zugleich die Hauptstadt und die größte Stadt des Landes. Zu Großstädten gehören außerdem Graz, Linz, Salzburg und Innsbruck.



B. Das Land erstreckt sich westöstlich über 575, nordsüdlich über 294 Kilometer.

Österreich ist ein Gebirgsland, weil mehr als 62 Prozent seiner Staatsfläche von den Alpen gebildet sind. Der höchste Berg ist der Großglockner mit 3 798 Metern. In Österreich gibt es fast 1 000 Berge, die höher als 3 000 Meter sind. In den Gebirgen



gibt es viele Wintersportgebiete, dort kann man im Sommer wandern und klettern.

Der größte See ist der Neusiedler See, der mit der ungarischen Seite ein UNESCO-Welterbe bildet. Auch am Bodensee mit seinen 536 Quadratkilometern hat das Land einen Anteil. Durch einen großen Teil des Landes fließt die Donau, die ins Schwarze Meer mündet. Außerdem fließen durch das Staatsgebiet auch der Rhein, die Elbe und andere kleinere Flüsse.



C. Da Österreich viele verschiedene Landschaften hat, gibt es im Land eine große Anzahl von Tier- und Pflanzenarten. Um diese zu schützen, wurden sechs Nationalparks und viele andere Naturparks errichtet. Viele Flächen sind nicht nur UNESCO-Kulturerbe, sondern auch Naturerbe. Die Flora zählt 1 187 Pflanzenarten, die auf der Roten Liste stehen. Das Edelweiß und die Aurikel gelten als nationale Symbole und sie kann man auf österreichischen Münzen sehen.

Die Fauna des Landes zählt circa 45 870 Tierarten, darunter stehen 2 804 Arten auf der nationalen Roten Liste. In den Alpen sind Hirsche und Greifvögel verbreitet, in den Tälern auch Störche und Reiher.



D. Österreich ist eine föderale, parlamentarisch-demokratische Republik. Ihr Staatsoberhaupt ist der Bundespräsident, der für sechs Jahre direkt vom Volk gewählt wird. Das Parlament besteht aus zwei Kammern: dem Nationalrat und dem Bundesrat. Die Bundesländer haben ihre Parlamente, die Landtage heißen. Der Regierungschef ist der Bundeskanzler, den der Bundespräsident ernennt. Zur Regierung gehören Minister. Auch Bundesländer haben ihre Regierungen.



Sprechen: Text
nacherzählen

b) Jetzt werden neue Vierer-Gruppen gebildet (sie haben je einen Vertreter aus jeder Gruppe A, B, C und D). Jeder/Jede erzählt den Text nach, den die Gruppe gelesen hat, und stellt Fragen an die anderen Mitschüler/innen in der Gruppe.



Schreibkompetenz
entwickeln

8

Was hast du früher über Österreich nicht gewusst? Schreibe.

Früher habe ich nicht gewusst, dass.../ob...
Zum ersten Mal habe ich gelesen, dass...
Neu war es für mich auch, dass...
Interessant finde ich die Informationen, dass...
Aus dem Text habe ich auch erfahren, dass...

der Binnenstaat -en, das Bündnis -se,
der Sitz -e, der Zugang -"-e, der Vertreter -,

amtlich, dicht besiedelt,
bewaldet



1 Höre den Zungenbrecher und sprich nach.

Aussprache
üben

Sechs Schweizer Schwertschweißer schweißen schwitzend sechs Schweizer Schwerter.

2 Ordne die Begriffe den Bildern zu.

Wortschatz
üben

Bevölkerung, Fauna, Flora, geografische Lage, Gewässer,
politisches System, Sprachenpolitik, Staatsaufbau



1



2



3



4



5



6



7



8

3 Was ist typisch für die Schweiz? Finde passende Wörter und erzähle.

Sprechen: Meinung
äußern

Käse, 70 % der Fläche sind bewaldet, Schokolade, der Euro, Uhren,
vier Amtssprachen, keine Armee, die Alpen, viele Touristen, viele
Gletscher in den Bergen, offiziell keine Hauptstadt, Skifahren, kein
Zugang zum Meer, der Buchstabe «ß» fehlt



4 Höre zu und fülle die Lücken aus.

Hörkompetenz
entwickeln

Geh auf: interactive.ranok.com.ua



A. Die Schweiz hat den amtlichen Namen die Schweizerische Eidgenossenschaft. Das ist ein Binnenstaat in Mitteleuropa, das heißt, er hat keinen direkten Zugang zum Meer⁽¹⁾. Obwohl laut der Verfassung

das Land keine Hauptstadt hat, ist Bern de facto die Hauptstadt, weil hier der Sitz der ...⁽²⁾ ist. Das Land grenzt an Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Italien und ...⁽³⁾. Die Fläche des Landes beträgt 41 285 Quadratkilometer.

B. Die Schweiz gehört zu den dicht besiedelten Ländern ...⁽⁴⁾, obwohl die Bevölkerung im Mittelland konzentriert ist. Hier leben rund 8,4 Millionen Menschen, von denen fast 2 Mio. ...⁽⁵⁾ sind. Die größten Städte sind Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne und Luzern.

C. Das Land ist eine föderale Republik, die aus ...⁽⁶⁾ Kantonen und Halbkantonen besteht. Da der Staat ursprünglich auf den Bündnissen (Eidgenossenschaften) zwischen den «Urkantonen» Uri, Schwyz und Unterwalden gegründet wurde, bleibt das Wort «Eidgenossenschaft» auch heute im offiziellen ...⁽⁷⁾ des Landes.

D. Die Schweiz hat das kollektive Staatsoberhaupt, das nicht die einzige Person ist, sondern aus ...⁽⁸⁾ Mitgliedern des Bundesrats besteht, die vom Parlament gewählt werden. Sie leiten den Bundesrat nach dem Rotationsprinzip, d. h. ...⁽⁹⁾ Jahr wird ein Mitglied des Bundesrates zum Bundespräsidenten gewählt und er hat repräsentative Funktionen im Staat und im ...⁽¹⁰⁾, hat aber keine Prioritäten gegenüber den anderen Mitgliedern des Bundesrats. Das Parlament besteht aus zwei Kammern: dem Nationalrat mit 200 Mitgliedern (Vertretern des Volks) und dem Ständerat mit 46 Mitgliedern (Vertretern der...⁽¹¹⁾). Das Amt des Regierungschefs fehlt im Land, es gibt den Bundeskanzler, der die Bundeskanzlei leitet.

E. Obwohl es in der Schweiz vier Amtssprachen gibt, sprechen die meisten ...⁽¹²⁾ (über 65 %) Deutsch; über 22 % sprechen Französisch, über 8 % — Italienisch und 0,6 % Rätoromanisch. Um keine Sprache zu bevorzugen, lautet das Kennzeichen «CH» (lateinisch Confoederatio Helvetica). Der Wahlspruch «Einer für alle, alle für einen» zeigt, dass das Land einzig ist, obwohl hier verschiedene ...⁽¹³⁾ und Sprachen vertreten sind. Wenn wir über die schweizerische Toleranz sprechen, dann können wir auch ihre außenpolitische Neutralität nennen, die das Land seit 1815 hat.

F. Die bekanntesten und ...⁽¹⁴⁾ Flüsse der Schweiz sind der Rhein, der hier entspringt und mit 375 Kilometern den längsten Lauf im Land hat, seine Nebenflüsse sowie die Donau, die Rhone, der Po und die Etsch. Außerdem hat die Schweiz rund 1 500 Seen, viele von denen kleine Bergseen sind. Die größten sind der Genfer See, der Bodensee, der Lago Maggiore und der Zürichsee. Man kann das Land nicht nur ein ...⁽¹⁵⁾ nennen, sondern auch ein Seenland, weil ungefähr 4 % seiner Fläche von Seen bedeckt sind.



5

Grammatik
üben

a) Findet zu zweit die Satzgefüge in den Kurztexten und sagt, durch welche Konjunktionen sie verbunden sind. Achtet auf die Wortfolge.

Obwohl laut der Verfassung das Land keine Hauptstadt hat, ist Bern de facto die Hauptstadt, weil hier der Sitz der Regierung ist.

b) Ergänze passende Konjunktionen.

- 1) ... die Schweiz kein großes Land ist, besuchen es viele Millionen Touristen.
- 2) Viele wissen, ... die Währung des Landes der Schweizer Franken ist.
- 3) Im Land herrscht Frieden, ... es seit über 200 Jahren außenpolitische Neutralität hat.
- 4) ... das Land viele große und kleine Seen hat, nennt man es oft das Seenland.
- 5) ... Touristen in die Schweiz kommen, wollen viele von ihnen die Alpen sehen.
- 6) Ich habe schon früher gehört, ... Schweizer Käse und Schokolade weltberühmt sind.
- 7) ... der Bundespräsident jedes Jahr unter den Mitgliedern des Bundesrats gewählt wird, hat er keine Prioritäten gegenüber den anderen.
- 8) Im Land gibt es viele Naturschutzgebiete, ... die Schweizer an die Natur und ihre Zukunft denken.



6

Sprechen:
Interviews machen

Stellt euch vor: In eure Schule sind Experten aus der Schweiz gekommen. Spielt Interviews mit ihnen. Gebraucht dabei die Fragen und Informationen aus Übung 4.

- 1) Welche Gewässer hat das Land? → *Die bekanntesten Flüsse der Schweiz sind Es gibt auch*
- 2) Was kann man über die Bevölkerung der Schweiz sagen? → ...
- 3) Wie wird der Staatsaufbau des Landes charakterisiert? → ...
- 4) Wie ist die geografische Lage der Schweiz? → ...
- 5) Hat das politische System der Schweiz bestimmte Besonderheiten? → ...
- 6) Was kann man über die Sprachenpolitik des Landes sagen? → ...



7

Grammatik
üben und
Schreibkompetenz
entwickeln

Ergänze die Sätze.

- 1) Obwohl die Preise in der Schweiz sehr hoch sind,
- 2) Ich habe früher nicht gewusst, dass
- 3) Wenn wir im Winter in die Schweiz fahren,
- 4) Das Kennzeichen der Schweiz heißt CH, weil
- 5) Da die größten Städte im Mittelland liegen,

das Alphorn -er, der Aschermittwoch -e,
das Fahnenschwingen (nur Sg.),

die Fasnacht -en, der Jodler -,
der Scheiterhaufen -, die Verbrennung -en



1

Bilde Adjektive von den Ortsnamen und höre die Lösung.

Grammatik und
Aussprache üben

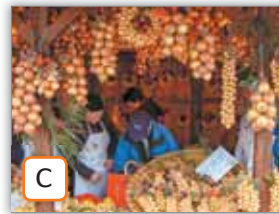
die Schweiz — Schweizer	Zürich — ...
Bern — ...	Basel — ...
Genf — ...	Luzern — ...

2

a) Was meinst du: Welche Schweizer Feste werden hier gefeiert? Ordne die Namen den Bildern zu.

Wortschatz
üben und
Sprechkompetenz
entwickeln

Jodlerfest mit Fahnenschwingen, Basler Fasnacht, Zwiebelmarkt
(Zibelemärit) in Bern, Sechseläuten in Zürich



Lesekompetenz
entwickeln

b) Lies die Texte aus einem Reiseprospekt und finde in Übung 2a die passenden Bilder dazu.

Auf die Kultur der Schweiz haben ihre Nachbarländer einen großen Einfluss, deshalb kann man sagen, dass dieses Land keine einheitlichen Bräuche hat. Aber trotzdem gibt es Feste, die in den meisten Kantonen gefeiert werden, z. B. der Bundesfeiertag am 1. August, Neujahr, Auffahrt (39 Tage nach dem christlichen Osterfest) und Weihnachten. Auch werden andere christliche Feiertage wie Dreikönigstag, Ostern und Pfingsten gefeiert. Es gibt auch regionale Besonderheiten.

D

1. Basler Fasnacht

Zu den größten Festen gehört die Fasnacht und insbesondere Basel ist ein beliebtes Reiseziel während des Festes. Die Basler Fasnacht unterscheidet sich vom deutschen Fasching (Karneval) dadurch, dass hier das Publikum von der maskierten und kostümierten Prozession getrennt ist, weil Menschen unter Masken anonym bleiben müssen. Das Fest läuft nach einem strengen Ritual ab und dauert genau 72 Stunden von Montag nach Aschermittwoch um vier Uhr morgens bis Donnerstagmorgen um vier Uhr.



2. Sechseläuten in Zürich

Dieses traditionelle Volksfest findet am 3. Wochenende im April statt. Den Höhepunkt des Festes bildet die Verbrennung des Böögg. Ursprünglich war der Böögg eine maskierte Gestalt, die die kleinen Kinder an der Fasnacht erschreckte. Heute ist es ein 3,4 Meter hoher Schneemann, der aus Strohvolle gemacht ist und den Winter symbolisiert. Er wird auf dem Scheiterhaufen verbrannt, der etwa 10 Meter hoch ist. Seine Brennzeit ist eine Art Wetterprognose für den nächsten Sommer: Je schneller er verbrennt, desto schöner wird der Sommer.



3. Jodlerfest mit Fahنشwingen

Alle drei Jahre findet im Juni ein Jodlerfest statt. Das Fest dauert drei Tage und wird jedes Mal in verschiedenen Orten des Landes durchgeführt. Zu diesem Fest kommen nicht nur Jodler, um an einem Wettbewerb teilzunehmen, sondern auch Fahنشwinger. Es gibt kaum etwas, was schweizerischer als das Fahنشwingen sein kann. Diese Nationalsportart entstand ursprünglich in der Armee, ist aber heute noch sehr populär. Es gibt 99 Arten von Schwüngen. Auf den ersten Blick kann das Fahنشwingen leicht erscheinen, aber es braucht starke Muskeln und viel Übung, um die Fahne, die 120 mal 120 Zentimeter groß ist, in der Luft tanzen zu lassen. Außerdem kommen auch Musiker, die Alphorn spielen, zum Fest. Das Alphorn gilt als ein Nationalsymbol der Schweiz. Dieses Musikinstrument kann von 2,45 bis 4,05 Meter lang sein und man kann es, je nach Landschaft, 5 bis 10 km weit hören.



4. Zwiebelmarkt (Zibelemärit) in Bern

Am vierten Montag im November findet in Bern der Zibelemärit statt. Das ist ein Jahrmarkt mit Volksfestcharakter. Hier sind die Zwiebeln die «Stars», die in unterschiedlichsten Formen und Farben, als Zöpfe, Trauben oder sogar in Form von Bonbons verkauft werden. Fast 10 Tonnen Zwiebeln verkaufen die Bauern aus der Region auf diesem Markt.



3

Über welche Feste wird erzählt? Höre die Radiobeiträge und kreuze an.

Hörkompetenz entwickeln

	Basler Fasnacht	Zürcher Sechseläuten	Jodlerfest	Berner Zibelemärit
Radiobeitrag 1				
Radiobeitrag 2				
Radiobeitrag 3				
Radiobeitrag 4				

4 Lies und nenne die Feiertage.

Wortschatz
üben

- 1) Geschenke in einem Sack für artige Kinder, die erste Woche im Dezember → *der Nikolaustag*
- 2) Alphorn, Fahnen der Schweiz, jodeln, Wettbewerb → ...
- 3) 40 Tage vor Ostern, am Anfang der Fastenzeit → ...
- 4) am ersten Tag des dritten Sommermonats, Schweiz → ...
- 5) Nacht, der letzte Tag des Jahres, Feuerwerk → ...



5 Schreibt in Vierergruppen Rätsel über die Schweizer Feste und lasst die anderen Gruppen sie erraten.

Schreibkompetenz
entwickeln



6 Stellt euch vor: Eure Klasse hat an einem Wettbewerb teilgenommen und hat eine Reise in die Schweiz für drei Tage gewonnen. Ihr müsst euch entscheiden, welches Fest (nur eins!) ihr besucht. Sprecht in Gruppen und trifft eine gemeinsame Entscheidung.

Sprechen:
Vorschläge machen
und darauf
reagieren

Einen Vorschlag aussprechen	Zustimmung (+)	Ablehnung (-)
Ich schlage vor, nach ... zu fahren, weil... Wir können ... besuchen. Dort können wir... Außerdem kann man dort... Was meint ihr dazu?	Gute Idee! Ich meine auch so. Ich bin mit dir/euch einverstanden. Das ist ein guter Vorschlag.	Ich sehe das aber anders. Ich meine aber anders. Ich bin mit dir/euch nicht einverstanden. Ich habe einen anderen Vorschlag.



7 Bilde Sätze und schreibe sie ins Heft.

Schreibkompetenz
entwickeln

- 1) viele Kultur- und Sprachenregionen/Die Schweiz/deshalb/haben/es gibt/keine einheitlichen Bräuche.
- 2) Kantone/gefeiert/Die Bundesfeier/und/Neujahr/werden/in allen/Weihnachten.
- 3) der deutsche Karneval/Ähnlichkeiten/mit/Die Basler Fasnacht/viele/haben.
- 4) haben/Das Volksfest/72 Stunden/ein strenges Ritual/dauern/genau/und.
- 5) April/Volksfest/stattfinden/am/3. Wochenende/Dieses/im/bekannte.
- 6) der Winter/und/symbolisieren/verbrannt/Der große Schneemann/werden.
- 7) ein langes Musikinstrument/können/das/Das Alphorn/sein/bis zehn km weit/hören/man.
- 8) jedes Jahr/fast 10 Tonnen/verkauft/Auf/werden/dieser Markt/Zwiebeln.

Unsere Projektarbeit

1 Projekt «Bekannte Österreicherinnen und Österreicher».

Sprechen:
Informationen
mitteilen

a) In welchen Bereichen sind diese Österreicherinnen und Österreicher bekannt geworden? Lies und erzähle.

Die erste (1905) weibliche Friedensnobelpreisträgerin		Elfriede Jelinek
Die Schriftstellerin, die 2004 den Nobelpreis für Literatur erhalten hat		Friedensreich Hundertwasser
Der Novellist, Essayist und Schriftsteller		Gustav Klimt
Der Schriftsteller, der in der Ukraine geboren wurde		Bertha von Suttner
Der bekannteste Vertreter des Jugendstils in der Malerei		Stefan Zweig
Der Architekt, Vertreter der Schule des Fantastischen Realismus		Wolfgang Amadeus Mozart
Der Begründer der Psychoanalyse		Ludwig Wittgenstein
Der Philosoph		Arnold Schwarzenegger
Der Automobilbauer		Joseph Roth
Der Schauspieler		Klaus Maria Brandauer
Die Schauspielerin		Falco
Der Schauspieler und Regisseur		Sigmund Freud
Der weltberühmte Komponist		Ferdinand Porsche
Der weltbekannte Komponist		Johann Strauß (Sohn)
Der als «Walzerkönig» titulierte Komponist		Romy Schneider
Der Sänger	Franz Schubert	



Schreibkompetenz
entwickeln



Projekt
zum Thema

b) Wähle eine bekannte Persönlichkeit, die aus Österreich stammt, und schreibe einen Text über sie. Nenne sie aber nicht. Suche nach den Informationen im Internet.

c) Hängt eure Texte im Klassenraum auf (als Wandzeitung/Poster), lest die Texte und lasst eure Mitschüler/innen die Namen erraten. Wer die meisten Namen erraten hat, gewinnt.



2

Projekt «Quiz über die Schweiz».

Gruppenprojekt zum Thema

Erstellt in Gruppen Quiz über die Schweiz und lasst andere die Quiz lösen. Wer die meisten richtigen Antworten gibt, gewinnt.



3

Projekt «Volksfeste in der Ukraine».

Gruppenprojekt zum Thema

Arbeitet in Gruppen. Findet im Internet Informationen über interessante ukrainische Volksfeste und macht Präsentationen darüber. Präsentiert den anderen Gruppen eure Arbeiten. Am Ende werden die besten Projekte bestimmt.



4

Womit assoziiert du die Ukraine? Ergänze die Sätze.

Schreibkompetenz entwickeln

Wir schreiben

- Wenn mein Land ein Tier wäre, wäre es ein/e...
- Wenn mein Land ein Vogel wäre, wäre es ein/e...
- Wenn mein Land eine Pflanze wäre, wäre es ein/e...
- Wenn mein Land ein Fluss wäre, wäre es ein/e...
- Wenn mein Land ein Meer wäre, wäre es ein/e...
- Wenn mein Land ein Mensch wäre, wäre es ein/e...



Wir spielen



5

Spiel «Mein Heimatland».

Gruppenspiel zum Thema

Spielt in Gruppen. Jede Gruppe ergänzt die Tabelle. Die Gruppe, die als erste die Tabelle ergänzt hat und die meisten Wörter geschrieben hat, gewinnt.

Landschaften	Gewässer	Gebirge	Fauna
...
Schriftsteller/ innen	Musiker/ innen	Komponisten/ ...tinnen	Wissenschaftler/ innen
...
Schauspieler/ innen	Regisseure/ ...rinnen	Sportler/ innen	Politiker/ innen
...

Meine Erfolge

Lies und kreuze an.

Jetzt kann ich...	sehr gut	gut	noch nicht gut
...informative Texte über die Ukraine und die deutschsprachigen Länder lesen und verstehen.			
...Texte über Feiertage der Ukraine und der deutschsprachigen Länder verstehen.			
...Radiobeiträge über die Lage, den Staatsaufbau und die Naturressourcen der Ukraine verstehen.			
...ein Interview über die Schweiz verstehen und fehlende Informationen ergänzen.			
...Radiobeiträge über die Schweizer Feste verstehen.			
...kurz über die Ukraine und die deutschsprachigen Länder erzählen.			
...Feste und Feiertage der Ukraine und der deutschsprachigen Länder beschreiben.			
...über bekannte Österreicherinnen und Österreicher sprechen.			
...Interviews über die Schweiz spielen.			
...eine Diskussion über die Reise in die Schweiz führen und eine gemeinsame Entscheidung treffen.			
...über die Ukraine und die deutschsprachigen Länder Kurzgespräche führen.			
...einen Beitrag für das Internet-Forum zum Thema «Die Naturressourcen meiner Region» schreiben.			
...einen Beitrag für das Internet-Forum über mein Lieblingsfest schreiben.			
...Quiz über die Schweiz schreiben und lösen.			
...eine Präsentation über ukrainische Volksfeste machen.			



Geh auf: interactive.ranok.com.ua

Teste dich selbst auf der Website.





GRAMMATIK

Прикметники, що не відмінюються (Nicht deklinierbare Adjektive)

У німецькій мові деякі прикметники залишаються без змін і не мають відмінкових закінчень. До таких належать прикметники:

- 1) на **-er**, утворені від назв міст і населених пунктів, наприклад: die **Berliner** Mauer, im **Münch(e)ner** Olympiastadion, die **Kyjiwer/Kiewer** Sportzentren;
- 2) на **-er**, утворені від кількісних числівників, на позначення років, наприклад: die **zwanziger** Jahre/die **20er** Jahre, in den **achtziger** Jahren/ in den **80er** Jahren, Anfang der **neunziger** Jahre/Anfang der **90er** Jahre;
- 3) іншомовного походження: **extra**, **klasse**, **prima**, **spitze**, **super**, наприклад: der/ein **super** Wettkampf, während des/eines **spitze** Spiels, die/eine **prima** Idee, die **extra** Kosten;
- 4) іншомовного походження на позначення кольорів, а саме: **beige** [be:ʃ], **creme** [kre:m], **lila**, **oliv**, **orange** [o'ra:ʒə], **rosa**, **pink**, **türkis**, наприклад: ein **oliv** Sportanzug, ein **pink** T-Shirt, eine **creme** Hose, **rosa** Sportschuhe, zu einem **lila** Kleid, für eine modische **orange** Jacke.

У розмовній мові деякі прикметники на позначення кольорів вживаються із закінченнями, наприклад: ein **beiges** Kostüm, **türkise** Turnschuhe.

Вказівні займенники (Demonstrativpronomen)

Вказівні займенники вказують на предмет або на його якість. До цієї групи належать: **dieser/dieses/diese** (цей/це/ця, ці), **jener/jenes/jene** (той/те/та, ті), **(ein) solcher/(ein) solches/(eine) solche/solche** (такий/таке/така/такі) та деякі інші. Вказівні займенники узгоджуються з іменником у роді, числі та відмінку, наприклад:

Wir wohnen in **diesem** Haus.

Вказівні займенники «**dieser/dieses/diese**», «**jener/jenes/jene**», «**solcher/solches/solche**» мають такі форми:

	Singular			Plural
	m	n	f	
Nom.	dieser, jener, solcher	dieses, jenes, solches	diese, jene, solche	diese, jene, solche
Gen.	dieses, jenes, solches	dieses, jenes, solches	dieser, jener, solcher	dieser, jener, solcher
Dat.	diesem, jenem, solchem	diesem, jenem, solchem	dieser, jener, solcher	diesen, jenen, solchen
Akk.	diesen, jenen, solchen	dieses, jenes, solches	diese, jene, solche	diese, jene, solche

**Минулий час Perfekt (Das Perfekt)**

Perfekt — це складна форма минулого часу. Вона вживається переважно в розмовному мовленні та описує дію, що завершилася. Perfekt утворюється за допомогою допоміжних дієслів «haben» або «sein», які дієвідмінюються у Präsens і є змінною частиною часової форми, та **Partizip II** (дієприкметника другого) змістового дієслова, що є незмінною частиною цієї форми.

Partizip II правильних дієслів утворюється таким чином:

ge- + Stamm + -(e)t	Stamm + -(e)t	Präfix + ge- + Stamm + -(e)t
machen → gemacht, wandern → gewandert, arbeiten → gearbeitet	besuchen → besucht, erzählen → erzählt, telefonieren → telefoniert	mitspielen → mitgespielt, aufräumen → aufgeräumt, einkaufen → eingekauft

Правильні дієслова мають у Perfekt такі форми:

	Singular	Plural
1. Person	ich habe gespielt, bin gewandert	wir haben gespielt, sind gewandert
2. Person	du hast gespielt, bist gewandert	ihr habt gespielt, seid gewandert
3. Person	er/sie/es hat gespielt, ist gewandert	sie/Sie haben gespielt, sind gewandert

Partizip II неправильних дієслів утворюється таким чином:

ge- + Stamm + -en	Stamm + -en	Präfix + ge- + Stamm + -en
lesen → gelesen, kommen → gekommen, fahren → gefahren	bekommen → bekommen, gefallen → gefallen	fernsehen → ferngesehen, einladen → eingeladen
ge- + unregelmäßiger Stamm + -en	unregelmäßiger Stamm + -en	Präfix + ge- + unregelmäßiger Stamm + -en
schwimmen → geschwommen, bleiben → geblieben, treffen → getroffen, gehen → gegangen, sein → gewesen	beginnen → begonnen, verstehen → verstanden	mitnehmen → mitgenommen, aufschreiben → aufgeschrieben, aufstehen → aufgestanden, mitgehen → mitgegangen
ge- + unregelmäßiger Stamm + -(e)t	unregelmäßiger Stamm + -(e)t	Präfix + ge- + unregelmäßiger Stamm + -(e)t
kennen → gekannt, denken → gedacht	verbringen → verbracht	mitbringen → mitgebracht



Неправильні дієслова мають у Perfekt такі форми:

	Singular	Plural
1. Person	ich habe geholfen, bin gekommen	wir haben geholfen, sind gekommen
2. Person	du hast geholfen, bist gekommen	ihr habt geholfen, seid gekommen
3. Person	er/sie/es hat geholfen, ist gekommen	sie/Sie haben geholfen, sind gekommen

Вживання допоміжних дієслів не є довільним, воно відбувається за певними правилами:

Perfekt mit «haben»	Perfekt mit «sein»
1) перехідні дієслова: lesen, kochen, schreiben, sehen, essen, nehmen та ін.; 2) безособові дієслова: regnen, schneien, donnern, blitzen та ін.; 3) усі модальні дієслова: können, dürfen, wollen, mögen, müssen, sollen ; 4) неперехідні дієслова, що позначають тривалий стан: schlafen, arbeiten, wohnen, stehen та ін.	1) неперехідні дієслова, що позначають переміщення у просторі: gehen, fahren, wandern, fliegen, laufen, zurückkommen та ін.; 2) неперехідні дієслова, що позначають зміну стану: aufstehen, einschlafen та ін.; 3) дієслова sein, bleiben, passieren, geschehen, gelingen, misslingen та деякі інші.

Деякі дієслова руху, що означають переміщення у просторі, можуть вживатися із допоміжним дієсловом «**haben**», якщо у контексті не вказані ціль або напрям руху, наприклад: **reiten, rudern, schwimmen, segeln, springen** та ін., наприклад:

Die Jungen haben zwei Stunden geschwommen.

Минулий час Plusquamperfekt (Das Plusquamperfekt)

Plusquamperfekt — це складна форма минулого часу, що складається з допоміжних дієслів «**haben**» або «**sein**», які дієвідмінюються у Präteritum, та **Partizip II** (дієприкметника другого) змістового дієслова, що є незмінюваною частиною цієї форми. *Про утворення Partizip II див. с. 171.*

Дієслова мають у Plusquamperfekt такі форми:

	Singular	Plural
1. Person	ich hatte geholfen, war gekommen	wir hätten geholfen, waren gekommen
2. Person	du hattest geholfen, warst gekommen	ihr hättet geholfen, wart gekommen
3. Person	er/sie/es hatte geholfen, war gekommen	sie/Sie hätten geholfen, waren gekommen



Допоміжні дієслова «haben» або «sein» вживаються за тими ж правилами, що й у Perfekt (див. с. 172).

Plusquamperfekt виражає дію, що відбулася в минулому до іншої дії в минулому. Це так звана форма «минулого в минулому». Зазвичай Plusquamperfekt вживається у складнопідрядних реченнях із підрядними часу, які вводяться сполучниками «nachdem» та «als», у парі з Präteritum, що стоїть у головному реченні, наприклад:

Nachdem er sich auf das Seminar **vorbereitet hatte**, hörte er Musik.

Als wir den Bahnhof **erreicht hatten**, begann es zu regnen.

Дієслово «lassen» (Das Verb «lassen»)

Як самостійне дієслово «lassen» має значення «кидати», «припиняти робити щось», «залишати когось/щось», наприклад:

Karin **lässt** das Schwimmen, um mehr Zeit für Tennis zu haben, denn sie treibt lieber Tennis. (= Karin hört mit dem Schwimmen auf, geht nicht mehr schwimmen.)

Der Vater möchte das Rauchen **lassen**. (= Der Vater möchte mit dem Rauchen aufhören.)

Kinder, **lasst** die Oma in Ruhe. (= Stört die Oma nicht.)

Як допоміжне дієслово «lassen» наближається до модальних дієслів. У модальному значенні це дієслово виражає:

1) дозвіл/заборону, наприклад:

Erik und Rita sehen Trickfilme bis spät in der Nacht. Ihre Eltern **lassen** sie lange **fernsehen**. (= Ihre Eltern erlauben es ihnen.)

2) наказ, розпорядження, прохання, наприклад:

Der Direktor **lässt** Sie **warten**. (= Der Direktor bittet Sie zu warten.)

3) можливість, за якої особа або предмет підлягає дії, тоді дієслово вживається зі зворотним займенником «sich», наприклад:

Die Tür **lässt sich** (leicht) öffnen. (= Die Tür kann man leicht öffnen.)

Niklas und Diana wollen ein neues Gesellschaftsspiel spielen, das ihnen die Eltern geschenkt haben. Die Regeln des Spiels **lassen sich** leicht **erlernen**. (= Die Regeln des Spiels kann man leicht erlernen.)

4) залишання чогось десь, наприклад:

Ich fahre heute nicht mit dem Rad zur Schule. Ich **lasse** mein Fahrrad im Hof **stehen**. (= Mein Fahrrad bleibt im Hof stehen, ich nehme es nicht.)

5) доручення, замовлення якихось послуг для себе, наприклад:

Mein Computer ist kaputt. Ich **lasse** ihn **reparieren**. (= Man repariert meinen Computer in einer Werkstatt.)



У теперішньому часі дієслово «lassen» має такі форми:

	Singular	Plural
1. Person	ich lasse	wir lassen
2. Person	du lässt	ihr lasst
3. Person	er/sie/es lässt	sie/Sie lassen

Як допоміжне дієслово «lassen» вживається з інфінітивом іншого дієслова, що стоїть у реченні без частки «zu» (як модальні дієслова), наприклад.:

Ich **lasse** die Schlüssel auf dem Tisch **liegen**. (*Vergleiche: Ich will/kann die Schlüssel auf den Tisch legen.*)

Дієприкметник (Das Partizip)

У німецькій мові є дві форми дієприкметника — Partizip I та Partizip II. Подібно до прикметників вони відмінюються та виконують у реченні функцію означення, проте, як і дієслова, розрізняються за станами і мають часове значення. Часове значення Partizip є відносним, тобто Partizip виражає дію, що відбувається одночасно з дією, яку передає присудок, або дію, що передуює дії присудка.

Partizip I утворюється від інфінітива додаванням **-d**: arbeiten — arbeitend (працювати — працюючи), übersetzen — übersetzend (перекладати — перекладаючи), basteln — bastelnd (майструвати — майструючи).
Про утворення Partizip II див. с. 171.

У повній формі Partizip I та II виконують у реченні функцію означення. Partizip I (Partizip Präsens) має активний характер і виражає тривалу незакінчену дію, що відбувається одночасно з основною дією, яка передається присудком, наприклад:

Der an neuen Stoffen forschende Wissenschaftler ist mit seinen Resultaten unzufrieden. (= *Der Wissenschaftler forscht an neuen Stoffen. Er ist mit seinen Resultaten unzufrieden.*)

Partizip II виражає стан або закінчену дію, що відбулася до основної дії, яка передається присудком, наприклад:

Das durchgefallene Experiment wurde schlecht vorbereitet. (= *Das Experiment ist durchgefallen. Es wurde schlecht vorbereitet.*)

Як означення Partizip I та II відмінюються так само, як прикметники, тобто узгоджуються з іменником в роді, числі, відмінку: Nom. — ein spielendes Kind, Gen. — eines spielenden Kindes, Dat. — einem spielen-



den Kind, Akk. — ein spielendes Kind; Nom. — der gelungene Versuch, Gen. — des gelungenen Versuchs, Dat. — dem gelungenen Versuch, Akk. — den gelungenen Versuch.

Складносурядне речення (Die Satzreihe)

Складносурядне речення складається з двох або кількох самостійних рівноправних речень. Зв'язок між реченнями може бути безсполучниковим, наприклад:

Das Spiel der Schauspieler war vortrefflich, das Theaterstück hatte Erfolg. Як правило, речення пов'язані за допомогою сполучників сурядності. У німецькій мові розрізняють складносурядні речення:

- 1) З єднальними відношеннями — зв'язок здійснюється за допомогою сполучників і прислівників **«und»**, **«auch»**, **«außerdem»**, **«dann»** (і/та, також, крім того, потім) та ін., наприклад:
Am Wochenende räume ich meine Wohnung auf, **dann** machen wir Einkäufe.
- 2) З протиставними відношеннями — зв'язок здійснюється за допомогою сполучників і прислівників **«aber»**, **«oder»**, **«sonst»** (але/проте, або, інакше) та ін., наприклад:
Ich möchte dieses Kleid kaufen, **aber** es kostet zu viel.
- 3) З причинними відношеннями — зв'язок здійснюється за допомогою сполучника **«denn»** (бо/тому що), наприклад:
Wir glauben ihm nicht, **denn** er lügt immer.
- 4) З наслідковими відношеннями — зв'язок здійснюється за допомогою сполучників і прислівників **«also»**, **«darum/deshalb/deswegen/daher»** (отже, тому/через це) та ін., наприклад:
Ich brauche ein Lehrbuch in Chemie, **darum** gehe ich in die Bibliothek.

Порядок слів у самостійних частинах складносурядного речення є таким самим, як і в простому реченні. Проте сполучники, за допомогою яких здійснюється зв'язок між реченнями, можуть впливати на порядок слів.

Сполучники **«und»**, **«aber»**, **«oder»**, **«denn»**, **«sondern»** не впливають на порядок слів у реченні, наприклад:
Die Studentin hat gut die Prüfung bestanden, **denn** sie hat viel studiert.

Інші сполучники або сполучникові слова, наприклад **«dann»**, **«darum/deshalb/deswegen/daher»**, **«außerdem»**, **«trotzdem»** займають позицію в реченні та впливають на порядок слів, тобто після них стоїть присудок або його змінна частина, наприклад:
Die Tochter hat eine Kamera für die Mutti gekauft, **außerdem** will sie ihr ein schönes Fotoalbum schenken.



Речення з парними сполучниками (Sätze mit mehrteiligen Konjunktionen)

Найбільш вживаними парними сполучниками є «**entweder ... oder**» (або ... або), «**nicht nur ... sondern auch**» (не тільки ... а й), «**sowohl ... als auch**» (як ... так і), «**weder ... noch**» (ні ... ні) тощо.

Парні сполучники мають такі значення:

Konjunktion	Beispiel	Bedeutung
entweder ... oder	Leon möchte gerne entweder ein Kotelett oder einen Steak nehmen. (<i>Leon kann sich nicht entscheiden, was er nehmen soll — ein Kotelett oder einen Steak.</i>)	Alternative
nicht nur ... sondern auch	Jana bestellt nicht nur ein Eis mit Früchten sondern auch ein Stück Apfelkuchen. (<i>Jana bestellt ein Eis mit Früchten. Noch bestellt sie Apfelkuchen.</i>)	Doppelte Aufzählung
sowohl ... als auch	Heute kocht Melanie sowohl eine Suppe, als auch ein Hauptgericht. (<i>Melanie kocht eine Suppe. Noch kocht sie ein Hauptgericht.</i>)	Doppelte Aufzählung
weder ... noch	Markus isst weder Fleisch noch Wurst. (<i>Markus isst kein Fleisch. Er isst auch keine Wurst.</i>)	Doppelte Negation

Підрядне з'ясувальне речення (Der Objektsatz)

Складнопідрядні речення містять головну та підрядну частини. Підрядне з'ясувальне речення виконує роль додатку та відповідає на запитання непрямих відмінків. До головного речення воно може приєднуватися за допомогою сполучників «**dass**» (що) та «**ob**» (чи). Змінювана частина присудка переміщується з другого граматичного місця в реченні на останнє. Якщо присудок має відокремлюваний префікс, то він з'єднується з основою відповідного дієслова.

Hauptsatz	Objektsatz
Jürgen erzählt,	dass er Weihnachten bei seinen Großeltern gefeiert hat.
Fred sagt,	dass er den Ausflug gern mitmacht.
Katja fragt,	ob du das Märchen interessant findest .
Peter interessiert sich,	ob dir das Konzert gefallen hat .



**Підрядне речення часу зі сполучником «nachdem»
(Der Temporalsatz mit der Konjunktion «nachdem»)**

Сполучник «**nachdem**» указує на те, що дія в головному реченні розпочнеться лише тоді, коли дія підрядного буде завершена. Через це часові форми дієслів у головному та підрядному реченнях узгоджуються між собою таким чином:

1) Якщо обидві дії відбувалися в минулому, то в підрядному реченні вживається Plusquamperfekt, а в головному — Präteritum, наприклад:
Nachdem mein Vater die Universität **beendet hatte**, **ging** er arbeiten.

2) Якщо дії відбуваються тепер або в майбутньому часі, то в підрядному реченні вживається Perfekt, а в головному — Präsens або (підше) Futur, наприклад:

Nachdem ich meine Hausaufgaben **gemacht habe**, **komme** ich zu dir./
Nachdem ich meine Hausaufgaben **gemacht habe**, **werde** ich zu dir **kommen**.

**Підрядне речення умови
(Der Konditionalsatz)**

Підрядні речення умови відповідають на запитання «**unter welcher Bedingung?**» (за яких обставин?).

У підрядних реченнях умови вживається сполучник «**wenn**» (якщо). Як і в інших підрядних реченнях, змінювана частина присудка стоїть у кінці речення. Відокремлювані префікси в дієсловах у підрядних реченнях не відокремлюються.

Підрядні речення умови можуть стояти як після головного, так і перед ним. Якщо підрядне передує головному реченню, то головне розпочинається зі змінюваної частини присудка:

Hauptsatz	Konditionalsatz
Ich bin fröhlich,	wenn mein Freund lustige Geschichten erzählt.

Konditionalsatz	Hauptsatz
Wenn ich gute Noten bekomme,	fahre ich im Sommer ans Meer.



TRANSKRIPTION DER HÖRTEXTE

LEKTION 1

Stunde 1

- 1) **Finde die Reimwörter und höre die Lösung. Sprich auch nach.**

Fort — dort, lerne — gerne, wann — Bahn, Ort — Sport, Bonn — Sohn, Zeit — weit, geboren — verloren.

- 2) **a) Höre die Fragen und nummeriere die passenden Antworten.**

1) Wie heißt du? 2) Wie alt bist du? 3) Wann bist du geboren? 4) Wo bist du geboren? 5) Mit wem lebst du? 6) Auf welche Schule gehst du? 7) Was sind deine Hobbys? 8) Was möchtest du in der Zukunft werden?

- 2) **b) Höre die Lösung.**

1) Wie heißt du? — Markus Schnittke. 2) Wie alt bist du? — Ich bin 16. 3) Wann bist du geboren? — Am 17. März. 4) Wo bist du geboren? — In Bonn. 5) Mit wem lebst du? — Mit meinen Eltern und meiner jüngeren Schwester. 6) Auf welche Schule gehst du? — Ich lerne am Gymnasium. 7) Was sind deine Hobbys? — Sport und Computer. 8) Was möchtest du in der Zukunft werden? — Programmierer oder Mediendesigner.

Stunde 2

- 2) **a) Verbinde richtig die Teile der Sprichwörter und höre die Lösung.**

1) Jeder ist seines Glückes Schmied. 2) Trautes Heim, Glück allein. 3) Nicht ärgern, nur wundern. 4) Glück und Glas, wie leicht bricht das. 5) Geteilte Freude ist doppelte Freude. 6) Glücklich ist, wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist.

Stunde 3

- 2) **Positive oder negative Bedeutung? Teile die Adjektive im Kasten in zwei Gruppen und höre die Lösung.**

Positiv: treu, ehrlich, hilfsbereit, tolerant, gutherzig, freundlich, verantwortungsvoll, intelligent, zuverlässig, offen.

Negativ: böse, geschwätzig, geizig, untreu, dumm, unehrlich, frech, faul, intolerant, hochnäsiger, unfreundlich.

Stunde 4

- 4) **Wer spricht hier — Max oder seine Freunde (Regina, Florian, Sebastian oder Anna)? Höre die Gespräche und ergänze die Sätze.**

Situation 1:

Junge: Ich habe Ärger mit meinen jüngeren Geschwistern. Sie stören mich, wenn ich mit meinen Freunden telefoniere oder chatte. Sie wollen nur, dass ich mit ihnen spiele, statt mit meinen Freunden zu kommunizieren.

Situation 2:

Junge: Ich habe viele Freunde, einige von ihnen leben nicht in Deutschland. Ein Freund von mir lebt in Basel, das ist eine Stadt in der Schweiz. Ich möchte meinen Freund mal besuchen und ihn persönlich kennen lernen.

Situation 3:

Mädchen: Meine Eltern reisen sehr gern. Ich teile ihr Hobby und finde Reisen sehr toll. Jeden Sommer fahren wir zusammen irgendwohin. Wir waren schon in vielen Ländern Europas. Besonders mag ich kleine italienische Städtchen. In der Zukunft möchte ich auch mit meinen Freunden nach Australien reisen.

Situation 4:

Mädchen: Ich habe einen Hund. Er heißt Flinky. Flinky ist ein Dackel. Diese Hunderasse gefällt mir am besten. Flinky ist ein kluger und zugleich lustiger Hund. Ich spiele mit ihm und gehe mit ihm gern Gassi.

Situation 5:

Junge: Am liebsten lerne ich in meiner Freizeit Fremdsprachen. Sie sind mir immer leichtgefallen. Ich kann gut Französisch, Italienisch und Englisch. Jetzt lerne ich Polnisch und Schwedisch. Mein weiteres größtes Hobby ist Technik. Ich lese gern Artikel in Fachzeitschriften zum Thema «Computer und Technik».

Stunde 5

- 1) **Was passt: «ei» oder «eu»? Ergänze. Höre dann die Lösung und sprich nach.**

der Freund — der Feind
die Freizeit — sich freuen
heute — heißen
leise — die Leute



dein — bedeuten
treu — treiben
der Beitrag — befreundet
teuer — teilen

Stunde 6

- 1** Wie heißen die Gegenteile? Lies das Gedicht und ergänze es mit den passenden Wörtern. Höre dann die Lösung und sprich mit.

Du bist da, und ich bin hier

Du bist da, und ich bin hier.
Du bist Pflanze, ich bin Tier.
Du bist Riese, ich bin Zwerg.
Du bist Tal, ich bin Berg.
Du bist leicht, und ich bin schwer.
Du bist voll, und ich bin leer.
Du bist heiß, und ich bin kalt.
Du bist jung, und ich bin alt.
Du bist sie, und ich bin er.
Du bist Land, und ich bin Meer.
Du bist dunkel, ich bin hell.
Du bist langsam, ich bin schnell.
Du bist schmal, und ich bin breit.
Du bist Anzug, ich bin Kleid.
Du bist einsam, ich allein.
Komm, wir wollen Freunde sein!

LEKTION 2

Stunde 9

- 4** b) Höre die Interviews und vergleiche sie mit deinen Vermutungen.

Situation 1:

— Sag mal, Ralf: Was machst du gern in deiner Freizeit?
— Ich treibe Sport, aber besonders gern fahre ich Rad.

Situation 2:

— Sagen Sie bitte, Frau Willmer, haben Sie ein Hobby?
— Ja, ich reite sehr gern. Schon als Kind hatte ich dieses Hobby, und jetzt reite ich zweimal in der Woche, das macht mir Spaß.

Situation 3:

— Herr Schlüter, was machen Sie gern, wenn Sie Freizeit haben?
— Ich bastle gern, das ist mein Hobby. Zu Hause habe ich einige Möbelstücke, die habe ich selbst

gebastelt, zum Beispiel einen Tisch, ein Bücherregal und vier Stühle.

Situation 4:

— Sagen Sie bitte, Frau Lessner, was machen Sie in Ihrer Freizeit?
— Ich fahre Auto schon seit zwanzig Jahren. Man kann sagen, dass es mein Hobby ist. Mit meinem Auto fahre ich oft in Urlaub, es ist schnell und bequem. Das Fahren macht mir Spaß.

Stunde 10

- 1** Aus welchen Teilen bestehen die Komposita? Erzähle nach dem Muster. Höre dann die Lösung und sprich mit.

der Sport + die Art = die Sportart
der Kampf + der Sport = der Kampfsport
der Sommer + der Sport = der Sommersport
die Welt + die Meisterschaft = die Weltmeisterschaft
der Sport + der Unterricht = der Sportunterricht
das Eis + das Hockey = das Eishockey
der Fuß + der Ball = der Fußball
die Hand + der Ball = der Handball
das Rad + das Fahren = das Radfahren
der Sport + der Platz = der Sportplatz

- 3** Über welche Sportarten spricht man hier? Höre zu und ergänze die Sätze.

Situation 1:

Unser Boxer zeigte eine bessere Ausdauer und Vorbereitung. Und deshalb gewann er schon in der vierten Runde.

Situation 2:

In der zwanzigsten Minute des Spiels gab es einen Elfmeter. Der rechte Stürmer schoss den Ball in die obere Ecke des Tors, und der Torwart konnte es nicht verhindern. So ist es 2 zu 0 geworden.

Situation 3:

Der Schlitten unserer Sportler kam als Erster ans Ziel, so feiert unsere Mannschaft heute den ersten Sieg bei diesen Wettkämpfen.

Situation 4:

Das Boot unserer Mannschaft erreichte als Erstes das Ziel, so kann man sagen, dass sie die schnellsten Ruderer in dieser Saison haben.



LEKTION 3

Stunde 17

- 4 a) Was essen und trinken die Jugendlichen gern? Höre die Gespräche und trage die Buchstaben ein: «M» für Martina, «J» für Jonas und «V» für Viktor. Erzähle dann über die Mahlzeiten einer der Personen.

Jugendliche erzählen über ihre Vorlieben beim Essen. Hier sind drei verschiedene Meinungen.

Gespräch 1:

Martina: Hallo, ich bin Martina. Eigentlich esse ich fast alles. Zum Frühstück esse ich meistens Cornflakes mit Milch und Nüssen. Das mag ich sehr. Zu Mittag esse ich oft in der Schule, denn wir haben da eine nette Cafeteria. In der Regel nehme ich Kartoffeln mit Fleisch und einen Gemüsesalat. Ich esse viel frisches Obst und Gemüse, das finde ich sehr gesund. Am liebsten mag ich Äpfel, aber auch exotische Früchte wie Mangos. Aber sie gibt es leider nicht immer im Supermarkt, wohin wir einkaufen gehen. Am Abend esse ich kalt — belegte Brote, Salate, Früchte und trinke Saft. Ich mag Orangensaft am liebsten.

Gespräch 2:

Jonas: Hi, mein Name ist Jonas. Ich habe sehr gern Fleischgerichte und ich esse Fleisch fast zu allen Mahlzeiten. Zum Frühstück esse ich oft Wurstbrote, ab und zu auch Käsebrote und gekochte Eier. Morgens trinke ich meistens Tee mit Zitrone. Mein Mittagessen besteht gewöhnlich aus einer Fleischsuppe und einem Hauptgericht. Das ist natürlich Fleisch mit Reis oder Kartoffeln. Am Abend gibt es in unserer Familie auch etwas Warmes. Meine Lieblingsgerichte sind Bratwurst und Pommes. Mein Lieblingsgetränk ist Cola.

Gespräch 3:

Viktor: Hallo, ich heiße Viktor. Ich esse kein Fleisch, denn ich bin Vegetarier. Viele Leute verstehen nicht, wie man ohne Fleisch und andere tierische Produkte auskommen kann. Meine Antwort: Das ist ganz einfach! Ich esse fünfmal am Tage Obst und Gemüse. Verschiedenste Salate, Gemüsegerichte, Früchte — Rezepte gibt es in Hülle und Fülle. Sehr gern habe ich Gerichte mit Spargel. Meine Lieblingsfrüchte sind Orangen, Bananen und Weintrauben. Am liebsten trinke ich frisch gepresste Säfte und Mineralwasser.

Stunde 18

- 1 a) Verbinde richtig die Teile der Sprichwörter und höre die Lösung.

1) Hunger ist der beste Koch. 2) Der Appetit kommt beim Essen. 3) Wie der Koch, so der Brei. 4) Gutes Essen lässt Sorgen vergessen. 5) Essen gut, alles gut. 6) Über Geschmack lässt sich nicht streiten.

Stunde 22

- 1 Verbinde richtig die Teile der Sprichwörter und höre die Lösung.

1) Zu Mittag gutes Mahl und Abendtisch nur schmal. 2) Naschen macht leere Taschen. 3) Der Mensch ist, was er isst. 4) Salz und Brot macht Wangen rot. 5) Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts. 6) Man isst, um zu leben, und lebt nicht, um zu essen. 7) Der Gesunde weiß nicht, wie reich er ist.

LEKTION 4

Stunde 25

- 3 Höre die Meinungen der Jugendlichen über die Schule und ergänze ihre Namen.

Situation 1:

Hi, ich bin Daniel. Ich lerne gern in der Schule. Am wichtigsten ist mir, dass ich mich hier auf meinen zukünftigen Beruf vorbereiten kann. Fast alle Fächer sind interessant und gefallen mir gut.

Situation 2:

Hi, ich heiße Elli. Ich gehe gern in die Schule. In erster Linie wegen meiner Freunde. Ich habe viele gute Freunde in meiner Klasse. Ich finde es gut, meine Freunde täglich sehen zu können.

Situation 3:

Hallo, ich bin Jörg. Ich lerne in der 10. Klasse. Die Schule ist für mich ein Ort, wo ich gute Kenntnisse erwerben kann. Hier erfahre ich viel Neues und Interessantes.

Situation 4:

Hallo, mein Name ist Nicole. Ich gehe in die Schule nur, weil meine Eltern es mich tun lassen. In der Schule fühle ich mich einsam, denn ich habe keine Freunde. Keiner spricht mit mir, als ob ich ein Nichts wäre.



Situation 5:

Hallo, ich heiße Bastian. Ich halte es für sehr wichtig, mich weiterzuentwickeln und neue Kenntnisse zu erwerben. Und die Schule dient diesem Zweck am besten. Ich lerne viel für die Schule und habe nur gute Noten in meinem Zeugnis.

Stunde 26

- 1** **Bilde Komposita und schreibe die Wörter mit Artikeln ins Heft. Es gibt mehrere Varianten. Höre dann die Lösung und sprich nach.**

Der Schulbeginn, der Klassenraum, die Klassenarbeit, die Klassenarbeiten, der Nachmittag, nachmittags, der Stundenplan, das Lieblingsfach, der Freitag, die Freizeit, der Wochentag, der Wochenplan, die Mittagspause, die Mittagszeit, mitarbeiten.

Stunde 28

- 1** **Ergänze die Praeteritum- und Perfektformen richtig und höre die Lösung.**

lachen → wir lachten, wir haben gelacht
teilnehmen → ich nahm teil, ich habe teilgenommen
gefallen → es gefiel, es hat gefallen
besuchen → du besuchtest, du hast besucht
sich freuen → sie freuten sich, sie haben sich gefreut
unternehmen → wir unternahmen, wir haben unternommen
lernen → ihr lerntet, ihr habt gelernt
geben → er gab, er hat gegeben
erleben → ich erlebte, ich habe erlebt
aufstehen → ich stand auf, ich bin aufgestanden

- 4** **a) Lies den Text und ergänze die Lücken mit passenden Verben aus dem Kasten. Gebrauche sie im Perfekt oder Praeteritum. Höre dann die Lösung.**

Carina Hillmann, Schülerin des Ubbo-Emmius-Gymnasiums, erzählt über ihre Eindrücke vom Schüleraustausch in Japan:

«Der Austausch nach Japan war für mich eine tolle Erfahrung. Ich habe bereits letztes Jahr am Austausch teilgenommen, als die Japaner uns in Deutschland besucht haben. Ich freute mich daher darauf, meine Austauschschülerin wiederzusehen und diesmal ihre Familie kennen zu lernen.

In Japan ist so vieles anders. So stand der Gastvater bereits um 5.45 Uhr in der Küche und kochte, als ich gerade aufgestanden war. Außerdem habe ich mich gewundert, wie viele Werbeplakate in der U-Bahn hängen.

Wir haben so viel in Japan erlebt! Zwar waren die Tage anstrengend, aber wir konnten immer etwas Interessantes miterleben. So wird mir das Buffett nach dem Fußballturnier noch lange in Erinnerung bleiben, weil wir, Japaner und Deutsche, dort viel zusammen gelacht haben.

Die Umgebung in Kamakura fand ich wunderschön, und im Gegensatz dazu war die Größe Tokyos (vom Tokyo Tower aus gesehen) sehr erstaunend. Nach diesen drei erlebnisreichen Wochen fiel es mir schwer, mich von meiner Gastfamilie zu verabschieden, weil ich mich dort sehr wohl gefühlt habe. Ich war traurig, dass diese Zeit bereits vorbei war, denn ich hatte mit dieser Gruppe eine super Zeit und sie hat mir viele Gründe zum gemeinsamen Lachen gegeben. Ich werde diesen Austausch in guter Erinnerung behalten und freue mich auf den Tag, an dem ich wieder nach Japan fliege!»

Stunde 29

- 1** **Bilde Komposita mit der Komponente «Schule» und höre die Lösung.**

Die Grundschule, die Realschule, die Hauptschule, die Fachschule, die Hochschule, die Abend-schule, die Ganztagschule.

- 5** **Deutsche Jugendliche erzählen über ihre Erfahrungen mit dem Auslandsstudium. Höre die Gespräche und kreuze richtig an.**

Gespräch 1:

Jonas Doll, 23, studiert in Berlin Geschichte. Er war ein Jahr lang im schwedischen Lund. «Einen Austauschplatz in Schweden habe ich über das Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität bekommen. Meine Mutter ist Schwedin, und ich wollte endlich mal ihre Muttersprache lernen. Die Uni in Lund ist eine der ältesten und größten in Schweden. Das System da ist etwas anders als in Deutschland. Ich bin aber mit meinem Auslandsjahr sehr zufrieden geblieben», erzählt Jonas.

Gespräch 2:

Christian Semmler, 25, studiert im sechsten Semester Chinesisch an der Hochschule für angewandte Sprachen in München. Ein halbes Jahr



lang war er in China. «Ich habe sechs Monate an der Universität für Sprache und Kultur Peking studiert. Ich habe in einem Studentenwohnheim auf dem Campus, in einem Zimmer zusammen mit einem Koreaner gewohnt. Wir konnten nur Chinesisch sprechen. Die meisten Dozentinnen und Dozenten der Uni konnten auch nur Chinesisch. Darum habe ich meine Chinesischkenntnisse wesentlich verbessert», sagt Christian.

Gespräch 3:

Hannah Meier, 26, studiert Französische Sprache und Kultur an der Universität Duisburg-Essen. In Frankreich hat sie ein Semester lang Übersetzung studiert. «Das französische Uni-System ist sehr verschult, in den Seminaren wird Wort für Wort mitgeschrieben. In Frankreich bin ich nicht nur selbstständiger geworden, sondern habe neben einer Menge Vokabeln auch gelernt, wie man sich im Straßenverkehr durchsetzt, der ist nämlich unglaublich chaotisch», erzählt Hannah.

LEKTION 5

Stunde 32

- 2** **Bilde möglichst viele Berufsbezeichnungen aus den Buchstaben. Alle Wörter müssen aber ER enthalten. Schreibe sie ins Heft und höre die Lösung.**

Der Arbeiter, der Bäcker, der Bauer, der Designer, der Fahrer, der Fischer, der Gärtner, der Kellner, der Lehrer, der Maler, der Mechaniker, der Musiker, der Sänger, der Schneider, der Tischler, der Verkäufer.

- 6** **Stefanie erzählt über die Berufe ihrer Verwandten. Höre das Gespräch und kreuze richtig an.**

Hallo, ich heiße Stefanie, ich bin 15. Ich bin in einer Künstlerfamilie aufgewachsen. Meine Eltern sind Künstler und meine Großeltern waren auch Künstler.

Meine Eltern sind Musiker. Meine Mutti unterrichtet Klavierspielen für Kinder und Jugendliche bei öffentlichen Kursen. Mein Vater ist Dirigent, er ist in unserem Stadttheater tätig. Oft geht er aber mit dem Orchester auf Gastspiele, die zwei bis drei Wochen dauern können.

Meine Großmutter hatte auch mit Musik zu tun. Sie war Sängerin und hat viele Jahre lang im

Operettentheater gearbeitet. Mein Großvater war talentvoller Maler. Ich mag seine Gemälde sehr, am liebsten aber seine Landschaftsbilder. Opa Christian hat bis zu seinem letzten Tag Bilder gemalt. Leider lebt er nicht mehr.

Stunde 33

- 1** **Welche Berufe sind das? Ergänze die fehlenden Buchstaben und höre die Lösung, sprich auch nach.**

Der Bäcker, der Maurer, der Tischler, die Köchin, der Friseur, die Verkäuferin, die Moderatorin, der Designer, die Schneiderin, der Musiklehrer, die Mechanikerin, die Krankenschwester.

Stunde 34

- 1** **Bilde die Komposita und höre die Lösung.**

der Beruf + die Wahl = die Berufswahl
der Beruf + der Weg = der Berufsweg
die Schule + der Abschluss = der Schulabschluss
die Eignung + der Test = der Eignungstest
die Theorie + der Unterricht = der Theorieunterricht
die Praxis + der Unterricht = der Praxisunterricht
die Jugend + das Magazin = das Jugendmagazin
die Lok + der Führer = der Lokführer

Stunde 35

- 2** **a) Höre die Fragen und nummeriere die passenden Antworten.**

1) Was möchtest du in der Zukunft werden, Tina? 2) Seit wann interessierst du dich für Mode? 3) Welche Fähigkeiten muss eine Modedesignerin haben? 4) Kannst du gut zeichnen? 5) Wie muss eine Modedesignerin sein? 6) Wo erlernt man den Beruf der Modedesignerin? 7) Wie lange dauert die Ausbildung? 8) Wie viel verdienen Modedesigner?

- 2** **b) Höre die Lösung.**

1) Was möchtest du in der Zukunft werden, Tina? — Ich möchte Modedesignerin werden.
2) Seit wann interessierst du dich für Mode? — Seit meiner Kindheit interessiere ich mich dafür.
3) Welche Fähigkeiten muss eine Modedesignerin haben? — Eine Modedesignerin muss gut zeichnen und nähen sowie mit speziellen Computerprogrammen arbeiten können.



- 4) Kannst du gut zeichnen? — Ja, das kann ich schon gut.
- 5) Wie muss eine Modedesignerin sein? — Kreativ und offen für neue Tendenzen.
- 6) Wo erlernt man den Beruf der Modedesignerin? — In einer staatlichen Modedesignschule.
- 7) Wie lange dauert die Ausbildung? — Zwei bis drei Jahre.
- 8) Wie viel verdienen Modedesigner? — Als Anfänger 1800 bis 2500 Euro.

Stunde 36

1 Ergänze die Pluralformen und höre die Lösung.

der Job — die Jobs
der Nebenjob — die Nebenjobs
die Stelle — die Stellen
die Arbeitsstelle — die Arbeitsstellen
die Teilzeitarbeit — die Teilzeitarbeiten
die Erfahrung — die Erfahrungen
das Unternehmen — die Unternehmen
die Arbeitsvermittlerin — die Arbeitsvermittlerinnen
der Fragebogen — die Fragebogen/Fragebögen
die Firma — die Firmen
das Arbeitsamt — die Arbeitsämter
die Information — die Informationen

5 Höre das Gespräch in einem Arbeitsamt und kreuze richtig an.

Im Arbeitsamt

Arbeitsvermittlerin: Guten Tag! Nehmen Sie bitte Platz.
Herr Schulze: Guten Tag! Mein Name ist Christian Schulze. Ich suche eine neue Arbeitsstelle. Ich bin Journalist von Beruf.
Arbeitsvermittlerin: Sind Sie schon lange arbeitslos?
Herr Schulze: Seit einem Monat. Früher war ich bei einem großen Zeitungsverlag in München tätig. Aber vor Kurzem ist meine Familie hierher umgezogen.
Arbeitsvermittlerin: Im Moment ist es in Köln nicht leicht eine Stelle als Journalist zu finden.
Herr Schulze: Was kann ich denn da machen?
Arbeitsvermittlerin: Moment mal, ich werde überprüfen. Oh, es gibt zwei vakante Stellen. Die eine in einer kleinen Firma. Aber der Verdienst ist nicht hoch — 1200 Euro.

Herr Schulze: Na ja, ehrlich gesagt passt mir das nicht. Ich muss noch die Wohnungsmiete bezahlen. Und die andere Stelle?

Arbeitsvermittlerin: Ein großes Unternehmen sucht einen Mitarbeiter, der nicht älter als 35 Jahre alt sein und eine Erfahrung haben sollte. Und die Firma verspricht einen hohen Verdienst.
Herr Schulze: Das wäre mir ja sehr interessant!

Arbeitsvermittlerin: Könnten Sie bitte diesen Fragebogen ausfüllen?

Herr Schulze: Gut.

Arbeitsvermittlerin: Dann verabrede ich einen Termin bei der Firma. Ich melde mich bei Ihnen, sobald ich Informationen für Sie habe.

Herr Schulze: Ja gut, danke. Auf Wiedersehen!

Arbeitsvermittlerin: Auf Wiedersehen!

LEKTION 6

Stunde 40

4 Höre die Aussagen der Menschen über ihre Lieblingsgenres der Malerei und ergänze die Sätze.

Situation 1:

Moderator/in: Laura, was ist dein Lieblingsgenre der Malerei?

Laura: Ich mag Bilder, die wie Fotos aussehen und verschiedene Gegenstände zeigen. Man kann viele Details dieser Gegenstände sehen. Die Bilder haben zwar keine Dynamik und stellen keine Personen oder Tiere dar, aber sie zeigen meistens sehr gute Maltechnik und zeugen davon, dass ihre Autoren sehr begabt sind.

Situation 2:

Moderator/in: Herr Willmer, was können Sie über Ihr Lieblingskunstgenre sagen?

Herr Willmer: Da ich mich für die Geschichte der Religion interessiere, habe ich sehr viel über die Bilder gelesen, auf denen Heilige oder Geschichten aus ihrem Leben zu sehen sind. Diese Bilder kann man nicht nur in Kirchen, sondern auch in Museen und Kunstgalerien sehen.

Situation 3:

Moderator/in: Christoph, hast du ein Lieblingsgenre der Malerei?

Christoph: Ich mag Bilder, die zum Nachdenken anregen. Wenn man keine konkreten Personen oder Gegenstände sieht, sondern Linien oder Fi-



guren, die verschiedene Kombinationen bilden, kann man verschiedene Assoziationen bekommen, und diese Assoziationen und Meinungen sind bei verschiedenen Menschen unterschiedlich. Ich finde es sehr wichtig, dass diese Bilder unserer Fantasie freien Lauf lassen.

Situation 4:

Moderator/in: Frau Nikolski, was ist Ihr Lieblingsgenre der Malerei?

Frau Nikolski: Bilder, die ich mag, zeigen konkrete Episoden aus der Geschichte. Da ich mich für Geschichte sehr interessiere, finde ich es auch wichtig, über bestimmte Ereignisse nicht nur zu lesen, sondern auch Illustrationen dazu zu sehen. Es ist doch spannend, zu sehen, wie berühmte Persönlichkeiten der Vergangenheit ausgesehen haben oder wie die Maler historische Ereignisse darstellen.

Stunde 41

3 Höre Informationen über die Maler und sage, wie sie heißen.

Situation 1: Dieser Maler wurde im Jahr 1904 geboren und hat Werke geschaffen, die zum Surrealismus gehören. Eines der bekanntesten Werke von ihm war das Gemälde «Die Beständigkeit der Erinnerung». Der Maler ist 1989 gestorben.

Situation 2: Diese deutsche Künstlerin lebte von 1867 bis 1945. Weltberühmt ist die Malerin und Bildhauerin durch ihre realistischen Zeichnungen, Kupferstiche und Plastiken geworden, zu denen auch das Plakat «Nie wieder Krieg» gehört.

Situation 3: Diese mexikanische Malerin wurde 1907 geboren und lebte bis 1954. Sie schuf viele surrealistische Gemälde, zu denen auch das Ganzkörper-Selbstbildnis «Raíces» gehört.

Situation 4: Das ist einer der bekanntesten Maler der Renaissance. Er war ein Genie nicht nur in der Malerei, sondern auch in anderen Sphären. Seine Lebensjahre sind 1452 bis 1519. Das Gemälde «Mona Lisa» enthält heute immer noch viele Rätsel.

Situation 5: Der Maler lebte von 1853 bis 1890 und war zu Lebzeiten arm und nicht bekannt. Seine Werke, die zum Spätimpressionismus gehören, haben ihn erst nach seinem Tod weltberühmt gemacht und wurden sehr teuer verkauft. Zu den Gemälden gehört unter anderem auch das «Selbstbildnis mit verbundenem Ohr».

Situation 6: Seine Bilder haben viel Licht und helle Farben, weil sie zum Impressionismus gehören. Auch eines der Bilder des Malers, der von 1840 bis 1926 gelebt hat, bestätigt das mit dem Namen «Impression: Sonnenaufgang».

Situation 7: Sein Name ist heute das Symbol der Pop Art, weil eben dieser Künstler, der im Jahre 1928 geboren wurde und im Jahre 1987 gestorben ist, diesen Stil geschaffen hat. Eines der berühmtesten Bilder dieses Künstlers heißt «Twenty Marylins».

Situation 8: Zu den berühmtesten deutschen Malerinnen gehört auch diese Vertreterin des Expressionismus, die von 1876 bis 1907 gelebt hat und deren «Selbstporträt mit Kamelienzweig» eines der bekanntesten Werke der Malerin ist.

4 Weißt du, wie die Künstlerinnen und Künstler heißen? Ordne die Namen aus dem Kasten den Porträts zu und höre die Lösung.

1) Auf Bild 1 ist Leonardo da Vinci. 2) Auf Bild 2 ist Paula Modersohn-Becker. 3) Auf Bild 3 ist Käthe Kollwitz. 4) Auf Bild 4 ist Claude Monet. 5) Auf Bild 5 ist Vincent van Gogh. 6) Auf Bild 6 ist Frida Kahlo. 7) Auf Bild 7 ist Salvador Dali. 8) Auf Bild 8 ist Andy Warhol.

Stunde 42

2 a) Wie sind die vollen Namen der Maler? Ergänze die Namen und lies das Lösungswort. Höre dann die Lösung zur Kontrolle.

Lucas Cranach der Ältere, Paul Klee, Otto Dix, Neo Hanno Rauch, August Macke, Max Beckmann, Max Ernst, Hans Holbein, Daniel Richter, Ernst Ludwig Kirchner, Franz Ackermann.

LEKTION 7

Stunde 48

3 Wer von den Jugendlichen hat das gesagt? Höre die Aussagen und verbinde richtig. Ergänze auch die Lücken.

Situation 1:

Hallo, ich heiße Dalika und ich komme aus Thailand. Ich brauche mein Smartphone, um ständig online zu sein. Jeden Tag chatte ich mit meinen



Transkription der Hörtexte

Freundinnen, mache Fotos und poste sie in sozialen Netzwerken. Abends höre ich oft Musik oder sehe Videos.

Situation 2:

Hallo, mein Name ist Bastian. Ich lebe in Deutschland. Mein Smartphone ist für mich ein wichtiges Mittel, immer mit meinen Freunden zu kommunizieren. Da sie in der Schweiz leben, ist es viel günstiger, mit ihnen zu skypen oder zu chatten, als zu telefonieren.

Situation 3:

Hi, ich bin Oliver und ich komme aus Kanada. Ich kann mir mein Leben ohne mein Smartphone und ohne mobiles Internet nicht vorstellen. Täglich surfe ich im Internet, telefoniere oder simse mit meinen Freunden, aber auch mit meiner Familie.

Situation 4:

Hallo, mein Name ist Lidia. Ich bin Ukrainerin. Mein Smartphone ist mir auch sehr wichtig. Ich brauche es, um zu telefonieren und mit Freunden per Viber zu chatten. Das ist sehr günstig. Ich google auch nach nötigen Infos und nutze verschiedene Apps wie zum Beispiel Instagram, wo ich meine Fotos posten kann.

Stunde 49

- 4** Wessen Meinungen sind das? Höre die Aussagen und trage die Buchstaben ein: «A» für Anja, «F» für Felix, «K» für Frau Kettler.

Interviewer/in: Guten Tag! Unser Magazin macht eine Umfrage über soziale Netzwerke und wir möchten gerne verschiedene Meinungen zu diesem Thema hören. Was kannst du dazu sagen, Anja? Bist du in sozialen Netzwerken präsent?

Anja: Ja, ich bin in sozialen Netzwerken sehr aktiv. Da habe ich viele Freunde und weiß immer, was sie Interessantes erlebt oder gemacht haben. In sozialen Netzwerken kann man Leute mit ähnlichen Interessen und Meinungen finden und mit ihnen Meinungen austauschen. Außerdem finde ich es wichtig, dass die Kommunikation in sozialen Netzwerken günstig ist. Man kann viel kommunizieren, aber dabei Zeit und Geld sparen.

Interviewer/in: Danke, Anja. Und du Felix, bist du auch ein aktives Mitglied in sozialen Netzwerken?
Felix: Ja, man kann so sagen. Ich bin fast täglich im Netz. Im realen Leben habe ich nicht so viele

Freunde wie in sozialen Netzwerken. Da lese ich meistens Nachrichten von anderen und gratuliere meinen Freunden zum Geburtstag. Einige posten da auch Selfies. Ich finde es aber doof.

Interviewer/in: Und was denken Sie, Frau Kettler, über soziale Netzwerke?

Frau Kettler: Wir leben jetzt im Zeitalter der Computer, des Internets und der mobilen Geräte. So ist es kein Wunder, dass auch für mich mein Smartphone das wichtigste Kommunikationsgerät ist. Leider habe ich für die Online-Kommunikation nicht immer genug Zeit, deshalb habe ich nicht sehr viele «virtuelle» Freunde, denn ich finde die Kommunikation mit echten Freunden viel interessanter als mit «virtuellen».

Interviewer/in: Ich danke herzlichst für Ihre Antworten.

Stunde 52

- 1** Bilde möglichst viele Komposita und schreibe die Wörter mit Artikeln ins Heft. Höre dann die Lösung und sprich nach.

Das Fahrrad, das Fahrzeug, das Kleinauto, der Kleinbus, der Motorantrieb, das Motorrad, der Motorroller, der Elektroantrieb, das Elektroauto, der Benzinantrieb, der Dieselantrieb.

LEKTION 8

Stunde 55

- 6** Was sagen die Personen über das Wetter? Höre zu und ergänze die Sätze.

Situation 1:

Moderator/in: Frau Wendel, sagen Sie bitte, wie finden Sie das Wetter heute?

Frau Wendel: Das Wetter ist heute so wechselhaft, dass ich mich sehr unwohl fühle. Das ist immer so bei wechselhaftem Wetter.

Situation 2:

Moderator/in: Herr Jakobs, was können Sie über das heutige Wetter sagen?

Herr Jakobs: Im letzten Monat war es sehr trocken, es gab gar keinen Regen. Das finde ich sehr schlecht nicht nur für uns Menschen, sondern auch für die ganze Natur, wenn es so lange nicht regnet.



Situation 3:

Moderator/in: Diana, was machst du meistens, wenn es sehr heiß ist?

Diana: Wenn es sehr heiß ist, sitze ich meistens zu Hause. Da kann ich meine Klimaanlage einschalten und mich abkühlen. Draußen kann ich bei großer Hitze nicht bleiben.

Situation 4:

Moderator/in: Daniel, welches Wetter findest du gut?

Daniel: Es kann vielleicht etwas komisch klingen, aber ich mag Regen. Für mich ist das das beste Wetter. Ich gehe sehr gerne unter dem Regen spazieren, da ist die Luft frisch und feucht, und das finde ich gut.

Stunde 56

1 a) Verbinde richtig die Teile der Sprichwörter und höre die Lösung.

1) Bei diesem Wetter jagt man keinen Hund vor die Tür. 2) Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung. 3) Bei schönem Wetter nimm den Mantel mit, regnet es, so halt es, wie du willst. 4) Kräht der Hahn früh auf dem Mist, ändert sich das Wetter oder es bleibt, wie es ist. 5) Unser Wohlbefinden ist oft nur eine Wetterfrage. 6) Ob Sonne, ob Regen, wir sind dagegen.

Stunde 57

1 Lies und ergänze das Gedicht mit den passenden Zeilen. Die Reimwörter helfen dir. Höre dann die Lösung.

Da stehst du nun, bist schon uralte,
lehn' mich an dich und finde Halt.
Seit vielen Jahren schon spendest du Leben,
hast deinen Reichtum uns Menschen gegeben.
Ein Dach aus Blättern hast du mir gewebt,
ich fand in dir Ruhe, du hast mich belebt.
In Ehrfurcht neige ich vor dir mein Haupt,
dich wird's ewig geben, auch wenn's keiner glaubt.
So viel, was wir taten, hat dich schwer verletzt,
du hast's überlebt und dich durchgesetzt.
Wir nutzen dein Holz, deine Tiere und Früchte,
und geben dir dafür verschiedene Gifte.
Hab Dank für die Luft, die du uns erhältst,
und danke, dass du dich gegen uns wehrst.

3 Ergänze die fehlenden Buchstaben und lies die Lösung. Höre dann den Text zur Kontrolle.

Für uns ist die Natur die Quelle unseres Lebens. Die alte Weisheit sagt, dass unsere Welt aus vier Elementen besteht. Das eine gibt uns Licht, kann aber auch verbrennen. Das zweite gibt uns Nahrung, darauf gehen wir auch. Dank noch einem Element können wir atmen. Für unser Leben ist auch das vierte Element sehr wichtig, weil wir es trinken, außerdem brauchen wir es, um zu schwimmen und zu baden. Welches kann sehr gefährlich sein?

Stunde 58

1 Finde Synonyme und schreibe die Wörter paarweise ins Heft. Höre dann die Lösung.

Verursachen — auslösen, beschädigen — Schäden anrichten, gewaltig — sehr groß, verheerend — katastrophal, vernichten — zerstören.

Stunde 60

1 Bilde Komposita und schreibe die Wörter mit Artikeln und Pluralformen (wo es möglich ist) ins Heft. Höre dann die Lösung und sprich nach.

Die Windturbine — die Windturbinen, die Windenergie — die Windenergien, das Waschmittel — die Waschmittel, die Mülltrennung, das Spülmittel — die Spülmittel, das Spülwasser — die Spülwässer, die Steckdose — die Steckdosen, das Abgas — die Abgase, das Abwasser — die Abwässer, das Elektrogerät — die Elektrogeräte, das Elektroauto — die Elektroautos, die Elektroenergie — die Elektroenergien, die Solarenergie — die Solarenergien, der Umweltschutz, die Weiterverwertung — die Weiterverwertungen, die Wasserturbine — die Wasserturbinen, der Wasserhahn — die Wasserhähne, der Wasserschutz.

LEKTION 9

Stunde 64

4 a) Worüber spricht man in den Radiobeiträgen? Höre zu und kreuze an.

Moderator/in: Heute stellen wir Ihnen drei Radiobeiträge von unseren Hörern vor, die eine Reise



in die Ukraine gemacht haben und jetzt dieses Land kurz vorstellen. Ich bitte Lina ans Mikrofon.

Lina: Die Ukraine ist ein demokratischer Einheitsstaat. Das Staatsoberhaupt ist der Präsident des Landes. Das Parlament heißt die Werchowna Rada (der Oberste Rat). Die Regierung ist das Kabinett der Minister. An der Spitze des Kabinetts steht der Ministerpräsident.

Moderator/in: Danke, Lina. Und jetzt hören wir den Beitrag von Felix.

Felix: Die Ukraine ist das größte osteuropäische Land, dessen Grenzen vollständig in Europa liegen. Die Fläche des Landes beträgt circa 604 000 Quadratkilometer. Die Ukraine grenzt an Rumänien und Moldawien im Südwesten, Polen, die Slowakei und Ungarn im Westen, Weißrussland im Norden, Russland im Nordosten und Osten. Im Süden liegen das Schwarze Meer und das Asowsche Meer.

Moderator/in: Vielen Dank, Felix. Und jetzt noch ein Beitrag von Sophie.

Sophie: Die Ukraine ist reich an vielen Bodenschätzen, zum Beispiel Erdöl, Gold, Mangan, Graphit, Titan, Magnesium, Nickel und Quecksilber. Die Ukraine besitzt die sechstgrößten Kohlereserven der Welt, es ist das sechswichtigste Land für Eisenerz. Den größten Reichtum bilden die fruchtbaren Schwarzerdeböden. Im Land gibt es viele Flüsse, z. B. der Dnipro, der Südliche Buh, der Dnister, die Donau sowie Seen: der Jalpuhsee und der Switjas-See. In Polesien liegt das größte Sumpfbereich Europas. Fast 16 % der Fläche des Landes sind mit Wäldern bedeckt.

Stunde 65

2 Welche Feiertage sind das? Löse die Anagramme und schreibe die Wörter ins Heft. Höre dann die Lösung.

1) Weihnachten; 2) Nikolaustag; 3) Tag der Verfassung; 4) Ostern; 5) Pfingsten; 6) Neujahr.

Stunde 67

4 Höre zu und fülle die Lücken aus.

Wie ist die geografische Lage der Schweiz? — Die Schweiz hat den amtlichen Namen die Schweizerische Eidgenossenschaft. Das ist ein Binnenstaat in Mitteleuropa, das heißt, er hat

keinen direkten Zugang zum Meer. Obwohl laut der Verfassung das Land keine Hauptstadt hat, ist Bern de facto die Hauptstadt, weil hier der Sitz der Regierung ist. Das Land grenzt an Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Italien und Frankreich. Die Fläche des Landes beträgt 41 285 Quadratkilometer.

Was kann man über die Bevölkerung der Schweiz sagen? — Die Schweiz gehört zu den dicht besiedelten Ländern Europas, obwohl die Bevölkerung im Mittelland konzentriert ist. Hier leben rund 8,4 Millionen Menschen, von denen fast 2 Mio. Ausländer sind. Die größten Städte sind Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne und Luzern.

Wie wird der Staatsaufbau des Landes charakterisiert? — Das Land ist eine föderale Republik, die aus 26 Kantonen und Halbkantonen besteht. Da der Staat ursprünglich auf den Bündnissen (Eidgenossenschaften) zwischen den «Urkantonen» Uri, Schwyz und Unterwalden gegründet wurde, bleibt das Wort «Eidgenossenschaft» auch heute im offiziellen Namen des Landes.

Hat das politische System der Schweiz bestimmte Besonderheiten? — Die Schweiz hat das kollektive Staatsoberhaupt, das nicht die einzige Person ist, sondern aus sieben Mitgliedern des Bundesrats besteht, die vom Parlament gewählt werden. Sie leiten den Bundesrat nach dem Rotationsprinzip, d. h. jedes Jahr wird ein Mitglied des Bundesrates zum Bundespräsidenten gewählt und er hat repräsentative Funktionen im Staat und im Ausland, hat aber keine Prioritäten gegenüber den anderen Mitgliedern des Bundesrats. Das Parlament besteht aus zwei Kammern: dem Nationalrat mit 200 Mitgliedern (Vertretern des Volks) und dem Ständerat mit 46 Mitgliedern (Vertretern der Kantone). Das Amt des Regierungschefs fehlt im Land, es gibt den Bundeskanzler, der die Bundeskanzlei leitet.

Was kann man über die Sprachenpolitik des Landes sagen? — Obwohl es in der Schweiz vier Amtssprachen gibt, sprechen die meisten Menschen (über 65 %) Deutsch; über 22 % sprechen Französisch, über 8 % — Italienisch und 0,6 % Rätoromanisch. Um keine Sprache zu bevorzugen, lautet das Kennzeichen «CH» (lateinisch



Confoederatio Helvetica). Der Wahlspruch «Einer für alle, alle für einen» zeigt, dass das Land einig ist, obwohl hier verschiedene Kulturen und Sprachen vertreten sind. Wenn wir über die schweizerische Toleranz sprechen, dann können wir auch ihre außenpolitische Neutralität nennen, die das Land seit 1815 hat.

Welche Gewässer hat das Land? — Die bekanntesten und größten Flüsse der Schweiz sind der Rhein, der hier entspringt und mit 375 Kilometern den längsten Lauf im Land hat, seine Nebenflüsse sowie die Donau, die Rhone, der Po und die Etsch. Außerdem hat die Schweiz rund 1 500 Seen, viele von denen kleine Bergseen sind. Die größten sind der Genfer See, der Bodensee, der Lago Maggiore und der Zürichsee. Man kann das Land nicht nur ein Alpenland nennen, sondern auch ein Seenland, weil ungefähr 4 % seiner Fläche von Seen bedeckt sind.

Stunde 68

1 **Bilde Adjektive von den Ortsnamen und höre die Lösung.**

Die Schweiz — Schweizer; Bern — Berner; Genf — Genfer; Zürich — Zürcher; Basel — Basler; Luzern — Luzerner.

3 **Über welche Feste wird erzählt? Höre die Radiobeiträge und kreuze an.**

Radiobeitrag 1:

Dieses Fest wird alle drei Jahre im Juni durchgeführt. Es dauert drei Tage und findet jedes Mal in verschiedenen Orten des Landes statt. Zu diesem Fest kommen Jodler und Fahnenschwinger, die an Wettbewerben teilnehmen. Einigen kann das Fahnenschwingen leicht erscheinen, aber es braucht starke Muskeln und viel Übung, denn

die Fahne ist 120 mal 120 Zentimeter groß, und es ist nicht leicht, sie in der Luft tanzen zu lassen. Außerdem kommen auch Alphornbläser zum Fest. Das Alphorn gilt als ein Nationalsymbol der Schweiz und kann von 2,45 bis 4,05 Meter lang sein.

Radiobeitrag 2:

Das Fest gehört zu den größten im Land. Es erinnert an den Kölner Karneval, aber es unterscheidet sich vom deutschen Fasching (Karneval) dadurch, dass hier das Publikum von der maskierten und kostümierten Prozession getrennt ist, weil Menschen unter Masken anonym bleiben müssen. Das Fest läuft nach einem strengen Ritual ab und dauert genau 72 Stunden von Montag nach Aschermittwoch um vier Uhr morgens bis Donnerstagmorgen um vier Uhr.

Radiobeitrag 3:

Das Fest wird am vierten Montag im November durchgeführt. Das ist ein Jahrmarkt mit Volksfestcharakter. Hier wird eine Gemüsesorte in unterschiedlichsten Formen und Farben, als Zöpfe, Trauben oder sogar in Form von Bonbons verkauft. Die Bauern aus der Region verkaufen fast 10 Tonnen dieser Ware.

Radiobeitrag 4:

Dieses traditionelle Volksfest findet am 3. Wochenende im April statt. Den Höhepunkt des Festes bildet die Verbrennung einer 3,4 Meter hohen Figur des Schneemanns aus Strohvolle, die den Winter symbolisiert. Diese Figur wird auf dem Scheiterhaufen verbrannt, der etwa 10 Meter hoch ist. Seine Brennzeit ist eine Art Wetterprognose für den nächsten Sommer: Je schneller der Schneemann verbrennt, desto schöner wird der Sommer.



DEUTSCH-UKRAINISCHES WÖRTERVERZEICHNIS

Aa

- das **Abgas**, -e — вихлопний газ
ab|härten, sich (härtete sich ab, hat sich abgehärtet) — загартовуватися
- der **Abschied**, -e — прощання
ab|schließen (schloss ab, hat abgeschlossen) — зачиняти; закінчувати
- die **Abschlussprüfung**, -en — випускний іспит у школі
- der **Absolvent**, -en — випускник
- das **Abwasser**, -e — стічна вода
abwechslungsreich — різноманітний
ähnlich — схожий
- der **Akademiker**, - — людина з вищою освітою
- der **Allerheiligentag/Allerheiligen** — День всіх святих
- der **Alltag** — будній день, будні
alltäglich — буденний
- die **Alpen** (Pl.) — Альпи (*гори в Європі*)
- das **Alphorn**, -er — альпійський ріжок
- das **Altgriechisch** — давньогрецька мова
altmodisch — старомодний
amtlich — службовий; офіційний
- die **Amtssprache**, -n — державна мова
an|bauen (baute an, hat angebaut) — обробляти; вирощувати
an|bieten (bot an, hat angeboten) — пропонувати
an|braten (briet an, hat angebraten) — обсмажити
- die **Anerkennung**, -en — визнання
- die **Anfangshöhe** — початкова висота
- die **Angaben** (Pl.) — дані, відомості, показники
- der/die **Angehörige**, -n — представник якоїсь групи, організації тощо
ängstlich — боягузливий
an|passen, sich (passte sich an, hat sich angepasst) — адаптуватися, пристосовуватися
anregend — захопливий
- an|richten** (richtete an, hat angerichtet) — спричиняти (*щось негативне*)
- an|schließen** (schloss an, hat angeschlossen) — приєднувати, під'єднувати
- an|sehen**, sich (sah sich an, hat sich angesehen) (+ Dat.) — розглядати, дивитися щось
- das **Ansehen** — авторитет, престиж
- der **Anspruch**, -e — вимога; **in Anspruch nehmen** — займати, тривати (*якийсь час*)
anstatt (+ Gen.) — замість
ansteigend — що зростає
anstrengend — напружений, утомливий
- der **Anteil**, -e — частка, складова
- der **Antrieb**, -e — двигун, привід
- der **Anwalt**, -e — адвокат, захисник
- die **Anwältin**, -nen — адвокатка, захисниця
- die **Anwendung**, -en — експлуатація; застосування
- die **App** [εp], -s — програма, програмне забезпечення (*для мобільних телефонів*)
- der **Applaus**, -e (Pl. selten) — оплески
- das **Arbeitsamt**, -er — біржа праці, агенція з питань працевлаштування
arbeitsfrei — вільний від роботи
arbeitslos — безробітний
- die **Arbeitsstelle**, -n — місце роботи
- der **Arbeitsvermittler**, - — агент із питань працевлаштування
- der **Ärger** — прикрість; неприємність
ärgerlich — сердитий; дратівливий
arm — бідний
- die **Armut** — бідність, нестатки
arrogant — гордовитий, чванькуватий, гоноровитий
- die **Art**, -en — різновид
- der **Arzt**, -e — лікар
- der **Aschermittwoch**, -e — перший день Великого посту, Попільна середа
- atmen** (atmete, hat geatmet) — дихати
- die **Attitüde**, -n — манера; тенденція



- auf; bewahren** (bewahrte auf, hat aufbewahrt) — зберігати
- der **Aufenthalt**, -e — місцеперебування
- die **Auffahrt** — Вознесіння Господнє
- aufgeregt** — схвилюваний
- aufgrund** (+ Gen.) — згідно з, на підставі чогось
- auf; laden** (lud auf, hat aufgeladen) — завантажувати; заряджати (*напр., акумулятор*)
- auf; spießen** (spießte auf, hat aufgespießt) — наколювати, нанизувати на щось
- der **Aufstieg**, -e — зростання, розвиток
- der **Auftritt**, -e — виступ
- die **Ausbildung** — освіта
- aus; drucken** (druckte aus, hat ausgedruckt) — роздрукувати
- aus; lösen** (löste aus, hat ausgelöst) — спричинити
- ausreichend** — достатній; достатньо
- aussagekräftig** — інформативний, змістовний; виразний
- aus; sehen** (sah aus, hat ausgesehen) — мати вигляд
- der **Außenseiter**, - — аутсайдер
- außerdem** — окрім того
- die **Aussicht**, -en — вид, перспектива
- die **Ausstattung**, -en — обладнання, оснащення
- der **Ausstoß**, -e — викид
- der **Austausch**, -e — обмін
- der **Austauschschüler**, - — учень, що навчається в іншій країні в рамках шкільного обміну
- der **Austragungsort**, -e — місце проведення
- die **Auswirkung**, -en — прояв; вплив
- der **Azteke**, -n — ацтек
- Bb**
- der **Bach**, -e — джерело
- der **Bachelorabschluss**, -e — ступінь бакалавра, диплом бакалавра
- der **Bäcker**, - — пекар
- das **Baguette** [ba'gɛt], -s — багет
- der **Bakteriologe**, -n — бактеріолог
- der **Bart**, -e — борода
- das/der **Beachsoccer** ['bi:tʃɔkɛ] — пляжний футбол
- bearbeiten** (bearbeitete, hat bearbeitet) — обробляти
- das **Beben**, - — землетрус
- bedeckt** — вкритий
- beeindrucken** (beeindruckte, hat beeindruckt) — вражати
- beeinflussen** (beeinflusste, hat beeinflusst) (+ Akk.) — впливати на когось, щось
- befinden**, sich (befand sich, hat sich befunden) — перебувати
- begeistert: begeistert sein** (für + Akk.) — захоплюватися чимсь
- beginnen** (begann, hat begonnen) — розпочинати(ся)
- beheimaten** (beheimatete, hat beheimatet) — надавати притулок
- bei; legen** (legte bei, hat beigelegt) — додавати
- beinhalten** (beinhaltete, hat beinhaltet) — вмещати, охоплювати
- der **Beitrag**, -e — внесок; стаття
- bekannt** — відомий, знайомий
- belasten** (belastete, hat belastet) — обтяжувати; забруднювати
- benehmen**, sich (benahm sich, hat sich benommen) (gegenüber + Dat.) — поводитися, поводити себе щодо когось
- benötigen** (benötigte, hat benötigt) — потребувати
- der **Benzinmotor**, ...tōren — бензиновий двигун
- der **Berater**, - — радник
- der **Bereich**, -e — сфера, галузь
- bereits** — вже
- der **Berufsabschluss**, -e — диплом про середню професійну освіту
- die **Berufsausbildung** — професійна освіта



Deutsch-Ukrainisches Wörterverzeichnis

- der **Berufsweg**, -e — професійний шлях
bescheiden — скромний
- der **Beschluss**, -e — рішення; висновок;
einen Beschluss fassen — вирішити,
прийняти рішення
besonders — особливо
besprechen (besprach, hat besprochen) — обговорювати
beständig — постійний
bestehen (bestand, hat bestanden) — існувати; подолати, витримати; **bestehen** (aus + Dat.) — складатися з когось, чогось
betragen (betrug, hat betragen) — ставити (*показник*)
- der **Betrieb**, -e — підприємство
betroffen — уражений, потерпілий
- die **Bevölkerung**, -en — населення
bevorzugen (bevorzugte, hat bevorzugt) (+ Akk.) — надавати перевагу комусь, чомусь
- die **Bewegung**, -en — рух
- der **Beweis**, -e — доказ
bewerben, sich (bewarb sich, hat sich beworben) (um + Akk.) — подавати заяву на щось, добиватися чогось
bewölkt — хмарний
- der **Biathlet**, -en — біатлоніст
bieten (bot, hat geboten) — пропонувати
- das **Bike** [bajk] -s — велосипед; невеликий мотоцикл
- der **Bildschirm**, -e — екран
- das **Bildwerk**, -e — скульптура
billig — дешевий
- das **Biosphärenreservat**, -e — біосферний заповідник
- das/der **Blog**, -s — блог
- die **Bö**, -en/**Böe**, -n — шквал, сильний вітер
- der **Boden**, -e — земля, ґрунт
- die **Bosheit** — злість
- die **Branche** ['brã:fə], -n — галузь
- der **Brand**, -e — пожежа
- die **Brandkatastrophe**, -n — катастрофа, спричинена пожежею
- der **Brennstoff**, -e — пальне
- die **Brezel**, -n — крендель
- das **Brötchen**, - — булочка
- die **Brühe**, -n — бульйон, відвар
- die **Brust**, -e — грудна клітина
- das **Büfett**, -s/-e — буфет; шведський стіл
- der **Bundesfeiertag** — День конфедерації (*свято у Швейцарії*)
- die **Bundeskanzlei**, -en — федеральна канцелярія
- der **Bundesrat**, -e — федеральна рада, національна рада
- die **Bundeswehr** — бундесвер (*збройні сили ФРН*)
Bungee ['bʌndʒi]: **Bungee springen** — стрибати з банджі
- der **Bürger**, - — громадянин
- Cc**
- der **Cappuccino** [kapʊ'tʃi:no], -s — капучино
- die **Chance** ['ʃã:sə], -n — шанс
chatten [tʃætŋ] (chattete, hat gepochattet) — листуватися в чаті (*через Інтернет*)
chillen ['tʃilən] (chillte, hat gechillt) — відпочивати, розслаблятися
- die **Clique** ['kli:kə]/['kli:kə], -n — молодіжне угруповання; коло друзів
- der **CO₂-Ausstoß**, -e — викид вуглекислого газу
- die **Cornflakes** ['kɔ:ɳfleɪks] (Pl.) — кукурудзяні пластівці
- die **Currywurst** ['kœri-]/['kari-], -e — смажена ковбаска з соусом карі
- der **Cursor** ['kœ:ɳzɐ], -s — курсор
- Dd**
- der **Dachdecker**, - — покрівельник
damals — тоді (*колись*)
darstellen (stellte dar, hat dargestellt) — зображати



- die **Darstellung**, -en — зображення, образ
darum — тому
- die **Datei**, -en — файл; дані
- der **Dauerregen**, - — злива, тривалий дощ
- der **Deckel**, - — кришка
denn — тому що
deshalb — тому
- das **Design** [di'zain], -s — дизайн
deutschsprachig — німецькомовний
dicht — густий
dienen (diente, hat gedient) (zu + Dat.) — слугувати
dieser/dieses/diese — цей/це/ця, ці
- die **Digitalkamera**, -s — цифровий фотоапарат
- die **Dimension**, -en — вимір; розмір
- der **Diskuswurf** — метання диска
- der **Dreikönigstag**, -e — Свято трьох королів (волхвів), Богоявлення
- der **Dreisprung** — потрійний стрибок
dringend — невідкладний; негайно
- der **Drucker**, - — принтер
- der **Durchbruch**, -'e — прорив
- der **Durchschnitt**, -e — середнє число; **im Durchschnitt** — в середньому
- die **Dürre**, -n — посуха
- Ee**
- das **E-Bike** ['i:baik], -s — електровелосипед
- das **E-Board** ['i:bɔ:d], -s — гіроскутер, гіроборд, мінісігвей (*двоколісний електричний транспортний засіб*)
- das **Edelweiß**, -e — едельвейс
ehemalig — колишній
ehrlich — чесний
- die **Eidechse**, -n — ящірка
- die **Eidgenossenschaft: Schweizerische Eidgenossenschaft** — Швейцарська конфедерація
- der **Eignungstest**, -s — тест на професійну придатність
- der **Eindruck**, -'e — враження
- eindrucksvoll** — що вражає
- der **Einfluss**, -'e — вплив
ein[!]geben (gab ein, hat eingegeben) — вказувати
einheitlich — єдиний
- der **Einheitsstaat**, -en — унітарна держава
einig — єдиний
einsam — самотній
ein[!]schalten (schaltete ein, hat eingeschaltet) — вмикати
ein[!]schlagen (schlug ein, hat eingeschlagen) — забивати; іти (*якимсь шляхом*)
einseitig — односторонній
- die **Einstellung**, -en — установка; налаштування; позиція, погляд
- der **Eintopf**, -'e (Pl. selten) — густий суп (*перша і друга страва разом*), айнтопф
einzig — єдиний; особливо
- der **Eisbär**, -en — полярний ведмідь
- das **Eisbein**, -e — свиняча ніжка (*страва*)
- das **Eisenerz**, -e — залізна руда
- der **Eiskunstlauf** — фігурне катання
- das **Elektroauto**, -s — електромобіль
- das **Elektrofahrrad**, -'er — електровелосипед
- die **Emission**, -en — емісія, викид (*шкідливих речовин в атмосферу*)
empfehlen (empfahl, hat empfohlen) — рекомендувати
- das **Endgerät**, -e — кінцевий пристрій
entdecken (entdeckte, hat entdeckt) — відкрити, виявити
- die **Entdeckung**, -en — відкриття
entscheidend — вирішальний
- die **Entscheidung**, -en — рішення
entspannt — розслаблений
entstehen (entstand, ist entstanden) — виникати
entweder ... oder — або..., або...
entwerfen (entwarf, hat entworfen) — робити ескіз, проект
entwickeln (entwickelte, hat entwickelt) — розвивати; розробляти



- die **Entzündung**, -en — запалення
erblicken (erblickte, hat erblickt) — побачити
- die **Erbmonarchie**, -n — спадкова монархія
- das **Erdbeben**, - — землетрус
- das **Erdöl**, -e (Pl. selten) — нафта
ereignen, sich (ereignete sich, hat sich ereignet) — траплятися
- das **Ereignis**, -se — подія
erfahren (erfuhr, hat erfahren) — дізнатися, довідатися
- die **Erfahrung**, -en — досвід
erfinden (erfand, hat erfunden) — винайти
- der **Erfinder**, - — винахідник
- die **Erfindung**, -en — винахід
erhitzen (erhitzte, hat erhitzt) — нагрівати, розжарювати
erinnern, sich (erinnerte sich, hat sich erinnert) (an + Akk.) — згадувати про когось, щось
- die **Erinnerung**, -en — спогад; **in Erinnerung bleiben** — залишитися у спогадах
erlauben (erlaubte, hat erlaubt) — дозволити
erleben (erlebte, hat erlebt) — пережити; спостерігати
ernst — серйозний
erschrocken — переляканий
erstaunend — дивовижний, що вражає
erstaunt — здивований
erwachsen — дорослий
erwerben (erwarb, hat erworben) — здобувати, отримувати
erzeugen (erzeugte, hat erzeugt) — виготовляти
erzielen (erzielte, hat erzielt) — досягати
- die **Europameisterschaft**, -en — чемпіонат Європи
- das/der **Event** [ɪ'vent], -s — урочиста подія
experimentell — експериментальний
- der **Explosionsmotor**, ...tören — двигун внутрішнього згорання
- der **Expressionismus** — експресіонізм
extra — першокласний; додатково, особливо
- ### Ff
- die **Fähigkeit**, -en — уміння
- das **Fahrzeug**, -e — транспортний засіб
- der/die **Familienangehörige**, -n — член родини
- der **Fasching**, -e/-s — карнавал, Масляна
- der **Faschingsumzug**, -'e — карнавальна процесія
- die **Fasnacht**, -en — карнавал, Масляна (*швейц., півден.-нім.*)
faul — ледачий
- der **Faustkampf**, -'e — кулачний бій
- das **Feedback** ['fi:dbæk], -s — зворотний зв'язок, відгук
felsig — скелястий
- der **Ferienjob** ['fe:rjəndʒɔp], -s — підробіток на канікулах
- das **Fertiggericht**, -e — готова страва, напівфабрикат
fett — жирний
feucht — вологий
- das **Feuer**, - — вогонь; вогнище
- die **Feuerwehr**, -en — пожежна охорона, пожежна команда
- der **Feuerwehrmann**, ...leute/-'er — пожежник
- das **Fingerhakeln** — перетягування на пальцях
fit — добре тренований, у формі
flach — плаский, рівний
- die **Fläche**, -n — територія, площа
flämisch — фламандський
- die **Flamme**, -n — полум'я
- der **Floh**, -'e — блоха
- der **Flüchtling**, -e — біженець
- die **Folge**, -n — наслідок; серія
fördern (förderte, hat gefördert) — сприяти, підтримувати (*фінансово*)



Deutsch-Ukrainisches Wörterverzeichnis

- forschen** (forschte, hat geforscht) — досліджувати
- der **Forscher**, - — дослідник
- die **Forschung**, -en — дослідження
- der **Fortschritt**, -e — прогрес
- fossil** — викопний
- der **Fragebogen**, -e — анкета
- frech** — зухвалий
- das **Freistilschwimmen** — плавання вільним стилем
- die **Freizeitaktivität**, -en — діяльність у вільний час
- die **Freude** — радість
- frostfrei** — без морозу
- frostig** — морозний
- fruchtbar** — родючий
- der **Führerschein**, -e — водійські права
- der **Fünfkampf** — п'ятиборство
- der **Funsport** ['fan-] — розважальний спорт
- das **Fürstentum**, -er — князівство
- der **Fußballverein**, -e — футбольний клуб
- Gg**
- die **Galerie**, -n — галерея
- der **Galgen**, - — шибениця
- gar** — зовсім; готовий
- garen** (garte, hat gegart) — варити/пекти до повної готовності
- die **Garnele**, -n — креветка
- der **Gebäudereiniger**, - — прибиральник службових приміщень, чистильник фасадів будівель
- gebietsweise** — місцями
- das **Gebirge**, - — гірський масив, гори
- gebirgig** — гірський
- gefährlich** — небезпечний
- gegen** (+ Akk.) — проти
- der **Gegner**, - — супротивник
- das **Geheimnis**, -se — таємниця
- gehören** (gehörte, hat gehört) — належати
- geizig** — скупий
- das **Gemälde**, - — картина, полотно
- die **Gemäldeausstellung**, -en — художня виставка
- die **Gemäldegalerie**, -n — картинна галерея
- die **Gemeinde**, -n — громада
- das **Genre** ['zã:rə], -s — жанр, різновид
- das **Genrebild**, -er — жанрова картина
- die **Genremalerei**, -en — жанровий живопис
- das **Gerät**, -e — прилад
- das **Gericht**, -e — страва
- geschwätzig** — балакучий
- die **Gesellschaft**, -en — суспільство; об'єднання
- das **Gesetz**, -e — закон
- gesetzlich** — законний
- gespannt** — напружений; із зацікавленістю
- die **Gestalt**, -en — фігура, персонаж, образ
- das **Getreide**, - — хліб (*у зерні*), зернові культури
- gewaltig** — сильний, міцний
- das **Gewässer**, - — водойма
- das **Gewichtheben** — важка атлетика, піднімання ваги
- das **Gewitter**, - — гроза
- das **Gewürz**, -e — приправа
- gleich** — однаковий; зараз
- gleichgültig** — байдужий; байдуже
- gleichzeitig** — водночас
- der **Goldschmied**, -e — ювелір, золотар
- das **Goldvorkommen**, - — родовище золота
- der **Gottesdienst**, -e — богослужіння
- der **Greifvogel**, -e — хижий птах, що належить до яструбоподібних
- grob** — грубий
- die **Grundlage**, -n — основа; засади
- die **Gründung**, -en — заснування
- das/der **Gulasch** — гуляш
- günstig** — сприятливий
- das **Guthaben**, - — стан рахунка, гроші на рахунку; баланс (*про мобільний телефон*); **Guthaben aufladen** — поповнити баланс
- gutherzig** — добродушний



Hh

- haken** (hakete, hat gehakt) — зачіпляти гачком, чіплятися
- die **Halbinsel**, -n — півострів
- halten** (hielt, hat gehalten) — тримати; зупиняти(ся); **halten** (für + Akk.) — вважати кимсь
- der **Handball** — гандбол
- das **Handtuch**, -er — рушник
- das **Handwerk**, -e — ремесло
- der **Handwerker**, - — ремісник
- hässlich** — негарний, потворний
- heilig** — святий
- der **Heiligabend** — Святвечір
- die **Heimat** — Батьківщина
- das **Heimatland**, -er — Батьківщина
- die **Heirat**, -en — одруження
- heiter** — веселий, радісний; ясно, безхмарно
- hell** — світлий
- herrlich** — чудовий
- herstellen** (stellte her, hat hergestellt) — виготовляти, виробляти
- der **Hersteller**, - — виробник
- herunterladen** (lud herunter, hat heruntergeladen) — завантажувати (з Інтернету)
- hervorrufen** (rief hervor, hat hervorgerufen) — викликати, спричиняти
- heutzutage** — сьогодні, нині, у наш час
- das **Highlight** ['hɑɪlaɪt], -s — ключовий момент, кульмінація, родзинка
- hilflos** — безпомічний
- hilfsbereit** — готовий допомогти
- der **Himmelfahrtstag**, -e — Вознесіння
- hingegen** — навпаки; проте; всупереч
- der **Hintergrund**, -e — задній план, тло; передумови; **im Hintergrund** — на задньому фоні, на тлі
- der **Hirsch**, -e — олень
- der **Hirt**, -en — пастух
- das **Historienbild**, -er — картина з історичним мотивом

- hochnäsig** — зарозумілий, бундючний
- der **Hochschulabschluss**, -e — закінчення вищого навчального закладу, диплом про вищу освіту
- der **Hochsprung** — стрибки у висоту
- die **Höhe**, -n — висота
- der **Höhepunkt**, -e — кульмінаційний пункт, апогей
- das **Holz** — деревина
- der **Holzschnitt**, -e — гравюра на дереві, ксилографія
- die **Hotelfachfrau**, -en — менеджер готелю (жінка)
- hüpfen** (hüpfte, ist gehüpft) — стрибати
- der **Hürdenlauf** — стрибки з перешкодами
- der **Hurrikan** ['hʊʀɪkan] -e/['hʌʀɪkən], -s — ураган, смерч
- der **Hybridantrieb**, -e — гібридний двигун, гібридний привід

Ii

- der **Impressionismus** — імпресіонізм
- die **Indoor-Sportarten** ['ɪndɔːspɔʁt] (Pl.) — види спорту в приміщенні
- der **Inhalt**, -e — зміст
- die **Inspiration**, -en — натхнення
- inspirieren** (inspirierte, hat inspiriert) — надихати
- installieren** (installierte, hat installiert) — інстальовати (комп'ютерну програму)
- intelligent** — розумний
- der **Internetanschluss**, -e — підключення до мережі Інтернет
- der/die **Internetsüchtige**, -n — людина, що має залежність від Інтернету
- intolerant** — нетерпимий, нетолерантний
- Jj**
- die **Jahrhundertwende**, -n — початок нового століття
- der **Jahrmarkt**, -e — ярмарок



Deutsch-Ukrainisches Wörterverzeichnis

- jeder/jedes/jede** — кожний/кожне/кожна
jemand — хтось
jener/jenes/jene — той/те/та, ті
- der **Job** [dʒɔp], -s — (тимчасова) робота
jobben ['dʒɔbɐ] (jobbte, hat gejobbt) — працювати
- der/die **Jugendliche**, -n — юнак, дівчина
- Kk**
- das **Kaffeehaus**, -er — кав'ярня
die **Kammer**, -n — комора; палата (*парламенту*)
der **Kampf**, -e — боротьба
der **Kanton**, -e — кантон (*адміністративна одиниця у Швейцарії*)
Kärnten — Каринтія (*федеральна земля в Австрії*)
der **Karpfen**, - — короп
der **Käseaufschnitt** — сирна нарізка
der **Kebab**, -s — кебаб
der **Keller**, - — погріб
die **Kenntnis**, -se — знання
das **Kennzeichen**, - — ознака; знак, позначка
die **Kirschtorte**, -n — вишневий торт
klar — ясний, світлий; ясно, зрозуміло
der **Klassizismus** — класицизм
klettern (kletterte, ist geklettert) — лізти
klicken (klickte, hat geklickt) — клікати (*мишкою комп'ютера*)
das **Klima**, -ta — клімат
die **Klimaerwärmung**, -en — глобальне потепління (*зміни клімату*)
der **Klimaforscher**, - — кліматолог
der **Klimawandel** — зміна клімату
knapp — обмаль; мізерний
die **Kohle**, -n — вугілля
der **Kohlkopf**, -e — головка капусти
die **Kraft**, -e — сила
der **Kraftsport** — важка атлетика, силові види спорту
der **Krankenpfleger**, - — санітар
die **Krankheit**, -en — хвороба
- die **Kunst**, -e — мистецтво
die **Kunsthochschule**, -n — художнє училище
der **Kunstfreund**, -e — поціновувач мистецтва
die **Kunstgattung**, -en — жанр мистецтва
der **Kunsthistoriker**, - — мистецтвознавець
der **Künstler**, - — митець
künstlerisch — художній
der **Künstlerverband**, -e — спілка художників, творче об'єднання
das **Kunstwerk**, -e — твір мистецтва
der **Kupferschnitt**, -e — гравюра на міді
der **Kurfürst**, -en — курфюрст, князь
- Ll**
- die **Ladebatterie**, -n — акумулятор
das **Lagenschwimmen** — комплексне плавання
der **Lammbraten**, - — печеня з ягняти
das **Lammfleisch** — баранина, м'ясо ягняти
die **Ländervorwahl**, -en — телефонний код країни
das **Landschaftsbild**, -er — пейзаж
langweilig — нудний
die **Lanze**, -n — спис
lassen (ließ, hat gelassen) — залишати; дозволяти; примушувати
das **Laufwerk**, -e — дисковод
lebhaft — жвавий; яскравий
die **Leckerei**, -en — ласощі
die **Lehranstalt**, -en — навчальний заклад
die **Lehre**, -n — навчання
der **Lehrling**, -e — учень (*на підприємстві; що навчається ремесла*)
der **Leichtathlet**, -en — легкоатлет
der **Leistungstest**, -s — тест успішності, тест досягнень
leiten (leitete, hat geleitet) — керувати
der **Leugner**, - — заперечувальник
liegen (lag, hat gelegen) — лежати, бути розташованим
lila — бузковий, ліловий



Deutsch-Ukrainisches Wörterverzeichnis

- der **Lkw**, -s — легковий автомобіль
der **Lokführer**, - — машиніст електровоза
der **Luftdruck**, -'e/(seltener) -e — атмосферний тиск
die **Luftfeuchtigkeit**, -en — вологість повітря
die **Lungenentzündung**, -en — запалення легенів

Mm

- die **Mahlzeit**, -en — трапеза, прийом їжі
der **Maler**, - — художник
die **Malerei**, -en — живопис
der **Manager** ['mɛnɪdʒɐ], - — менеджер
die **Mannschaft**, -en — команда
das **Marinebild**, -er — морський пейзаж
der **Markt**, -'e — ринок
der **Masterabschluss**, -'e — ступінь магістра, диплом магістра
der **Maurer**, - — муляр
der **Mediendesigner** [-dizajne], - — дизайнер у галузі мультимедіа
die **Mediengestalterin**, -nen — дизайнерка у галузі мультимедіа, верстальниця
der **Medienwissenschaftler**, - — медіазнавець
die **Meeresfrüchte** (Pl.) — морепродукти
der **Meeresspiegel** — рівень моря
der **Meister**, - — майстер
die **Meisterschaft**, -en — чемпіонат
das **Meisterwerk**, -e — шедевр, витвір мистецтва
melden, sich (meldete sich, hat sich gemeldet) — звернутися, зв'язатися
das **Mittelalter** — Середньовіччя
mittelalterlich — середньовічний
der **Mittelfinger**, - — середній палець
das **Mittelland: Schweizer Mittelland** — Швейцарське плато
der **Mittelpunkt**, -e — центр
mobben (mobbt, hat gemobbt) — утискати; знущатися
der **Mobilfunkanbieter**, - — оператор мобільного зв'язку

- die **Modedesignerin** [-dizajnərin], -nen — модельєрка
der **Modemacher**, - — модельєр
der **Moderator**, ...tóren — модератор
modernistisch — модерністський
die **Möglichkeit**, -en — можливість
die **Mohnschnecke**, -n — булочка з маком
der **Motor**, ...tóren — двигун
das **Motorrad**, -'er — мотоцикл
der **Motorroller**, - — моторолер, скутер
die **Mülltrennung** — сортування сміття
münden (mündete, ist/hat gemündet) (in + Akk.) — впадати (про річку)
munter — бадьорий, жвавий
das **Mutterland**, -'er — Батьківщина
die **Mutterschaft**, -en — материнство
der **Mythos**, ...then — міф

Nn

- nachdem** — після того як
nachhaltig — тривалий; сбалансований
der **Nachteil**, -e — недолік
der **Nadelbaum**, -'e — хвойне дерево
die **Nahrung** — харчування
die **Naschkatze**, -n — ласун, ласунка
der **Nationalrat**, -'e — Національна рада
die **Nationaltracht**, -en — національний одяг, костюм
die **Natur** — природа
das **Naturerbe** — природна спадщина
die **Naturkatastrophe**, -n — природна катастрофа
die **Naturressource** [-rɛsʊrsə], -n — природний ресурс
das **Naturschutzgebiet**, -e — заповідник
der **Nebel** — туман
der **Nebenfluss**, -'e — притока
der **Nebenjob** [-dʒɔp], -s — підробіток, додаткова робота
neblig — туманный
der **Neid** — заздрощі
das **Netz**, -e — мережа



- das **Netzwerk**, -e — мережа
neuklassizistisch — неокласицистичний
- die **Newsgroup** ['nju:sgru:p], -s — форум користувачів у мережі Інтернет, що обмінюються інформацією
niederländisch — нідерландський
Niederösterreich — Нижня Австрія (*федеральна земля в Австрії*)
- der **Niederschlag**, -e — атмосферні опади
nördlich — північний
nötig — необхідний
- der **Nutzer**, - — користувач
nützlich — корисний
- die **Nutzung**, -en — користування

Oo

- obdachlos** — безпритульний
Oberösterreich — Верхня Австрія (*федеральна земля в Австрії*)
obwohl — хоча
offen — відкритий
öffentlich — громадський
okay [o'ke:]/[oʊ'keɪ] — окей, домовилися
- das **Ökosystem**, -e — екосистема
- das **Oktoberfest**, -e — октоберфест
- das **Öl** — олія
oliv — оливковий (*про колір*)
- der **Olympiasieger**, - — чемпіон Олімпійських ігор
olympisch — олімпійський
online ['ɒnlaj̩n] — онлайн, із підключенням до мережі Інтернет
- das **Opfer**, - — жертва
optimistisch — оптимістичний
orange [o'rɑ̃:ʒə] — помаранчевий
- die **Orgel**, -n — орган (*муз. інструмент*)
- der **Orkan**, -e — ураган, буревій
- die **Ortsvorwahl**, -en — телефонний код населеного пункту
- das **Osterbrot**, -e — паска, великодній хліб

- das **Osterbüfett**, -s/-e — великодній шведський стіл
- das **Osterei**, -er — великоднє яйце
osteuropäisch — східноєвропейський
- die **Outdoor-Aktivität** ['aʊtdɔ:ɐ̯-], -en — види дозвілля поза приміщенням, на природі
- die **Outdoor-Sportarten** ['aʊtdɔ:ɐ̯-] (Pl.) — види спорту поза приміщенням, на природі
- der **Ozean**, -e — океан

Pp

- die **Paprikaschote**, -n — стручковий перець, паприка
- das **Pausenbrot**, -e — бутерброди або щось інше, що їдять під час перерви
- der **Pazifik** — Тихий океан
- der **Pelzrock**, -e — одяг, оздоблений хутром
- die **Pension** [pɛ̃'zjɔ:n], -en — пенсія
persönlich — особистий; особисто
- die **Pfanne**, -n — сковорода
- der **Pfannkuchen**, - — млинець
- der **Pfeffer** — перець (горошком, молотий)
Pfingsten — День Святої Трійці
- die **Pflanze**, -n — рослина
- die **Pflicht**, -en — обов'язок
- die **Pinakothek**, -en — пінакотека, картинна галерея
pink — рожевий, яскраво-рожевий
- der **Pkw**, -s — вантажівка
- die **Plastik**, -en — скульптура
- die **Platte**, -n — платівка; платформа
- das **Plätzchen**, - — (різдвяне) печиво
- die **Pommes frites** [pɔm'frit] (Pl.) — картопля фрі
- das **Porträt** [pɔr'trɛ:], -s — портрет
- die **Postmoderne** — постмодернізм
prächtig — пишний; прекрасний
probieren (probierte, hat probiert) — пробувати (*їжу*); намагатися



Deutsch-Ukrainisches Wörterverzeichnis

Qq

- die **Qual**, -en — мука
- der **Quark** — сир (*м'який*)
- der **Quatsch** — нісенітниця
- das **Quecksilber** — ртуть

Rr

- der **Ratschlag**, -e — порада
- rauchen** (rauchte, hat geraucht) — палити
- der **Realismus** — реалізм
- die **Realschule**, -n — реальне училище
- das **Recht**, -e — право
- der **Rechtsanwalt**, -e — адвокат
- der **Regenschirm**, -e — парасолька
- die **Regierung**, -en — уряд; правління
- der **Regierungschef** [-ʃɛf], -s — голова уряду
- regnen** (regnete, hat geregnet): **es regnet** — іде дощ
- regnerisch** — дощовий
- das **Reich**, -e — держава, імперія
- der **Reiseanbieter**, - — туроператор
- der/die **Reisende**, -n — мандрівник, мандрівниця; пасажир, пасажирка
- der **Reiter**, - — вершник
- reizvoll** — чарівний; привабливий
- religiös** — релігійний
- die **Renaissance** [rɛnɛ'sɑ:s] — Ренесанс, Відродження
- rennen** (rannte, ist gerannt) — мчати, нестись
- der **Rennfahrer**, - — гонщик
- der **Rennwagen**, - — гоночний автомобіль
- reparieren** (reparierte, hat repariert) — лагодити, ремонтувати
- der **Retter**, - — рятівник
- der **Richter**, - — суддя
- die **Richtung**, -en — напрям
- das **Rindfleisch** — яловичина
- der **Ring**, -e — кільце; каблучка
- das **Ringen** — боротьба
- der **Ritter**, - — лицар

roh — сирий

- das **Rokoko** — рококо
- die **Rostbratwurst**, -e — смажена на решітці ковбаска
- die **Rübe**, -n — буряк
- der **Rücktritt**, -e — вихід, залишення, відставка
- das **Rudern** — веслування
- ruhig** — спокійний
- der **Ruß** — сажа

Ss

- die **Sammlung**, -en — колекція
- der **Sand** — пісок
- sandig** — піщаний
- sauer** — кислий
- der **Sauerstoff** — кисень
- scannen** ['skɛnən] (scannte, hat gescannt) — сканувати
- schaden** (schadete, hat geschadet) — шкодити
- der **Schaden**, - — шкода
- schädlich** — шкідливий
- schaffen** (schaffte, hat geschafft) — справитися, встигнути; (schuf, hat geschaffen) — створити
- der **Schallplattenspieler**, - — програвач платівок
- der **Scheiterhaufen**, - — багаття
- die **Schicht**, -en — шар; зміна
- schichtweise** — шарами
- das **Schiefergasvorkommen**, - — родовище сланцевого газу
- die **Schlacht**, -en — битва
- schlagen** (schlug, hat geschlagen) — бити
- die **Schlange**, -n — змія; черга
- schlimm** — поганий; погано
- schmecken** (schmeckte, hat geschmeckt) — смакувати
- der **Schneefall**, -e — снігопад
- schneiden** (schnitt, hat geschnitten) — різати, порізати



Deutsch-Ukrainisches Wörterverzeichnis

- der **Schnurrbart**, -e — вуса
die **Schönheit**, -en — краса
der **Schriftsteller**, - — письменник
der **Schuhfertiger**, - — чоботар
der **Schulabschluss** — закінчення школи
der **Schulbeginn** — початок навчального року; початок занять у школі
der **Schüleraustausch**, -e — обмін учнями
der **Schulweg**, -e — шлях до школи
schützen (schützte, hat geschützt) — захищати
der **Schwarzerdeboden**, - — чорнозем
das **Schweinefleisch** — свинина
Schweizer — швейцарський
schweizerisch — швейцарський
der **Schwerpunkt**, -e — сутність, головне; центр тяжіння
der **Segway** ['sekweɪ], -s — сегвей, електроскутер
sehenswert — вартий уваги
seit (+ Dat.) — з (якогось часу)
selbst — сам/-а/-о/-і
das **Selbstbewusstsein** — самосвідомість; самовпевненість
das **Selbstbildnis**, -se — автопортрет
selbstständig — самостійний; самостійно
das **Selfie**, -s — селфі
seltsam — дивний
die **Sicherheit** — безпека
simsen (simste, hat gesimst) — надсилати СМС
sinnlos — безглуздий
die **Skisportart** ['ʃi:-], -en — лижний вид спорту
der **Snack** [snæk], -s — снєк, легкий перекус
die **Sofortnachricht**, -en — миттєве повідомлення
sogar — навіть
die **Solarenergie**, -n — сонячна енергія
solch — такий
sondern — а, але (переважно після заперечення); **nicht nur ... sondern auch** — не тільки ... а й
der **Sonnenaufgang**, -e — схід сонця
die **Sonnenblume**, -n — соняшник
der **Sonnenuntergang**, -e — захід сонця
sonnig — сонячний
sowie — а також
sowohl ... als auch — як..., так і...
sozial — соціальний
die **Spaghetti** [ʃp-; auch sp-] (Pl.) — спагеті
spannend — захопливий; гостросюжетний
der **Spargel**, - — спаржа
der **Spaß**, -e — жарт, задоволення
der **Speerwurf** — метання спису
die **Speicherkapazität**, -en — місткість пам'яті, ємкість накопичувача
speichern (speicherte, hat gespeichert) — зберігати (інформацію)
die **Speise**, -n — страва
die **Speisekarte**, -n — меню
spenden (spendete, hat gespendet) — робити пожертви, робити добровільний внесок
die **Spezialität**, -en — фірмова страва, національна страва
spitze — класний; класно (молод.)
die **Sportart**, -en — вид спорту
der **Sportfreund**, -e — фанат спорту, вболівальник
das **Sportgerät**, -e — спортивний снаряд
der **Sportler**, - — спортсмен
der **Sportwettbewerb**, -e — спортивне змагання
der **Staat**, -en — держава
staatlich — державний
die **Staatsform**, -en — форма державного устрою
das **Staatsgebiet**, -e — територія держави
das **Staatsoberhaupt**, -er — глава держави



Deutsch-Ukrainisches Wörterverzeichnis

- die **Stadtlandschaft**, -en — міський пейзаж
- der **Stadtteil**, -e — район міста
- der **Staffellauf** — естафетний біг
- der **Ständerat** — Рада кантонів (*верхня палата парламенту Швейцарії*)
- die **Stärke**, -n — сила, міць; переваги
- statt** (+ Gen.) — замість
- statt|finden** (fand statt, hat stattgefunden) — відбуватися
- das **Staunen** — подив, здивування
- der **Stehroller**, - — сегвей, електроскутер
- Steiermark** — Штирія (*федеральна земля в Австрії*)
- steigen** (stieg, ist gestiegen) — підвищуватися, зростати
- sterben** (starb, ist gestorben) — помирати
- steuern** (steuerte, hat/ist gesteuert) — керувати (*напр., літаком*)
- das **Stilleben**, - — натюрморт
- die **Stimmung**, -en — настрої
- der **Stoff**, -e — матеріал
- stolz** — гордий
- der **Storch**, -'e — лелека
- der **Streifen**, - — смуга, смужка
- der **Streit**, -e (Pl. selten) — сварка, суперечка
- streiten**, sich (stritt sich, hat sich gestritten) — сперечатися
- streng** — суворий
- der **Strom**, -'e — потік; струм
- das **Stromnetz**, -e — електромережа
- das **Studentenwohnheim**, -e — студентський гуртожиток
- studieren** (studierte, hat studiert) — навчатися у вищому навчальному закладі
- das **Studium** — навчання (у ВНЗ)
- der **Sturm**, -'e — буря, шторм
- stürmisch** — бурний, сильний
- südamerikanisch** — південноамериканський
- der **Süden** — південь
- die **Sülze**, -n — холодець, студень
- das **Sumpfbiet**, -e — болотиста місцевість
- super** — супер, чудово
- surfen** ['sə:fŋ] (surfte, hat/ist gesurft) — займатися серфінгом; **im Internet surfen** — шукати в Інтернеті
- der **Surrealismus** — сюрреалізм
- das **Süßwasser**, -/'- — прісна вода
- ### Tt
- der **Taifun**, -e — тайфун
- das **Tal**, -'er — долина
- die **Tastatur**, -en — клавіатура
- tätig** — діяльний, активний: **tätig sein** — працювати
- das **Tattoo** [tɛ'tu:], -s — татуювання
- tauen** (taute, ist/hat getaut) — танути, відтавати
- das **Tauwetter**, - — відлига
- der **Teig** — тісто
- die **Teilnahme**, -n — участь
- teil|nehmen** (nahm teil, hat teilgenommen) (an + Dat.) — брати участь у чомусь
- die **Teilnehmernummer**, -n — номер абонента
- teilweise** — частково
- die **Teilzeitarbeit**, -en — робота з частковою зайнятістю
- die **Telefonvorwahl**, -en — телефонний код
- das **Telekommunikationsunternehmen**, - — телекомунікаційна компанія
- die **Tennispielerin**, -nen — тенісистка
- tief** — глибокий
- Tirol** — Тіроль (*федеральна земля в Австрії*)
- der **Tischler**, - — столяр
- der **Tod**, -e — смерть
- todlangweilig** — дуже нудний
- tolerant** — толерантний, терпимий



Deutsch-Ukrainisches Wörterverzeichnis

- die **Toleranz**, -en — толерантність
toll — класний (молод.)
- die **Tomatensuppe**, -n — томатний суп
- der **Topf**, -e — каструля, горщик
totalitär — тоталітарний
- der/die **Tote**, -n — мертва людина
töten (tötete, hat getötet) — вбивати, умертвляти
- der **Touchscreen** ['tʌtʃskri:n], -s — сенсорний екран
- die **Touristenattraktion**, -en — туристична принада
tragen (trug, hat getragen) — нести; носити
trainieren [tre:-] (trainierte, hat trainiert) — тренувати(ся)
- das **Training** ['tre:-], -s — тренування
- das **Trainingsgerät** ['tre:-], -e — тренажер
- die **Traube**, -n (meist im Pl.) — виноград
- die **Trauer** — смуток, печаль
- der **Traum**, -e — мрія; сон
träumen (träumte, hat geträumt) (von + Dat.) — мріяти про когось, щось
traurig — сумний
treffen (traf, hat getroffen) — зустрічати
- der **Treibstoff**, -e — пальне
- die **Trendsportart**, -en — новий вид спорту, який набуває популярності
trocken — сухий
trotz (+ Gen.; seltener + Dat.) — незважаючи на, попри
trotzdem — попри це; незважаючи на це
- der **Tsunami**, -s — цунамі
tun (tat, hat getan) — робити, діяти
türkis — бірюзовий
- das **Turmspringen** — стрибки у воду з трампліна
- Uu**
- die **Überbelastung**, -en — перенапруження
- überhaupt** — взагалі
übernehmen (übernahm, hat übernommen) — брати на себе (напр., відповідальність)
- die **Überschwemmung**, -en — повінь
überwiegen (überwog, hat überwogen) — переважати
überwiegend — переважно
- das **Ufer**, - — берег
- das **Ukrainisch** — українська мова
- der **Umgang** (nur Sg.) — спілкування, поведіння, ставлення
- die **Umgebung**, -en — околиці, місцевість; оточення
- die **Umwelt** — довкілля
umweltbewusst — екологічно свідомий
umweltfreundlich — екологічний, що не завдає шкоди довкіллю
- der **Umweltschutz** — захист довкілля
- die **Umweltzerstörung**, -en — руйнування природи
- die **Unabhängigkeit**, -en — незалежність
unartig — неслухняний
uncool [-ku:l] — відстійний; відстій (молод.)
unentbehrlich — необхідний
ungarisch — угорський
ungefähr — приблизно
ungesund — некорисний, що завдає шкоди здоров'ю
ungewöhnlich — незвичайний
- die **Unordnung** — безлад
- die **Unruhe**, -n — тривога, хвилювання
unter (+ Dat./Akk.) — під
- das **Unterbewusstsein** — підсвідомість
- die **Unterkunft**, -e — (тимчасове) житло; проживання
- das **Unternehmen**, - — підприємство
unterschiedlich — різний
unterstützen (unterstützte, hat unterstützt) — підтримувати
- die **Unterstützung**, -en — підтримка



- unterwegs** — дорогою
unverändert — без змін
unzufrieden — незадоволений
- der **Urlaub**, -e — відпустка
der **Ursprung**, -e — походження, джерело
ursprünglich — первинний; початковий
der **Urwald**, -er — праліс, первісний ліс
der **USB-Stick**, -s — флешка
- Vv**
- der **Vegetarier**, - — вегетаріанець
verabschieden, sich (verabschiedete sich, hat sich verabschiedet) (von + Dat.) — прощатися з кимсь
verändern, sich (veränderte sich, hat sich verändert) — змінюватися
veranstalten (veranstaltete, hat veranstaltet) — проводити (*захід*)
die **Veranstaltung**, -en — захід
verantwortlich — відповідальний; **verantwortlich sein** (für + Akk.) — бути відповідальним за щось
verantwortungsvoll — відповідальний
verarmt — збіднілий
verbessern (verbesserte, hat verbessert) — виправити; покращити
verbieten (verbot, hat verboten) — забороняти
verbreiten (verbreitete, hat verbreitet) — поширювати, розповсюджувати
verbrennen (verbrannte, hat verbrannt) — спалювати
die **Verbrennung**, -en — спалювання
der **Verbrennungsmotor**, ...töten — двигун внутрішнього згорання
verdienen (verdiente, hat verdient) — заробити, заслужити
der **Verdienst**, -e — заробіток, заробітна платня
die **Verfassung**, -en — конституція
verfügen (verfügte, hat verfügt) (über + Akk.) — мати щось у розпорядженні
vergiften (vergiftete, hat vergiftet) — отруювати
verheerend — спустошувальний
der **Verkehr** — транспорт
das **Verkehrsmittel**, - — транспортний засіб
verlassen, sich (verließ sich, hat sich verlassen) (auf + Akk.) — покладатися на когось, щось
verletzen (verletzte, hat verletzt) — уразити; ображати
die **Verletzung**, -en — ушкодження
vermischen (vermischte, hat vermischt) — змішати
vernichten (vernichtete, hat vernichtet) — знищувати
vernünftig — розумний
verraten (verriet, hat verraten) — зраджувати
verringern (verringerte, hat verringert) — зменшувати, знижувати
verrühren (verrührte, hat verrührt) — розмішати
verschieden — різний
das **Verständnis**, -se — розуміння
versuchen (versuchte, hat versucht) — намагатися
das **Vertrauen** — довіра
vertrauen (vertraute, hat vertraut) (+ Dat.) — довіряти комусь, чомусь
der **Vertreter**, - — представник
verursachen (verursachte, hat verursacht) — заподіювати, спричиняти
verwüsten (verwüstete, hat verwüstet) — спустошувати
die **Verwüstung**, -en — спустошення
die **Vielfalt** — різноманітність
vielfältig — різноманітний
die **Vielseitigkeit** — різноманітність, багатогранність
der **Visit**, -s — відвідування веб-сторінки



Deutsch-Ukrainisches Wörterverzeichnis

- das **Volk**, -er — народ
das **Volksfest**, -e — народне свято
völlig — цілком
die **Vollzeitarbeit**, -en — робота з повною зайнятістю
der/die **Vollzeitbeschäftigte**, -n — співробітник на постійній основі
Vorarlberg — Форарльберг (*федеральна земля в Австрії*)
die **Voraussetzung**, -en — передумова
der **Vordergrund**, -e — передній план;
im Vordergrund — на передньому плані
die **Vorfreude**, -n — передчуття радісної події
vorig — минулий
das **Vorkommen**, - — родовище
die **Vorliebe**, -n — симпатія, віддання переваги
vorsichtig — обережний
der **Vorteil**, -e — перевага
die **Vorwahl**, -en — телефонний код населеного пункту
der **Vulkan**, -e — вулкан
der **Vulkanausbruch**, -e — виверження вулкану
- Ww**
- die **Waffe**, -n — зброя
die **Wahl**, -en — вибір
wählen (wählte, hat gewählt) — вибирати
während (+ Gen.) — під час
der **Wald**, -er — ліс
die **Waldsteppe**, -n — лісостеп
wandern (wanderte, ist gewandert) — мандрувати, подорожувати пішки
das **Warenzeichen**, - — товарний знак, марка фірми
die **Wärme** — тепло
warmherzig — теплий, добродушний, щиросердечний
der **Waschbär**, -en — енот
- waschen** (wusch, hat gewaschen) — мити, прати
der **Wasserball** — водне поло
der **Wasserfall**, -e — водоспад
die **Wasserschildkröte**, -n — морська черепаха
wechselhaft — мінливий
weder ... noch — ні ... ні
der **Weg**, -e — шлях, дорога
wegen (+ Gen./+ Dat. (selten)) — через (*причина*)
weh — боляче
Weihnachten — Різдво
die **Weihnachtsgans**, -e — різдвяна гуска
das **Weihnachtsgebäck** — різдвяна випічка, різдвяне печиво
der **Weihnachtskarpfen**, - — різдвяний короп
der **Weihnachtsmarkt**, -e — різдвяний базар
weil — тому що
der **Weißkohl** — білокачанна капуста
Weißrussland — Білорусія
weit — далекий; широкий
weiter — подальший; далі
die **Weiterbildung**, -en — післядипломна освіта, підвищення кваліфікації
weiter! entwickeln (entwickelte weiter, hat weiterentwickelt) — вдосконалювати
die **Weiterverwertung**, -en — подальша утилізація
der **Weitsprung** — стрибок у довжину
welcher/welches/welche — який/яке/яка, які
die **Welle**, -n — хвиля
die **Wellenhöhe**, -n — висота хвиль
die **Welt**, -en — світ
weltbekannt — всесвітньо відомий
die **Weltmeisterschaft**, -en — чемпіонат світу



das **Weltnaturerbe** — світова природна спадщина
weltweit — у всьому світі
wenn — коли; якщо, якби
der **Werbetexter**, - — копірайтер, автор рекламних текстів
das **Werk**, -e — завод; справа; твір
der **Westen** — Захід
der **Wettbewerb**, -e — змагання
das **Wetter** — погода
der **Wettkampf**, -e — змагання
wichtig — важливий
widmen (widmete, hat gewidmet) — присвячувати
die **Wiedergabe**, -n — виконання; відтворення
wieder|geben (gab wieder, hat wiedergegeben) — зображувати, відображати
die **Wiedergeburt**, -en — відродження
das **Wildschwein**, -e — дика свиня
die **Windgeschwindigkeit**, -en — швидкість вітру
windig — вітряний
die **Wirklichkeit**, -en — дійсність
wissen (wusste, hat gewusst) — знати
der **Wissenschaftler**, - — вчений
wissenschaftlich — науковий
der **WLAN-Router**, - — бездротовий маршрутизатор
wohl — здоровий; мабуть
das **Wohlbefinden** — добре самопочуття
die **Wolke**, -n — хмара
wolkig — хмарний
die **Wurst**, -e — ковбаса
das **Würstchen**, - — сосиска
würzen (würzte, hat gewürzt) —правляти, додавати прянощі

Zz

zärtlich — ніжний
zeichnen (zeichnete, hat gezeichnet) — малювати, креслити
die **Zeichnung**, -en — малюнок, зображення, креслення
das **Zeitalter** — епоха, вік
zerstören (zerstörte, hat zerstört) — руйнувати
die **Zerstörung**, -en — руйнування
das **Zeugnis**, -se — свідоцтво, атестат
ziemlich — досить
der **Zopf**, -e — коса
zu|bereiten (bereitete zu, hat zubereitet) — готувати (*їжу*)
die **Zubereitung**, -en — приготування (*їжі*)
der **Zugang**, -e — доступ
das **Zugangsgerät**, -e — пристрій, що надає доступ (*напр., до мережі Інтернет*)
zugleich — водночас
die **Zukunft**, -e (Pl. selten) — майбутнє
zukünftig — майбутній
der **Zürichsee** — Цюрихське озеро
die **Zurückhaltung** — стриманість, обережність
zurzeit — на сьогодні, на цей час
der **Zusammenhang**, -e — взаємозв'язок; **in Zusammenhang stehen** — бути пов'язаним
zusätzlich — додатковий
die **Zutaten** (Pl.) — інгредієнти
zu|treffen (traf zu, hat zugetroffen) (auf + Akk.) — стосуватися когось, чогось
zuverlässig — надійний
der **Zweig**, -e — гілку; гілка
die **Zwiebel**, -n — цибуля



INHALTSVERZEICHNIS

Lektion 1.	
Meine vertraute Umgebung	
Stunde 1. Darf ich mich vorstellen?	4
Stunde 2. Gefühle und Emotionen	6
Stunde 3. Wir alle sind so verschieden	9
Stunde 4. Meine Freunde	13
Stunde 5. Wir suchen Freunde	16
Stunde 6. Unsere Freizeit	19
Stunden 7—8. Wiederholung	22
Lektion 2.	
Freizeit und Sport	
Stunde 9. Das machen wir am liebsten	25
Stunde 10. Beliebte Sportarten	28
Stunde 11. Sport und Gesundheit	31
Stunde 12. Berühmte Sportler und Sportlerinnen	34
Stunde 13. Sportveranstaltungen	38
Stunde 14. Ungewöhnliche Sportarten	42
Stunden 15—16. Wiederholung	45
Lektion 3.	
Ernährung	
Stunde 17. Der Appetit kommt beim Essen	48
Stunde 18. Ukrainische Spezialitäten	50
Stunde 19. Essgewohnheiten anderer Völker	52
Stunde 20. Typisch deutsch essen	54
Stunde 21. Über Geschmack lässt sich nicht streiten	56
Stunde 22. Gesund essen	59
Stunden 23—24. Wiederholung	61
Lektion 4.	
Schulleben	
Stunde 25. Schule und wir	64
Stunde 26. In der Schule	66
Stunde 27. Der Schulweg	68
Stunde 28. Der Schüleraustausch	71
Stunde 29. Auslandsstudium	74
Stunden 30—31. Wiederholung	77
Lektion 5.	
Beruf und Arbeit	
Stunde 32. Was sind sie von Beruf?	80
Stunde 33. Moderne Berufe	83
Stunde 34. Der Berufsweg	86
Stunde 35. Berufswünsche	89
Stunde 36. Die Arbeitssuche	91
Stunden 37—38. Wiederholung	94
Lektion 6.	
Malerei	
Stunde 39. Genres der Malerei	97
Stunde 40. Mein Lieblingsgenre	100
Stunde 41. Weltberühmte Maler	102
Stunde 42. Berühmte deutsche Maler	104
Stunde 43. Ukrainische Malerinnen und Maler	106
Stunde 44. In der Gemäldegalerie	109
Stunden 45—46. Wiederholung	112



Lektion 7.

Wissenschaft und Fortschritt

Stunde 47. Moderne Kommunikationsmittel. . .	115
Stunde 48. Was kann ein Handy?	117
Stunde 49. Soziale Netzwerke	119
Stunde 50. Das Internet — Vor- und Nachteile	121
Stunde 51. Wichtige Entdeckungen und Erfindungen	123
Stunde 52. Autos — umweltbelastend oder auch nicht?	127
Stunden 53—54. Wiederholung	129

Lektion 8.

Die Natur und das Wetter

Stunde 55. Was machst du, wenn...?	132
Stunde 56. Trübes Wetter, trübe Stimmung? . .	134
Stunde 57. Vier Elemente	137

Stunde 58. Naturkatastrophen	139
Stunde 59. Gefahren für die Umwelt	142
Stunde 60. Bist du umweltbewusst?	145
Stunden 61—62. Wiederholung	147

Lektion 9.

Die Ukraine und die deutschsprachigen Länder

Stunde 63. Unsere Länder	150
Stunde 64. Mein Heimatland	153
Stunde 65. Feiertage der Ukraine	156
Stunde 66. Österreich	158
Stunde 67. Die Schweiz	161
Stunde 68. Interessante Feiertage	164
Stunden 69—70. Wiederholung	167

Grammatik	170
Transkription der Hörtexte	178
Deutsch-Ukrainisches Wörterverzeichnis	189

Відомості про користування підручником

№ з/п	Прізвище та ім'я учня / учениці	Навчальний рік	Стан підручника	
			на початку року	наприкінці року
1				
2				
3				
4				
5				

Навчальне видання

СОТНИКОВА Світлана Іванівна

ГОГОЛЕВА Ганна Володимирівна

**«НІМЕЦЬКА МОВА (10-й рік навчання, рівень стандарту)»
підручник для 10 класу закладів загальної середньої освіти**

Рекомендовано Міністерством освіти і науки України

Видано за рахунок державних коштів. Продаж заборонено

Редактор *С. А. Зіміна.*

Технічний редактор *С. Я. Захарченко.*

Комп'ютерна верстка *С. О. Петрачков.*

Художнє оформлення *В. І. Труфен.*

Коректор *Н. В. Красна*

В оформленні підручника використані зображення,
розміщені в мережі Інтернет для вільного використання.

Підписано до друку 13.07.2018. Формат 84×108/16. Папір офсетний.
Гарнітура Calibri. Друк офсетний. Ум. друк. арк. 21,84. Обл.-вид. арк. 21.
Тираж 23840 прим. Зам. № 6069

ТОВ Видавництво «Ранок»,

вул. Кібальчича, 27, к. 135, м. Харків, 61071.

Свідоцтво суб'єкта видавничої справи ДК № 5215 від 22.09.2016.

Адреса редакції: вул. Космічна, 21а, м. Харків, 61145.

E-mail: office@ranok.com.ua. Тел. (057) 719-48-65, тел./факс (057) 719-58-67.

Надруковано у друкарні ТОВ «Фактор-Друк»,

вул. Саратовська, 51, Харків, 61030.

Свідоцтво суб'єкта видавничої справи ДК № 5496 от 23.08.2017.

Тел. +38 (057) 717-51-85. E-mail: office@druk.factor.ua